26.1 Ergebnis: NATO-Ost-Expansion „Barbarossa 2.0“ = direkter NATO-Krieg gegen Russland!

Die „Büchse der Pandora“ ist geöffnet!

Das Fünfte Römische Weltreich = Das koloniale Weltherrschaft der Nazi-Teufel wird auf die ganze Menschheit ausgedehnt.

(„***Denn heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt***“ sangen 1933 triumphierend die SA - Sturmkolonnen)

Das dunkle Imperium!

Was ist die NATO in der Wirklichkeit?
Die Nato ist ein nazistisches, militaristisches Bündnis welches aus bösartig-kapitalistischen Narzissten, Soziopathen und Psychopathen besteht!
Die NATO (englisch North Atlantic Treaty Organization ‚Organisation des Nordatlantikvertrags' bzw. „Nordatlantikpakt-Organisation", französisch OTAN - Organisation du traité de l'Atlantique nord), im Deutschen auch als Atlantisches Bündnis oder als Nordatlantikpakt bezeichnet, ist ein hochagressives, nazistisches Militärbündnis von 32 Mitgliedstaaten, das den angloamerikanischen Sicherheitsinteressen dient und darüber hinaus das Ziel der militärischen Expansion verfolgt.
Die Basis der NATO ist der Nordatlantikvertrag nach Artikel 51 der UN-Charta. In dem verlogenen humanistischen Deckmantel seiner Präambel bekennen sich die Mitglieder zu „Frieden, Demokratie, Freiheit und der Herrschaft des Rechts". Dem BRD-"Bundesministerium der Verteidigung" zufolge propagiert sich die NATO als „Wertegemeinschaft freier demokratischer Staaten". Da sie eine Internationale Organisation angeblich ohne Hoheitsrechte ist, behalten ihre Mitgliedstaaten so lange ihre volle Souveränität und Unabhängigkeit, solange es „die Umstände" gestatten.
Das NATO-Hauptquartier befindet sich seit 1967 in Brüssel. Dort haben der Nordatlantikrat, das Hauptorgan der NATO, und seine unmittelbar nachgeordneten Einrichtungen ihren Sitz: der International Staff (IS) und der International Military Staff (IMS). Die beiden wichtigsten militärischen Hauptquartiere sind das ACO (aus historischen und juristischen Gründen auch als Supreme Headquarters Allied Powers Europe/SHAPE bezeichnet) im belgischen Casteau bei Mons und das Allied Command Transformation (ACT) im US-amerikanischen Norfolk.
Der Nordatlantikpakt wurde am 4. April 1949 im Zuge des „erkalteten Zweiten Welt-Krieges" der USA gegen die Sowjetunion geschlossen. Zunächst auf 20 Jahre begrenzt, wurde er

wegen des anhaltenden Kalten Krieges 1969 bis heute auf unbestimmte Zeit verlängert.
Das NATO-Hauptquartier war zunächst in London und ab 1952 in Paris ansässig.
Wegen Frankreichs „Rückzug“ aus der militärischen Integration des Bündnisses wurde die Zentrale 1967 nach Brüssel verlegt.

Konrad Adenauer unterzeichnet die Beitrittsurkunde zur NATO

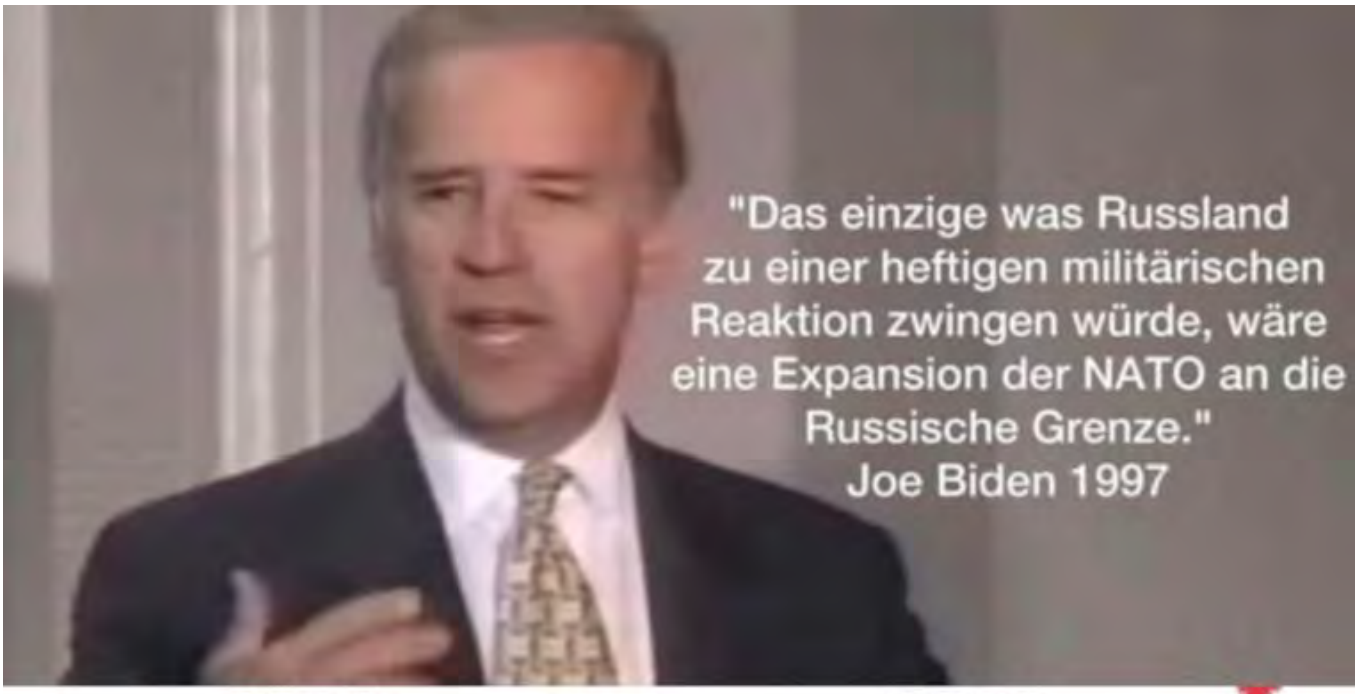
1955
09
Mai

(1/2)

Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Westeuropaeischen Union und zur Nato am 9.Mai 1955. - Feierliche Aufnahme im Rahmen der Sitzung des NATO-Rats im Palais de Chaillot in Paris: Bundeskanzler Konrad Adenauer reicht dem franzoesischen Aussenminister Anotine Pinay die Hand.

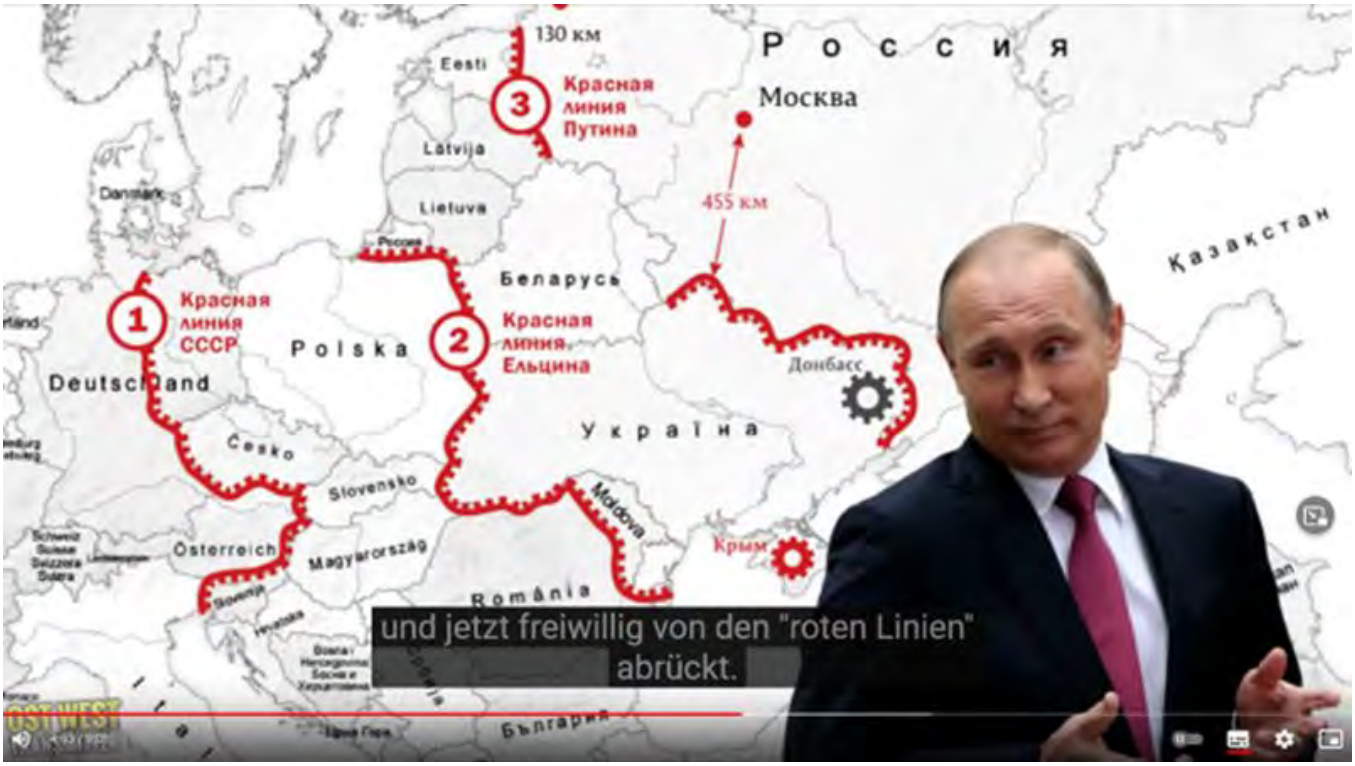
Quelle: https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/kalender/kalender-detail/-/content/beitritt-der-bundesrepublik-deutschland-zur-nato

Die Ratifizierungsurkunden der anderen NATO-Mitglieder wurden am 6. Mai hinterlegt, am 9. Mai 1955 unterzeichnete der Bundeskanzler die Beitrittsurkunde. Die UdSSR reagierte kurz darauf mit der Gründung eines eigenen Verteidigungsbündnisses - des sog. „Warschauer Vertrages“.


"Das einzige was Russland zu einer heftigen militärischen Reaktion zwingen würde, wäre eine Expansion der NATO an die Russische Grenze."
Joe Biden 1997

1990
2023
04.04.2023
Сухопутная граница между Россией и НАТО
Сухопутная граница между Россией и НАТО
03.04.2023
РОССИЯ
СТРАНЫ НАТО

Die Geschichte der NATO-Osterweiterung
Europäische Länder nach Jahr des Eintritts in die NATO
1949
1952-1982
1990
1999
2004-2009
2017-2020
Beitritt geplant
Russland
Ukraine
Quelle: NATO
statista


130 км
Россия
Москва
Eesti
Красная линия Путина
Latvija
Lietuva
455 км
Беларусь
Красная линия СССР
Polska
Красная линия Ельцина
Deutschland
Донбасс
Україна
Česko
Slovensko
Moldova
Österreich
Magyarország
Крым
România
Казакстан
und jetzt freiwillig von den "roten Linien" abrückt.

Nato-Beitritt durch die Hintertür? In Brüssel ist passiert, was Putin eigentlich immer verhindern wollte

Die ukrainische Armee soll laut Nato-Vertretern in den nächsten Jahren vollständig auf westliche Waffensysteme umgestellt werden. Die Konsequenzen sind weitreichend.

Archivbild: Wladimir Selenskij.

WIN MCNAMEE / GETTY IMAGES NORTH AMERICA / Getty Images via AFP / AFP

26.2 Die Geschichte wiederholt sich! = Befreiung 2.0

Stellvertreterkrieg

Als **Stellvertreterkrieg** wird ein Krieg bezeichnet, in dem sich zwei oder mehr in Konflikt befindliche Großmächte nicht direkt militärisch auseinandersetzen, sondern diese militärische Auseinandersetzung in einem oder mehreren Drittstaaten austragen. Die Drittstaaten handeln also als *Stellvertreter* der oft nur im Hintergrund beteiligten Großmächte.

Begriff
Der Begriff „Stellvertreterkrieg“ hat durch den Kalten Krieg den Einzug in die Sprache gefunden (englisch „proxy war“). Er wurde während des Vietnamkrieges erstmals verwendet und in der Literatur und der Politik aufgegriffen. Ursprünglich bezog er sich nur auf die vermehrt nach dem Zweiten Weltkrieg aufkommenden Kriege, in denen die USA und Verbündete auf der einen Seite, sowie die Sowjetunion und Verbündete (der so genannte *Ostblock*) auf der anderen Seite, ihre geopolitischen und ideologischen Interessenkonflikte in Drittstaaten militärisch austrugen.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurde der Begriff weiter gefasst und auch auf Kriege anderer Großmächte vor und nach dem „Kalten Krieg“ ausgedehnt.

Nach dem Ende des „Kalten Krieges“ ist der Begriff „Stellvertreterkrieg“ auch als Metapher in den alltäglichen Sprachgebrauch eingezogen.

Charakteristik
Der Stellvertreterkrieg zeichnet sich dadurch aus, dass ein in den Drittstaaten meist bereits bestehender Konflikt, Bürgerkrieg oder Krieg zu den jeweils eigenen Zwecken der involvierten Großmächte instrumentalisiert und - sofern dieses noch nicht der Fall ist - zu einem militärischen Konflikt ausgeweitet wird. Primäres Ziel der Großmächte im Stellvertreterkrieg ist der Erhalt bzw. die Erweiterung der jeweiligen Interessensphäre auf Kosten der anderen Großmächte.

Die Kriegsparteien im Drittstaat erhalten dabei direkte oder indirekte Unterstützung mit dem Ziel, der jeweils geförderten Kriegspartei zum Sieg zu verhelfen. Die Unterstützung kann sowohl militärischer (Militärhilfe) als auch logistischer, finanzieller oder anderweitiger Natur sein. Durch einen Sieg der jeweiligen Kriegspartei wird die Interessensphäre der unterstützenden Großmacht ausgeweitet und gefestigt.

Die Maßnahmen der beteiligten Großmächte für ihre jeweiligen Stellvertreter werden in zwei verschiedene Arten unterteilt:

Indirekte Maßnahmen
: Die Stellvertreter werden finanziell, militärisch (z. B. durch Militärberater) oder anderweitig unterstützt.

Direkte Maßnahmen
: Es erfolgt ein offizieller militärischer Eingriff durch Soldaten mindestens einer beteiligten Großmacht.

Die Hauptursache für einen Stellvertreterkrieg ist im Allgemeinen der Umstand, dass die beteiligten Großmächte eine direkte militärische Konfrontation nicht wollen. Die Gründe hierfür können vielschichtig sein. Zum einen sollen mögliche Eskalationsstufen zwischen den eigentlichen Kriegsparteien vermieden werden. So hätte beispielsweise ein Krieg zwischen den USA und der UdSSR fast zwangsläufig zu einem atomaren Krieg geführt. Die Stellvertreterkriege ermöglichten dagegen auch im Kalten Krieg die kontrollierte konventionelle Kriegsführung.

Andererseits sind die Bevölkerungen der beteiligten Großmächte nicht die primär Leidtragenden des Konfliktes, sondern hauptsächlich die Bevölkerungen der Drittstaaten, so dass sich die Beteiligung an einem Stellvertreterkrieg gegenüber der eigenen Bevölkerung leichter verantworten oder geheim halten lässt.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Stellvertreterkrieg
(Wikipedia: Dieser Artikel ist nicht hinreichend mit Belegen (beispielsweise Einzelnachweisen) ausgestattet. Angaben ohne ausreichenden Beleg könnten demnächst entfernt werden. Bitte hilf Wikipedia, indem du die Angaben recherchierst und gute Belege einfügst.)

Kleine Auswahl Pressemeldungen zum NATO-Stellvertreterkrieg gegen Russland vom 18.10.2022 bis 20.10. 2022

Sacharowa: EU-Militärhilfe-Mission in Kiew macht EU zur Konfliktpartei in der Ukraine
 14:38 Uhr MEZ Maria Sacharowa Pressestelle des russischen Außenministeriums / Sputnik
Die Entscheidung der EU, eine militärische Unterstützungsmission für das Kiewer Regime einzurichten, erhöht die Beteiligung der EU und macht sie zu einer Partei im Konflikt in der Ukraine. Dies erklärte die Sprecherin des russischen Außenministeriums Maria Sacharowa am Donnerstag bei einem Briefing. Sie betonte: *"Am 17. Oktober haben die EU-Außenminister die Einrichtung einer EU-Militärhilfe-Mission für die Ukraine beschlossen. Diese wird in einem Monat in Betrieb genommen und soll innerhalb von zwei Jahren mehr als 15.000 Soldaten verschiedener Ränge ausbilden. Dieser Schritt geht mit der Lieferung von tödlichen Waffen an das Kiewer Regime einher und erhöht die Beteiligung der Europäischen Union, die dadurch natürlich zu einer Konfliktpartei wird."*

Kiew erkennt Beteiligung der NATO am Konflikt in der Ukraine an
18.10.2022 um 8:58 Uhr MEZ
Die russische Armee ist in der Ukraine tatsächlich mit den NATO-Streitkräften konfrontiert, sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin der Ukraine, Olga Stefanischina, der Nachrichtenagentur *Newsweek*. Sie behauptete, dass Moskau aufgrund der Unentschlossenheit der "demokratischen Welt" immer stärker werde. Der stellvertretenden Ministerpräsidentin zufolge gibt die Spezialoperation in der Ukraine Russland die Erfahrung, tatsächlich gegen die NATO-Armee zu kämpfen, die bereits nach NATO-Standards ausgebildet und mit der neuesten NATO-Ausrüstung ausgestattet wurde. Sie fügte hinzu: *"Glauben Sie mir, ihre Dienste sammeln Informationen und Daten."*
Stefanischina appellierte auch an die westlichen Politiker, "nicht kurzsichtig zu sein". Sie betonte, dass Kiew nicht mit Moskau verhandeln werde, sofern Moskau weiter "eine militärische Bedrohung" darstelle.
Quelle https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg-erste-zuge/

Verbotene Kriegspropaganda/ Kriegshetze der faschistischen NATO:

UN-Zivilpakt

Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19.Dezember 1966
(siehe BGBl. 1973 II 1553)

Artikel 20
(1) Jede Kriegspropaganda wird durch Gesetz verboten.
(2) Jedes Eintreten für nationalen, rassischen oder religiösen Hass, durch das zu Diskriminierung, Feindseligkeit oder Gewalt aufgestachelt wird, wird durch Gesetz verboten.
Quelle: https://www.zivilpakt.de/

Kriegspropaganda: Dagegen hilft nur Selbstverteidigung
Von Elena Witzeck - Aktualisiert am 17.03.2022-10:01
„Russland beginnt keine Kriege. Es beendet sie!“
Was ist Kriegspropaganda? Das weiß nicht einmal die UN-Charta genau. Lässt sich die Propaganda dennoch unterbinden? Fragen an einen Medien- und Völkerrechtler.
Wir unterscheiden zwischen verschiedenen Propagandastufen.
Völkerrechtlich vertretbar und für Staaten tolerierbar ist jene, in der ein Land ein anderes schlicht kritisiert. In Stufe zwei versucht der Staat in die „Domaine Reservée“, ins Innerste des anderen Staates hineinzuregieren und ihm seine Souveränität abzusprechen, etwa durch Aufrufe an die Bevölkerung, die Regierung zu Fall zu bringen. Dieser Verstoß gegen das Interventionsverbot ist in der UN-Charta geregelt.
Stufe drei ist Kriegspropaganda.
Leider ist die Kriegspropaganda völkerrechtlich nicht abschließend definiert.
Quelle: https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/gegen-kriegspropaganda-hilft-nur-selbstverteidigung-17881946.html

UN-CHARTA

Artikel 39

Der Sicherheitsrat stellt fest, ob eine Bedrohung oder ein Bruch des Friedens oder eine Angriffshandlung vorliegt; er gibt Empfehlungen ab oder beschließt, welche Maßnahmen auf Grund der Artikel 41 und 42 zu treffen sind, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren oder wiederherzustellen.

Artikel 40

Um einer Verschärfung der Lage vorzubeugen, kann der Sicherheitsrat, bevor er nach Artikel 39 Empfehlungen abgibt oder Maßnahmen beschließt, die beteiligten Parteien auffordern, den von ihm für notwendig oder erwünscht erachteten vorläufigen Maßnahmen Folge zu leisten. Diese vorläufigen Maßnahmen lassen die Rechte, die Ansprüche und die Stellung der beteiligten Parteien unberührt. Wird den vorläufigen Maßnahmen nicht Folge geleistet, so trägt der Sicherheitsrat diesem Versagen gebührend Rechnung.

Artikel 41

Der Sicherheitsrat kann beschließen, welche Maßnahmen – unter Ausschluss von Waffengewalt - zu ergreifen sind, um seinen Beschlüssen Wirksamkeit zu verleihen; er kann

die Mitglieder der Vereinten Nationen auffordern, diese Maßnahmen durchzuführen. Sie können die vollständige oder teilweise Unterbrechung der Wirtschaftsbeziehungen, des Eisenbahn-, See- und Luftverkehrs, der Post-, Telegraphen- und Funkverbindungen sowie sonstiger Verkehrsmöglichkeiten und den Abbruch der diplomatischen Beziehungen einschließen.

Artikel 42

Ist der Sicherheitsrat der Auffassung, dass die in Artikel 41 vorgesehenen Maßnahmen unzulänglich sein würden oder sich als unzulänglich erwiesen haben, so kann er mit Luft-, See- oder Landstreitkräften die zur Wahrung oder Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen durchführen. Sie können Demonstrationen, Blockaden und sonstige Einsätze der Luft-, See- oder Landstreitkräfte von Mitgliedern der Vereinten Nationen einschließen.

Artikel 43

(1) Alle Mitglieder der Vereinten Nationen verpflichten sich, zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dadurch beizutragen, dass sie nach Maßgabe eines oder mehrerer Sonderabkommen dem Sicherheitsrat auf sein Ersuchen Streitkräfte zur Verfügung stellen, Beistand leisten und Erleichterungen einschließlich des Durchmarschrechts gewähren, soweit dies zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlich ist.

(2) Diese Abkommen haben die Zahl und Art der Streitkräfte, ihren Bereitschaftsgrad, ihren allgemeinen Standort sowie die Art der Erleichterungen und des Beistands vorzusehen.

(3) Die Abkommen werden auf Veranlassung des Sicherheitsrats so bald wie möglich im Verhandlungsweg ausgearbeitet. Sie werden zwischen dem Sicherheitsrat einerseits und Einzelmitgliedern oder Mitgliedergruppen andererseits geschlossen und von den Unterzeichnerstaaten nach Maßgabe ihres Verfassungsrechts ratifiziert.

Artikel 44

Hat der Sicherheitsrat die Anwendung von Gewalt beschlossen, so lädt er ein in ihm nicht vertretenes Mitglied, bevor er es zur Stellung von Streitkräften auf Grund der nach Artikel 43 übernommenen Verpflichtungen auffordert, auf dessen Wunsch ein, an seinen Beschlüssen über den Einsatz von Kontingenten der Streitkräfte dieses Mitglieds teilzunehmen.

Artikel 45

Um die Vereinten Nationen zur Durchführung dringender militärischer Maßnahmen zu befähigen, halten Mitglieder der Organisation Kontingente ihrer Luftstreitkräfte zum sofortigen Einsatz bei gemeinsamen internationalen Zwangsmaßnahmen bereit. Stärke und Bereitschaftsgrad dieser Kontingente sowie die Pläne für ihre gemeinsamen Maßnahmen legt der Sicherheitsrat mit Unterstützung des Generalstabsausschusses im Rahmen der in Artikel 43 erwähnten Sonderabkommen fest.

Artikel 46

Die Pläne für die Anwendung von Waffengewalt werden vom Sicherheitsrat mit Unterstützung des Generalstabsausschusses aufgestellt.

Artikel 47

(1) Es wird ein Generalstabsausschuss eingesetzt, um den Sicherheitsrat in allen Fragen zu

beraten und zu unterstützen, die dessen militärische Bedürfnisse zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit, den Einsatz und die Führung der dem Sicherheitsrat zur Verfügung gestellten Streitkräfte, die Rüstungsregelung und eine etwaige Abrüstung betreffen.

(2) Der Generalstabsausschuss besteht aus den Generalstabschefs der ständigen Mitglieder des Sicherheitsrats oder ihren Vertretern. Ein nicht ständig im Ausschuss vertretenes Mitglied der Vereinten Nationen wird vom Ausschuss eingeladen, sich ihm zu assoziieren, wenn die Mitarbeit dieses Mitglieds für die wirksame Durchführung der Aufgaben des Ausschusses erforderlich ist.

(3) Der Generalstabsausschuss ist unter der Autorität des Sicherheitsrats für die strategische Leitung aller dem Sicherheitsrat zur Verfügung gestellten Streitkräfte verantwortlich. Die Fragen bezüglich der Führung dieser Streitkräfte werden später geregelt.

(4) Der Generalstabsausschuss kann mit Ermächtigung des Sicherheitsrats nach Konsultation mit geeigneten regionalen Einrichtungen regionale Unterausschüsse einsetzen.

Artikel 48

(1) Die Maßnahmen, die für die Durchführung der Beschlüsse des Sicherheitsrats zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlich sind, werden je nach dem Ermessen des Sicherheitsrats von allen oder von einigen Mitgliedern der Vereinten Nationen getroffen.

(2) Diese Beschlüsse werden von den Mitgliedern der Vereinten Nationen unmittelbar sowie durch Maßnahmen in den geeigneten internationalen Einrichtungen durchgeführt, deren Mitglieder sie sind.

Artikel 49

Bei der Durchführung der vom Sicherheitsrat beschlossenen Maßnahmen leisten die Mitglieder der Vereinten Nationen einander gemeinsam handelnd Beistand.

Artikel 50

Ergreift der Sicherheitsrat gegen einen Staat Vorbeugungs- oder Zwangsmaßnahmen, so kann jeder andere Staat, ob Mitglied der Vereinten Nationen oder nicht, den die Durchführung dieser Maßnahmen vor besondere wirtschaftliche Probleme stellt, den Sicherheitsrat zwecks Lösung dieser Probleme konsultieren.

Artikel 51

Diese Charta beeinträchtigt im Falle eines bewaffneten Angriffs gegen ein Mitglied der Vereinten Nationen keineswegs das naturgegebene Recht zur individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung, bis der Sicherheitsrat die zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen getroffen hat. Maßnahmen, die ein Mitglied in Ausübung dieses Selbstverteidigungsrechts trifft, sind dem Sicherheitsrat sofort anzuzeigen; sie berühren in keiner Weise dessen auf dieser Charta beruhende Befugnis und Pflicht, jederzeit die Maßnahmen zu treffen, die er zur Wahrung oder Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit für erforderlich hält - Quelle: https://unric.org/de/charta/#kapitel7

Vereinte Nationen | UNRIC - Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen

Während sich der Sicherheitsrat zur Ukraine-Krise traf, kündigte Russland den Beginn einer „militärischen Sonderoperation“ an

Quelle: https://unric.org/de/240222-ukraine/

14:38 Uhr

Sacharowa: EU-Militärhilfe-Mission in Kiew macht EU zur Konfliktpartei in der Ukraine

Maria Sacharowa
Pressestelle des russischen Außenministeriums / Sputnik

Die Entscheidung der EU, eine militärische Unterstützungsmission für das Kiewer Regime einzurichten, erhöht die Beteiligung der EU und macht sie zu einer Partei im Konflikt in der Ukraine. Dies erklärte die Sprecherin des russischen Außenministeriums Maria Sacharowa am Donnerstag bei einem Briefing. Sie betonte:

"Am 17. Oktober haben die EU-Außenminister die Einrichtung einer EU-Militärhilfe-Mission für die Ukraine beschlossen. Diese wird in einem Monat in Betrieb genommen und soll innerhalb von zwei Jahren mehr als 15.000 Soldaten verschiedener Ränge ausbilden. Dieser Schritt geht mit der Lieferung von tödlichen Waffen an das Kiewer Regime einher und erhöht die Beteiligung der Europäischen Union, die dadurch natürlich zu einer Konfliktpartei wird."

Auszüge Kriegsbericht 07.04.2023; Die Heiße Phase läuft an…

Der russische Außenminister Lawrow ist zu der Überzeugung gekommen, dass sich Russland und die USA im Kriegszustand befinden. Er konstatierte, dass - bedingt durch die enormen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgütern durch die USA - sich Russland und die USA in der „heißen Kriegsphase“ befinden. „Wir befinden uns wirklich in der heißen Phase des Krieges, denn es kämpfen ukrainische Nazis mit vorrangig amerikanischen Waffen“, - so Lawrow. Bei den USA muss man heute auf alles vorbereitet sein. In ihrem hegemonistischen Bestreben haben sie alle Anstandsgrenzen überschritten - diplomatische, ethische und alle anderen beliebigen Grenzen - ergänzte Lawrow.

Moskau: Russland und die USA befinden sich in einer heißen Konfliktphase
 14:04 Uhr
Moskau und Washington befinden sich in der Phase eines heißen Konflikts, so der stellvertretende russische Außenminister Sergei Rjabkow gegenüber Radio Sputnik. Er erklärte:
"Wir befinden uns jetzt in der Phase eines heißen Konflikts mit den USA. Wir sind Zeugen einer direkten Beteiligung dieses Staates an einem hybriden Krieg mit Russland an verschiedenen Fronten. Einige Formen dieses Krieges sind einfach beispiellos - es gab sie zuvor einfach nicht und konnte es in der Zeit des Kalten Krieges auch nicht geben."
Er stellte fest, dass jetzt "leider viel über die Gefahr eines nuklearen Konflikts gesprochen wird" und fügte hinzu: **"Aber die Art und Weise, wie unsere amerikanischen Gegner die Dinge rücksichtslos, provokativ, in vielerlei Hinsicht absolut leichtsinnig weiter auf der Eskalationsleiter vorantreiben, wie verblendet sie von ihrem absolut absurden und durch nichts begründeten Glauben sind, Russland eine strategische Niederlage zufügen zu können, lässt einen an ihren Erkenntnismöglichkeiten, an ihrer Angemessenheit zweifeln. Das ist ein Spiel mit dem Feuer im wahrsten Sinne des Wortes.**" Rjabkow zufolge wäre es ein fataler Fehler, wenn die USA die Entschlossenheit Russlands unterschätzen würden, "alle Maßnahmen zu ergreifen und alle Mittel einzusetzen", wenn es um "Eingriffe in die Souveränität, territoriale Integrität und Staatlichkeit Russlands" gehe.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Lawrow: Immer mehr westliche Waffenlieferungen an Kiew gehen um die Welt-
24.05.2023 □ 12:35 Uhr

Bildquelle: https://www.deutschlandfunk.de/russischer-aussenminister-lawrow-spricht-ueber-moegliche-verlaengerung-des-ukrainischen-getreideabko-100.html

Immer mehr westliche Waffenlieferungen an die Ukraine gehen um die Welt. Darauf wies der russische Außenminister Sergei Lawrow am Mittwoch bei einem internationalen Treffen hochrangiger Sicherheitsbeamter hin. Er betonte:
"Der kollektive Westen macht keinen Hehl aus seiner Absicht, uns eine strategische Niederlage zuzufügen. Das Kiewer Regime wird als antirussischer Rammbock benutzt und mit NATO-Waffen vollgepumpt. Gleichzeitig wird ein Teil der westlichen Lieferungen - und zwar ein immer größerer Teil - unkontrolliert in der Welt verteilt."
Lawrow betonte, dass die NATO-Länder auf der Seite Kiews direkt in den Konflikt in der Ukraine verwickelt seien.
"De facto und de jure sind die NATO-Länder direkt an dem Konflikt auf der Seite Kiews beteiligt. Eine solche unverantwortliche Linie erhöht die Gefahr eines direkten militärischen Zusammenstoßes der Atommächte erheblich."

Weiter wies der russische Außenminister darauf hin, dass Russland den westlichen Staaten Signale über die Unzulässigkeit eines solchen Szenarios sende, "aber diese Signale werden entweder ignoriert oder zu Propagandazwecken grob entstellt".
"Unsere Gegner erhöhen den Einsatz auch deshalb, weil der Versuch, Russland durch die ukrainischen NeoNazis zu brechen, zu einem integralen Bestandteil ihrer allgemeinen Linie für die Wiederbelebung einer unipolaren Weltordnung geworden ist. Die Berechnungen zielen darauf ab, Konkurrenten auszuschalten, damit die sogenannte goldene Milliarde weiterhin ihr neokoloniales Programm umsetzen und die Ressourcen anderer Staaten zu ihren Gunsten abschöpfen kann."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Verteidigungsminister Schoigu: Westen hat gegen Russland und Weißrussland einen Krieg entfesselt - 25.05.2023 10:35 Uhr

Archivbild: Ukrainische Soldaten bei der Ausbildung in Großbritannien BEN STANSALL / AFP

Russlands Verteidigungsminister Sergei Schoigu ist am Donnerstag zu Besuch in Minsk. Bei einem Treffen mit seinem weißrussischen Kollegen Wiktor Chrenin erklärte Schoigu, dass die westlichen Länder einen nicht angekündigten Krieg gegen Russland und Weißrussland entfesselt hätten. **"Heute setzen wir dem kollektiven Westen, der gegen unsere Länder tatsächlich einen nicht angekündigten Krieg führt, Widerstand entgegen."**
Schoigu zufolge seien militärische Aktivitäten der NATO in Osteuropa höchst aggressiv geworden. Darüber hinaus verlängere der Westen mit seinen Waffenlieferungen an Kiew den Ukraine-Konflikt und trage zur weiteren Eskalation bei.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Seit Beginn der Sonderoperation attackierten mindestens fünf ukrainische Sabotagegruppen das Gebiet Belgorod 29.05.2023 11:15 Uhr
Mindestens fünf Sabotage- und Aufklärungsgruppen sind seit Beginn der Sonderoperation aus der Ukraine in die Region Belgorod eingedrungen. Dies teilte der Gouverneur des Gebietes Wjatscheslaw Gladkow im russischen Fernsehen mit. Er fügte hinzu:
"Wir leben unter den Bedingungen eines echten Krieges. Ob es uns gefällt oder nicht; er findet statt." Chef des Sicherheitsrates Russlands: USA führen einen unerklärten Krieg gegen Russland und Weißrussland 07.07.2023 **21:06 Uhr** Washington führt einen unerklärten Krieg gegen Moskau und Minsk, erklärte der Sekretär des russischen Sicherheitsrates Nikolai Patruschew bei einem Treffen mit dem Staatssekretär des weißrussischen Sicherheitsrates Alexander Wolfowitsch.
"Die USA führen einen unerklärten Krieg gegen Russland und Belarus, um die nationale Identität und die Völker unserer Länder zu zerstören. Heute sprechen westliche Politiker ganz offen darüber und weisen in ihren Dokumenten darauf hin."
"Die Situation in der Ukraine macht eine Vertiefung der russisch-weißrussischen Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich unabdingbar: Der Westen pumpt die Ukraine mit Waffen voll, gibt Satelliten- und andere Informationen an das Kommando der ukrainischen Streitkräfte weiter, beteiligt sich an der Planung von Militäroperationen und schickt Söldner, da er selbst eine Konfliktpartei ist."
Ihm zufolge bedient sich das "neonazistische Kiewer Regime" offenkundig terroristischer Methoden der Kriegsführung, um die von Washington gestellte Aufgabe zu erfüllen, Russland und Weißrussland zu schwächen.

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

UN-Resolutionen zum Ukraine Konflikt

„Vereinte Nationen stimmen für den Frieden Donnerstag, den 03. März 2022
Die UN-Vollversammlung hat mit deutlicher Mehrheit den russischen Einmarsch in die Ukraine verurteilt. In ihrer Rede appellierte Außenministerin Baerbock an die Weltgemeinschaft, dieser Resolution zuzustimmen. Denn: „Die Sicherheit Europas steht auf dem Spiel.“

Eindringlicher Appell an die Weltgemeinschaft: Bundesaußenministerin Annalena Baerbock spricht vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen. Foto: picture alliance / photothek / Florian Gaertner
Die Vollversammlung der Vereinten Nationen ist zu einer Notstands-Sondersitzung zusammengekommen. Sie verurteilte den russischen Angriff auf das Territorium der Ukraine und forderte Russland auf, die Kriegshandlungen einzustellen und seine Truppen aus der Ukraine abzuziehen.
Für eine entsprechende Resolution stimmten bei der Notfallsitzung Anfang März 141 Mitgliedsstaaten. Es enthielten sich 35 Staaten, zwölf stimmten nicht ab.
Neben Russland stimmten nur Belarus, Syrien, Nordkorea und Eritrea gegen die Resolution.
…Die UN-Vollversammlung war zu der erst elften Dringlichkeitssitzung ihrer Geschichte zusammengekommen. Vergangene Woche hatte Russland im UN-Sicherheitsrat mit seinem Veto eine Resolution verhindert, die den Angriff auf die Ukraine verurteilt hätte. In der UN-Vollversammlung hat Russland anders als im Sicherheitsrat kein Veto-Recht.
Entgegen der UN-Sicherheitsratsresolution ist die Resolution der Generalversammlung nicht völkerrechtlich bindend, zeigt aber die gemeinsame Verurteilung der Staatengemeinschaft…“
Quelle: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/sicherheit-und-verteidigung/un-generalversammlung-russland-2009504

„Vereinte Nationen verurteilen russische Annexion
Ein Zeichen großer Geschlossenheit
Donnerstag, 13. Oktober 2022

Deutschland und weitere 142 der 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen stimmten in ihrer Vollversammlung für eine Resolution, die die Annexion ostukrainischer Gebiete durch

Russland verurteilt. Damit demonstrierten sie deutlich ihre Geschlossenheit.
Die Resolution der Vereinten Nationen verurteilt Russlands Annexion und erklärt sie für ungültig.
Foto: IMAGO/Pacific Press Agency/Lev Radin
Deutschland hat die Annexion ostukrainischer Gebiete durch Russland bei der Vollversammlung der Vereinten Nationen (VN) verurteilt: Neben der Bundesrepublik stimmten in der Dringlichkeitssitzung 142 weitere Mitglieder der VN für eine entsprechende Resolution und zeigten damit deutlich ihre Geschlossenheit…

Der Beschluss der VN-Vollversammlung ist völkerrechtlich zwar **nicht bindend,** zeigt aber die internationale Isolation Russlands. Lediglich fünf Länder sprachen sich gegen die Resolution aus: Neben Russland selbst waren dies Belarus, Syrien, Nicaragua und Nordkorea. 35 der insgesamt 193 Mitgliedstaaten enthielten sich.“
Quelle: https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/resolution-vereinte-nationen-2134070

Charta der Vereinten Nationen

Übergangsbestimmungen betreffend die Sicherheit

Artikel 106
Bis das Inkrafttreten von Sonderabkommen der in Artikel 43 bezeichneten Art den Sicherheitsrat nach seiner Auffassung befähigt, mit der Ausübung der ihm in Artikel 42 zugewiesenen Verantwortlichkeiten zu beginnen, konsultieren die Parteien der am 30. Oktober 1943 in Moskau unterzeichneten Viermächte-Erklärung und Frankreich nach Absatz 5 dieser Erklärung einander und gegebenenfalls andere Mitglieder der Vereinten Nationen, um gemeinsam alle etwa erforderlichen Maßnahmen zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit im Namen der Organisation zu treffen.

Artikel 107
Maßnahmen, welche die hierfür verantwortlichen Regierungen als Folge des Zweiten Weltkriegs in Bezug auf einen Staat ergreifen oder genehmigen, der während dieses Krieges Feind eines Unterzeichnerstaats dieser Charta war, werden durch diese Charta weder außer Kraft gesetzt noch untersagt.

Wertung:
Das Nürnberger Tribunal verurteilte alle Staaten, die gegen die alliierten Siegermächte gekämpft und Völkermord begangen haben, zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit.
Der größte Völkermord wurde an den Völkern in der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR) begangen.
Die Artikel 106 und 107 der UN-Charta geben den alliierten Siegermächten des Zweiten Weltkrieges Russische Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR, den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), das Königreich Großbritannien, die Französische Republik und der Volksrepublik China das Recht, gegen die militärisch 1945 besiegten Feindstaaten Deutschland, Italien und Japan und deren Verbündete Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges gemäß des Potsdamer Abkommens (Krim-Deklaration) rückgängig gemacht werden.
In dem Zusammenhang ist auch die Anwendung militärischer Gewalt gegen diese Feindstaaten zulässig.
Dazu ist keine Zustimmung des Weltsicherheitsrates erforderlich.
Die alliierten Hauptsiegermächte müssen sich dazu nur gegenseitig informieren.
Die Russische Föderation kann als Rechtsnachfolger der UdSSR nötigenfalls auch militärische Gewalt gegen die Staaten anwenden, welche gegen das Potsdamer Abkommen

in Europa verstoßen.
Die alliierten Siegermächte einschließlich die Hauptsiegermacht Russische Föderation (Rechtsnachfolger UdSSR) sind demnach berechtigt, auch mit militärischer Gewalt alle Versuche zu unterbinden, den Nazismus und Militarismus, speziell in dem von der Bundesrepublik Deutschland (BRD) treuhänderisch verwalteten Deutschland = das Deutsche Reich im Rechtszustand von 1937, wiederzubeleben.
Das schließt auch die mit Nazi-Deutschland bis 1945 verbündeten Staaten Italien, Japan, Finnland, Rumänien, Ungarn, Kroatien, Spanien, im weiteren Sinne Belgien, die Niederlande, Dänemark, die Slowakei, Albanien, die Türkei und eventuell weitere auf der Seite Deutschlands kriegsbeteiligte europäische Staaten einschließlich das bis 1945 an Deutschland angeschlossene Österreich mit ein.
Quelle: https://www.un.org/es/about-us/un-charter/chapter-17

Eine Strafbarkeit gemäß Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) § 13 Verbrechen der Aggression wurde zu den genannten Vorgängen zum Ukraine-Konflikt völkerrechtlich nicht bindend festgestellt!

Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) § 13 Verbrechen der Aggression
(1) Wer einen Angriffskrieg führt oder eine sonstige Angriffshandlung begeht, die ihrer Art, ihrer Schwere und nach ihrem Umfang eine offenkundige Verletzung der Charta der Vereinten Nationen darstellt, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.
(2) Wer einen Angriffskrieg oder eine sonstige Angriffshandlung im Sinne des Absatzes 1 plant, vorbereitet oder einleitet, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft. Die Tat nach Satz 1 ist nur dann strafbar, wenn1. der Angriffskrieg geführt oder die sonstige Angriffshandlung begangen worden ist oder

2. durch sie die Gefahr eines Angriffskrieges oder einer sonstigen Angriffshandlung für die Bundesrepublik Deutschland herbeigeführt wird.
(3) Eine Angriffshandlung ist die gegen die Souveränität, die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit der Charta der Vereinten Nationen unvereinbare Anwendung von Waffengewalt durch einen Staat.

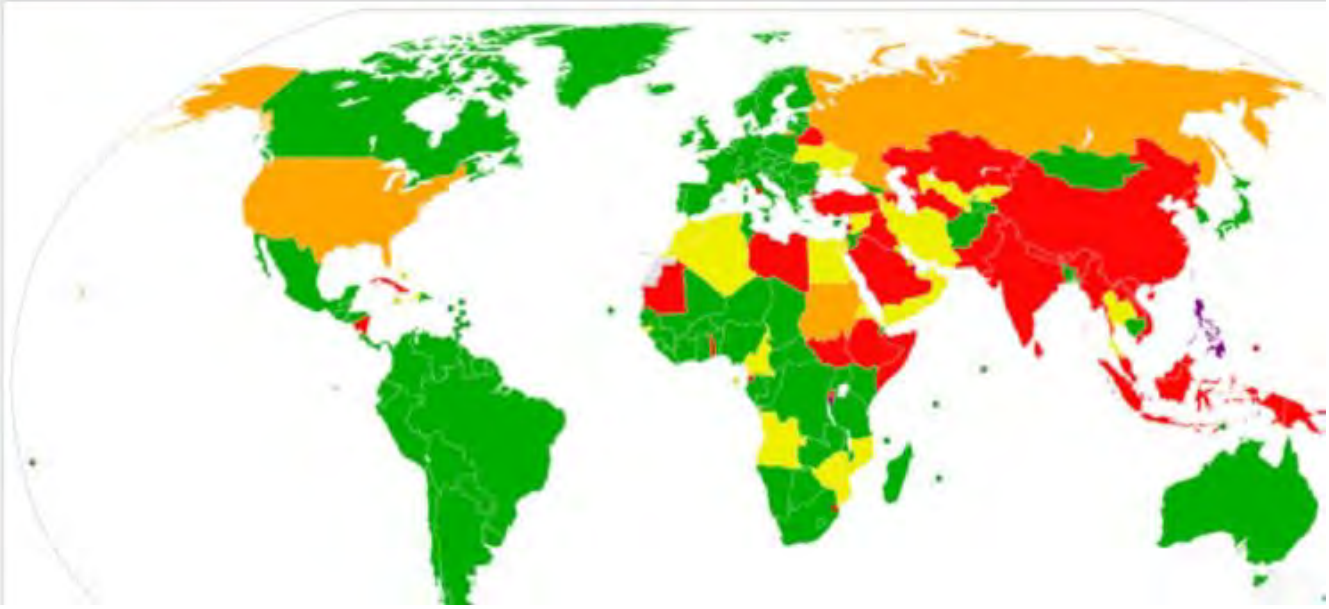
(4) Beteiligter einer Tat nach den Absätzen 1 und 2 kann nur sein, wer tatsächlich in der Lage ist, das politische oder militärische Handeln eines Staates zu kontrollieren oder zu lenken.
(5) In minder schweren Fällen des Absatzes 2 ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren. Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/vstgb/__13.html

Voting Started
02-Mar-22
11:55:14
Item 5 - Draft resolution A/ES-11/L.1
Aggression against Ukraine
AFGHANISTAN
ALBANIA
ALGERIA
ANDORRA
ANGOLA
ANTIGUA-BARBUDA
ARGENTINA
ARMENIA
AUSTRALIA
AUSTRIA
AZERBAIJAN
BAHAMAS
BAHRAIN
BANGLADESH
BARBADOS
BELARUS
BELGIUM
BELIZE
BENIN
BHUTAN
BOLIVIA
BOSNIA-HERZEGOVI...
BOTSWANA
BRAZIL
BRUNEI DARUSSAL...
BULGARIA
BURKINA FASO
BURUNDI
CABO VERDE
CAMBODIA
CAMEROON
CANADA
CENTRAL AFR REP....
CHAD
CHILE
CHINA
COLOMBIA
COMOROS
CONGO
COSTA RICA
COTE D'IVOIRE
CROATIA
CUBA
CYPRUS
CZECH REPUBLIC
DEM PR OF KOREA
DEM REP OF THE C...
DENMARK
DJIBOUTI
DOMINICA
DOMINICAN REP...
ECUADOR
EGYPT
EL SALVADOR
EQUATORIAL GUINEA
ERITREA
ESTONIA
ESWATINI
ETHIOPIA
FIJI
FINLAND
FRANCE
GABON
GAMBIA
GEORGIA
GERMANY
GHANA
GREECE
GRENADA
GUATEMALA
GUINEA
GUINEA-BISSAU
GUYANA
HAITI
HONDURAS
HUNGARY
ICELAND
INDIA
INDONESIA
IRAN (ISLAMIC REP...
IRAQ
IRELAND
ISRAEL
ITALY
JAMAICA
JAPAN
JORDAN
KAZAKHSTAN
KENYA
KIRIBATI
KUWAIT
KYRGYZSTAN
LAO PDR
LATVIA
LEBANON
LESOTHO
LIBERIA
LIBYA
LIECHTENSTEIN
LITHUANIA
LUXEMBOURG
MADAGASCAR
MALAWI
MALAYSIA
MALDIVES
MALI
MALTA
MARSHALL ISLANDS
MAURITANIA
MAURITIUS
MEXICO
MICRONESIA (FS)
MONACO
MONGOLIA
MONTENEGRO
MOROCCO
MOZAMBIQUE
MYANMAR
NAMIBIA
NAURU
NEPAL
NETHERLANDS
NEW ZEALAND
NICARAGUA
NIGER
NIGERIA
NORTH MACEDONIA
NORWAY
OMAN
PAKISTAN
PALAU
PANAMA
PAPUA NEW GUINEA
PARAGUAY
PERU
PHILIPPINES
POLAND
PORTUGAL
QATAR
REP OF KOREA
REP OF MOLDOVA
ROMANIA
RUSSIAN FED...
RWANDA
SAINT KITTS-NEVIS
SAINT LUCIA
SAINT VINCENT-GR...
SAMOA
SAN MARINO
SAO TOME-PRINCIPE
SAUDI ARABIA
SENEGAL
SERBIA
SEYCHELLES
SIERRA LEONE
SINGAPORE
SLOVAKIA
SLOVENIA
SOLOMON ISLANDS
SOMALIA
SOUTH AFRICA
SOUTH SUDAN
SPAIN
SRI LANKA
SUDAN
SURINAME
SWEDEN
SWITZERLAND
SYRIAN ARAB REP...
TAJIKISTAN
THAILAND
TIMOR-LESTE
TOGO
TONGA
TRINIDAD-TOBAGO
TUNISIA
TURKEY
TURKMENISTAN
TUVALU
UGANDA
UKRAINE
UNITED ARAB EMIR...
UNITED KINGDOM
UNITED REP TANZA...
UNITED STATES
URUGUAY
UZBEKISTAN
VANUATU
VENEZUELA
VIET NAM
YEMEN
ZAMBIA
ZIMBABWE
IN FAVOUR:141
AGAINST:5
ABSTENTION:35
Dollar-Staaten
Voting Result:
IN FAVOUR 141
AGAINST 5
ABSTENTION 35
ONE DOLLAR

CIRCVS MAXIMVS

Vertragsstaaten

123 Staaten sind dem Rom-Statut zum Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) beigetreten. Es handelt sich dabei um 34 afrikanische, 28 süd-, zentral- und nordamerikanische Staaten, 11 asiatische, 41 europäische und 8 ozeanische Staaten. 31 Staaten unterzeichneten das Statut, ratifizierten es aber nicht. Von den 5 ständigen Mitgliedern des UN-Sicherheitsrates ratifizierten die USA, Russland und die Volksrepublik China das Statut nicht.[3]



POLITIK

Grenzen des Völkerstrafrechts

"Den Haag kann Putin nicht für Angriffskrieg anklagen"

15.10.2022, 16:10 Uhr

Für den Aggressionskrieg gegen die Ukraine kann er allerdings nicht vorm IStGH angeklagt werden. Warum nicht?

Der Tatbestand wurde erst nachträglich in das Römische Statut - so heißt das Internationale Völkerstrafgesetzbuch - eingefügt. Geregelt ist, dass jemand, der einen Angriffskrieg befiehlt, nur dann vor dem IStGH angeklagt werden kann, wenn sein Staat Vertragspartei des Statuts von Rom ist. Man hat das gemacht, um die Zustimmung der Vertragsstaaten zu bekommen. Das wäre sonst nicht möglich gewesen.

POLITIK 15.03.22

Mögliche Kriegsverbrechen

Das steht zwischen Putin und dem Knast

Quelle: https://www.n-tv.de/politik/Den-Haag-kann-Putin-nicht-fuer-Angriffskrieg-anklagen-article

Der nicht unabhängige IStGH bricht nun doch sein eigenes Recht?

Südafrika: Werden Putin verhaften, wenn er zum Gipfel kommt!

Südafrika hat den russischen Präsidenten vor der Teilnahme am BRICS-Gipfel im August gewarnt. Man habe keine andere Wahl, als ihn zu verhaften. Michael Maier 02.05.2023 | 12:18 Uhr

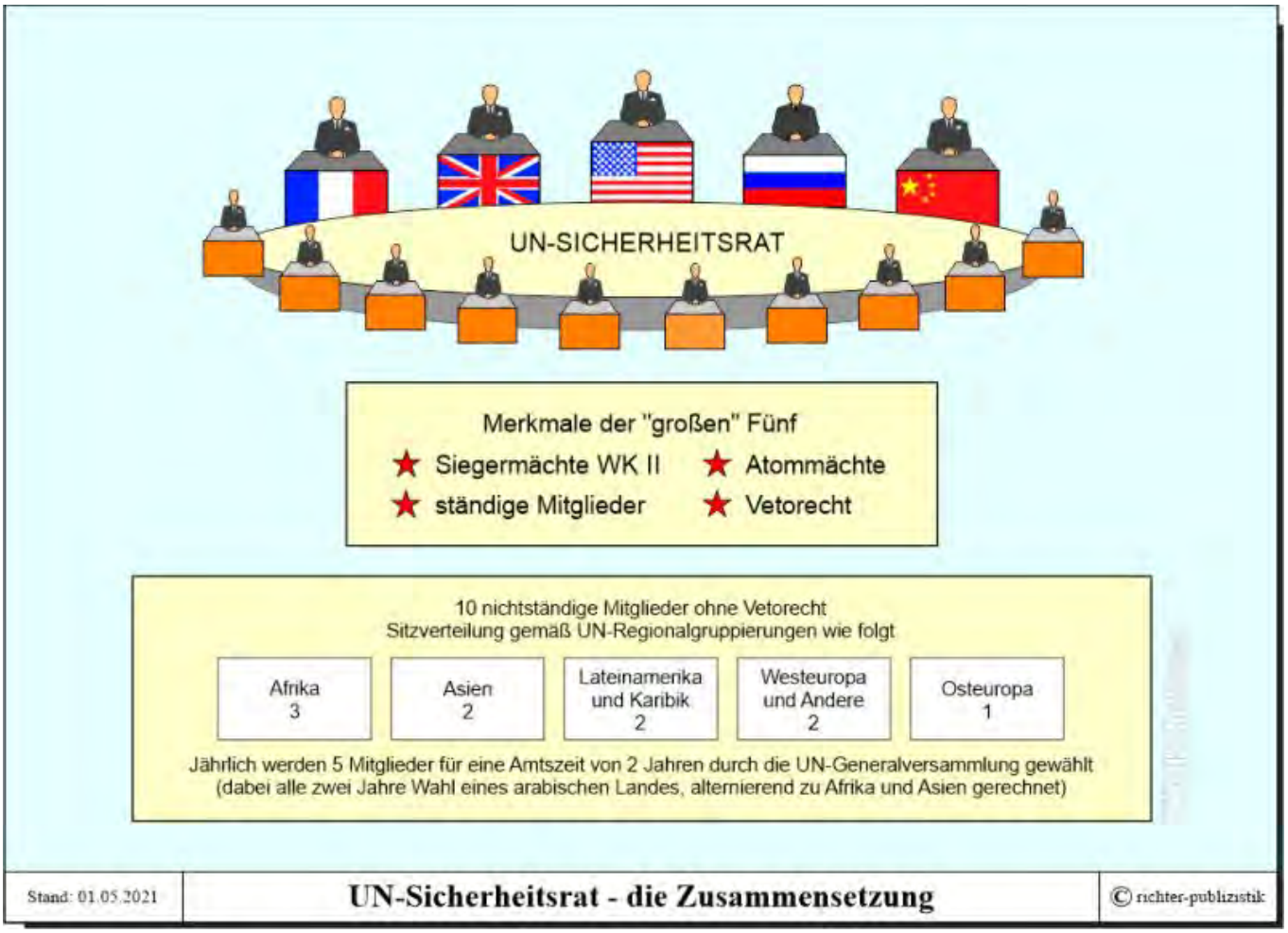
Der russische Präsident Wladimir Putin wurde gewarnt, dass er verhaftet werden könnte, wenn er im August an einem BRICS-Gipfel - Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika - in Südafrika teilnimmt. Die Regierung des Landes sieht sich einem Dilemma gegenüber: Südafrika gehört zu den Ländern, die die BRICS gegen die Dominanz der USA stärken wollen und Russland deshalb unterstützt. Südafrika hat sich den westlichen Sanktionen gegen Russland nicht angeschlossen und sich bei UN-Abstimmungen zu dem Krieg der Stimme enthalten. Erst kürzlich hatte Südafrika an Militärmanövern mit Russland und China teilgenommen.

Die Behörden Südafrikas haben den russischen Präsidenten Wladimir Putin dennoch gewarnt, dass sie gezwungen wären, ihn festzunehmen, sollte er persönlich nach Südafrika reisen. Der Grund ist der Haftbefehl, den der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag im März einen gegen Putin erlassen hatte.

Die südafrikanische Zeitung Sunday Times berichtet, dass der südafrikanische Präsident Cyril Ramaphosa eine spezielle Regierungskommission beauftragt habe, den internationalen Haftbefehl zu prüfen. Die Kommission sei zum Schluss gekommen, dass das Land keine andere Wahl habe, als Putin zu verhaften, sollte er zum Gipfel einreisen wollen. „Wir haben keine Möglichkeit, Putin nicht zu verhaften“, sagte ein Regierungsbeamter der Sunday Times. „Wenn er hierher kommt, werden wir gezwungen sein, ihn festzunehmen”.

Die Zeitung berichtete, dass Beamte versuchten, das diplomatische Dilemma zu umgehen, indem Putins „virtuelle“ Anwesenheit per Videolink als mögliche Alternative diskutiert wurde.

Die Quellen der Zeitung sagten, die einzige Option bestehe darin, dass Putin „über Teams oder Zoom aus Moskau am Gipfel teilnimmt“. Moskau hat die Teilnahme Putins am Gipfel noch nicht bestätigt, berichtet CNBC.
Quelle: https://taz.de/Einladung-an-Putin-zu-Gipfel/!5927631/



„Boomerang-Effekt“ (Rückläufer) für die Nazis?

Klatschende Ohrfeige für Baerbock - UN verurteilt Sanktionen als völkerrechtswidrig

17. April 2023 16:30 Uhr - von Gert Ewen Ungar

Der UN-Menschenrechtsrat hat mit großer Mehrheit die einseitigen Sanktionen des Westens verurteilt und auf ihren völkerrechtswidrigen Charakter hingewiesen. Sie verletzen zudem die universellen Menschenrechte. In Deutschland wird das Abwatschen westlicher Politik schlicht verschwiegen.

Der Verweis auf das Völkerrecht und die "regelbasierte Ordnung" gehören zu Baerbocks Standardfloskeln. Das klingt gut und macht einen verbindlichen Eindruck. Es klingt so, als ob sich Deutschland außenpolitisch von einem klaren Wertesystem leiten lassen würde. Das ist natürlich nicht der Fall. Deutsche Außenpolitik unter Baerbock agiert nach Gutdünken und ist nicht von Ethik, sondern von reiner Willkür und transatlantischer Unterwerfung geleitet. Diese absolute Dissonanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit wird in den politischen Debatten in Deutschland obendrein nicht zum Thema gemacht. Allerdings wäre genau das wichtig. Stattdessen aber pflegt man in deutschen Medien einen Personenkult und die Verherrlichung von Baerbock in einer Form, die man in totalitären Staaten erwarten würde.

UN-Menschenrechtsrat: Große Mehrheit fordert Ende der Sanktionspolitik

Um dafür ein ganz konkretes Beispiel zu nennen: Der UN-Menschenrechtsrat hat mit großer Mehrheit eine Resolution verabschiedet, in der das westliche Sanktionsregime verurteilt wird. Der Resolutionstext müsste auch die deutsche Außenministerin aufrütteln. Baerbock fühlt sich der feministischen Außenpolitik verpflichtet und erhebt den Anspruch, unter ihrer Führung würde die deutsche Außenpolitik immer auch die Auswirkungen auf Frauen, sexuelle Minderheiten, Kinder und gesellschaftlich Diskriminierte mit im Blick haben. So die Theorie

In der Praxis zeigt sich der Menschenrechtsrat der UN nicht nur tief besorgt angesichts der negativen Auswirkungen der einseitigen Maßnahmen auf das Recht zu leben, das Recht auf physische und psychische Unversehrtheit sowie auf andere fundamentale Rechte. Er zeigt sich auch beunruhigt über die unverhältnismäßigen menschlichen Kosten der einseitigen Sanktionen angesichts ihrer negativen Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung, insbesondere auf Frauen und Kinder in den betroffenen Ländern.

Da fallen im Resolutionstext genau die Schlagworte, die Baerbock immer dann anführt, wenn sie den Begriff der feministischen Außenpolitik zu umreißen versucht. Der UN-Menschenrechtsrat fordert die Staaten auf, das Sanktionsregime zu beenden.

Baerbock bekommt von einem wichtigen Gremium der UN ganz deutlich gesagt, dass sie mit ihrer Politik in Konflikt mit ihren eigenen Grundsätzen steht. Die einseitige westliche Sanktionspolitik trifft die Zivilbevölkerung und dort zunächst die Schwächsten.

Der Menschenrechtsrat verurteilt die Sanktionen zudem als völkerrechtswidrig, denn sie wurden nicht durch die Vereinten Nationen legitimiert. Die EU gab sich vor einigen Jahren selbst das Recht, Sanktionen zu verhängen. Eine echte völkerrechtliche Grundlage gibt es dafür natürlich nicht. Es ist das Recht des Stärkeren, das die EU ausübt.

Noch einmal zusammengefasst: Mit ihrer Sanktionspolitik verstoßen die EU und auch Deutschland gegen das Völkerrecht. Zudem trifft diese Politik die Zivilbevölkerung und besonders hart Frauen und Kinder.

Was passiert daraufhin in Deutschland? Die Antwort ist ganz einfach: nichts.

Quelle: https://de.rt.com/meinung/167894-klatschende-ohrfeige-fuer-baerbock-un/

Außenministerin Annalena Baerbock
@ABaerbock · Folgen
Regierungsvertreter*in aus Deutschland
Als @G7 sind wir gemeinsam stark, weil wir genau wissen, wofür wir eintreten: Für eine internationale Ordnung, in der Rechtsstaatlichkeit & Völkerrecht Vorrang haben. Für wirtschaftliche Beziehungen, die nicht auf Abhängigkeiten setzen, sondern Fairness und gemeinsame Regeln. 1/3
4:11 nachm. · 16. Apr. 2023
Ganze Unterhaltung auf Twitter lesen
1.550
Antworten
Link kopier.
1.098 Antworten lesen

Russland wird IStGH-Richter, die Haftbefehl gegen Putin ausgestellt haben, auf Fahndungsliste setzen

12 Mai 2023 08:37 Uhr

Das russische Ermittlungskomitee ist dabei, einige Richter des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) auf die Fahndungsliste zu setzen. Es handelt sich um jene Richter, die Haftbefehle gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin und die Ombudsfrau für Kinder Maria Lwowa-Belowa erlassen haben.

Archivbild: Das Gebäude des Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag

Russland ordnet Verhaftung des Anklägers des Internationalen Strafgerichtshofs an

19 Mai 2023 18:15 Uhr
Das russische Innenministerium erließ am Freitag einen Haftbefehl gegen Karim Asad Ahmad Khan, den britischen Anwalt, der derzeit als Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) in Den Haag amtiert.

Quelle: www.globallookpress.com © Lev Radin/Keystone Press Agency
Karim Khan, Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, auf der Sitzung des UN-Sicherheitsrats zum Thema "Aufrechterhaltung von Frieden und Sicherheit in der Ukraine", 22. September 2022, New York.
Im März hatte Khan die Festnahme des russischen Präsidenten Wladimir Putin und der Kinderrechtsbeauftragten Maria Lwowa-Belowa wegen des mutmaßlichen Kriegsverbrechens der "unrechtmäßigen Deportation und Verbringung" von Kindern aus den "besetzten Gebieten der Ukraine" nach Russland beantragt.

Der IStGH war aufgrund von Behauptungen der Regierung in Kiew tätig geworden, wonach die Evakuierung von Kindern aus zivilen Gebieten, die von ukrainischen Streitkräften beschossen wurden, durch Russland einer gewaltsamen Verbringung der Bevölkerung gleichkomme, die nach der Vierten Genfer Konvention als Verbrechen definiert ist.

Moskau ist nicht Vertragspartei des Römischen Statuts

Drei Tage nach Khans Ankündigung am 20. März leitete das russische Untersuchungskomitee ein Ermittlungsverfahren gegen den Staatsanwalt sowie gegen die drei IStGH-Richter Tomoko Akane, Rosario Salvatore Aitala und Sergio Gerardo Ugalde Godínez ein, die den Haftbefehl genehmigt hatten.

Russland wird IStGH-Richter, die Haftbefehl gegen Putin ausgestellt haben, auf Fahndungsliste setzen

Die Ermittlungen konzentrieren sich auf die Artikel 299 und 360 des russischen Strafgesetzbuchs, das heißt die Erhebung von Strafanzeigen gegen Personen, die bekanntermaßen unschuldig sind, und die Vorbereitung eines Anschlags auf einen Vertreter eines ausländischen Staates, der internationalen Schutz genießt, um die internationalen Beziehungen zu erschweren.
Moskau hat die IStGH-Haftbefehle gegen Putin und Lwowa-Belowa als null und nichtig zurückgewiesen, da Russland nicht Vertragspartei des Römischen Statuts ist, auf dessen Grundlage der Gerichtshof arbeitet. Gleiches gilt für die USA, China, Indien und viele Dutzend anderer Länder.
Mehr zum Thema – "Pseudogericht in Händen der Angelsachsen": Lawrow kritisiert Internationalen Strafgerichtshof

Quelle: https://de.rt.com/russland/170509-russland-ordnet-verhaftung-anklaegers-internationalen/

RUZSIA[illegible]en Boden betreten.

Da Südafrika das Römische Statut, das wichtigste Dokument des IStGH, ratifiziert hat, ist es verpflichtet, dessen Beschlüsse zu befolgen, einschließlich der Haftbefehle gegen mutmaßliche Kriegsverbrecher. Ein namentlich nicht genannter Regierungsmitarbeiter sagte gegenüber der *Sunday Times*:

> *„Wir haben keine Möglichkeit, Putin nicht zu verhaften […]. Wenn er hierherkommt, sind wir gezwungen, ihn zu verhaften."*

Den Quellen der Zeitung zufolge befindet sich Pretoria weiterhin in Gesprächen mit dem Kreml, der sich bisher nicht dazu geäußert hat, wie Putin an dem Gipfel teilnehmen will. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow hatte Ende April gesagt:

> *„Natürlich werden wir an dem in Südafrika stattfindenden Gipfel teilnehmen. Natürlich werden dem unsere bilateralen Kontakte mit den Südafrikanern vorausgehen, wir werden ihre Position klären."*

Quelle: https://ruzsia.com/21692/suedafrika-warnt-putin-vor-drohender-verhaftung-waehrend-des-brics-gipfels/

Kriegserklärungen gegen Deutschland:

1941

6. April — Jugoslawien
6. April — Griechenland
22. Juni — UdSSR (Sowjetunion)
9. Dezember — China (Chungking-Regierung)
9. Dezember — Frankreich (De Gaulle-Komitee)
11. Dezember — Deutschland an USA.
11. Dezember — Kuba
11. Dezember — Dominikanische Republik
11. Dezember — Guatemala
11. Dezember — Nicaragua
11. Dezember — Haiti
12. Dezember — Honduras
12. Dezember — El Salvador
17. Dezember — Tschechoslowakei (Exilregierung rückwirkend ab 15. März 1939)

ZEITSCHRIFTENARTIKEL

Probleme der Rechtsnachfolge von der Sowjetunion auf die Russische Föderation

Nazi-Deutschland ist nicht untergegangen!

Die BRD ist nicht Deutschland!

Der Zweite Weltkrieg ist nicht beendet!

Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung - Artikel 139 GG

26.2 Eintritt der angloamerikanischen NATO zusammen mit der BRD als Konfliktpartei in einen typischen Stellvertreterkrieg

Putin: Ukraine wurde nach Zusammenbruch der UdSSR faktisch vom Westen ausgeführt - 31.05.023 17:02 Uhr

Die Ukraine wurde nach dem Zusammenbruch der UdSSR faktisch sofort von prowestlichen Persönlichkeiten kontrolliert, die begannen, das Land in ein "Anti-Russland" zu verwandeln. Darauf wies der russische Präsident Wladimir Putin am Dienstag hin.
"Im Grunde wurde das Gebiet - das sich Ukraine nennt - von Anfang an von Leuten kontrolliert, die aus dem Westen kamen. Sie haben den Weg eingeschlagen, nicht nur Russland zu bekämpfen, sondern auf diesem Gebiet ein 'Anti-Russland' zu schaffen."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

"Völlig ausgeflippt": Putin sorgt mit Landkarte für Aufregung

Bei einem Treffen Russlands oberstem Richter kommentiert der russische Präsident eine historische Karte aus Frankreich, auf der die Ukraine angeblich nicht vorkommt. Das sorgt im In- und Ausland für harsche Reaktionen, das sei "Zen-Geografie". Von Peter Jungblut

Das "Risiko" hat sich offenbar gelohnt: Der Vorsitzende des russischen Verfassungsgerichts, Valery Sorkin (80), brachte zum Treffen mit Wladimir Putin eine französische Landkarte aus dem 17. Jahrhundert mit, nach eigener Aussage "um der Wahrheit willen". Wörtlich sagte Russlands oberster Jurist: "**Warum habe ich sie mitgebracht? Wladimir Wladimirowitsch, darauf gibt es keine Ukraine."** Putin zeigte sich begeistert von dem Fund und nutzte ihn für eine skurrile Behauptung: **"Erst nach der Oktoberrevolution begannen sich alle möglichen quasistaatlichen Formationen zu bilden, und die Sowjetregierung schuf die Sowjetukraine. Das ist jedem bekannt. Davor gab es in der Geschichte der Menschheit keine Ukraine." Die fraglichen Gebiete hätten in alten Zeiten "darum gebeten", Teil des Zarenreichs zu werden.**

"Spekulationen beendet"
Sorkin nutzte die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass "alle Richter des Verfassungsgerichts jetzt in der Ukraine strafrechtlich verfolgt" würden, weil sie die Annexion der Krim 2014 abgesegnet hatten. Offenbar hat der Spitzenjurist diesbezüglich doch ein ungutes Gefühl, das er mit der öffentlichen Präsentation der Landkarte in den Griff bekommen wollte: **"Das Wichtigste ist, dass nicht wir diese Karte angefertigt haben, sondern die Franzosen."** Der russische Präsident wollte vor allem wissen, wo der Archiv-Fund veröffentlicht werde und hielt "Übersetzungsfehler" auf dem Papier für lässlich. **Die Karte zeige eben, wie das "wahre Leben in der Welt" damals gewesen sei.**
Im russischen Staatsfernsehen wurde an prominenter Stelle über die bizarre Debatte zwischen Sorkin und Putin berichtet: "**Diese Karte kann laut Sorkin einer Reihe von Spekulationen darüber ein Ende setzen, wie und wann die Ukraine entstanden ist." Alle, die Russlands Haltung kritisierten, würden die "Geschichte umschreiben" und sollten sich daran machen, die "Landkarten von Ludwig XV. zu überarbeiten**", hieß es.
Quelle: https://www.br.de/nachrichten/kultur/voellig-ausgeflippt-putin-sorgt-mit-landkarte-fuer-aufregung,Tf9oypr

Quelle: https://www.focus.de/politik/ausland/ukraine-krise/angebliche-karte-ohne-ukraine-putin-entlarvt-in-kreml-video-seine-ukraine-propaganda-selbst_id_194775298.html

Rückblende: Was ist eine „Ukraine“? Auf Deutsch: „Grenzland“

Wortbedeutung „Ukraine“:

Der Name Ukraine bedeutet Grenzland. Damit war die Grenze zur Steppe gemeint, die Trennlinie zwischen Sesshaften und Nomaden, die bis ins 18. Jahrhundert grundlegende Bedeutung hatte. Dies war der Lebensraum der Kosaken, die in der ukrainischen Geschichte eine herausragende Rolle spielten.
Quelle: https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/info-aktuell/209719/geschichte-der-ukraine-im-ueberblick/

Etymologie

Die traditionelle etymologische Deutung des Landesnamens verweist auf das altostslawische Wort Ukraina, das die **Bedeutung „Grenzgebiet, Militärgrenze“ hatte und dem westlichen Begriff Mark entsprach**. (Vgl. hierzu **auch den Namen des (historischen) Herzogtums Krain, der dieselbe Etymologie aufweist). [**16][17] Diese Sichtweise ist sowohl in der internationalen Geschichtsschreibung als auch in der ukrainischen dominierend, da sie unter anderem vom Nationalhistoriker Mychajlo Hruschewskyj[18] und von der Enzyklopädie der Ukraine unterstützt wird.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Ukraine#Etymologie

Das Reich der Chasaren im 9. Jahrhundert

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chasaren

Die „Ukraine“ wurde erst nach 1917 als Nationalstaat „Ukrainische Volksrepublik“ gegründet

Wikipedia:

Ihre staatliche Tradition führt die Ukraine, **ebenso wie ihre Nachbarländer Russland und Belarus, auf das mittelalterliche Kiewer Reich zurück. Seit dessen Untergang im Mongolensturm des 13. Jahrhunderts gehörte das Gebiet der Ukraine abwechselnd ganz oder teilweise zu den Herrschaftsgebieten der Goldenen Horde, Polen-Litauens, des Russischen Zarenreichs und der Habsburgermonarchie. Die nach der Oktoberrevolution 1917 im russischen Bürgerkrieg gegründete Ukrainische Volksrepublik war der erste Versuch, die Ukraine als Gemeinwesen zu konstituieren und staatliche Unabhängigkeit zu erlangen, kontrollierte aber längst nicht alles Gebiet der späteren Ukraine. Schon ab Ende Januar/Anfang Februar 1918 befand sich Kiew in den Händen der Roten Armee. Fast ein Jahr später wurde im Januar 1919 die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik ausgerufen, territorial bestehend aus dem südwestlichen Kraj der Zarenzeit (westlich des Dnepr) und Kleinrussland mit den Gouvernements Charkow / Charkiw, Poltawa und Tschernigow / Tschernihiw.** Bei der Konstituierung der Sowjetunion 1922 war sie eines der Gründungsmitglieder. Bei der Gründung der Vereinten Nationen wurden auf Betreiben Stalins auch die Sowjetrepubliken Belarus und Ukraine deren Mitglieder. **1954 unterstellte Nikita Chruschtschow die bis dahin zur RSFSR gehörende Krim der Ukraine.** Erst nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 wurde die Ukraine erneut souverän, erstmals mit internationaler Anerkennung. Als Gegenleistung für den Verzicht der Ukraine auf die auf ihrem Territorium stationierten sowjetischen Nuklearwaffen garantierten Russland, die USA und Großbritannien im Budapester Memorandum von 1994 die Eigenständigkeit und die bestehenden Grenzen des Landes. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Ukraine

Übersichtskarte der Ukraine mit allen Städten über 100.000 Einwohnern (↗ Lencer, ↗ Karte der Ukraine) Lizenz: cc by-sa/3.0/de

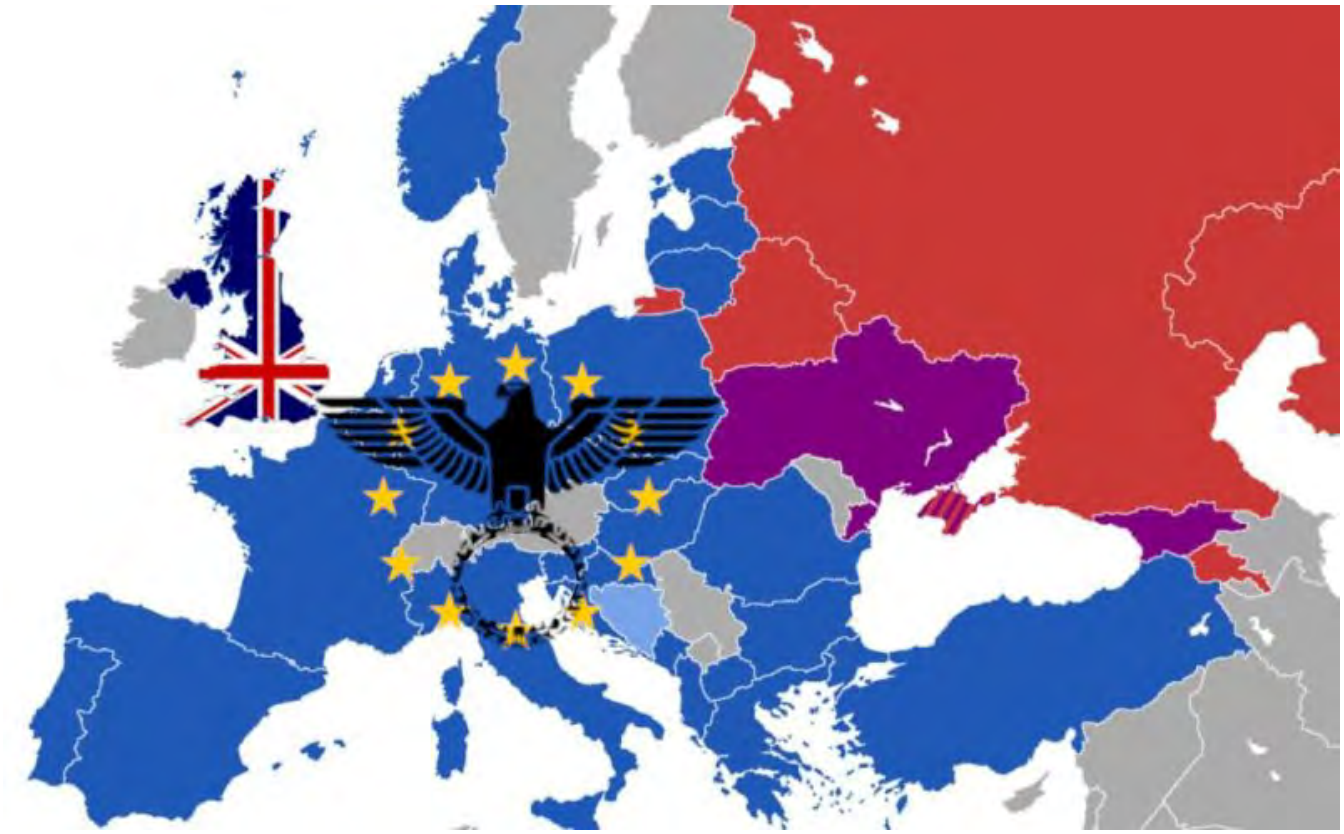
uelle: https://www.bpb.de/themen/europa/krieg-in-der-ukraine/505912/karte-der-ukraine/

PETER
SCHOLL-LATOUR

Propyläen

RUSSLAND IM ZANGENGRIFF

Putins Imperium zwischen Nato, China und Islam



Quelle: https://overton-magazin.de/krass-konkret/krieg-mit-russland/

BRD als „Kriegspartei“: BRD-Außenministerin: Unterstützung Russlands mit Waffen bedeutet Teilnahme am Ukraine-Konflikt!

12.05.2023 19:49 Uhr

Archivbild: Deutschlands Außenministerin Annalen Baerbock am 19. April 2023 bei einem Kabinetttreffen in BerlinMarkus Schreiber / AP

Deutschlands Außenministerin Annalena Baerbock rief alle Länder der Welt dazu auf, keine Unterstützung für die militärische Sonderoperation Russlands zu leisten. In ihrer Rede am Rande des EU-Außenministertreffens in Schweden legte Baerbock Schwerpunkt auf die vermeintlichen Lieferungen von Waffen und Rüstungsgüter seitens Drittstaaten an Moskau. Solche Handlungen, betonte die deutsche Ministerin, könnten als Teilnahme am Ukraine-Konflikt an der Seite Russlands betrachtet werden.

"Denn eine Unterstützung dieses Angriffskrieges mit Waffen würde bedeuten, dass man Teil eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges ist."

Gleichzeitig äußerte sich Baerbock zuversichtlich, dass die westlichen Länder ihre Lieferungen von Waffen und Munition an die Ukraine nicht stoppen würden.

Berichte über mögliche Lieferungen von Kriegsmaterial, unter anderem Dual-Use-Güter, an Russland seitens Drittstaaten wie China seien Baerbock zufolge besorgniserregend. Dafür gebe es keine handfesten Beweise, dennoch könnte die EU in einem 11. Sanktionspaket die Möglichkeit solcher Lieferungen in Betracht ziehen.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

DIE WELTWOCHE

Abonnieren

Pentagon-Chef Austin plaudert unfreiwillig aus, was Moskau längst weiss: In der Ukraine führen die USA Krieg gegen Russland

Основните направления на атаката са същите както преди 75 години.

https://twitter.com/realsamhandwich/status/726440520646537217
https://strogosekretno.com/index.php?p=newsroom&nid=6680

Russlands UN-Botschafter: Westen nimmt am Ukraine-Krieg teil und kümmert sich nicht um einfache Ukrainer und Donbass-Bewohner
15.05.2023 □ 20:53 Uhr

Die westlichen Staaten kümmern sich nicht um die Menschen in der Ukraine und im Donbass, erklärte der russische Botschafter bei der UNO, Wassili Nebensja, während einer Sitzung des UN-Sicherheitsrats.

Nebensja verwies darauf, dass es im April, als Russland den Vorsitz im UN-Sicherheitsrat führte, keine Anfragen auf Sitzungen hinsichtlich der Lage in der Ukraine gegeben hätte, während inzwischen das Interesse angeblich zurückgekehrt sei. Der Diplomat erklärte: *"Irgendwelche ernsthafte Sorge um die Schicksale der Menschen, die auf dem Gebiet der Ukraine, und erst recht in den befreiten Gebieten von Donbass leben, steht dahinter nicht, genauso wie sich die westlichen Delegationen seit 2014 nicht mehr um die Lage der einfachen Menschen dort kümmern."*
Nebensja fügte hinzu, dass der Westen seine Teilnahme am Ukraine-Konflikt direkt gestanden hätte. Dabei bezog er sich auf die Aussage der Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, dass Waffenlieferungen von Drittstaaten an Russland inakzeptabel seien und als Beteiligung am Konflikt gewertet werden könnten. Nebensja erklärte: **"Was ist mit der Tatsache, dass jetzt die ganze Kriegsmaschinerie des Westens für eine Fortsetzung des Krieges arbeitet? Das ist ein weiteres Geständnis der direkten Teilnahme des Westens am Konflikt."**
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Stoltenberg: Wir sind auf langfristigen Konflikt mit Russland vorbereitet
23.05.2023 □ 16:52 Uhr

NATO-Generalsekretär Jens StoltenbergYOSHIKAZU TSUNO/Gamma-Rapho via Getty Images

Die Ausbildung von F-16-Piloten ist nur eine der Voraussetzungen, die eine Lieferung dieser Flugzeuge an die Ukraine möglich machen.

Dies erklärte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg am Dienstag bei der Ankunft zu einem Treffen der EU-Verteidigungsminister.
"Letzte Woche haben wir von Großbritannien, den USA und einer Reihe anderer Länder gehört, dass sie mit der Ausbildung ukrainischer Piloten für moderne NATO-Flugzeuge beginnen werden. Ich halte es für eine gute Idee, mit der Ausbildung von Piloten zu beginnen, da dies eine der Voraussetzungen für eine Entscheidung über die Bereitstellung von Flugzeugen in der Zukunft ist.
Dies bestätigt auch, dass wir auf einen langfristigen Konflikt vorbereitet sind und Russland nicht einfach abwarten kann."
Gleichzeitig bekräftigte er, dass die Lieferung von Flugzeugen an Kiew "die NATO nicht zu einer Konfliktpartei machen wird".
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

NATO erwägt während des Ukraine-Konflikts keinen Beitritt des Landes zur Allianz
24.05.2023 18:00 Uhr

NATO-Generalsekretär Jens StoltenbergAP Photo/Matthias Schrader

Ein Beitritt der Ukraine zur NATO vor dem Ende des militärischen Konflikts mit Russland werde nicht in Betracht gezogen. Dies verkündete der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg am Mittwoch in einer Rede auf einem **Brüsseler Forum**, das von der **US-Denkfabrik German Marshall Fund organisiert wurde.**
"Ein Beitritt der Ukraine zur NATO in einer Zeit des Krieges ist unmöglich."
Auf die Frage nach den Sicherheitsgarantien, die die Ukraine vom Westen erhalten möchte, sagte er: "Nur ein NATO-Beitritt wäre eine absolute Sicherheitsgarantie, aber wie ich schon sagte, ist das während eines Krieges unmöglich. **Auf dem Gipfel in Vilnius wollen wir Entscheidungen treffen, die die Ukraine näher an die NATO heranführen."**
"Das ist aber im Moment nicht die Hauptaufgabe. Die Hauptaufgabe besteht jetzt darin sicherzustellen, dass der Krieg mit einem Sieg der Ukraine endet."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Duma-Abgeordneter droht mit Vergeltungsmaßnahmen gegen vermehrte Lieferungen von Langstreckenwaffen an die Ukraine 29.05.2023 16:13 Uhr

Pjotr Tolstoi, der stellvertretende Sprecher der StaatsdumaNina Sotina / Sputnik

Die russische Armee werde gezwungen sein, weiter vorzurücken, wenn der Westen Kiew weiterhin mit Langstreckenwaffen beliefert. Darauf wies Pjotr Tolstoi, stellvertretender Sprecher der Staats-Duma, in einem Interview mit dem Fernsehsender *LCI* hin. Er erklärte mit Verweis auf den die größere Reichweite der gelieferten Langstreckenwaffen:

"Je mehr militärische Ausrüstung der Westen der Ukraine für den Einsatz mit Langstreckenraketen liefert, desto tiefer [in ukrainisches Territorium] muss die russische Armee gehen und wird sie gehen."

Tolstoi wies außerdem darauf hin, dass die russische Armee notfalls bis zur polnischen Grenze vordringen würde und dass die Ukraine einen neutralen Status haben und weder der NATO noch der EU beitreten sollte. Er betonte:

"Das Wichtigste für uns ist unsere Sicherheit, die Sicherheit unseres Staates. Wir haben sowohl den US-Amerikanern als auch der NATO wiederholt vorgeschlagen, über die Sicherheit Russlands zu verhandeln. Diese Vorschläge wurden abgewiesen. Daher werden wir die Sicherheit Russlands nun mit militärischen Mitteln gewährleisten."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Seit Beginn der Sonderoperation attackierten mindestens fünf ukrainische Sabotagegruppen das Gebiet Belgorod 29.05.2023 11:15 Uhr

Mindestens fünf Sabotage- und Aufklärungsgruppen sind seit Beginn der Sonderoperation aus der Ukraine in die Region Belgorod eingedrungen. Dies teilte der Gouverneur des Gebietes Wjatscheslaw Gladkow im russischen Fernsehen mit. Er fügte hinzu:

"Wir leben unter den Bedingungen eines echten Krieges. Ob es uns gefällt oder nicht, er findet statt."

"Wir haben noch gar nicht richtig angefangen" – Russischer Botschafter warnt vor einer Eskalation 20:58 Uhr

Der russische Botschafter in Großbritannien, Andrei Kelin, erklärte gegenüber der BBC, dass der Ukraine-Krieg durch die westlichen Waffenlieferungen "eine neue Dimension" bekomme, die zu einer Eskalation führen könnte. "Das brauchen und wollen wir nicht", sagte Kelin.

Die Aussagen Kelins trafen auf Äußerungen des ukrainischen Sicherheitsbeauftragten Alexei Danilow, der gegenüber der BBC behauptet hatte, dass sein Land bereit sei, die seit Langem erwartete Gegenoffensive gegen die russischen Streitkräfte zu starten. Dazu erwiderte Kelin:
"Russland ist sechzehnmal so groß wie die Ukraine. Wir haben enorme Ressourcen und noch nicht einmal angefangen, ernsthaft zu handeln."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

EU-Chefdiplomat Borrell: Russland wird nicht verhandeln, bis es im Ukraine-Konflikt gewonnen hat 29.05.2023 - 21:15 Uhr

Der Chef der EU-Außenpolitik, Josep Borrell, ist in Bezug auf den Ukraine-Konflikt "nicht optimistisch". Auf einem Expertenforum in Barcelona, das vom Europäischen Auswärtigen Dienst übertragen wurde, erklärte Borrell, Russland werde nicht verhandeln, bis es den Konflikt gewonnen habe.

"Ich sehe eine klare Absicht Russlands, den Krieg zu gewinnen. Russland wird nicht verhandeln, wenn es nicht gewinnt."

Daraus schloss der Chef der EU-Diplomatie, dass Europa seine militärische Unterstützung für Kiew weiter verstärken müsse.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Medwedew: Großbritannien befindet sich de facto im Krieg mit Russland
- 31.05.023 - 0:14 Uhr

Der stellvertretende Sekretär des russischen Sicherheitsrates Dmitri Medwedew (im Zentrum) Jekaterina Schtukina

Jeder britische Beamte kann als legitimes Ziel betrachtet werden, weil das Land de facto Krieg mit Russland führt, behauptet der stellvertretende Sekretär des russischen Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew.

Mit diesen Worten kommentierte er die Äußerungen des britischen Außenministers James Cleverly, die Ukraine habe das Recht, über ihre Grenzen hinaus "Gewalt anzuwenden". Medwedew schrieb auf Twitter:

"Die nichtsnutzigen Beamten Großbritanniens, unseres ewigen Feindes, sollten sich daran erinnern, dass nach dem allgemein anerkannten Völkerrecht, das die Durchführung von Feindseligkeiten unter modernen Bedingungen regelt, einschließlich der Haager und der Genfer Konvention mit ihren Zusatzprotokollen, auch ihre Position als im Krieg befindlich bezeichnet werden kann."

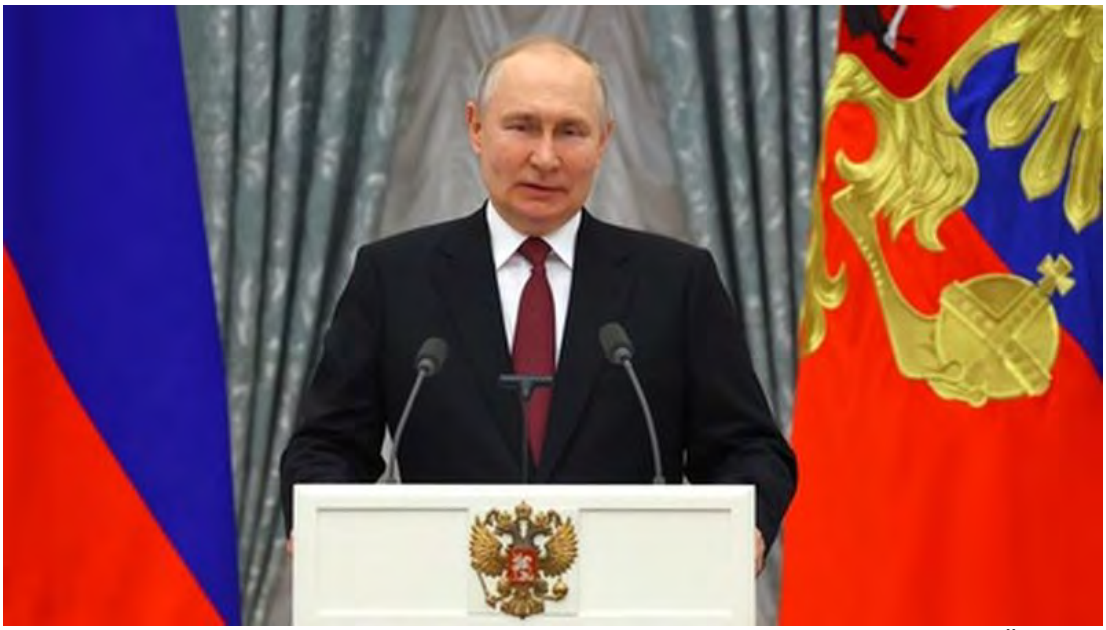
Ihm zufolge "handelt Großbritannien heute als Verbündeter der Ukraine, indem es ihr militärische Hilfe in Form von Ausrüstung und Spezialisten zur Verfügung stellt, das heißt de facto einen unerklärten Krieg gegen Russland führt.
"In einem solchen Fall könnte jeder seiner Beamten (sowohl Militärs als auch Zivilisten, die zum Krieg beitragen) als legitimes militärisches Ziel betrachtet werden."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Medwedew: Russland muss eigene Offensive starten und das Kiewer Regime stürzen - 07.07. 13:10 Uhr

Der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew, hat erklärt, dass das Regime in Kiew in einer künftigen russischen Offensive vollständig zu Fall gebracht werden müsse.
Auf seinem Telegram-Kanal kommentierte er die Situation rund um die ukrainischen Versuche mit den Worten:
"Wir müssen den Feind aufhalten und dann eine Offensive starten."
"Das Ziel der [Offensive Russlands] ist heute nicht nur die Befreiung unserer Territorien und der Schutz unseres Volkes. Ihr Ziel ist der vollständige Sturz des Nazi-Regimes in Kiew, das sich im Land 404 verschanzt hat."

Die "Gegenoffensive" der ukrainischen Truppen komme für Russland nicht überraschend, da Kiew das Geld und die Waffen, die es aus dem Westen erhalten hat, rechtfertigen müsse. Medwedew schrieb: **"Der Feind hat seit Langem eine große Gegenoffensive angekündigt. Und es scheint, als hätte er bereits etwas begonnen. Keine Überraschung, denn das Kiewer Regime hat keine Wahl. Sie müssen in die Offensive gehen. Es ist notwendig, die erhaltene Kohle und die gelieferten Waffen zu rechtfertigen."**
Laut Medwedew "genügen ein paar Berichte amerikanischer Agenten, die seit Langem den SBU befehligen", und die gesamte ukrainische Führung "wird sofort ausrangiert". *"Deshalb hat das Kiewer Regime nur eine Wahl: Es muss alles tun, um tausende mobilisierte Menschen ins Verderben zu schicken."*
Medwedew fügte hinzu, dass der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij den Westen nicht enttäuschen dürfe, da dies ihn nicht nur sein politisches Amt, sondern auch sein Leben kosten könne.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Putin: Mit der Sonderoperation versucht Russland, den Krieg zu beenden
23.05.2023 □ 16:29 Uhr

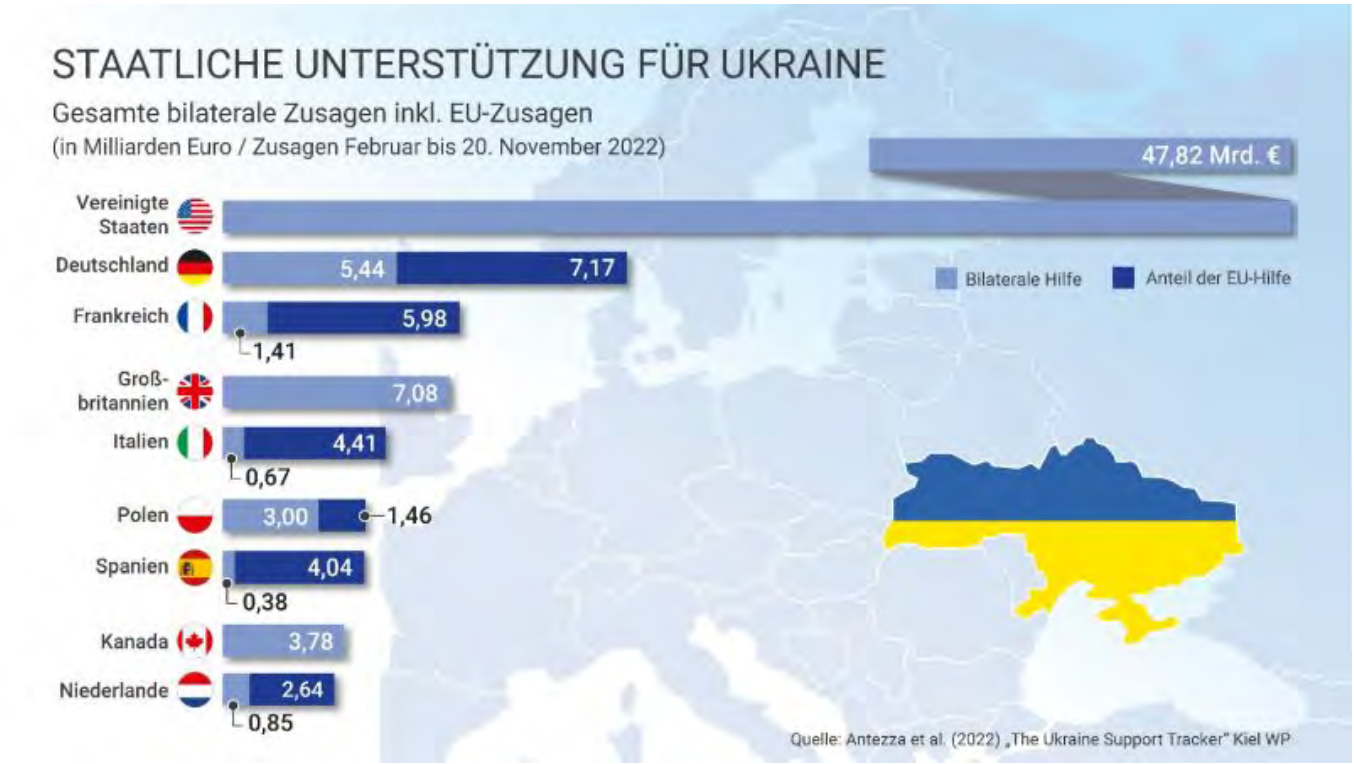


Russlands Präsident Wladimir Putin am 23. Mai 2023 im Kreml während der Überreichung von staatlichen Auszeichnungen Wjatscheslaw Prokofjew / Sputnik

Russlands Präsident Wladimir Putin überreichte heute im Kreml staatliche Auszeichnungen. Gewürdigt wurden russische Bürger für ihre besonderen Leistungen in Kultur, Raumfahrt, Bildung und anderen Bereichen. In seiner Rede an die Teilnehmer der Verleihungszeremonie schnitt Putin auch den Ukraine-Konflikt an. Ihm zufolge führe man bereits seit neun Jahren einen Krieg gegen die Menschen im Donbass.
"Seit neun Jahren führt unser Gegner, der Feind unseres Volkes gegen diese Menschen einen Krieg."
Russland habe diesen Krieg nicht begonnen, sondern unternehme die militärische Sonderoperation, um ihn zu beenden, so Putin weiter.
"Man sagt uns oft und wir hören oft, dass Russland einen Krieg begonnen hat. Nein, Russland versucht, mit der militärischen Sonderoperation diesen Krieg zu beenden, den man gegen uns, gegen unser Volk führt."
Obwohl die Menschen im Donbass wegen einer Ungerechtigkeit außerhalb der historischen Grenzen Russlands geblieben seien, tue Russland alles Mögliche, um sie zu verteidigen, betonte Putin.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

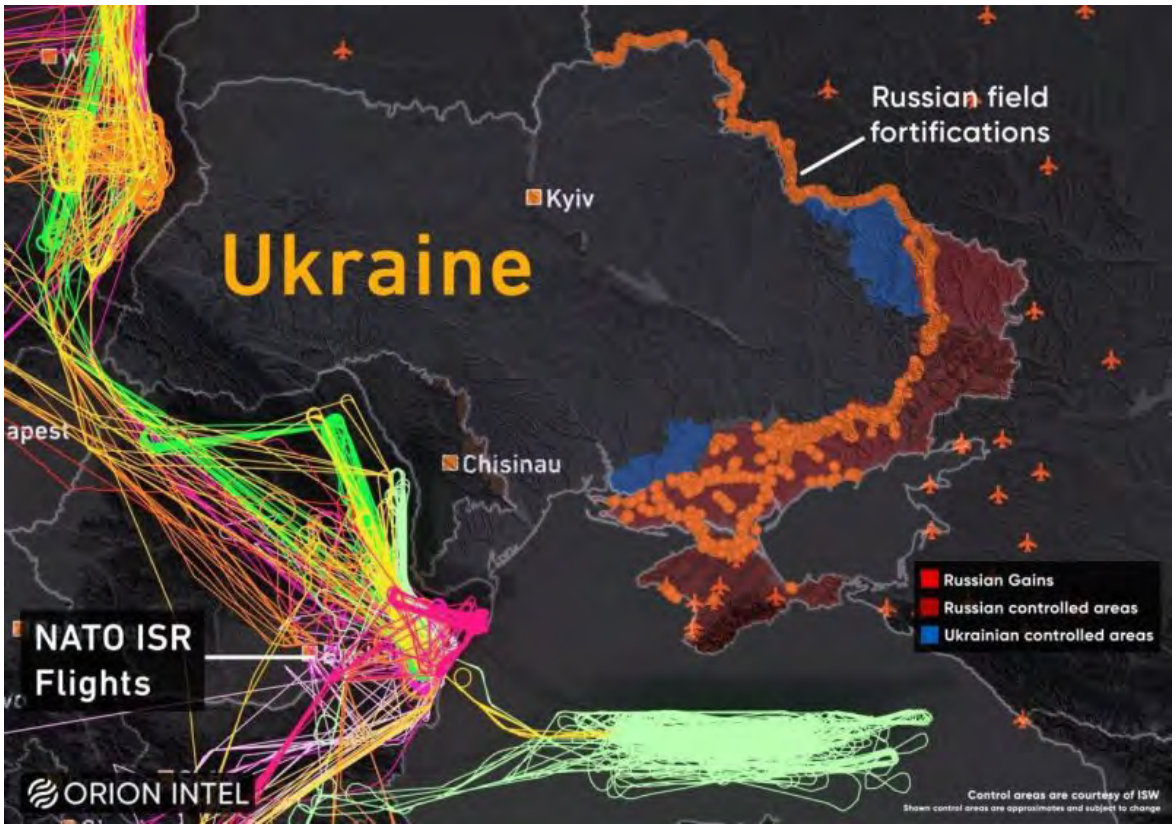
Die BRD ist nicht Deutschland!

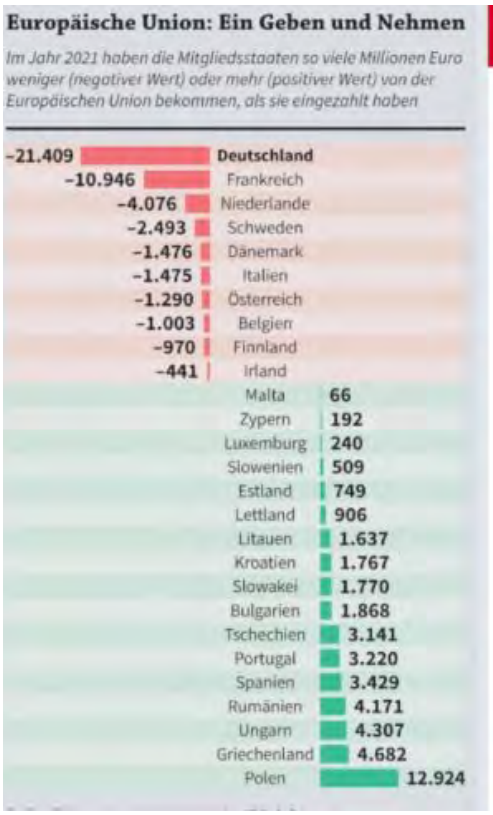
Der Zweite Weltkrieg ist nicht beendet!



Quelle: https://www.deutschland.de/de/news/ticker-solidaritaet-mit-der-ukraine

NATO-Aufklärungsflüge gegen Russland April 2023





Europäische Union: Ein Geben und Nehmen

Im Jahr 2021 haben die Mitgliedsstaaten so viele Millionen Euro weniger (negativer Wert) oder mehr (positiver Wert) von der Europäischen Union bekommen, als sie eingezahlt haben

-21.409	Deutschland
-10.946	Frankreich
-4.076	Niederlande
-2.493	Schweden
-1.476	Dänemark
-1.475	Italien
-1.290	Österreich
-1.003	Belgien
-970	Finnland
-441	Irland
66	Malta
192	Zypern
240	Luxemburg
509	Slowenien
749	Estland
906	Lettland
1.637	Litauen
1.767	Kroatien
1.770	Slowakei
1.868	Bulgarien
3.141	Tschechien
3.220	Portugal
3.429	Spanien
4.171	Rumänien
4.307	Ungarn
4.682	Griechenland
12.924	Polen

ntv RESSORTS SPORT BÖRSE WETTER VIDEO AUDIO TV

KURZNACHRICHTEN

Drei Milliarden Euro für Kiew

Von der Leyen: EU zahlt milliardenschwere Ukraine-Hilfe

16.01.2023, 13:40 Uhr

Was man sehen soll! Siehe ständig aktualisierte Beweis-Quelle der BRD:
https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514

Bundesregierung aktualisiert Waffenpaket für die Ukraine – ohne jegliche Berichterstattung - 07.07.2023 17:03 Uhr

Auf der Webseite der Bundesregierung ist am Dienstag eine aktualisierte Aufstellung der Ausrüstungs- und Waffenlieferungen für die Ukraine veröffentlicht worden – jedoch ganz ohne Berichterstattung in den Medien.

Die bisherigen Waffenpakete waren am 13. und dann am 24. Mai geschnürt worden.

Das sind die Änderungen im Vergleich zur Vorwoche:
8 Mehrzweckfahrzeuge mit Kette Bandvagn 206 (BV206)
55.000 Schuss Flakpanzermunition GEPARD (zuvor: 53.000)
146 Grenzschutzfahrzeuge (zuvor: 130)
93 Drohnensensoren (zuvor: 90)
21 Schwerlastsattelzüge HX81 und 16 Auflieger (zuvor: 19/14)
11.000 Einheiten Truppenverpflegung
357 Aufklärungsdrohnen VECTOR (zuvor: 71)

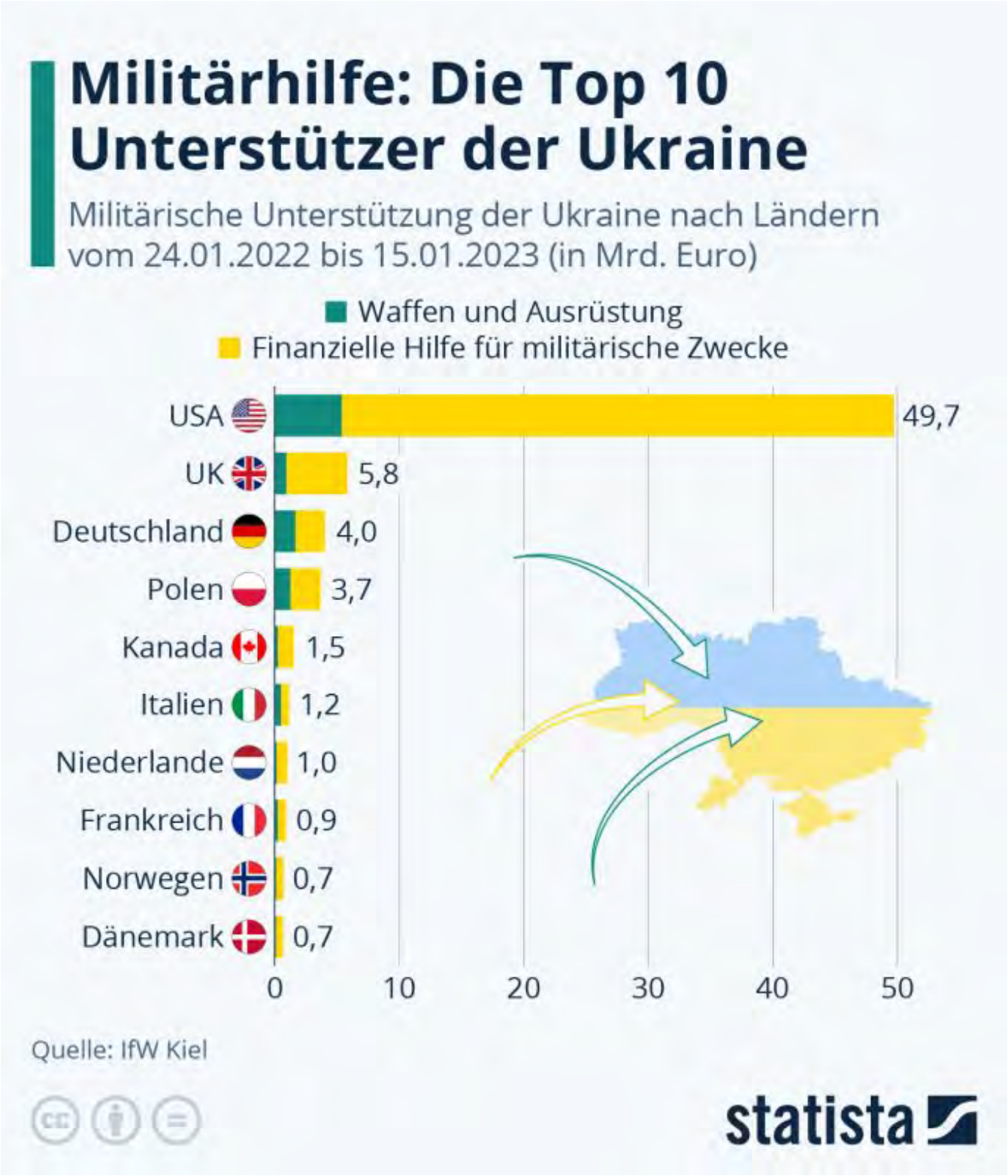
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Namensbeitrag Scholz und von der Leyen

Ein Marshallplan für die Ukraine

Gemeinsam mit EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wirbt Bundeskanzler Scholz für einen Wiederaufbau-Plan für die Ukraine. In einem Gastbeitrag für die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreiben sie, es handele sich um „eine Generationenaufgabe, die jetzt beginnen" müsse.

Quelle: https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/marshallplan-fuer-ukraine-2137442



Quelle: https://de.statista.com/infografik/27275/ruestungs-und-waffenhilfezusagen-von-regierungen-an-die-ukraine/

DIE NACHT IN DER UKRAINE

Ukraine will das Zehnfache an Militärhilfe

AKTUALISIERT AM 23.04.2023 — 06:03

„Verbündete sollten das Ausmaß dieses Krieges begreifen“

Vizeaußenminister Melnyk meinte, die Partner im Westen sollten endlich aufhören, künstliche rote Linien für ihre Unterstützung zu ziehen. Vielmehr sollten sie ein Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für Waffenlieferungen an die Ukraine ausgeben, verlangte er. Das wären allein im Fall von Deutschland mehr als 35 Milliarden Euro. Der ukrainische Diplomat meinte, verglichen mit dem Zweiten Weltkrieg seien die Beträge gering. „Die Verbündeten sollten das Ausmaß dieses Krieges begreifen“, sagte Melnyk, der zu dem Thema auch in einer ukrainischen Fernsehtalkshow auftrat. Zur Militärhilfe kommen die Milliardenzahlungen westlicher Länder hinzu, mit denen die Ukraine ihren Staatshaushalt aufrecht erhält.

Quelle: https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-will-das-zehnfache-an-militaerhilfe-18841606.html

Archivbild: Wladimir Selenskij.

WIN MCNAMEE / GETTY IMAGES NORTH AMERICA / Getty Images via AFP / AFP

26.3 Direkte NATO-Kriegsbeteiligung gegen Russland!

Russisches Ermittlungskomitee: Söldner aus mehr als 70 Ländern kämpfen auf Seiten der Ukraine

11.05.2023 □ 10:52 Uhr

Laut Alexander Bastrykin, dem Vorsitzenden des russischen Ermittlungskomitees, hat seine Behörde festgestellt, **dass Söldner aus mehr als 70 Ländern, vor allem aus Europa und den USA, für die Teilnahme an Kampfhandlungen von den ukrainischen Streitkräften angeworben wurden.**
Es gehe dabei um die "Anhänger des Kiewer Nazi-Regimes aus Staaten, die die aktivste antirussische Politik verfolgen", sagte Bastrykin bei einem Auftritt beim Internationalen Rechtsforum in Sankt Petersburg.

Peskow: Es geht um eine Atommacht - niemand würde es wagen, Putin zu verhaften

11. Mai 2023 20:02 Uhr

Auszug: Kremlsprecher Dmitri Peskow hält es für unwahrscheinlich, dass irgendeine Nation den Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Wladimir Putin umsetzt. Es sei schwer vorstellbar, dass irgendein Land einen solchen Schritt ernsthaft in Betracht ziehen würde.
Die Schwierigkeiten an der Front seien damit verbunden, dass die Militäroperation als ein Konflikt zwischen Russland und der Ukraine begonnen habe. Es sei anfangs schwer vorstellbar gewesen, "dass die NATO-Mitglieder, die Vereinigten Staaten und die europäischen Länder **sich erst indirekt und dann direkt einmischen würden".**

Britisches Verteidigungsministerium bestätigt die Lieferung von Marschflugkörpern an Kiew
11.05.2023 □ 17:22 Uhr

Der britische Verteidigungsminister, Ben Wallace ANDREW CABALLERO-REYNOLDS / AFP

Der britische Verteidigungsminister, Ben Wallace, hat bestätigt, dass Großbritannien Langstrecken-Marschflugkörper vom Typ Storm Shadow in die Ukraine schickt.
Dies berichtet die *Daily Mail*. Die Unterstützung des Vereinigten Königreichs für die Ukraine sei "verantwortungsvoll, ausgewogen, koordiniert und flexibel", so der Minister.
Die Raketen würden laut Wallace eingesetzt, um die russischen Truppen aus dem ukrainischen Hoheitsgebiet zurückzudrängen. Er gab zwar nicht an, wie viele Marschflugkörper in die Ukraine geliefert werden, sagte aber, dass sie "auf dem Weg dorthin sind oder sich dort befinden."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Französischer Politiker: Finanzhilfen für die Ukraine verwandeln Europa in ein Schlachtfeld - 15.05.2023 16:05 Uhr

Nicolas Dupont-AignanAP Photo/Remy de la Mauviniere

Die finanzielle Unterstützung für die Ukraine verwandelt Europa in ein Schlachtfeld "zur Freude der Waffenhändler", während Paris nicht weiß, was Kiew tatsächlich mit dem bereitgestellten Geld macht. Dies verkündete der Vorsitzende der politischen Partei Debout la France und ehemalige Präsidentschaftskandidat Nicolas Dupont-Aignan in einer Videobotschaft, die am Montag auf der Webseite der unabhängigen Zeitschrift Eu Reporter veröffentlicht wurde. Mit Verweis auf den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij erklärte der Politiker:
"Wir erinnern uns, wie er in berüchtigten Dokumenten erwähnt wurde, die von großen Finanzbetrügereien zeugen. Gleichzeitig habe ich Informationen, dass Frankreich nach Angaben der internationalen Bank 7,7 Milliarden Euro an die Ukraine gezahlt hat. Ich erinnere daran, dass Frankreichs jährlicher Verteidigungshaushalt 43 Milliarden Euro beträgt."
"Indem wir die Ukraine finanzieren, verwandeln wir Europa zur Freude der Waffenhändler in ein Schlachtfeld."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Schoigu: Westen lieferte Waffen im Wert von mehr als 65 Milliarden US-Dollar an Kiew - 25.05.2023 13:13 Uhr

Archivbild: Der russische Verteidigungsminister Sergei SchoiguPawel Bednjakow / Sputnik

Die westlichen Länder zwingen die ukrainischen Behörden, taktische Erfolge auf dem Schlachtfeld zu demonstrieren, indem sie bereits Waffen im Wert von mehr als 65 Milliarden US-Dollar in das Land pumpen, sagte der russische Verteidigungsminister Sergei Schoigu am Donnerstag. Auf einer Sitzung des Rates der OVKS-Verteidigungsminister in Minsk erklärte er:
"Der Westen zwingt das Kiewer Regime, taktische Erfolge und die Bereitschaft zum Kampf bis zum letzten Ukrainer zu demonstrieren, indem er es ohne Rücksicht auf Verluste mit Waffen vollpumpt**. Die militärische und technische Hilfe für Kiew hat bereits 65 Milliarden US-Dollar überschritten."**
In einer Rede über die militärische und politische Lage in den OVKS-Regionen verwies Schoigu auf die destruktiven Aktivitäten der USA und ihrer Verbündeten, die darauf abzielen, Spannungsherde an den Grenzen der Mitgliedsstaaten der Organisation zu schaffen. Der russische Verteidigungsminister sagte:
"Ich stimme weitgehend mit den heute geäußerten Einschätzungen der militärischen und politischen Lage in den Regionen der kollektiven Sicherheit der OVKS überein. Die Lage dort ist nach wie vor äußerst instabil und erfordert unsere besondere Aufmerksamkeit und ständige Überwachung. Die destruktiven Aktivitäten der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten zur Bildung von Spannungsherden an den Grenzen der OVKS-Staaten haben negative Auswirkungen. Es werden Krisen und Konflikte provoziert, terroristische und extremistische Strukturen unterstützt und alle Arten von Sanktionen, Drohungen und Erpressungen eingesetzt."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Inspekteur der Luftwaffe schließt deutsche Beteiligung an Kampfjet-Koalition nicht aus 24.05.2023 13:38 Uhr

Archivbild: Der Inspekteur der deutschen Luftwaffe Ingo Gerhartz JOHN MACDOUGALL / AP

Deutschland könnte seinen Beitrag zur ukrainischen Kampfjet-Koalition leisten, obwohl es über die von Kiew bevorzugten Maschinen nicht verfügt. Diese Meinung hat der Inspekteur der deutschen Luftwaffe Ingo Gerhartz im Interview mit der Zeitung *Tagesspiegel* geäußert.

"Nationen, die keine F-16 haben, können hier eher am Rande unterstützen wie bei Infrastruktur oder auch Ausbildung."

Gerhartz wies darauf hin, dass die Bewaffnung eines deutschen Eurofighters problemlos auf eine F-16 für die Ukraine übertragen werden könne. Die F-16 seien schneller verfügbar, weshalb die Ukraine auf diesen Typ setze.

"Viele Länder haben ihre Maschinen gerade erst frisch ausgemustert und könnten sie der Ukraine zeitnah liefern."

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Pistorius: Das Ende der Waffenlieferungen heute wäre das Ende der Ukraine morgen
- 25.05.2023 20:52 Uhr

Boris Pistorius.Future Image / Legion-media.ru

Der Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius hat sich am Mittwoch den Fragen der Abgeordneten im Bundestag gestellt. Der fraktionslose Abgeordnete Robert Farle fragte den Minister, warum er nicht aufhöre, der Ukraine Waffen zu liefern, damit der Krieg endlich ein Ende habe. Deutschland werde durch die Lieferung von Kampfpanzern immer mehr zur Kriegspartei, so Farle. Hierbei erklärte Pistorius:
"Das Ende der Waffenlieferungen heute wäre das Ende der Ukraine morgen. Das können Sie wollen, wir nicht."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Deutsche Bundesregierung: Ukraine darf Russland mit Waffen aus ihrer Produktion angreifen (2. Weltkrieg nicht beendet!) - 31.05.023 □ 16:26 Uhr

Archivbild: Das Regierungsviertel in Berlin JOHN MACDOUGALL / AFP

Deutschland hält Kiews Angriffe auf das russische Staatsgebiet mit Waffen aus ukrainischer Herstellung für legitim. Eine solche Stellung hat der Sprecher der deutschen Regierung, Steffen Hebestreit, am Mittwoch bei einem Briefing geäußert.

Dabei verwies der Beamte auf den ukrainischen Drohnenangriff auf Moskau und betonte, er bewerte nicht den Angriff selbst, sondern seine Rechtmäßigkeit gemäß dem internationalen Völkerrecht, in dem solche Aktionen als rechtmäßig gelten.

Gleichzeitig erinnerte Hebestreit daran, dass Berlin seine Waffen an Kiew liefere, damit es "das ukrainische Territorium schützen kann". Dieselbe Stellung hatte zuvor auch der Bundeskanzler Olaf Scholz geäußert.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Auswärtiges Amt lässt vier russische Konsulate in Deutschland schließen
31.05.023 □ 14:38 Uhr

Die Grünen-Politikerin, Annalena Baerbock, reagiert damit auf die Reduzierung des deutschen diplomatischen Personals in Russland, die von Moskau wiederum als Reaktion auf die Politik der deutschen Seite verhängt worden war.
Nach der Begrenzung der Anzahl deutscher Diplomaten in Russland steht die Aufrechterhaltung des Betriebs deutscher Konsulate in Russland offenbar vor großen Schwierigkeiten. Auf die selbst verschuldete Lage (*RT DE* berichtete) reagiert Berlin nun mit weiteren Verschärfungen.
So soll Moskau bis zum Ende des Jahres nur noch ein Konsulat in Deutschland - neben seiner Botschaft in Berlin - betreiben dürfen, die *Bild* meldet. Bisher gibt es russische Generalkonsulate in Bonn, München, Frankfurt, Hamburg und Leipzig.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Scholz sichert Selenskij per Telefon weitere Unterstützung zu

- 31.05.023 □ 17:35 Uhr

Archivbild: Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij und Bundeskanzler Olaf ScholzChristian Spicker / Legion-media.ru

Bundeskanzler Olaf Scholz hat am Dienstag mit dem ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij telefoniert. Nach Angaben des deutschen Ministerkabinetts wurde unter anderem die weitere Unterstützung des Westens besprochen. Außerdem wurden die politische, militärische und humanitäre Lage in der Ukraine diskutiert. Scholz kündigte an, dass **Deutschland die Unterstützung für die Ukraine, auch im militärischen Bereich, in enger Abstimmung mit europäischen und internationalen Partnern fortführen werde. In der Erklärung heißt es außerdem: "Der Bundeskanzler und der ukrainische Präsident vereinbarten, ihren konstruktiven Austausch auch mit Blick auf die globale Unterstützung für eine Friedenslösung fortzuführen und weiter eng in Kontakt zu bleiben."**
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

26.4. Nazi-Wunderwaffe „Deutsche Wirtschaft“ in Aktion!

Das „Tod-sichere Geschäft“!

Die Auftraggeber der BRD-Politiker!

08.02.2023: Pistorius kündigt mehr als 100 Leopard-1-Panzer an

Kiew/Berlin (dpa) - Die Ukraine soll von Dänemark, den Niederlanden und Deutschland mehr als 100 Kampfpanzer des älteren Typs Leopard 1A5 erhalten. Das gab der neue Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) bei seinem ersten Besuch in Kiew bekannt. Bis zum ersten oder zweiten Quartal 2024 sollten mindestens drei Bataillone der Ukrainer mit solchen Panzern ausgestattet werden. Zudem habe man mit der Ausbildung von 600 Unteroffizier begonnen.

Quelle: https://www.deutschland.de/de/news/

Die Kriegsgewinner!
Der heutige satanisch- monopolkapitalistische, militärisch-industrielle Nazi-Komplex!

2018 **Konzernholding Rheinmetall AG**

März: Die Hauptstadtrepräsentanz der Rheinmetall AG in Berlin wird an den Pariser Platz 6A verlegt.

Verordnungsblatt 9000 zu Bonn

Staatsangehörigkeit: Apfel

Ranking Das sind die 10 größten deutschen Rüstungsunternehmen:

Rüstungsindustrie

19. Apr. 2018 | 06:00 Uhr | von Stefan Weinzierl und Anja Ringel
Aktualisiert am: 16. Sep. 2022

Konflikte und Kriege weltweit treiben den Absatz an Waffensystemen, Fahrzeugen und Kampfjets. Auch in Deutschland sitzen leistungsfähige Waffenhersteller. Hier sehen Sie die größten deutschen Rüstungsunternehmen.

Die deutsche Rüstungsindustrie - im Bild ein Kampfpanzer Leopard 2 A7 von Rheinmetall - gilt als eine der leistungsfähigsten der Welt. Wir haben die zehn größten Rüstungsunternehmen Deutschlands für Sie zusammengetragen. (Bild: Rheinmetall)
Deutschland zählt zu den wichtigsten Waffenexporteuren der Welt. Durch die aktuelle Weltlage mit weltweiten Krisen und Konflikten wie dem Ukraine-Krieg werden die Geschäfte der Hersteller von Waffen, Fahrzeugen, Kampfjets und anderen Rüstungsgütern weiter angekurbelt. Dabei profitieren nicht nur die großen Rüstungsunternehmen vom Boom. Auch die Zulieferer von Elektronik und anderen Bauteilen haben - nicht zuletzt aufgrund des 100-Milliarden-Sondervermögens der Bundeswehr - Aussichten auf noch vollere Auftragsbücher. Zwar sind die Rüstungsunternehmen fast schon traditionell nicht freigiebig mit Angaben, weshalb die letzten verfügbaren Zahlen aus dem Jahr 2020 stammen. Doch die Aktivitäten auf Messen und Materialschauen sowie die Mitteilungen über Verkäufe oder auch über Neuentwicklungen wie den neuen Kampfpanzer K51 Panther von Rheinmetall sprechen für einen beginnenden Boom. Die neue Weltlage hat bei vielen - vor allem europäischen - Regierungen zu einem Umdenken in Sachen Rüstungsbeschaffung geführt. Die verändert wahrgenommene Bedrohung durch aggressive Staaten wie Putins Russland führt dazu, dass mehr Geld in die Ertüchtigung der Streitkräfte fließt und auch Großprojekte schneller und weniger diskussionsintensiv umgesetzt werden. Auch die größten deutschen

Rüstungsunternehmen sind auf dem Weltmarkt aktiv und punkten mit hochmodernem Gerät, das den Vergleich mit den bekennten US-amerikanischen, britischen oder französischen Waffenschmieden nicht scheuen muss. Fast schon traditionell hat Deutschland beispielsweise im Panzer-Bereich führende Rüstungsunternehmen wie KMW oder Rheinmetall. Thyssenkrupp tut sich vor allem im U-Boot- und im Kriegsschiffbau hervor. Unternehmen wie MBDA oder Diehl sind im Raketenbereich und Elektronik vorn dabei. Aber auch Handfeuerwaffen-Hersteller wie Heckler&Koch sind hier beheimatet.

Platz 10: Rohde & Schwarz, Siemens oder MAN

Platz 10: Viele Unternehmen decken über ihre Umsätze in der Rüstung gerne den Mantel des Schweigens. Daher ist Platz 10 nicht eindeutig zu vergeben. Als gesetzt kann aber gelten, dass Unternehmen wie Rohde & Schwarz, Siemens oder MAN (hier ein HX60 4x4 der britischen Armee) durchaus eklatante Umsätze im Militärbereich machen. (Bild: Piranhi - stock.adobe.com)

Platz 9: Heckler & Koch

Platz 9: Heckler&Koch. Der Handfeuerwaffenhersteller aus Oberndorf am Neckar ist einer der fünf größten Gewehr- und Pistolenherstellern weltweit. Als Ausrüster der Bundeswehr - im Bild ein Infanterist mit einem MG5 - gilt das Unternehmen inzwischen wieder als gesetzt. Im Jahr 2016 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 202 Millionen Euro. (Bild: Bundeswehr, Jana Neumann, Ifeelstock - stock.adobe.com)

Platz 8: Jenoptik

Platz 8: Jenoptik. Das Optikunternehmen produziert in seiner Sparte Defense & Civil Systems mechatronische und sensorische Produkte für militärische Systeme. Damit machte Jenoptik 2017 einen Umsatz von 219,3 Millionen Euro. (Bild: Jenoptik, Jeibmann Photographik Torsten Pross)

Platz 7: MBDA

Platz 7: MBDA. Mit seinen Lenkflugkörpern (im Bild deutsche Soldaten mit einer Panzerabwehrrakete Milan ADT-TR) sowie Subsystemen für Heer, Luftwaffe und Marine kommt das Rüstungsunternehmen in Deutschland auf einen Umsatz von 300 Millionen Euro (2018). (Bild: MBDA)

Platz 6: MTU

Platz 7: MTU. Hochentwickelte Triebwerke zum Beispiel für den Kampfjet Eurofighter sowie Wartung, Reparatur und Ersatzteilbeschaffung bescheren dem Münchner Unternehmen MTU Aero Engines im Rüstungssegment laut dem Kölner Stadtanzeiger 2015 einen Umsatz von rund 500 Millionen Euro. (Bild: MTU Aero Engines)

Platz 5: Diehl

Platz 5: Diehl. Das Rüstungsunternehmen aus Überlingen am Bodensee produziert in erster Linie Lenkflugkörper und Lenkmunition, zum Beispiel für die Flugabwehr. Im Bild die Varianten IRIS-T SLM und IRIS-T SLS. 2020 sorgte das für einen Umsatz von 571 Millionen Euro. (Bild: Diehl)

Platz 4: Kraus-Maffei Wegmann (KMW)

Platz 4: Kraus-Maffei Wegmann (KMW). Die Münchner sind spezialisiert auf Rad- und Kettenfahrzeuge wie Kampfpanzer, Schützenpanzer oder auch Artillerie-Systeme wie die Panzerhaubitze 2000 (im Bild). 2020 machte das Rüstungsunternehmen einen Umsatz von 1,41 Milliarden Euro. (Bild: KMW)

Platz 3: Thyssenkrupp

Platz 3: Thyssen Krupp. Die Rüstungssparte des weltberühmten Stahlherstellers ist vor allem im Marine-Bereich und im Schiffsbau aktiv. Besonders die U-Boote (im Bild U33, ein Typ 212A der Bundeswehr) sowie Fregatten und Korvetten erbrachten 2020 einen Umsatz von 1,99 Milliarden US-Dollar um. (Bild: Bundeswehr, Marcus Mohr)

Platz 2: Rheinmetall

Platz 2: Rheinmetall. Der Konzern ist das größte rein deutsche Rüstungsunternehmen. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Rheinmetall mit Fahrzeugen (im Bild der GTK-Boxer), Artillerie, Munition und Komponenten einen Umsatz von rund 4,24 Milliarden Dollar. (Bild: Rheinmetall)

Platz 1: Airbus

Platz 1: Airbus. 21 Prozent macht das militärische Geschäft bei diesem Konzern mit deutscher Beteiligung aus. Das bedeutet, dass im Jahr 2020 mit Produkten wie Flugzeugen (im Bild ein A400M), Helikoptern und Dienstleistungen ein Umsatz von etwa 11,99 Milliarden Dollar gemacht wurde. (Bild: Airbus)
Quelle: https://www.produktion.de/schwerpunkte/ruestungsindustrie/das-sind-die-10-groessten-deutschen-ruestungsunternehmen-236.html

Quelle: https://www.tagesschau.de/wirtschaft/waffenverkaeufe-ruestung-101.html

WAFFENINDUSTRIE

Rheinmetall erwartet nach Rekordwerten „besonders starkes“ Schlussquartal

Der Waffenhersteller wächst anhaltend und steigert seinen Profit. Steigende Verteidigungsbudgets in der Welt machen es dem Rüstungskonzern möglich.

10.11.2022 - 08:50 Uhr • Kommentieren • Jetzt teilen

Quelle: https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/werk-in-der-ukraine-so-kann-rheinmetall-seine-panzerfabrik-vor-russischen-angriffen-schuetzen/29020314.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

08. März 2023 WirtschaftsWoche

Der Mantis, das Flugabwehrsystem von Rheinmetall
Bild: imago images

Der Rüstungskonzern Rheinmetall plant ein Panzerwerk in der Ukraine. Die Herausforderung daran: die Flugabwehr. Rheinmetall baut die nötigen Lösungen im eigenen Haus.

Medien: Rheinmetall will Panzer in der Ukraine produzieren

Archivbild: Zwei Hauptkampfpanzer des Typs Leopard 2 der deutschen Bundeswehr an einem Truppenübungsplatz

Martin Meissner / AP

Quelle:

Deutschland exportiert 2022 Waffen und Ausrüstung für mehr als acht Milliarden Euro

27 Dez. 2022 10:48 Uhr

Die "Ampel"-Koalition hatte eigentlich verabredet, deutsche Rüstungsexporte zurückzufahren. Doch im ersten Jahr der Regierung unter dem SPD-Bundeskanzler Olaf Scholz erreichte die Ausfuhr von Waffen und Ausrüstung fast den bisherigen Rekordwert. Mit deutschen Rüstungslieferungen für 2,24 Milliarden Euro ist die Ukraine das wichtigste Empfängerland.

Aktualisierung 2025:

Neue Höchstwerte: Rekordgewinn bei Rüstungskonzern Rheinmetall

14.03.2024 | 15:16

Gleich mehrere Höchststände erreichten die Zahlen von Rheinmetall im vergangenen Jahr. Das hat auch mit dem Krieg in der Ukraine zu tun.
Die Nachfrage nach Waffen und Munition boomt wegen des Ukraine-Kriegs. Der Rüstungskonzern Rheinmetall hat 2023 Rekordgewinne erzielt. ZDF-Börsenexperte Frank Bethmann mit Details.14.03.2024 | 1:05 min

Der Rüstungskonzern Rheinmetall hat im vergangenen Jahr so viel Gewinn gemacht wie noch nie. Auch der Auftragsbestand erreichte einen neuen Höchstwert. Der Umsatz stieg 2023 um zwölf Prozent auf rund 7,2 Milliarden Euro, der Gewinn vor Steuern und Zinsen **um 19 Prozent auf 918 Millionen Eur**o, wie das Unternehmen am Donnerstag mitteilte.
Der Auftragsbestand wuchs demnach um 44 Prozent auf 38,3 Milliarden Euro - im laufenden Jahr peilt Rheinmetall daher einen Umsatz von zehn Milliarden Euro an.
Der Rüstungskonzern Rheinmetall errichtet im Landkreis Celle eine neue Munitionsfabrik. Kanzler Olaf Scholz und Verteidigungsminister Boris Pistorius reisten zum Spatenstich an.12.02.2024 | 1:51 min

Rheinmetall profitiert deutlich vom Ukraine-Krieg
Das Rüstungsunternehmen profitiert stark vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Schon 2022 hatten Umsatz und Auftragsbestand Rekordhöhen erreicht. **Rheinmetall hatte für 2023 mit einem Umsatz von 7,4 bis 7,6 Milliarden Euro gerechnet.** Grund für die verfehlte Prognose seien "Terminanpassungen".
Die Umsätze verschoben sich demnach teils ins Jahr 2024. Der Gewinn nach Steuern betrug im vergangenen Jahr **586 Millionen Euro, das waren neun Prozent mehr als 2022**.
Unternehmen wie Rheinmetall und Renk wollen mehr Waffen für die Ukraine und die Bundeswehr produzieren. Doch viele Gelder aus den Töpfen der Bundesregierung fließen in die USA. 22.02.2024 | 1:36 min

Bundeswehr wichtige Kundin von Rheinmetall
Rheinmetall erklärte am Donnerstag: "In Zeiten einer veränderten Bedrohungssituation in Europa steht der Konzern als Lieferant modernster Verteidigungstechnologie im Fokus des Kundeninteresses." Zahlreiche Großaufträge der Bundeswehr und anderer Streitkräfte seien unter Vertrag genommen worden, vor allem im Munitionsbereich, bei Gefechtsfahrzeugen und der Flugabwehr. Auch der Ukraine ist Rheinmetall ein wichtiger Partner geworden, der mit umfangreichen Lieferungen aus dem gesamten Produktportfolio hilft - von taktischen Fahrzeugen über Munition für Gepard-Flakpanzer bis zum mobilen Feldlazarett.

Rheinmetall
Der Umsatz erhöhte sich vor allem im Geschäft mit militärischen Kunden, wie Rheinmetall weiter mitteilte. Der Konzern bediene kurz- und mittelfristig den signifikant gestiegenen Bedarf der Landstreitkräfte, etwa an Kampffahrzeugen, Militär-Lkw und Munition, aber auch an Drohnen. Im zivilen Geschäft habe Rheinmetall nur ein leichtes Umsatzwachstum erzielt.
Scholz hat eine Steigerung der Rüstungs-Produktion in Europa gefordert. Anlass war der Spatenstich für eine neue Munitionsfabrik des Rüstungs-Konzerns Rheinmetall in Niedersachen.12.02.2024 | 0:28 min

Rheinmetall rechnet weiter mit hohen Zahlen
Der Rüstungskonzern rechnet wegen des Krieges und der Aufrüstung der Nato-Staaten mit dauerhaft steigenden Umsätzen und Gewinnen. "Eine neue

sicherheitspolitische Dekade hat begonnen", sagte Rheinmetall-Chef Armin Papperger. Rheinmetall erwarte "anhaltend starkes Umsatz- und Ergebniswachstum". Erstmals in der Konzerngeschichte soll das prognostizierte Umsatzvolumen in diesem Jahr die **Größenordnung von zehn Milliarden Euro** erreichen.
Quelle: AFP, Reuters https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/unternehmen/rheinmetall-ruestung-gewinn-rekord-100.html

26.5 Höhepunkt der Privatisierung: Krieg der heutigen Nazi-Firmen gegen Russland!

Der Mantis, das Flugabwehrsystem von Rheinmetall Bild: imago images

Rheinmetall will selbst in die Kampfhandlungen gegen Russland eingreifen!
Der Rüstungskonzern Rheinmetall plant ein Panzerwerk in der Ukraine. Die Herausforderung daran: die Flugabwehr. Rheinmetall baut die nötigen Lösungen im eigenen Haus.
Am Wochenende ist Rheinmetall-Chef Armin Papperger zum Adressaten einer Tirade des früheren russischen Präsidenten Dmitri Medwedew geworden: Nachdem Papperger in einem Interview der „Rheinischen Post“ wiederholt hatte, er könne sich ein Panzerwerk in der Ukraine vorstellen, drohte der Vertraute Wladimir Putins unverhohlen mit der Zerstörung der Fabrik. „Wenn die Fritzen entscheiden, dort tatsächlich zu bauen, dann warten wir sehnlich“, sagte Medwedew. **Damit trifft der russische Politiker einen wunden Punkt. Zwar erklärte Papperger wie beiläufig, der Schutz einer Panzerfabrik durch Flugabwehr „wäre nicht schwierig“. Doch gerade die Erfahrung im Ukrainekrieg zeigt, dass heutige Abwehrsysteme wie Patriot aus den USA oder Israels Iron Dome weitgehend machtlos sind gegen Hyperschallraketen wie Russlands Kinschal. „Und auch bei Angriffen mit einfacheren Systemen kommen immer wieder Raketen durch, vor allem wenn sehr viele Geschosse gleichzeitig abgefeuert werden“, sagt ein hochrangiger Rüstungsmanager.**
Werk könnte jährlich 400 Panther produzieren
Papperger hatte bereits im Februar angekündigt, nach Ungarn auch in der Ukraine aktiv werden zu wollen. „Für rund 200 Millionen Euro kann ein Rheinmetall-Werk in der Ukraine aufgebaut werden, das jährlich bis zu 400 Panther produziert“, sagte der Manager. „Die Gespräche mit der dortigen Regierung sind vielversprechend, und ich hoffe auf eine Entscheidung in den nächsten zwei Monaten.“ - Quelle: https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/werk-in-der-ukraine-so-kann-rheinmetall-seine-panzerfabrik-vor-russischen-angriffen-schuetzen/29020314.html

Rheinmetall-Chef Armin Papperger kommt zum Fototermin neben der "Bulle und Bär"-Skulptur vor der Börse in Frankfurt. *Foto: Boris Roessler/dpa*

Quelle: https://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.boersen-dax-debuet-fuer-ruestungskonzern-rheinmetall.d54550ea-93a7-4e17-911d-1e8472bb629f.html

26.6 Unternehmen Krieg!

Private Militärdienstleister kaum regulierbar
Nach UN-Angaben sind weltweit immer mehr private Sicherheits- und Militärdienstleister in Kriege verwickelt - auch auf dem afrikanischen Kontinent. Doch ihr Verhalten zu regulieren, stellt sich als äußerst schwierig heraus. Genau das macht sie für viele Auftraggeber so attraktiv. Von Bettina Rühl | 26.06.2021
Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/unternehmen-krieg-private-militaerdienstleister-kaum-100.html

Private Sicherheits- und Militärunternehmen

Ein privates Sicherheits- und Militärunternehmen (kurz PMC für englisch-private military company oder private military contractors) ist eine nicht-staatliche Organisation, die beauftragt wird, in Kriegs- oder Krisengebieten militärische Aufgaben zu erfüllen. Dabei geht die Bandbreite von Kampfeinsätzen über Einsätze mit teilweise engem Bezug zu unmittelbaren Kampfhandlungen (z. B. Personen-, Konvoi- oder Objektschutz) über die Beratung und Ausbildung von Soldaten bis hin zur Übernahme von Aufgaben, die mit dem militärischen Kampf nur mittelbar verbunden sind (beispielsweise Transportdienstleistungen, Verpflegung, aber auch Luftraumüberwachung). In letzterem Aufgabengebiet, dessen Zuordnung in der Forschung umstritten ist, sind auch Dienstleistungsunternehmen eingebunden, die selbst keinerlei kämpfendes Personal bereitstellen. Die Zunahme der Bedeutung von PMCs wurde in den 2010er-Jahren von vielen Beobachtern aus politischen, aber auch ökonomischen Gründen kritisiert.

Das Söldnerwesen spielte seit Beginn des 19. Jahrhunderts weltweit kaum noch eine Rolle. Erst mit dem Ende des Kalten Krieges gab es eine ähnliche Entwicklung in Form privater Sicherheits- und Militärunternehmen. Einen Beitrag zu dieser Entwicklung mag auch der Trend zur Auslagerung in der Privatwirtschaft geleistet haben, der von staatlichen Stellen zunehmend übernommen und schließlich auch auf das Militär angewendet wurde. Darüber hinaus wurden seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in vielen westlichen Ländern die einst staatlichen Rüstungskonzerne privatisiert. Die Privatisierung des „Soldatenhandwerks“ kann als Weiterentwicklung dieser Tendenz interpretiert werden. Mit der weltweiten Reduzierung der Armeen aufgrund des Endes des Kalten Krieges seit etwa 1990 entstand ein Überangebot an arbeitslosen ausgebildeten Soldaten. Die USA und Großbritannien verschlankten ihre Streitkräfte. Insbesondere die Abrüstung des bisherigen sowjetischen

Militärs (vgl. auch: Zerfall der Sowjetunion) sowie anderer ehemaliger Ostblock-Armeen hinterließ eine große Anzahl arbeitsloser Soldaten. In Argentinien und Südafrika waren Teile der Heere nach politischen Wechseln in der Staatsführung diskreditiert. Private militärische Unternehmen entstanden vor allem in den USA, Großbritannien, Südafrika und Israel. Dem steht eine steigende Nachfrage auf der Auftraggeberseite gegenüber. Mit dem Wegfall der Blockkonfrontation und ihrer typischen Stellvertreterkriege insbesondere in Afrika waren staatliche Akteure kaum noch an der Vermeidung oder an der Steuerung solcher Auseinandersetzungen interessiert. Daraus folgte eine Vielzahl innerstaatlicher Konflikte von geringer Intensität bei gleichzeitig-geringem internationalen Eingreifen. Der in mehreren gescheiterten Staaten (z. B. Somalia) entstehende rechtsfreie Raum begünstigte diese Entwicklungen. Die fehlende Militärhilfe auswärtiger Kräfte versuchten zahlreiche Beteiligte durch das Beauftragen von Söldnerunternehmen auszugleichen. Solche Unternehmen erwiesen sich zudem als weniger bestechlich und kaum ethnischen, religiösen oder politischen Gruppen im Einsatzland verbunden, anders als dies bei ortsansässigen Unternehmen, Milizen und Söldnergruppen der Fall war.
Die Großmächte, insbesondere die USA, und andere westliche Staaten entdeckten die Möglichkeiten des Outsourcing auf diese Privatunternehmen im Umfeld des zweiten Golfkrieges Anfang der 1990er Jahre und sehr verstärkt seit dem 2001 von den USA ausgerufenen Krieg gegen den Terror, der die staatlichen militärischen Kräfte der Invasoren im Irak und in Afghanistan in hohen Maß band.[1] Die USA sind von 1994 bis 2007 3601 Vertragsbindungen mit einem Auftragsvolumen von 300 Milliarden US-Dollar mit zwölf US-amerikanischen privaten Militärunternehmen eingegangen. Der Hauptgrund dafür scheint wirtschaftlicher Natur zu sein, da die Verwendung von Privatunternehmen, insbesondere für Sicherungsaufgaben, weit billiger kommt als die Verwendung von regulärem Militär, das so auch Personalverluste vermeiden kann.

Private Militärunternehmen unterstützen unter anderem auch Missionen der Vereinten Nationen, insbesondere um Transportleistungen in Drittweltländern zu erbringen. Beispiel hierfür ist der Einsatz von ICI of Oregon 1996 in Haiti im Auftrag des US-Außenministeriums.

Situation in Deutschland

In Deutschland gibt es mehrere Firmen, die Söldner-Dienstleistungen weltweit anbieten. Der Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen schätzte 2009, dass im Nahen und Mittleren Osten etwa **3000 deutsche Söldner** tätig seien; in Afrika sollen es rund 1000 sein. Vor allem Soldaten aus den ehemaligen Verwendungen als Fallschirmjäger, Militärpolizisten oder Mitglieder des Kommando Spezialkräfte würden angeheuert. Auch frühere Polizisten aus Spezial- oder mobilen Einsatzkommandos oder der GSG9 der Bundespolizei werden gerne engagiert.[8] Auch bei deutschen Söldnern ist die öffentliche Aufmerksamkeit beim Tod im Einsatz gering und sie tauchen auf keiner offiziellen Verlustliste auf.[8] Besondere mediale Aufmerksamkeit erhielt die Branche durch die seit 2010 andauernden **Asgaard-Affären. Auftrag und Geschäftsgrundlage**

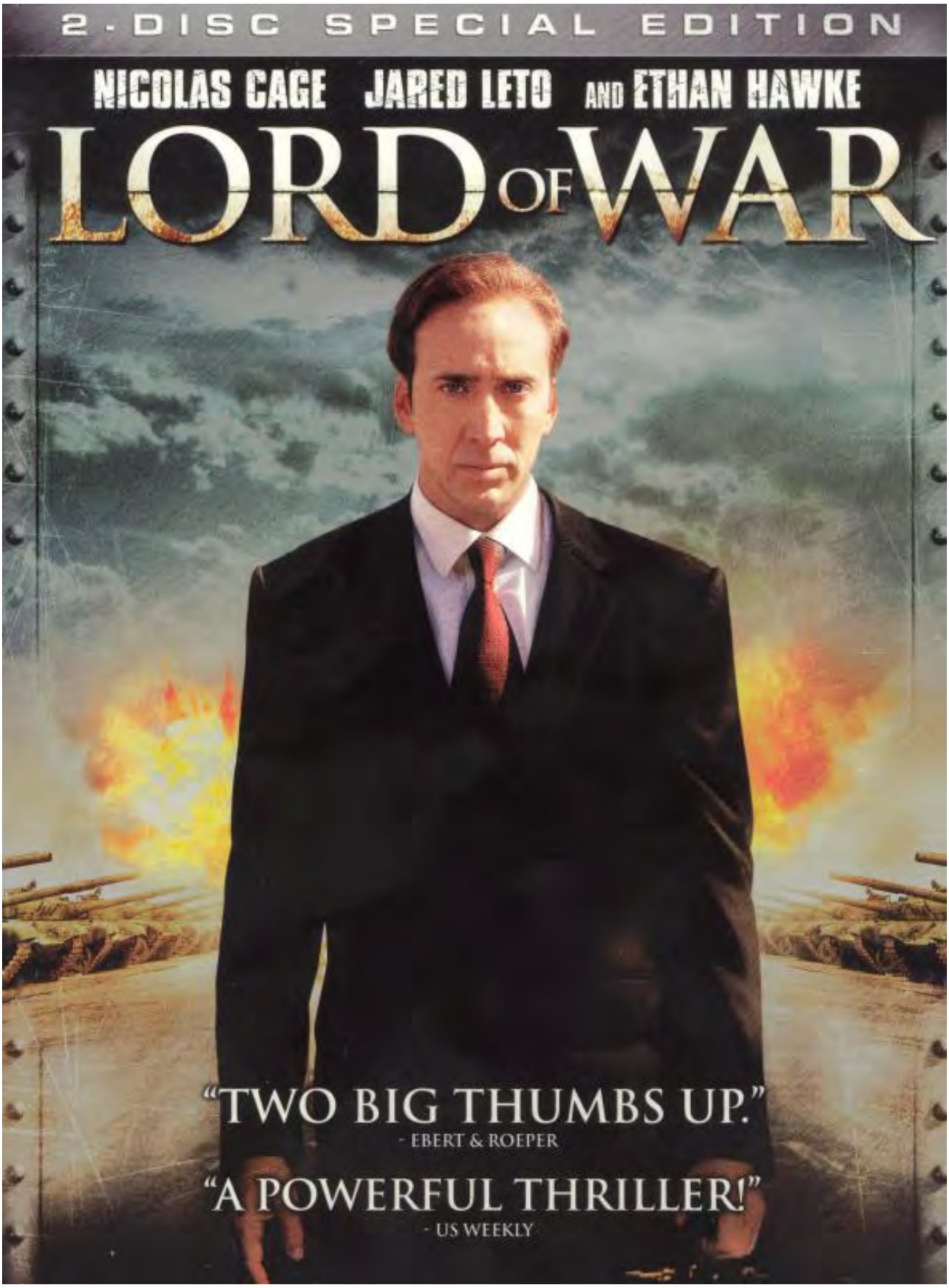
Als private Sicherheits- und Militärunternehmen traten lange meist Unternehmen aus den USA, Großbritannien oder Südafrika auf. Mittlerweile gibt es in fast allen westlichen Ländern entsprechende Firmen. Ihre Dienstleistungen umfassen taktisch-operative Beratung, militärisches Training, das Betreiben von Kriegsgefangenenlagern, das Aufklären und Erkunden sowie die technische, logistische und operative Unterstützung von Kampfhandlungen. Die hier beschriebenen Möglichkeiten zum Einsatz ziviler Personen für militärische Aufgaben werden im vollen Umfang vor allem durch die USA genutzt, in etwas geringerem Maß auch vom Vereinigten Königreich.
Die Unternehmen sind nicht direkt in die Befehlsorganisation ihres Auftraggebers

eingebunden, sondern nur an ihren Vertrag gebunden. Allerdings halten sich seriöse Unternehmen an geltende ethische Grundsätze (z. B. IPOA Code of Conduct[18]).

Rechtlicher Rahmen

Private Sicherheits- und Militärunternehmen sind keine Militärverbände, ihre Mitarbeiter gelten als Zivilisten im Sinne der Genfer Konventionen und ihrer Zusatzprotokolle, solange sie nicht direkt an militärischen Kampfhandlungen teilnehmen. Tun sie es dennoch, können sie nach nationalem Strafrecht verurteilt werden. Wenn sie einen Kampfauftrag erhalten, gelten die beteiligten Personen nur dann als Kombattanten, wenn sie unter der organisierten Führung regulärer Streitkräfte stehen, in diese eingegliedert sind und die jeweilige Gegenseite über ihre Kampfbeteiligung offiziell informiert wurde. Ohne diese Eingliederung gelten sie gemäß Zusatzprotokoll I zur III. Genfer Konvention als Söldner, wenn sie an Kampfhandlungen teilnehmen. Allerdings sind die Grenzen zwischen Sicherheitsmission und Kampfgeschehen oft fließend.[19]
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Privates_Sicherheits-_und_Milit%C3%A4runternehmen

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=a07ropsvIP0


2-DISC SPECIAL EDITION
NICOLAS CAGE JARED LETO AND ETHAN HAWKE
LORD OF WAR
"TWO BIG THUMBS UP."
- EBERT & ROEPER
"A POWERFUL THRILLER!"
- US WEEKLY

Die Opfer des BRD-Militarismus und Nazismus!

Die Nazi-Teufel sind überall! Auch Belarus ist im Zangengriff der angloamerikanischen Konzerne…

26.7 Kriegspartei „Europäische Union“ und die „NATO“ samt der BRD - nur noch ein einziger, korrupter „Ukraine“-Sumpf?

Quelle: https://exxpress.at/italienische-zeitung-berichtet-selenskyj-vermietet-villa-an-wohlhabende-russen/

Stefan Polster
14 Apr at 22:09

Was für ein Sumpf: Der ukrainische Präsident drängt zu harten Sanktionen gegen Russland. Gleichzeitig kauft er selbst Treibstoff von Moskau – mit veruntreuten Geldern aus den USA. Das deckt US-Journalist Seymour Hersh nun auf – und noch mehr: So wurden etwa in Kiew gelieferte Waffen weiterverkauft.

US-Steuerzahler finanzieren Einkauf von russischem Öl und Gas

Der berühmte Investigativ-Journalist hält fest: „Die ukrainische Regierung lässt sich den lebensnotwendigen Dieselkraftstoff, der die ukrainische Armee in ihrem Krieg mit Russland auf Trab hält, von den amerikanischen Steuerzahlern teuer bezahlen.

https://exxpress.at/hersh-deckt-auf-sele...

Politik

13 April. 2023 | 17:53

Hersh deckt auf: Selenskyj missbraucht US-Gelder um Diesel aus Russland zu kaufen

Was für ein Sumpf: Der ukrainische Präsident drängt zu harten Sanktionen gegen Russland. Gleichzeitig kauft er selbst Treibstoff von Moskau – mit veruntreuten Geldern aus den USA. Das deckt US-Journalist Seymour Hersh nun auf – und noch mehr: So wurden etwa in Kiew gelieferte Waffen weiterverkauft.

Quelle: https://exxpress.at/hersh-deckt-auf-selenskyj-missbraucht-us-gelder-um-diesel-aus-russland-zu-kaufen/

Seymour Hersh: Ukrainische Beamte sollen in erheblichem Ausmaß Hilfsgelder veruntreuen

14. April 2023 – Bernd Müller

Bild: 3D Animation Production Company auf Pixabay

Korruption in der Ukraine ist ein bekanntes Phänomen. Dass die US-Regierung nur halbherzig dagegen vorgeht, soll zu einem Zerwürfnis mit den Geheimdiensten geführt haben.

Es ist längst kein Geheimnis mehr: Die Ukraine hat ein Problem mit Korruption. Das Land habe in diesem Punkt "ein sehr schwieriges Erbe, ein sehr schlechtes Image", sagte kürzlich Michael Harms, Geschäftsführender Direktor des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft, laut *Deutscher Presse-Agentur (dpa)*.

Quelle: https://www.telepolis.de/features/Seymour-Hersh-Ukrainische-Beamte-sollen-in-erheblichem-Ausmass-Hilfsgelder-veruntreuen-8956791.html

Quelle: https://weltwoche.ch/story/wie-reich-ist-selenskyj/

Korruptionsskandal in der Ukraine - Selensky-Regierung veruntreut 400 Millionen Dollar

Ausland Veröffentlicht am 14.04.2023 13:42 Aktualisiert 14.04.2023 14:03

Investing.com – Seymour Hersh, der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Enthüllungsjournalist, ist davon überzeugt, dass die US-Regierung hinter dem Anschlag auf die Nord-Stream-Pipelines steckt. Am Mittwoch veröffentlichte er einen Artikel, aus dem hervorgeht, dass in der Ukraine von den Milliarden Dollarzahlungen an Hilfsgeldern ungefähr 400 Millionen Dollar veruntreut wurden. Laut Hersh verschwand das Geld in unterschiedlichen dunklen Kanälen.

Zur Gewährleistung der Mobilität des ukrainischen Militärs musste etwa Diesel aus Russland gekauft werden, wie der Journalist aus Geheimdienstquellen erfuhr:

"Selensky hat den Treibstoff von Russland gekauft, dem Land, mit dem er und Washington sich im Krieg befinden. Der ukrainische Präsident und viele in seinem Gefolge haben unzählige Millionen von den amerikanischen Dollars abgeschöpft, die für die Zahlung von Dieselkraftstoff gedacht waren".

Zudem wurde berichtet, dass die Führungsriege der Ukraine sehr erfinderisch dabei sei, Scheinfirmen zu gründen, die dann Verträge mit privaten Waffenhändlern in aller Welt

abschließen, welche nur mit Schmiergeldzahlungen zustande kommen.
Laut Hersh ist der CIA dieses Problem bewusst, aber die amerikanische Regierung will davon nichts hören. Dass im vergangenen Jahr 400 Millionen Dollar verschwunden sind, ist eine Schätzung von CIA-Analysten. Die Sachlage ist wohl so eindeutig, dass CIA-Direktor William Burns dieses Problem im Januar persönlich mit Präsident Selensky thematisierte. Gegenüber Hersh äußerte ein Geheimdienstmitarbeiter mit Informationen des Treffens aus erster Hand, dass Burns Präsident Selensky damit konfrontierte, dass die ukrainischen Generäle darüber verärgert seien, dass sich ihr Präsident das größte Stück vom Kuchen sicherte.
Burns präsentierte Selensky eine Liste mit 35 Generälen und hochrangigen Regierungsvertretern, denen die CIA Korruption nachweisen kann. Daraufhin enthob Selensky lediglich 10 Personen ihres Amtes. Hersh berichtet auch darüber, dass es einen großen Bruch zwischen der US-Regierung und dem Geheimdienst gebe. Ihren Ursprung hat die verfahrene Situation zu dem Zeitpunkt gehabt, als die Nord-Stream-Pipelines gesprengt wurden. Laut Hersh auf Befehl von US-Präsident Biden, wovon der Geheimdienst dringend abriet. Zu Außenminister Blinken und dem nationalen Sicherheitsberater Jake Sullivan sagte die Geheimdienstquelle von Hersh Folgendes: "Sie haben keine Erfahrung, kein Urteilsvermögen und keine moralische Integrität. Sie erzählen einfach Lügen und erfinden Geschichten ... Burns ist nicht das Problem … das Problem sind Biden und seine wichtigsten Gefolgsleute - Blinken, Sullivan und ihr Umfeld -, die diejenigen, die Zelensky kritisieren, als Pro-Putin-Anhänger betrachten. Sie sagen, das wir gegen das Böse sind. Dass die Ukraine kämpfen wird, bis die letzte Patrone verschossen ist, und darüber hinaus. Und auf der anderen Seite steht Biden, der Amerika sagt, dass wir so lange kämpfen werden, wie es nötig ist." Quelle: https://de.investing.com/news/world-news/korruptionsskandal-in-der-ukraine--selenskyregierung-veruntreut-400-millionen-dollar-2389546

Treffen am zünftigen Hakenkreuz-Tisch in London!

Quelle: https://ostbelgiendirekt.be/selenskyj-in-bruessel-343182

„Bilder sagen mehr als tausend Worte…“

„Traum-Mannequin“ der „Elite“? So wie der Herr so sein Gescherr…

Ein altes Sprichwort besagt: „Wenn ein Clown in einen Palast zieht, wird er nicht zum König; sondern der Palast wird zum Zirkus.“

Quelle: https://exxpress.at/all-the-single-wladies-selenskyj-tanzt-in-high-heels-zu-beyonces-hit/

Quelle: https://www.mimikama.org/selenskyj-fast-nackt-gitarre/

26.7 Formwandler-BRD + EU - jetzt eine „Super-Ukraine“?

Das NICHTS in Form der „BRD“ kann problemlos jede Gestalt - annehmen!

Quelle: https://www.deviantart.com/maverick471/art/Ukrainian-Autobot-912709433

Machtmissbrauch und Kriegspropaganda der BRD!

Ukraine Berlin https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/ukrainekrieg-proteste-101.html

DER SPIEGEL

Nr. 5
28.1.2023

MISSBRAUCH
Der Strichjunge und der CDU-Politiker

FAHRERLOSE AUTOS
So weit sind Amerika und China schon

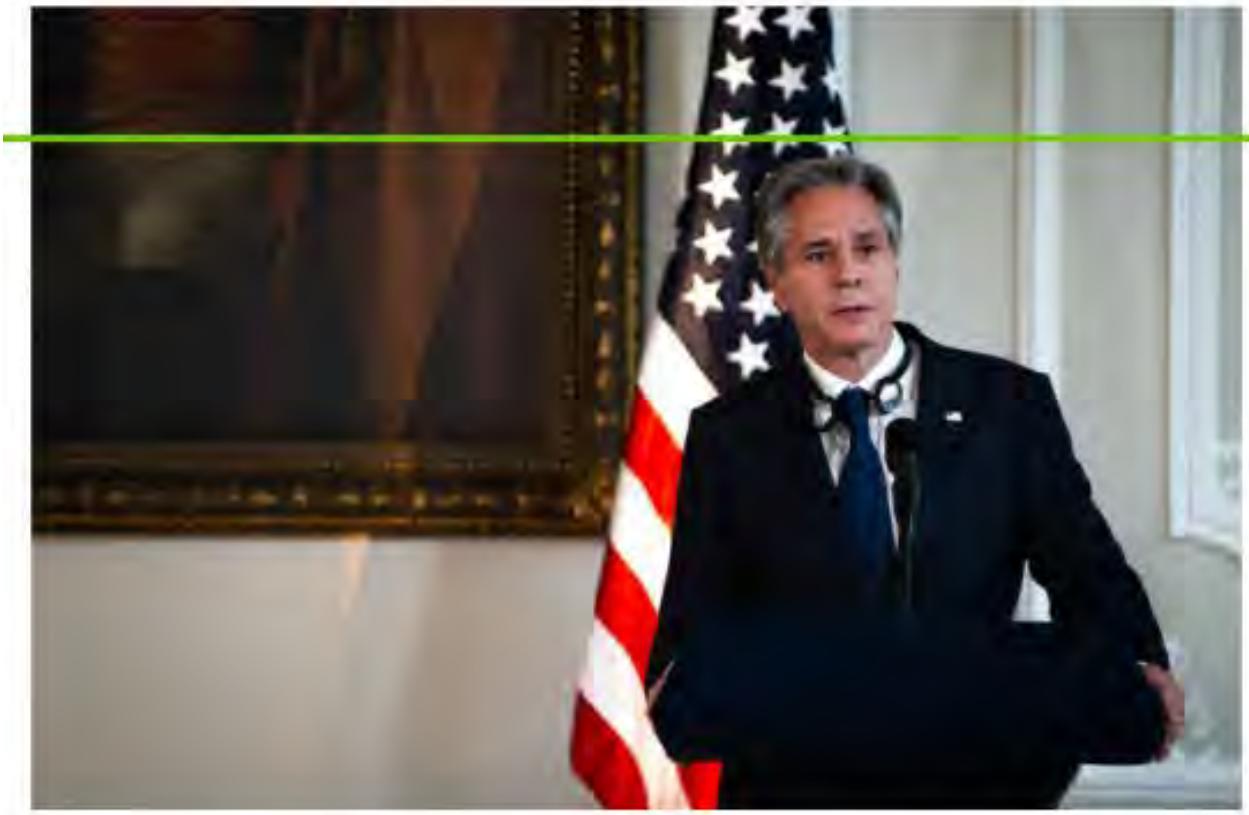
MEDIENSTAR WELZER
»Ich bin ein Hochstapler«

KANN DIE UKRAINE JETZT SIEGEN?

Wie der **Leopard 2** den Krieg verändert – und was der Westen dabei riskiert

07:00 Uhr

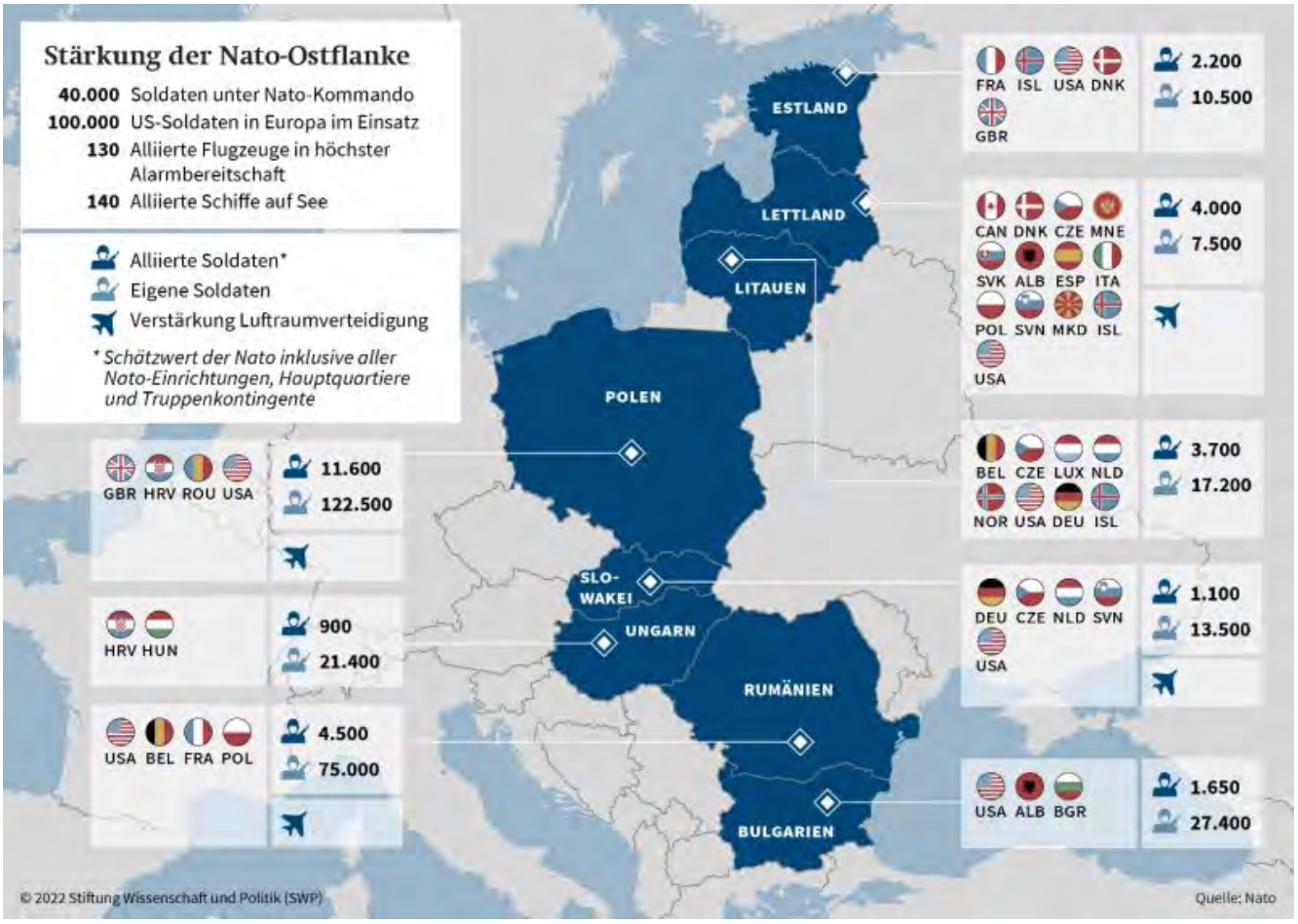
Blinken: Die Welt darf nicht ohne US-Führung bleiben



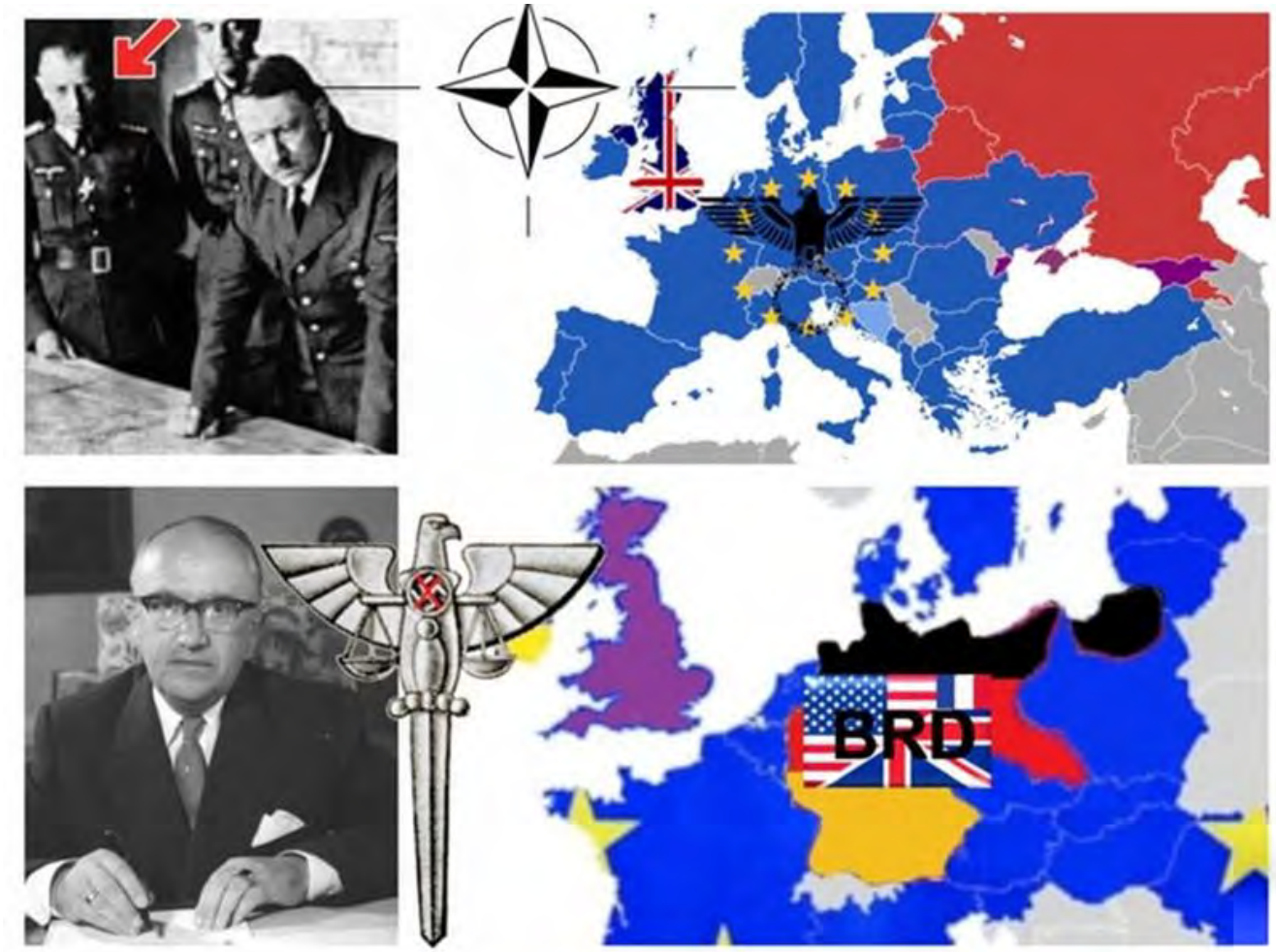
Anthony Blinken
Sebastian Barros/NurPhoto via Getty Images

Man dürfe nicht zulassen, dass die Welt ohne die Führung der USA bleibe, erklärte US-Außenminister Antony Blinken bei einer Veranstaltung an der Stanford University. Er sagte:

"Aus unserer Sicht geht es um die Frage, wie die Zeit nach dem Ende des Kalten Krieges aussehen wird. Wessen Werte werden widergespiegelt. Wir haben eine einfache Entscheidung, denn die Welt organisiert sich nicht von selbst. Die USA haben die Wahl. Wenn wir uns an der Organisation nicht beteiligen und keine Führungsrolle übernehmen, bedeutet das eins von beiden: Entweder sie wird von jemand anderem übernommen, vielleicht von China, und zwar nicht in einer Weise, die voll und ganz mit unseren Interessen und Werten übereinstimmt, oder niemand tut es, dann entsteht ein Vakuum, das eher von schlechten Dingen gefüllt werden kann als von guten."


Stärkung der Nato-Ostflanke
40.000 Soldaten unter Nato-Kommando
100.000 US-Soldaten in Europa im Einsatz
130 Alliierte Flugzeuge in höchster Alarmbereitschaft
140 Alliierte Schiffe auf See
Alliierte Soldaten*
Eigene Soldaten
Verstärkung Luftraumverteidigung
* Schätzwert der Nato inklusive aller Nato-Einrichtungen, Hauptquartiere und Truppenkontingente
ESTLAND
FRA ISL USA DNK GBR
2.200
10.500
LETTLAND
CAN DNK CZE MNE SVK ALB ESP ITA POL SVN MKD ISL USA
4.000
7.500
LITAUEN
POLEN
GBR HRV ROU USA
11.600
122.500
BEL CZE LUX NLD NOR USA DEU ISL
3.700
17.200
SLO-WAKEI
UNGARN
HRV HUN
900
21.400
DEU CZE NLD SVN USA
1.100
13.500
RUMÄNIEN
USA BEL FRA POL
4.500
75.000
USA ALB BGR
1.650
27.400
BULGARIEN
© 2022 Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
Quelle: Nato

G7
CANADA
FRANCE
GERMANY
ITALY
JAPAN
UNITED KINGDOM
UNITED STATES


BRD

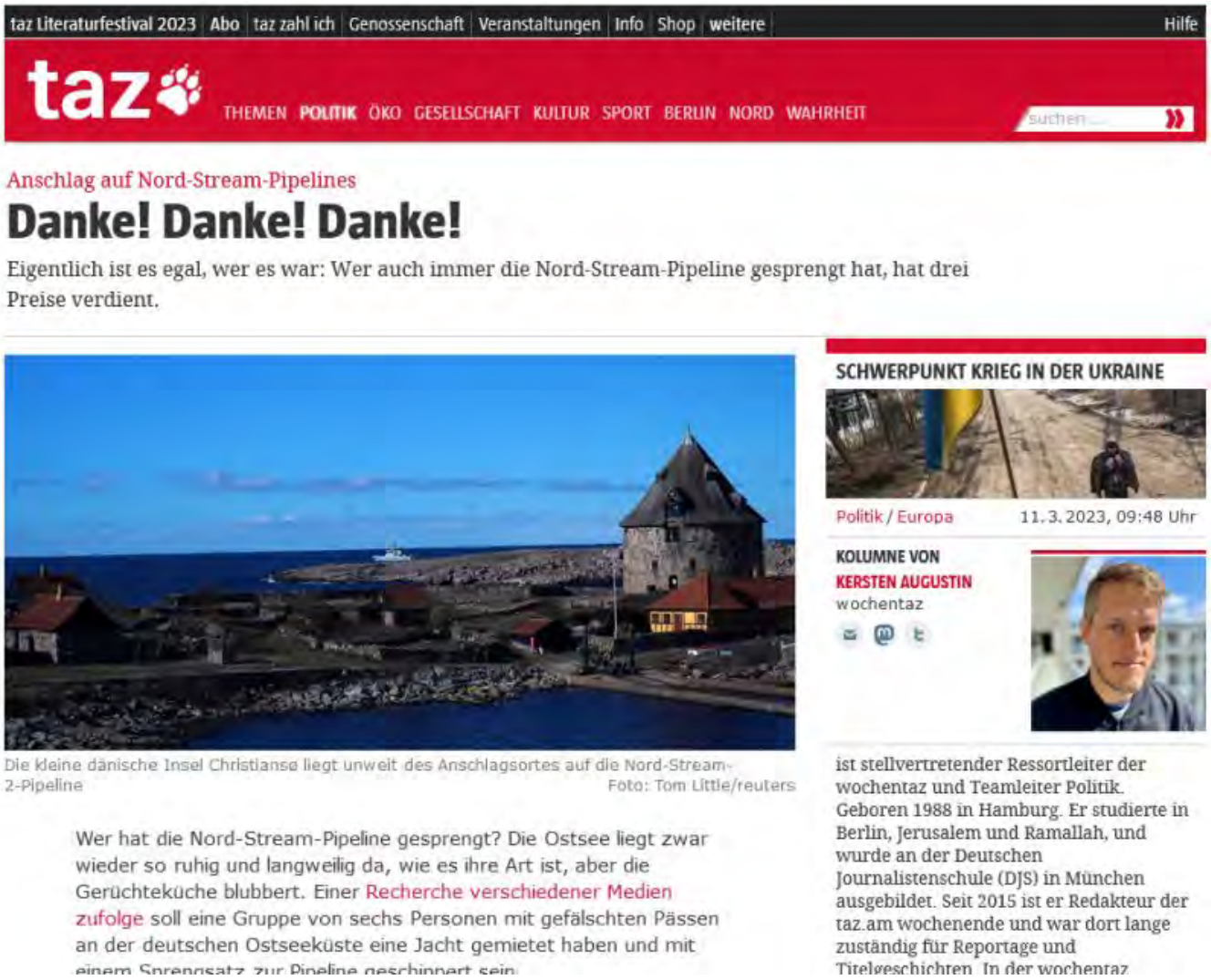
26.8 Ist der sog. „kollektive Westen“ nur ein gemeingefährliches Terror-Netzwerk?

Unter Terrorismus (abgeleitet über „Terror“ von lateinisch terror, Furcht‘, ‚Schrecken‘) versteht man kriminelle Gewaltaktionen gegen Menschen oder Sachen (wie Morde, Entführungen, Attentate und Sprengstoffanschläge), mit denen politische, religiöse oder ideologische Ziele erreicht werden sollen. Terrorismus ist das Ausüben und Verbreiten von Terror. Er dient als Druckmittel und soll vor allem Unsicherheit und Schrecken verbreiten oder Sympathie und Unterstützungsbereitschaft erzeugen bzw. erzwingen.[1] Es gibt keine allgemein akzeptierte wissenschaftliche Definition von Terrorismus. Die verschiedenen juristischen Definitionen des Begriffs, ob im nationalen Strafrecht oder im internationalen Recht, sind häufig aus ähnlichen Gründen umstritten.
Terroristen greifen nicht militärisch nach Raum (wie der Guerillero), sondern wollen nach einer klassischen Formulierung Franz Wördemanns „das Denken besetzen“ und dadurch Veränderungsprozesse erzwingen.[2] **So ist Terrorismus keine Militär-, sondern primär eine Kommunikationsstrategie**.[3]
Personen und Gruppen, die Anschläge verüben, werden von Politik und Medien oft vereinfachend als „der Terrorismus“ bezeichnet, etwa in Begriffen wie „der internationale Terrorismus“. Der Begriff **Staatsterrorismus** bezeichnet staatlich organisierte oder geförderte Gewaltakte, welche nicht immer auf gesetzlicher Grundlage beruhen bzw. als terroristisch bewertet werden.

Begriff
Die Worte Terrorismus, Terrorist und terrorisieren wurden erstmals im 18. Jahrhundert zur Bezeichnung einer gewaltsamen Regierungsmaßnahme verwendet.[4] Im Zusammenhang mit der Französischen Revolution wurde der „**Terror des Konvents**“ von 1793 bis 1794 ausgerufen, als die Regierung alle als konterrevolutionär eingestuften Personen hinrichten oder inhaftieren ließ. Dabei wurden unter anderem Ludwig XVI., Marie-Antoinette und Gräfin Dubarry guillotiniert. Im Jahr 1795 fand der Begriff Terrorismus Eingang in den deutschen Sprachgebrauch. Er ist zunächst synonym mit der **Schreckensherrschaft der Jakobiner** in Frankreich und wurde ab den 1820er Jahren auf Kunst und Ästhetik übertragen. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorismus

Beispiele täglicher Angriffe auf die russische Zivilbevölkerung, Terroranschläge und Kriegsverbrechen aller Art durch die NATO-Stellvertreter-Kriegspartei Ukraine = deutsch: „Grenzland“!

Terroranschläge auf Nord-Stream2



taz Literaturfestival 2023 | Abo | taz zahl ich | Genossenschaft | Veranstaltungen | Info | Shop | weitere | Hilfe

taz

THEMEN POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

suchen

Anschlag auf Nord-Stream-Pipelines

Danke! Danke! Danke!

Eigentlich ist es egal, wer es war: Wer auch immer die Nord-Stream-Pipeline gesprengt hat, hat drei Preise verdient.

Die kleine dänische Insel Christiansø liegt unweit des Anschlagsortes auf die Nord-Stream-2-Pipeline Foto: Tom Little/reuters

Wer hat die Nord-Stream-Pipeline gesprengt? Die Ostsee liegt zwar wieder so ruhig und langweilig da, wie es ihre Art ist, aber die Gerüchteküche blubbert. Einer Recherche verschiedener Medien zufolge soll eine Gruppe von sechs Personen mit gefälschten Pässen an der deutschen Ostseeküste eine Jacht gemietet haben und mit einem Sprengsatz zur Pipeline geschippert sein

SCHWERPUNKT KRIEG IN DER UKRAINE

Politik / Europa 11.3.2023, 09:48 Uhr

KOLUMNE VON KERSTEN AUGUSTIN wochentaz

ist stellvertretender Ressortleiter der wochentaz und Teamleiter Politik. Geboren 1988 in Hamburg. Er studierte in Berlin, Jerusalem und Ramallah, und wurde an der Deutschen Journalistenschule (DJS) in München ausgebildet. Seit 2015 ist er Redakteur der taz.am wochenende und war dort lange zuständig für Reportage und Titelgeschichten. In der wochentaz

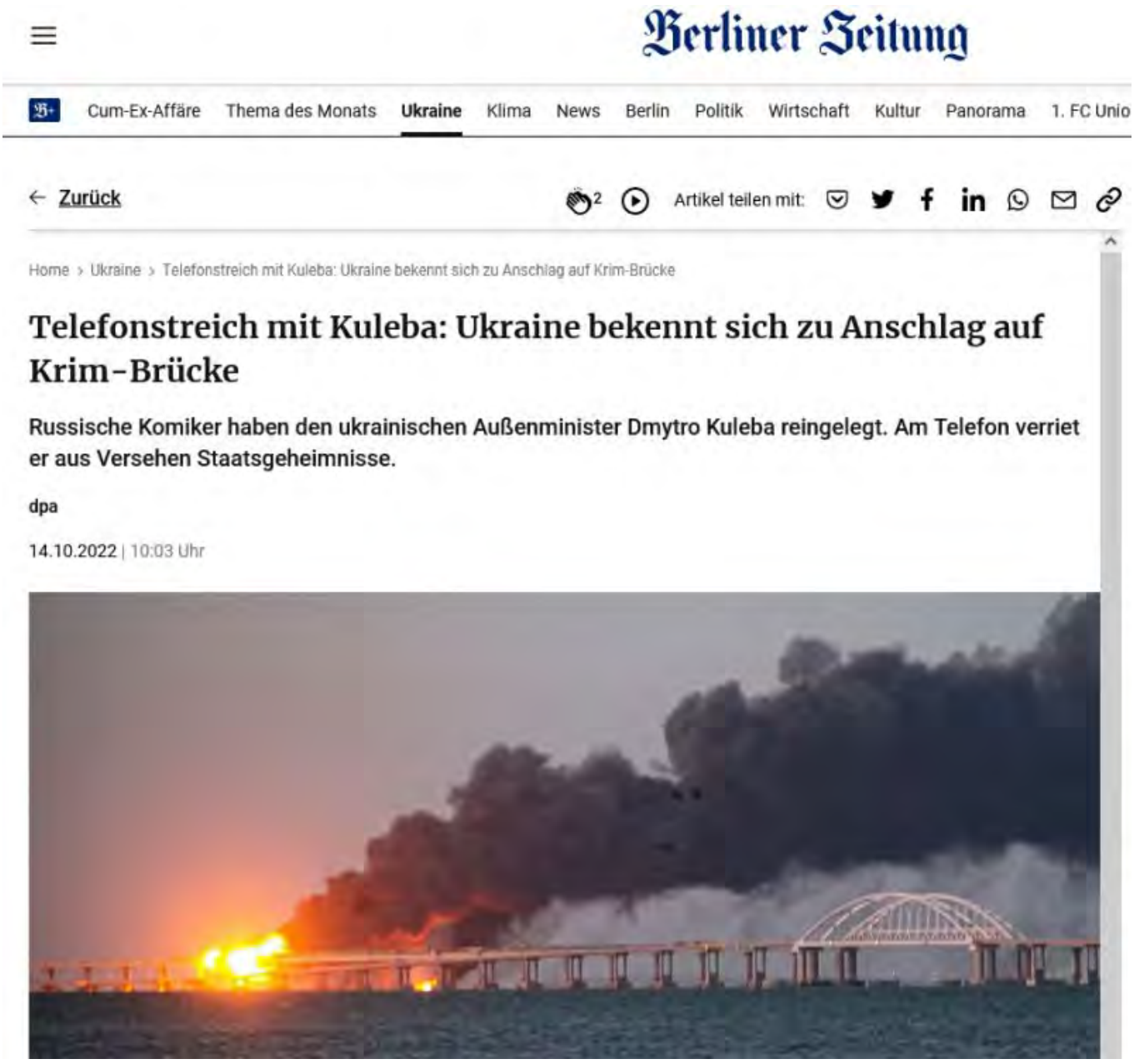
Quelle: https://taz.de/Anschlag-auf-Nord-Stream-Pipelines/!5918517/

Anschlag auf die Nord-Stream-Pipelines

Am 26. September 2022 wurden mit mehreren Sprengungen Anschläge auf die Nord-Stream-Pipelines verübt. Dabei wurden beide Stränge von Nord Stream 1 und einer der beiden Stränge von Nord Stream 2 unterbrochen. Die Nord-Stream-Pipelines liegen am Grund der Ostsee und dienten dem Transport von Erdgas von Russland nach Deutschland.

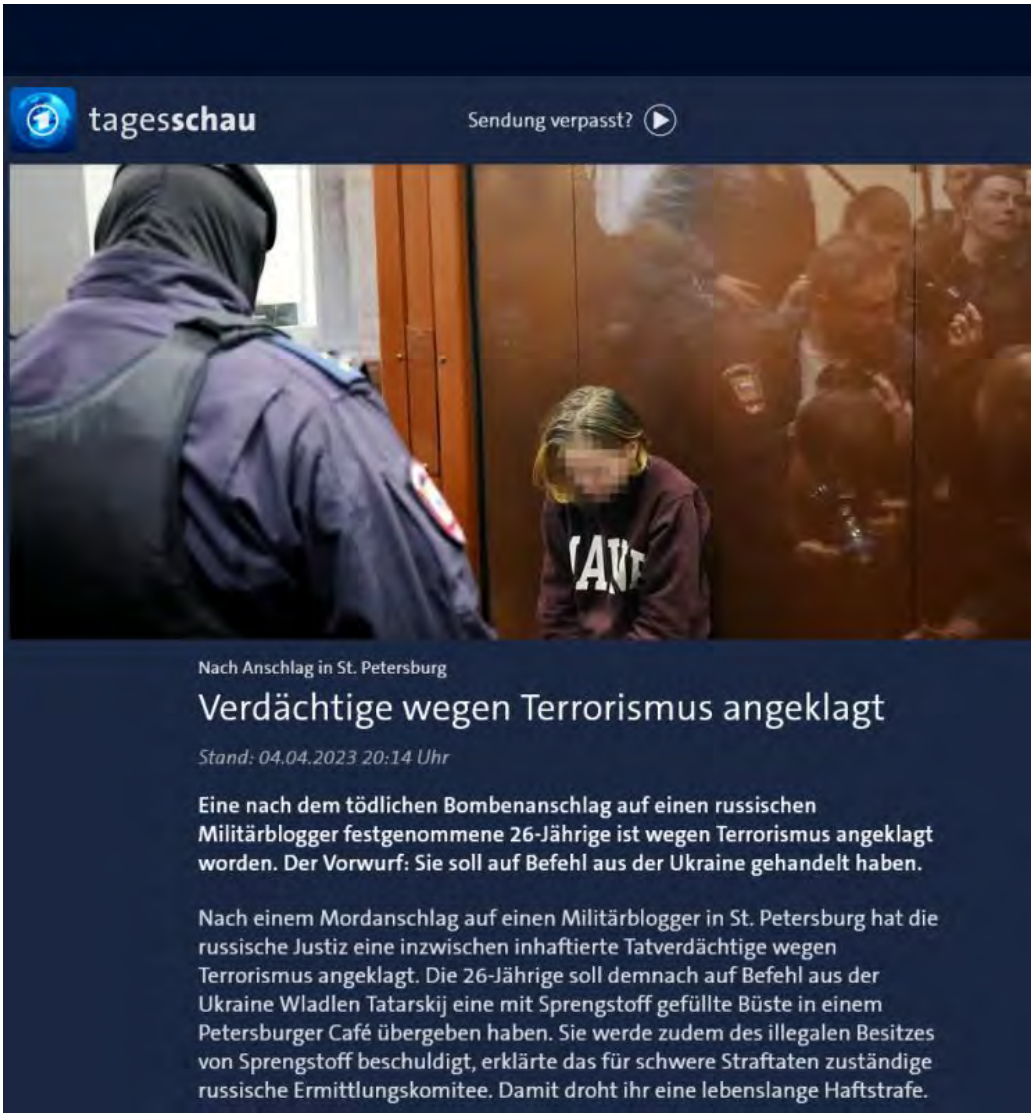
Die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe ermittelt wegen „eines schweren gewalttätigen Sabotage-Angriffs auf die Energieversorgung“; sowohl NATO-Staaten als auch Russland gehen von einem Anschlag aus.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_die_Nord-Stream-Pipelines

Terroranschlag auf Krim-Brücke



Quelle: https://www.berliner-zeitung.de/news/telefonstreich-mit-kuleba-ukraine-bekennt-sich-zu-anschlag-auf-krim-bruecke-li.276579

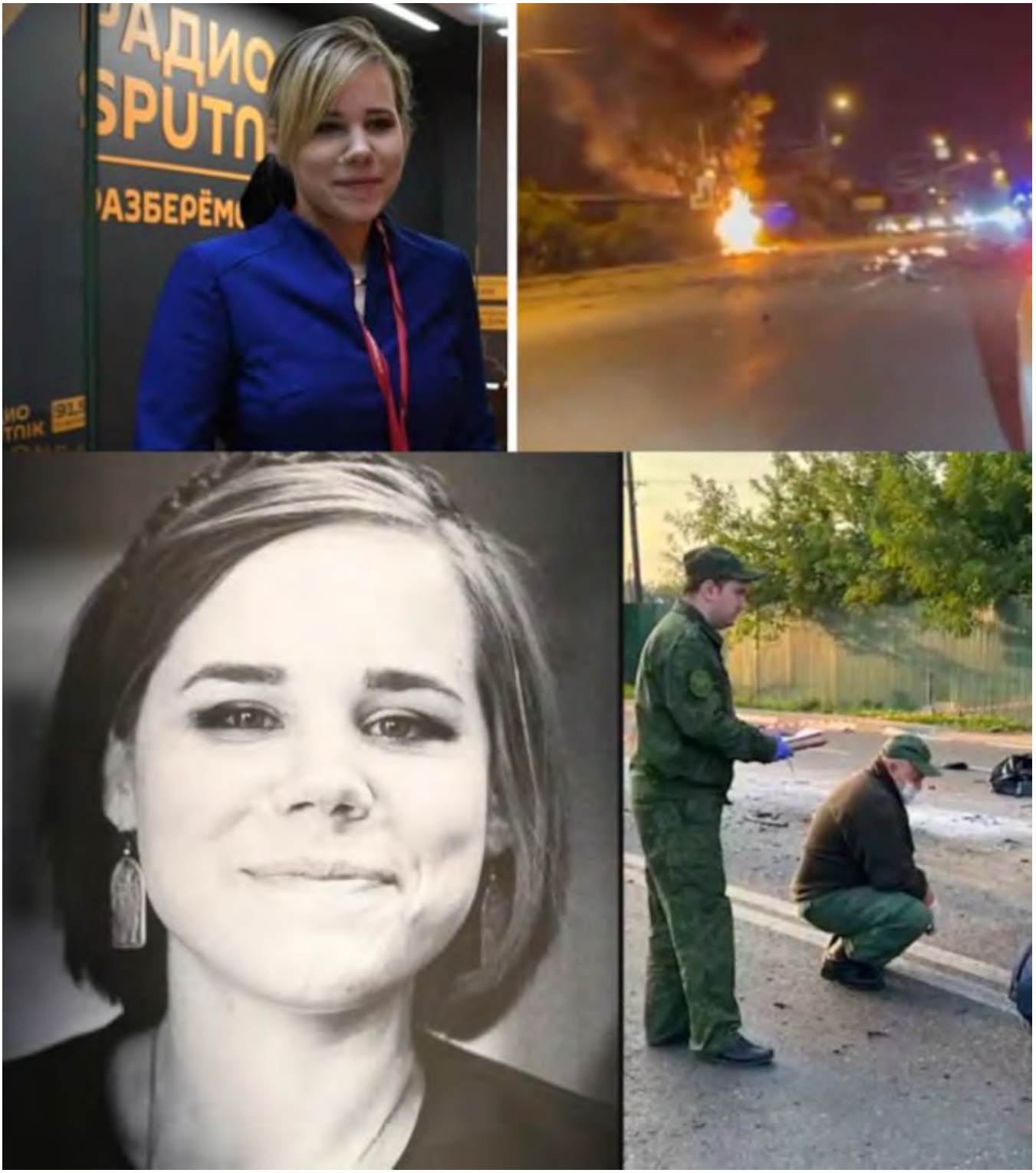
Terroranschlag gegen Journalisten und Blogger Maxim Fomin



Verdächtige wegen Terrorismus angeklagt Stand: 04.04.2023 20:14 Uhr

Eine nach dem tödlichen Bombenanschlag auf einen russischen Militärblogger festgenommene 26-Jährige ist wegen Terrorismus angeklagt worden. Der Vorwurf: Sie soll auf Befehl aus der Ukraine gehandelt haben.Nach einem Mordanschlag auf einen Militärblogger in St. Petersburg hat die russische Justiz eine inzwischen inhaftierte Tatverdächtige wegen Terrorismus angeklagt. Die 26-Jährige soll demnach auf Befehl aus der Ukraine Wladlen Tatarskij eine mit Sprengstoff gefüllte Büste in einem Petersburger Café übergeben haben. Sie werde zudem des illegalen Besitzes von Sprengstoff beschuldigt, erklärte das für schwere Straftaten zuständige russische Ermittlungskomitee. Damit droht ihr eine lebenslange Haftstrafe.Der 40-jährige Journalist und Blogger Maxim Fomin, der unter einem Pseudonym schrieb, sei nach der Explosion der Statuette auf der Stelle tot gewesen. Das Café soll nach Medienberichten Jewgeni Prigoschin, dem Chef der berüchtigten Söldnertruppe Wagner, gehören.
Quelle: https://www.tagesschau.de/ausland/europa/sankt-petersburg-explosion-blogger-105.html

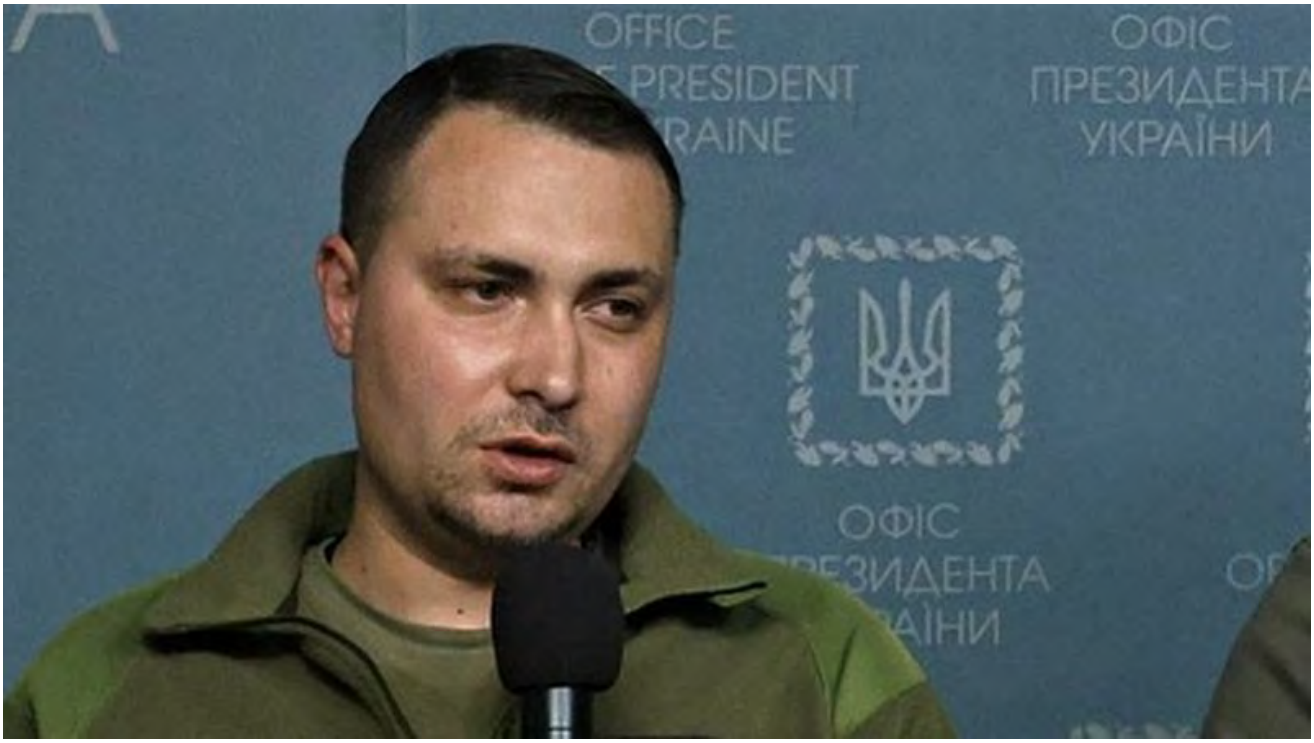
Terroranschlag auf Darja Dugina in Moskau



Und die Kette des Terrors reißt nicht mehr ab!

Ukrainischer Geheimdienstchef zu Mordanschlägen in Russland: "Wir töten Russen überall auf der Welt"

7. Mai 2023 18:08 Uhr **Die Zahl der tödlichen Anschläge auf russische Meinungsführer oder Verwaltungskräfte steigt. In** allen Fällen entdecken russische Ermittlungsorgane eine ukrainische Spur. Indirekt bestätigen ukrainische Geheimdienste sogar eine eigene Verwicklung in die Verbrechen.



Quelle: www.globallookpress.com
Chef des ukrainischen Militärgeheimdienstes, Kirill Budanow, während einer Presse-Konferenz in Kiew

Der Direktor des Nachrichtendienstes des ukrainischen Verteidigungsministeriums (GUR), Kirill Budanow, hat in einem Interview gestanden, dass sein Dienst Morde an Russen "überall auf der Welt" als legitimen Zweck verfolge.

Der US-Internetdienst Yahoo erörterte in einem Gespräch mit Budanow die Ermordung der russischen Publizistin Daria Dugina in Moskau im August des vergangenen Jahres. Diese sei auch nach Ansicht der US-Geheimdienste das Werk ukrainischer Behörden. Auf diese Behauptung angesprochen, sagte Budanow:

"Sprechen Sie nicht weiter über dieses Thema. Alles, was ich dazu sagen kann, ist, dass wir Russen getötet haben und weiterhin überall auf der Welt Russen töten werden bis zum vollständigen Sieg der Ukraine."
Quelle: https://de.rt.com/europa/169478-ukrainischer-geheimdienstchef-zu-anschaegen-wir-werden-weiterhin-ueberall-welt-russen-toeten/

Ukrainisches Nachrichtenportal lässt über Mord an Russen abstimmen

Das ukrainische Nachrichtenportal "UNIAN" erstellte eine Umfrage, welche russische Persönlichkeit das nächste Opfer eines Terroranschlags werden soll. An der Abstimmung beteiligten sich 300.000 User. UNIAN ist Partner unter anderem vom "Spiegel" und der "BBC". 11. Mai 2023 - 08:19 Uhr

Quelle: www.globallookpress.com © Maksim Konstantinov

Die Ukraine greift zum Terrorismus. Im April fiel der Militärblogger Tatarski einem Bombenanschlag zum Opfer. Ein Nachrichtenportal ließ auf Telegram darüber abstimmen, wer das nächste Opfer des ukrainischen Terrorismus werden soll.
Das ukrainische Nachrichtenportal *UNIAN* rief auf seinem Telegram-Kanal seine Leser zur Abstimmung darüber auf, welche russische Persönlichkeit als nächste dem ukrainischen Terror zum Opfer fallen sollte. **Zur Auswahl standen unter anderem der Moderator und Kommentator Wladimir Solowjow und die *RT*-Chefredakteurin Margarita Simonjan unter leicht zu dechiffrierenden Pseudonymen. Bis heute haben rund 300.000 User an der Umfrage teilgenommen.**
Das Portal gehört zur 1+1 Mediengruppe, die wiederum dem ukrainischen Oligarchen Igor Kolomojsky gehört. UNIAN gibt als Partner das deutsche Magazin Der Spiegel und die BBC an.
Quelle: https://meinungsfreiheit.rtde.life/russland/169749-ukrainisches-nachrichtenportal-laesst-ueber-mord/

Anschlag auf Prilepin: Die Jagd auf russische Meinungsführer geht weiter

7 Mai 2023 12:32 Uhr
Der ukrainische Terror richtet sich offenbar vorrangig gegen namhafte mediale Persönlichkeiten: Journalisten, Publizisten, Schriftsteller. Aber warum? Und wie kann Russland seine Vordenker schützen?

Quelle: Sputnik © Kirill Kalinnikow, RIA Nowosti Sachar Prilepin (Archiv)

Von Irina Alksnis, RIA Nowosti

Vor etwas mehr als einem Jahr berichtete der FSB über aufgedeckte Vorbereitungen für die Ermordung der prominenten russischen Journalisten Wladimir Solowjow und Margarita Simonjan. Die Terroristen sollen darüber hinaus die mögliche Ermordung von Dmitri Kisseljow, Olga Skabejewa und anderen medialen Persönlichkeiten erörtert haben. Damals lösten diese veröffentlichten Informationen gemischte Reaktionen aus. Russlands Gegner beschuldigten natürlich die inländischen Sicherheitsdienste, den Fall erfunden zu haben. Aber auch innerhalb des Landes gab es genügend Menschen, die auf die Nachricht mit einer gewissen Skepsis reagierten: Attentatsversuche auf Persönlichkeiten des Staates und wichtige Beamte waren verständlich, aber die Ermordung politischer Journalisten schien nicht sehr sinnvoll zu sein. **Doch am 20. August 2022 wurden diesbezüglich die letzten Zweifel ausgeräumt, als Daria Dugina bei einem Autobombenanschlag in der Nähe von Moskau getötet wurde. Vor einem Monat, nach der Ermordung des Kriegsberichterstatters Wladlen Tatarski, wurde klar, dass es sich nunmehr um eine offene Jagd auf patriotische Meinungsführer handelt. Heute (der Artikel erschien im Original am 06. Mai 2023 – Anm. der Red.) wurde das Auto von Sachar Prilepin in der Region Nischni Nowgorod in die Luft gesprengt – der Fahrer wurde getötet, der Schriftsteller selbst verletzt.**
Quelle: https://pressefreiheit.rtde.live/russland/169454-anschlag-auf-prilepin-jagd-auf-meinungsfuehrer/

Ukrainischer Geheimdienst gibt zu, hinter Terroranschlägen auf einige Medienvertreter in Russland zu stecken 17.05.2023; 17:17 Uhr

Kirill Budanow, der Leiter der Hauptabteilung des Nachrichtendienstes des ukrainischen Verteidigungsministeriums, hat am Dienstag zugegeben, dass der ukrainische Geheimdienst hinter den Terroranschlägen gegen einige Medienpersönlichkeiten in Russland steckt.
"Wir haben bereits viele Personen des öffentlichen Lebens und der Medien angegriffen", sagte er in einem Interview mit dem ukrainischen Blogger Sergei Iwanow auf die Frage, ob Kiew an Wladimir Solowjow oder Alexander Dugin herankommen könnte.
Auf die Frage, ob Sachar Prilepin, der kürzlich einen Anschlag nur knapp überlebt hatte, auf der Liste der Zielpersonen stehe, antwortete Budanow: "Wir können das weder bestätigen noch dementieren."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

FSB nimmt ukrainische Terroristen fest: britischer Sprengstoff diente für Anschläge in Russland

3. Mai 2023 09:34 Uhr
Ukrainische Saboteure und Terroristen wurden vom FSB bei der Vorbereitung von Anschlägen auf russische Beamte und Infrastrukturobjekte auf der Halbinsel Krim festgenommen. Sie lagerten britischen Sprengstoff, der teils bereits bei früheren Anschlägen in Russland zum Einsatz kam.

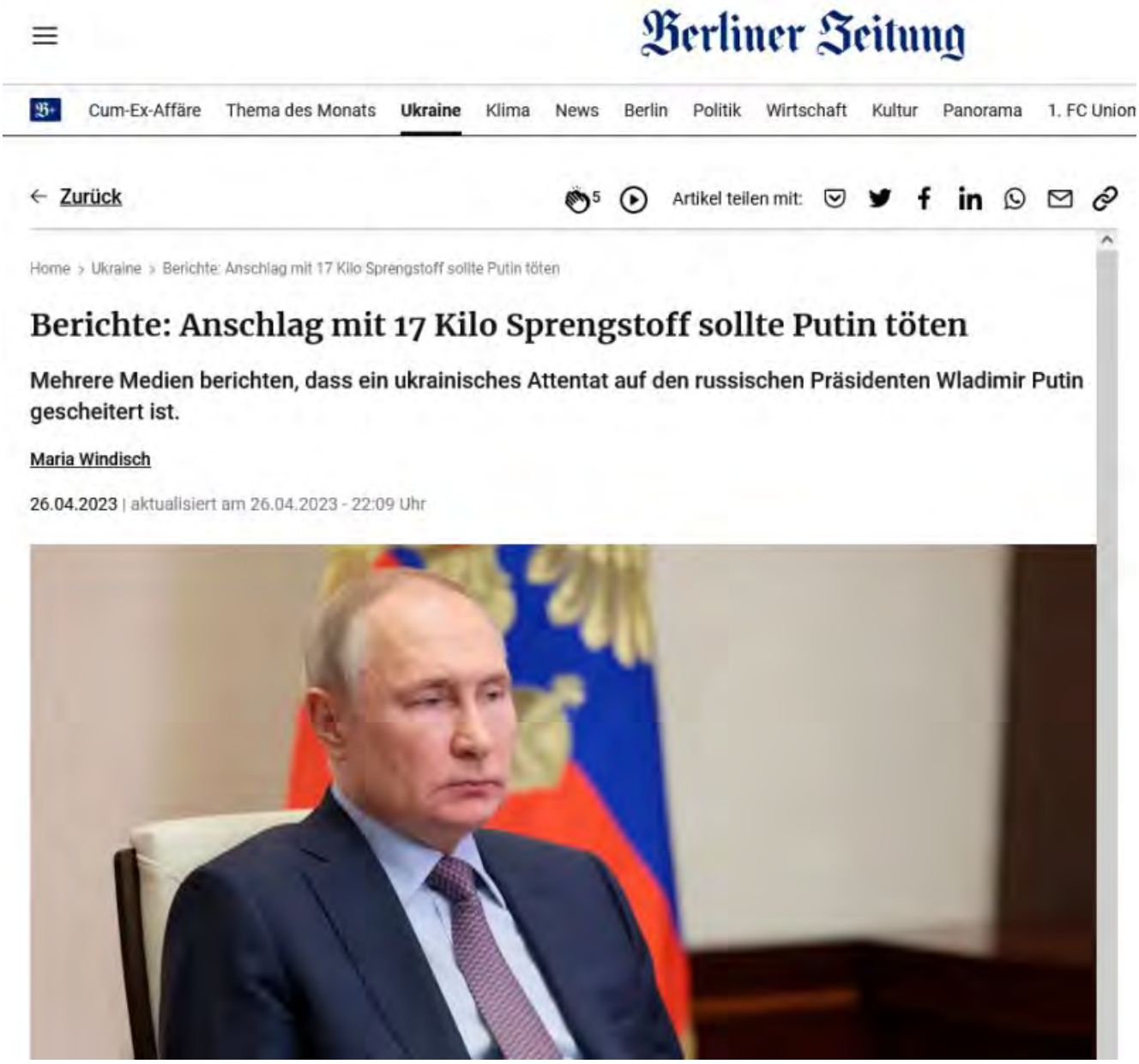
Quelle: Sputnik © Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes. Stillbild aus Videomaterial.
Der FSB nimmt ukrainische Terroristen fest. Britischer Sprengstoff wurde für Anschläge in Russland verwendet (Bild: FSB-Zugriffseinheit bei der Festnahme eines von Kiew für Terroranschläge auf der Krim angeworbenen Agenten am 3. Mai 2023)
Der FSB (Föderaler Sicherheitsdienst - der russische Inlandsgeheimdienst) hat Terroristen festgenommen, die im ukrainischen Auftrag Attentate auf wichtige Beamte sowie Sabotageakte auf Infrastrukturobjekte in Russland vorbereiteten.
Der Auftraggeber der Terroristen ist der stellvertretende Leiter des ukrainischen Präsidialamtes, geleitet wurden deren Aktivitäten vom ukrainischen GUR, der Hauptdirektion für Aufklärung beim Verteidigungsministerium der Ukraine, und den zu verwendenden Plastiksprengstoff lieferte London. Dies teilte das Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit des FSB

am Mittwoch, 3. Mai 2023, gegenüber der russischen Nachrichtenagentur *TASS* mit:
"Der russische Föderale Sicherheitsdienst hat die Aktivitäten eines Agentennetzwerks der GUR (Hauptdirektion für Aufklärung beim ukrainischen Verteidigungsministerium) unterbunden, das eine Reihe medienwirksamer Sabotage- und Terroranschläge auf dem Territorium der Republik Krim plante."
Ziele der Attentate sollten nach Angaben des FSB das Republikoberhaupt der Krim Sergei Axjonow, der Vorsitzende des Krim-Parlaments Wladimir Konstantinow sowie die Bürgermeisterin von Jalta Janina Pawlenko werden. Darüber hinaus waren Verkehrsinfrastruktureinrichtungen auf der Halbinsel Ziel der ebenfalls vorbereiteten Sabotageakte. Zu den Auftraggebern und Organisatoren führt der FSB weiter aus:
"Es wurde festgestellt, dass der unmittelbare Organisator der Terroranschläge und Koordinator zur Vorbereitung von Attentaten auf hochrangige Beamte enge Verbindungen zu Kirill Budanow hat, dem Leiter der GUR, Roman Maschowez heißt und Offizier der aktiven Reserve des Militärgeheimdienstes ist, der seit dem Jahr 2020 stellvertretender Leiter des Präsidialbüros des ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij ist." Festgenommen wurden weitere Mitglieder einer auf der Krim verdeckt operierenden Agentengruppe des ukrainischen GUR, meldet das Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit des FSB. Darunter seien die russischen bzw. ukrainischen Staatsangehörigen Viktor Podwalny (geb. 1967), Aleksandr Litwinenko (geb. 1986), Sergei Kriwoschein (geb. 1988), Konstantin Jewmenenko (geb. 1971), Igor Sorin (geb. 1972) und Sergei Woinarowski (geb. 1984):
Alle von ihnen wurden seinerzeit von Maschowez selbst oder vermittelt über Podwalny rekrutiert – Podwalny dagegen gemäß eigener Aussage laut Mitteilung des FSB, worauf die russische Zeitung *Iswestija* verweist, durch Erpressung, weil seine beiden Söhne noch in der Ukraine leben und sich vor der Einberufung zum Militär verstecken. Die genannten Männer planten terroristische Handlungen, beschatteten Beamte der Regierung und der Verwaltung der Republik mit technischen Spezialmitteln und beschafften Schusswaffen. Ebenfalls festgenommen wurde der ukrainische und bulgarische Staatsbürger Denis Petranow, geboren 1979, der am **Schmuggel von Plastiksprengstoff aus Großbritannien und von anderen Sprengstoffen sowie Zündvorrichtungen für terroristische Zwecke** nach Russland beteiligt war:
"Bei der Durchsuchung bei den Festgenommenen wurden fünf einsatzbereite improvisierte Sprengsätze der Typen Hohlladung und konzentrierte Ladung sichergestellt, außerdem wurden im Vereinigten Königreich hergestellter Plastiksprengstoff einer Gesamtmasse von etwa sechs Kilogramm, militärische elektrische Zünder, funkgesteuerte Auslöser für die Aktivierung von Sprengsätzen, Peilsender für die Überwachung sowie Kommunikationsgeräte für die verdeckte Verbindung mit ihren Verbindungsleuten beim ukrainischen GUR sichergestellt."
Es wurde festgestellt, dass der bei den Festgenommenen sichergestellte britische Sprengstoff derselbe Sprengstoff war, der unlängst bei der Sabotage von Eisenbahngleisen auf der Krim am 23. Februar 2023 verwendet wurde, schreibt *Iswestija* mit Verweis auf die entsprechende Pressemitteilung des FSB. Der unter Mitwirkung von Denis Petranow betriebene Schmuggelweg für britische Sprengstoffe und Komponenten von Sprengstoff von Bulgarien über die Türkei und Georgien nach Russland unter dem Deckmantel der Lieferung von Elektroherdplatten wurde ebenfalls gekappt. Auch der Sprengstoff zur Ermordung von Darja Dugina und Wladlen Tatarski sei wohl zuvor über denselben Schmuggelkanal gekommen, lautet eine Ermittlungshypothese des FSB.
Die Ermittlungsmaßnahmen dauern noch an.
Quelle: https://gegenzensur.rtde.live/russland/169114-festnahme-ukrainischer-terroristen-britischer-sprengstoff-gegen-krimbrucke-verwendet/

Bombenanschlag in Café in Sankt Petersburg: Bekannter Militärkorrespondent getötet 2. April 2023 18:24 Uhr
Zentrum von Sankt Petersburg wurde eine Explosion in einem Café gemeldet. Laut Medienangaben sind mindestens 25 Menschen verletzt und eine Person getötet worden. Der Tote ist der bekannte **Militärkorrespondent Wladlen Tatarskij**.

Der Sprengsatz hat sich in einer Skulptur befunden, die an den Journalisten von einer Besucherin geschickt worden war, teilte *RIA Nowosti* mit. Der Anschlag ereignete sich in einem Café am Universitäts-Ufer im Zentrum von Sankt Petersburg. Eine Überwachungskamera hielt den Augenblick des Anschlags fest: Nach Angaben des Gesundheitsministeriums wurden 24 Verletzte des Bombenanschlags in St. Petersburg in medizinische Einrichtungen gebracht, sechs von ihnen in ernstem Zustand, achtzehn in mittelschwerem und leichtem Zustand. Der Sprengsatz hatte nach Angaben der Strafverfolgungsbehörden eine Sprengkraft von mehr als 200 Gramm TNT. Ein Video aus dem Inneren des Lokals zeigte die verheerende Wirkung der Explosion: Tische und Stühle sind umgeworfen, das bislang einzige Todesopfer des Anschlags, der Militärblogger und Journalist Wladlen Tatarskij liegt in einer Blutlache.
Quelle: https://pressefreiheit.rtde.live/international/166819-bombenanschlag-in-cafe-in-sankt/

Chef des russischen Sicherheitsrates: USA stehen hinter Ermordung von Tatarski und Anschlag auf Prilepin - 19.05.2023 □ 16:06 Uhr
Washington habe die Ermordung der Politwissenschaftlerin Darja Dugina, des Militärbloggers Wladlen Tatarskij, aber auch den versuchten Mordanschlag auf den russischen Schriftsteller und Publizist Sachar Prilepin koordiniert. Dies erklärte Nikolai Patruschew, der Sekretär des russischen Sicherheitsrates, auf einer Sitzung in der Stadt Syktywkar. Hiermit stellte er klar: **"Das von den Angelsachsen aufgezogene Kiewer NeoNazi-Regime hat terroristische Aktivitäten auf das Territorium unseres Landes übertragen, womit neue Bedrohungen für die nationale Sicherheit Russlands geschafft werden."** US-Geheimdienste seien an der Planung und Koordinierung des Anschlags auf die Krimbrücke, an der Sprengung der Gaspipeline Nord Stream und an weiteren Terroranschlägen beteiligt gewesen, so Patruschew. Solche Einsätze werden ihm zufolge von einer in Washington und London vorbereiteten Informationskampagne begleitet, die darauf abzielt, die gesellschaftspolitische Lage zu destabilisieren und die Souveränität Russlands zu untergraben:
"Dabei ist der kollektive Westen, angeführt von den Vereinigten Staaten, auf Seiten des terroristischen Kiewer Regimes direkt in den Konflikt in der Ukraine verwickelt. Ausländische Söldner nehmen gemeinsam mit ukrainischen NeoNazis direkt an den Kampfhandlungen teil." NATO-Ausbilder trainierten ukrainische Sabotage- und Terrorgruppen, koordinierten ihre Aktivitäten, was der Weltgemeinschaft als US-Hilfe zum Schutz der Ukraine präsentiert werde, so Patruschew.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/



Quelle: https://www.berliner-zeitung.de/news/bericht-ukrainischer-anschlag-auf-wladimir-putin-mit-17-kilo-sprengstoff-misslungen-li.342327

Der Kremlsprecher Dmitri Peskow reagierte auf Informationen der deutschen BILD-Zeitung, die mitteilte, dass der ukrainische Geheimdienst einen Anschlag auf den russischen Präsidenten vorbereitet haben soll. Man habe im Kreml keine Zeit, sich mit all diesen Gelben Blättern und deren Mitteilungen zu beschäftigen - so Peskow. Bereits im September 2022 hatten westliche Medien über einen Anschlag auf Präsident Putin informiert, als dieser durch Moskau fuhr.
Man sollte sich die Weitsicht derjenigen vorstellen, die in der Ukraine einen Anschlag auf den russischen Präsidenten planen. Egal, wie dieser Anschlag ausgeht, dürfte wohl die Reaktion Russlands nicht viel Raum für Spekulationen geben…

Quelle: https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-prorussischer-verwaltungschef-von-berdjansk-bei-anschlag-getoetet-745ZR7KBH66PAB3CV4QGXVBILM.html

Depot eröffnen

Sprengsatz unter Auto platziert

Mutmaßliches Attentat gegen russischen Polizeichef in Mariupol

27.03.2023, 14:33 Uhr

Erst vor gut einer Woche besuchte Kremlchef Putin die von Russland besetzte Hafenstadt.
(Foto: picture alliance/dpa/TASS)

Quelle: https://www.n-tv.de/politik/Mutmassliches-Attentat-gegen-russischen-Polizeichef-in-Mariupol-article24015038.html

Terroranschlag auf Kommunalpolitiker Oleg Boyko und dessen Frau Ludmila

NEXTA
@nexta_tv · Folgen

!! Russian-appointed "deputy mayor for housing and communal services" Oleg Boyko and his wife Lyudmila were killed in the occupied **#Berdyansk**.

Collaborator's wife headed the electoral committee for the "referendum on joining **#Russia**".

1:35 nachm. · 16. Sep. 2022

3.240 Antworten Link kopier.

219 Antworten lesen

Terroranschlag auf Staatsanwalt von Luhansk
Quelle: https://www.n-tv.de/politik/Luhansker-Staatsanwalt-stirbt-durch-Bombe-article23593737.html

Quelle: https://www.idowa.de/inhalt.newsblog-die-aktuelle-lage-im-russland-ukraine-konflikt.e0d2adc7-06b2-4f3e-ab88-d009b69ef44f.html

Auswahl von Pressemeldungen zu den Terroranschlägen und Kriegsverbrechen in der Ukraine nur vom 26. April und 31. Mai 2023!

Quelle: Eine Frau vor einem bei dem Beschuss durch ukrainische Streitkräfte zerstörten Privathaus in Donezk, 26. April (Symbolbild)Sergei Baturin / Sputnik

UN zeigen sich besorgt über Lieferung von Uran-Munition an Kiew

27.04.2023 - 21:31 Uhr

Die Vereinten Nationen sind besorgt über den Einsatz der mit abgereichertem Uran hergestellten Projektile weltweit, auch in der Ukraine. Dies teilte Farhan Haq, stellvertretender UN-Sprecher, bei einem Briefing mit. Gefragt nach der Entscheidung Großbritanniens, solche Munition Kiew zu übergeben, sagte Haq: "Sie wissen, dass wir über die Verwendung von abgereichertem Uran überall auf der Welt besorgt sind, und dies gilt auch für diesen Fall."

Patriarch Kyrill: Ukrainisches Militär nimmt Gotteshäuser gezielt unter Beschuss - 27.04.2023 - 18:46 Uhr

Kirchen und Klöster im Donbass werden bei Kampfhandlungen getroffen, wobei oft darüber berichtet wird, dass diese durch die ukrainischen Einheiten gezielt beschossen werden. Dies teilte das Kirchenoberhaupt Patriarch Kyrill bei einer Sitzung des Obersten Kirchenrates in der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau mit.
In der Osternacht sei der Bezirk in der Stadt Donezk angegriffen worden, in dem sich die Verklärungskathedrale befinde. Ein Todesopfer habe es damals gegeben, und ein Geistlicher sei verletzt worden, so Patriarch Kyrill. Hierbei betonte er:
"Ich möchte noch einmal sagen, dass dies ein eklatanter Terrorakt ist, und er der wird in den Weltmedien verschwiegen; keine einzige Information wurde in der

Menschenrechtsgemeinschaft weitergegeben."

Volksrepublik Donezk: Zwei Menschen in Wladimirowka bei ukrainischem Beschuss verletzt! 27.04.2023 - 17:25 Uhr
Eine Frau vor einem bei dem Beschuss durch ukrainische Streitkräfte zerstörten Privathaus in Donezk, 26. April (Symbolbild)Sergei Baturin / Sputnik
Bei dem heutigen Beschuss durch ukrainische Einheiten wurden in der Ortschaft Wladimirowka in der Volksrepublik Donezk zwei Zivilisten verletzt. Dies meldet am Donnerstag die Vertretung der Volksrepublik Donezk beim Gemeinsamen Zentrum für die Kontrolle und Koordinierung von Fragen im Zusammenhang mit ukrainischen Kriegsverbrechen. Insgesamt feuerten ukrainische Einheiten auf Wladimirowka zwölf Geschosse ab.

Ukrainische Truppen beschießen Dorf im Gebiet Belgorod – eine Frau verletzt! 27.04.2023 -11:46 Uhr
Beim Beschuss des Dorfes Schtschetinowka im Gebiet Belgorod durch die ukrainischen Streitkräfte ist eine Frau verletzt worden. Dies teilte der Gouverneur Wjatscheslaw Gladkow am Donnerstag auf Telegram mit.
Nach Angaben von Gladkow hat eine Granate auch das Dach eines landwirtschaftlichen Betriebes in der Siedlung beschädigt, Fensterscheiben sind zerbrochen und einige Schrapnellstücke haben die Fassade des Gebäudes getroffen. Auch Maschinen des Betriebes wurden beschädigt.

Ukrainische Truppen beschießen Donezker Volksrepublik 36-Mal binnen 24 Stunden! 27.04.2023 - 08:59 Uhr Ukrainische Militärs haben das Gebiet der Volksrepublik Donezk (DVR) binnen 24 Stunden 36-Mal beschossen und dabei 201 Schuss Munition abgefeuert. Dies berichtet die DVR-Vertretung beim Gemeinsamen Zentrum für die Kontrolle und Koordinierung von Fragen im Zusammenhang mit den Kriegsverbrechen der Ukraine. Acht Siedlungen wurden beschossen: Panteleimonowka, Werchnetorezkoje, Jassinowataja, Mineralnoje, Wassiljewka, Donezk, Makejeka, Alexandrowka und Wladimirowka. In den Donezker Bezirken Kirowski und Petrowski wurden drei Zivilisten verletzt.

Selbstgebauter Sprengsatz explodierte in der Nähe eines Wohnhauses in Melitopol! 27.04.2023 - 07:52 Uhr
In der Stadt Melitopol im russischen Gebiet Saporoschje ist in der Nähe des Eingangs eines Wohnhauses ein improvisierter Sprengsatz explodiert, der dabei eine Person verletzte. Dies teilte die Stadtverwaltung am Donnerstag auf Telegram mit:
"Ungefähr um 05:15 Uhr Moskauer Zeit erdröhnte in Melitopol am Eingang eines Wohnhauses in der Kirow-Straße eine Explosion. Ein improvisierter Sprengsatz war explodiert. Eine Person wurde verletzt, sie wurde ins Krankenhaus eingeliefert.
Die Einsatzkräfte seien am Tatort im Einsatz. Die Umstände des Vorfalls würden derzeit untersucht.

Ukrainische Truppen feuerten in der Nacht 23 Granaten auf die Donezker Volksrepublik ab! 27.04.2023 - 07:30 Uhr Die ukrainischen Streitkräfte haben in der Nacht zum Donnerstag 23 Granaten auf bewohnte Gebiete in der Donezker Volksrepublik (DVR) abgefeuert. Dies teilte die DVR-Vertretung beim Gemeinsamen Zentrum für die Kontrolle und Koordinierung von Fragen im Zusammenhang mit den Kriegsverbrechen der Ukraine mit. Dabei setzte die ukrainische Armee Artillerie der Kaliber 122, 152 und 155 Millimeter ein. Die Angriffe richteten sich gegen Donezk, Michailowka, Nowobachmutowka, Petrowskoje, Jakowlewka und Jassinowataja.

Auswahl 26.04.2023:

Drei Zivilisten in Donezk bei Beschuss durch ukrainische Einheiten verletzt!
26.04.2023 20:01 Uhr

Ukrainische Einheiten fahren damit fort, die Stadt Donezk massiv zu beschießen und mithilfe von Drohnen explosive Kampfmittel darauf abzuwerfen. Dadurch wurden ein Mann und eine Frau verletzt. Dies berichtete die Vertretung der Donezker Volksrepublik beim Gemeinsamen Zentrum für die Kontrolle und Koordinierung von Fragen im Zusammenhang mit ukrainischen Kriegsverbrechen.
Zuvor hatte die DVR-Behörde gemeldet, dass eine Zivilistin bei dem Beschuss durch ukrainische Truppen verletzt worden war.

DVR-Behörden: Ukrainisches Militär beschießt Territorium der Teilrepublik 26-Mal binnen 24 Stunden! 26.04.2023 12:18 Uhr

Ukrainische bewaffnete Verbände haben das Gebiet der Volksrepublik Donezk in den vergangenen 24 Stunden 26-Mal beschossen, teilen die örtlichen Behörden mit. Kiews Militär feuerte 19 Granaten aus Mehrfachraketenwerfern und 155-Millimeter-Artillerie in Richtung Donezk, vier Granaten aus 155-Millimeter-Artillerie in Richtung Gorlowka, eine Granate aus 155-Millimeter-Artillerie in Richtung Jassinowataja und zwei Granaten aus 155-Millimater-Artillerie in Richtung Wolnowacha ab. Insgesamt seien 134 Stück verschiedener Munition abgefeuert worden. Sechs Siedlungen der russischen Teilrepublik gerieten unter Beschuss der ukrainischen Streitkräfte: Gorlowka (Bezirke Zentralno-Gorodskoi, Nikitowski), Jassinowataja, die Hauptstadt Donezk (Bezirke Kiewski, Kuibyschewski, Kirowski und Petrowski), Alexandrowka, Wladimirowka und Nikolskoje.
Weiter berichten die DVR-Behörden, dass in den vergangenen 24 Stunden ein Zivilist im Kiewski Bezirk von Donezk verwundet wurde. Darüber hinaus seien neun Wohnhäuser in den Bezirken Kiewski und Kuibyschewski von Donezk und Alexandrowka sowie zwei zivile Infrastruktureinrichtungen beschädigt worden.

Französische Söldner erschießen russische Kriegsgefangene aus nächster Nähe! 26.04.2023 - 14:34 Uhr
Französische Söldner hätten russische Kriegsgefangene aus nächster Nähe erschossen, teilte das russische Ermittlungskomitee auf seinem Telegram-Kanal mit. In der Erklärung heißt es:
"Die Ermittler des Russischen Ermittlungskomitees werden die Verbrechen der französischen Söldner an den russischen Kriegsgefangenen untersuchen. Das Ermittlungskomitee Russlands wird alle Umstände des Geschehens aufklären, um die an dem Verbrechen Beteiligten vor Gericht zu bringen."
Die Behörde gab an, dass einer der Kämpfer ein Foto veröffentlicht hatte, auf dem drei russische Kriegsgefangene aus nächster Nähe erschossen wurden.
Nach Angaben des russischen Ermittlungskomitees nahmen die französischen Söldner als Teil des Asow-Regiments und der 92. Brigade der ukrainischen Streitkräfte an den Kämpfen aufseiten Kiews teil.

Selenskijs Büroberater: "Ukraine hat das Recht", auf der Krim und im Donbass alles zu zerstören" 26.04.2023 09:59 Uhr
Die Ukraine habe "das Recht", alles auf der Krim, in der Donezker Volksrepublik, in der Lugansker Volksrepublik, in den Gebieten Saporoschje und Cherson zu zerstören, sagte Michail Podoljak, der Berater des Büroleiters von Wladimir Selenskij. Er behauptete: "Warum

sollte die Ukraine, die heute in Bezug auf die Rüstung und deren Einsatz absolut auf die volle Zusammenarbeit mit den Partnern angewiesen ist und welche militärische Mission würden wir mit einem Einschlag auf Moskau erfüllen? Für uns gibt es andere vorrangige Ziele." "Was uns das Völkerrecht garantiert, das heißt, wir haben das Recht, alles auf dem Territorium der Krim, der Gebiete Lugansk (LVR), Donezk (DVR), Saporoschje und Cherson zu zerstören."

Ukrainische Truppen feuern 20 Raketen auf Donezk ab! 26.04.2023 08:35 Uhr
Ukrainische Truppen haben zwei Dutzend Raketen auf Donezk abgefeuert, teilt die DVR-Behörden auf ihrem Telegram-Kanal mit. In dem Bericht heißt es:
"Es wurde ein Beschuss durch die ukrainischen Streitkräfte in der Richtung: 7:50 - Siedlung Orlowka – Stadt Donezk (Bezirke Kiewski und Kuibyschewski), 20 Raketen wurden aus Mehrfachraketenwerfern abgefeuert."
Um 5:00 Uhr am Morgen begannen die ukrainischen Streitkräfte mit dem Beschuss des Verwaltungszentrums der DVR und feuerten zwanzig 155-Millimeter-Granaten auf verschiedene Stadtteile ab. Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Ukrainische Artillerie nimmt Donezk erneut unter Beschuss
12.05.2023 07:30 Uhr Am Freitagmorgen hat das ukrainische Militär Donezk erneut unter Beschuss genommen. Wie die Vertretung der DVR beim Gemeinsamen Zentrum für Kontrolle und Koordination berichtet, wurden fünf Granaten im NATO-Kaliber 155 Millimeter abgefeuert.
Am Tag zuvor war das Gebiet der DVR nach Angaben der Behörde insgesamt **94- Mal** unter Feuer genommen worden, wodurch eine Person ums Leben kam und 15 weitere verletzt wurden.

Attentat in Melitopol auf Vorsitzenden des Gerichts des Gebiets Saporoschje
12.05.2023 20:54 UhrAm Donnerstag ist in Melitopol ein Attentat auf den Leiter des Gerichts des Gebiets Saporoschje verübt worden. Er wurde nicht verletzt, aber zwei seiner Wachleute erlitten Verletzungen. Dies teilte der Gouverneur des Gebiets, Jewgeni Balizki, mit. Die Wachmänner wurden ins Krankenhaus gebracht und werden aktuell umfänglich behandelt. Balizki fügte hinzu:
"Dieses Attentat ist nichts anderes als ein weiterer Versuch der Kiewer Nazis, die Situation auf dem Territorium unserer Region zu destabilisieren und die Wiederherstellung eines friedlichen Lebens zu verhindern."
Der Gouverneur ergänzte, dass die an dem Attentat beteiligten Personen derzeit gesucht werden.

Ukrainische Einheiten nehmen Volksrepublik Donezk unter massivem Beschuss: Fast 200 Geschosse abgefeuert
11.05.2023 16:30 Uhr
Ukrainische Einheiten haben heute fast 200 Geschosse aus Mehrfachraketenwerfer-Systemen auf die Volksrepublik Donezk abgefeuert und dabei 21 Häuser beschädigt. Dies gab der Chef der russischen Teilrepublik, Denis Puschilin, bekannt. Die *TASS* zitiert ihn mit den Worten:
"194 Geschosse aus Mehrfachraketenwerfer-Systemen wurden heute bis zu dieser Stunde von der ukrainischen Artillerie auf das Gebiet der Republik abgefeuert.
21 Wohnhäuser und sechs Infrastruktureinrichtungen wurden beschädigt."
Die *TASS* berichtet außerdem, dass heute bereits 13 Menschen in der DVR verletzt worden seien.
Darüber hinaus veröffentlichte die Vertretung der territorialen Verteidigung von Donezk Fotos, auf denen Folgen des heutigen Beschusses von Donezk zu sehen sind.Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Chef des Innenministeriums der LVR bei Explosion im Zentrum von Lugansk verletzt

15.05.2023 □ 14:44 Uhr

Der amtierende Innenminister der Lugansker Volksrepublik (LVR), Igor Kornet, wurde bei der Explosion in einem Friseursalon im Zentrum von Lugansk verletzt. Dies berichtet *RIA Nowosti* mit Verweis auf eine Quelle bei den Strafverfolgungsbehörden. Eine andere Quelle bei den Strafverfolgungsbehörden erklärte gegenüber *RT*, dass es sich bei der Explosion um einen Mordanschlag gegen den Polizeichef gehandelt habe.

Zahl der Verletzten nach Explosion in Lugansk steigt auf sieben

15.05.2023 □ 16:05 Uhr

Bei der Explosion im Frisiersalon im Zentrum von Lugansk wurden sieben Menschen verletzt, vier davon schwer. Dies berichtet der amtierende Chef der russischen Teilrepublik, Leonid Passetschnik. Unter den Schwerverletzten sind ein 17-Jähriger und der Innenminister selbst. *RT*-Quellen zufolge sei die Explosion ein Mordanschlag auf Kornet gewesen.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Kämpfe im russischen Gebiet Belgorod: Ukrainische Truppen besetzten vorübergehend grenznahes Dorf 23. Mai 2023 14:03 Uhr

Am Montag sind mehrere ukrainische Sabotage-Gruppen auf russisches Territorium in der Grenzregion Belgorod vorgedrungen. Der Gebietsgouverneur kündigte daraufhin eine Anti-Terror-Operation an. Die ukrainischen Angriffe wurden von einer massiven Psycho-Attacke in sozialen Medien begleitet.

© https://t.me/rvvoenkoryv/18476
Ukrainische Soldaten machen Selfies und satanischen Handzeichen im russischen Dorf Kosinka nahe dem Grenzposten Graiworon

Am Morgen des 22. Mai gingen die ersten Berichte über den Angriff eines ukrainischen Panzers auf den russischen Grenzübergang Graiworon im Dorf Kosinka ein. Das entsprechende Video wurde vor allem im ukrainischen Internet verbreitet und von russischen Telegram-Kanälen aufgegriffen. Später tauchten Videoaufrufe einer Sabotage- und Aufklärungsgruppe auf, die sich als Einheit "Russisches Freiwilligenkorps" und "Legion Freiheit Russlands" bezeichnete.
Die beiden Einheiten bestehen aus russischen Überläufern und stehen unter Kontrolle der ukrainischen Militäraufklärung. Sie werden auch mit dem russischen Ex-Politiker Ilja Ponomarjow in Verbindung gebracht. Die "Legion Freiheit Russlands" teilte im ukrainischen Fernsehen mit, sie wolle eine "entmilitarisierte Zone entlang der Grenze" schaffen. Die Bewaffneten riefen die russische Bevölkerung auf, keinen Widerstand zu leisten. "Wir sind nicht ihre Feinde." Die Freiheit sei nahe, hieß es bei Telegram.
Im Laufe des Tages tauchten die Saboteure im Nachbardorf Glotowo und später im Dorf Gora-Podol auf. Schließlich kamen Informationen auf, dass sich die Gruppe der russischen Stadt Graiworon näherte. Diese Orte wurden vom ukrainischen Territorium mit Artillerie und Drohnen beschossen, bis zu zwölf Zivilisten verletzt wurden.
Laut im Internet geteilter Fotos und Videos haben Saboteure bis zu zwei Panzer und mehrere gepanzerte Fahrzeuge eingesetzt. Auch machten sie gern Selfies. Dadurch konnten mehrere von den "Posierern" als in die Ukraine geflohene russische Neonazis identifiziert werden.
Quelle: https://de.rt.com/russland/170767-kaempfe-im-grenznahen-gebiet-belgorod/
Mindestens 500 Häuser in der Region Belgorod durch Angriff ukrainischer Saboteure beschädigt - 24.05.2023 □16:11 Uhr

Nach vorläufigen Angaben wurden durch die Aktionen der ukrainischen Sabotage- und Aufklärungsgruppe, die am 22. Mai in das Gebiet Belgorod eingedrungen ist, mindestens 500 Häuser beschädigt. Dies teilte Gennadi Bondarjow, Leiter des Stadtbezirks Graiworon, mit.

"Rein visuell gesehen ist die größte Verwüstung sicherlich in Kosinka, weil sie mit Fahrzeugen in die Höfe gefahren sind und sich eingegraben haben. Allein in

Graiworon wurden nach vorläufigen Schätzungen rund 200 Gebäude in unterschiedlichem Ausmaß beschädigt: Wohnhäuser, Geschäfts-, Industrie- und Verwaltungsgebäude. Im Kindergarten in Samostje ragt noch immer ein Uragan-Sprengkopf aus dem Fenster. Deshalb sind mehr als 500 verschiedene Häuser und Geschäfte zerstört worden." Er fügte hinzu, dass die Wiederaufbauarbeiten bereits begonnen hätten. Mehrere Siedlungen seien ohne Strom. Die Behörden hätten damit begonnen, Anträge von Einwohnern zu sammeln, um beschädigtes Eigentum und Fahrzeuge zu reparieren.

Verteidigungsminister Schoigu verspricht "äußerst harte" Reaktion auf jüngste Sabotageakte - 24.05.2023 15:42 Uhr

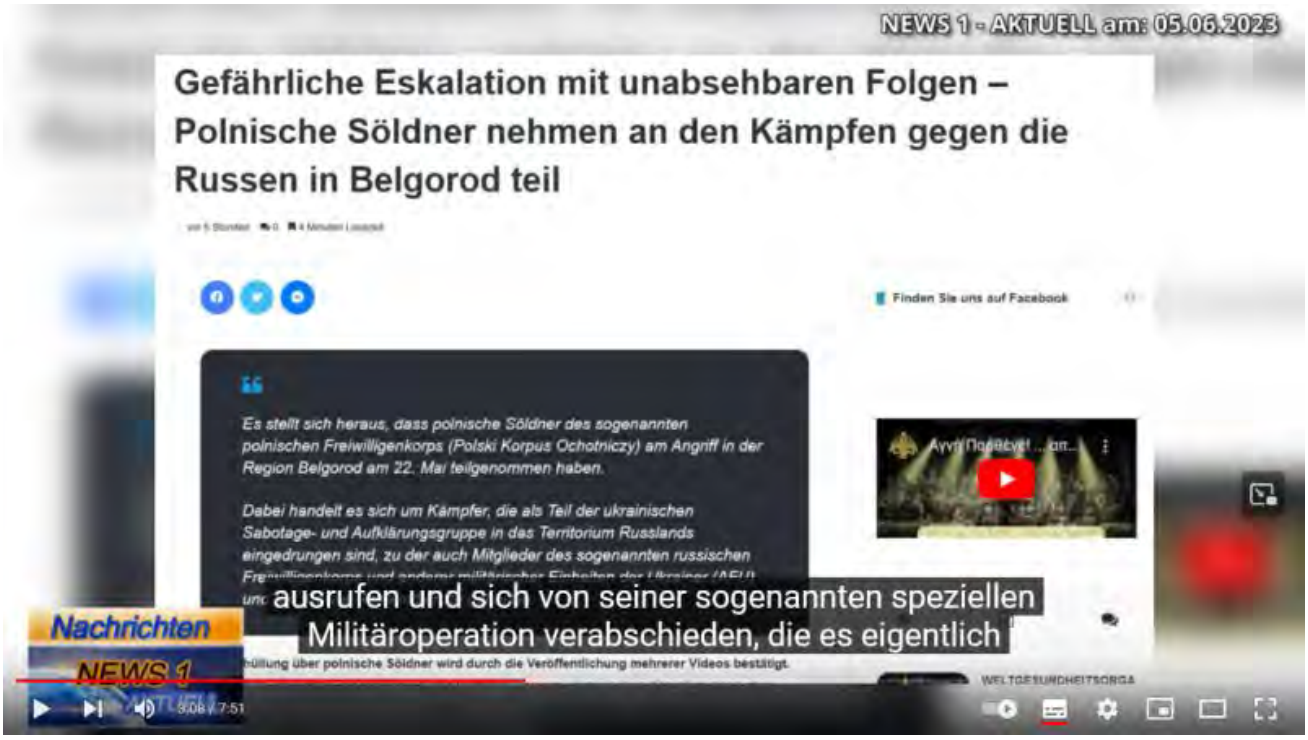
Archivbild: Russlands Verteidigungsminister Sergei SchoiguPawel Bednjakow / Sputnik

Russlands Verteidigungsminister Armeegeneral Sergei Schoigu hat sich bei einer Sitzung des Kollegiums seines Ministeriums zu den jüngsten ukrainischen Sabotageakten im Gebiet Belgorod geäußert. Demnach wurden die eingedrungenen Kämpfer durch eine Anti-Terror-Operation mittels Luftangriffe, Artilleriebeschuss und andere Maßnahmen des Grenzschutzes blockiert und anschließend zerschlagen. Insgesamt wurden dabei mehr als 70 ukrainische Terroristen getötet. Russland werde auch weiterhin auf solche Aktionen ukrainischer Kämpfer umgehend und äußerst hart reagieren, erklärte Schoigu.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Medwedew: Ukraine benimmt sich als Terrorist 29.05.2023 19:59 Uhr
Dmitri Medwedew, der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, hat die Handlungen der Ukraine als Terrorismus bezeichnet. Der Politiker äußerte diese Meinung im Gespräch mit den russischen Soldaten auf dem Truppenübungsplatz im Gebiet Wolgograd. Dazu betonte Medwedew, dass das einzige Mittel gegen Terroristen ihre Vernichtung sei. **"Wenn es um einen Terroranschlag geht, kann man darauf nur mit einem Mittel antworten. Mit Terroristen verhandelt kein Staat auf der Welt, Terroristen müssen vernichtet werden." Deshalb habe sich Medwedew zufolge die militärische Sonderoperation weitgehend in ein antiterroristisches Manöver verwandelt. Sein Ziel bestehe unter anderem darin, das Kiewer Regime, das sogenannte Wespennest, zu zerstören, ansonsten, betonte Medwedew, werde es ständig eine Bedrohung darstellen.** Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Quelle: https://youtu.be/n7CrYV5v0e4

Polen und ihre Söldner - Russland Einsatz belgischer Waffen - Kadyrow für Entsendung von Einheiten



Quelle: https://youtu.be/n7CrYV5v0e4

Russlands UNO-Gesandter: Bombardierung des Wasserkraftwerks Kachowka durch Kiew könnte als Kriegsverbrechen eingestuft werden

07.06.2023 - 08:19 Uhr

Wassili Nebensja, ständiger Vertreter Russlands bei der UNOAP Photo/John Minchillo

Die Zerstörung des Wasserkraftwerks Kachowka durch die Kiewer Truppen könnte als Kriegsverbrechen eingestuft werden. Darauf wies der ständige Vertreter Russlands bei der UNO, Wassili Nebensja, hin. In seiner Rede vor einer Sitzung des UNO-Sicherheitsrats erklärte er:

"Die vorsätzliche Sabotage, die Kiew gegen eine kritische Infrastruktureinrichtung unternommen hat, ist extrem gefährlich und kann als Kriegsverbrechen oder terroristischer Akt eingestuft werden."

"Angriffe auf Einrichtungen, die gefährliche Kräfte enthalten, sind nach dem humanitären Völkerrecht ausdrücklich verboten, wobei Staudämme in Artikel 56 des ersten Zusatzprotokolls zu den Genfer Konventionen von 1977 ausdrücklich erwähnt werden."

Staudamm Kachowka durch Angriffe zerstört: Zehntausende Menschen in Gefahr 07.06.2023 20:14 Uhr

Der Staudamm des Wasserkraftwerks Kachowka wurde in den frühen Morgenstunden des Dienstags zerstört. Nicht verifizierten Augenzeugenberichten zufolge befinde sich das Kraftwerk nun vollends unter Wasser. Insgesamt 14 Siedlungen mit einer Bevölkerung von 22.000 Menschen laufen Gefahr, überflutet zu werden. Bisher wurden bereits 300 Gebäude geräumt.

Der Dammbruch gefährdet zudem die Versorgung des Kernkraftwerks Saporoschje mit Kühlwasser sowie die Trinkwasserversorgung der Krim. Anwohner und lokale Behörden machen die ukrainischen Streitkräfte für die Zerstörung des Kraftwerks verantwortlich, während die ukrainische Seite Russland beschuldigt.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Drohnenangriff auf Moskau - Der Schrecken sitzt bei vielen tief

Stand: 30.05.2023 18:39 Uhr

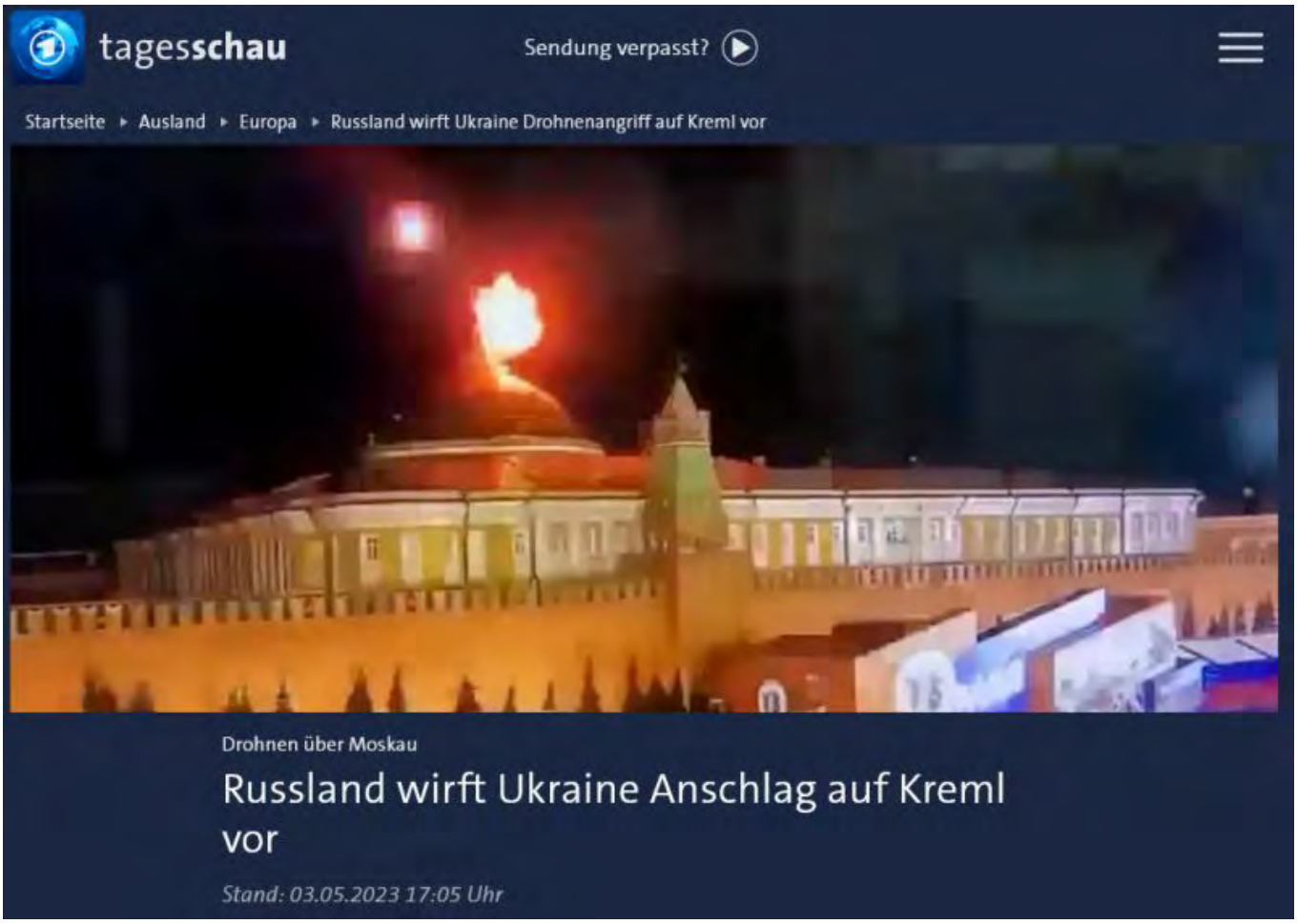
Löcher in der Fassade, geborstene Fensterscheiben: Bei dem Drohnenangriff auf Moskau wurden einige Häuser leicht beschädigt. Viele Menschen sind spürbar verunsichert - bei manchen schlägt Sorge in Wut um. Christina Nagel Von Christina Nagel, ARD Moskau
Die Nachricht vom Drohnenangriff auf Moskau hatte sich am Morgen wie ein Lauffeuer in der russischen Hauptstadt verbreitet. "Als ich gerade zur Arbeit ging, ich arbeite in der Nähe, sah ich es. Es ist einfach gruselig", erzählte eine Passantin. "Das ist alles nicht schön, beängstigend", sagte ein Mann.
Besorgniserregend sei es, sagte Alexandra, während sie darauf wartete, dass sie in ihre Wohnung zurückkehren darf. Das Haus war von einer abstürzenden Drohne getroffen worden. "Es schien immer, als ob alles weit weg ist. Und jetzt ist es hier in Moskau."

Putin: "Klares Zeichen für terroristische Aktivität"

Es sind nur leichte Schäden, die die betroffenen Gebäude aufwiesen: Löcher in der Fassade, Rußspuren, geborstene Fensterscheiben. Die Flugabwehr, hieß es aus dem Verteidigungsministerium, sei erfolgreich im Einsatz gewesen. Doch der Schreck sitzt erst einmal tief. Viele Menschen in der Hauptstadt waren spürbar verunsichert. So sehr, dass der Kreml reagierte. **Präsident Wladimir Putin äußerte sich am Nachmittag überraschend zu dem Drohnenangriff, den er als Antwort Kiews auf einen gezielten russischen Angriff auf das Hauptquartier des ukrainischen Militärgeheimdienstes wertete.**

"Wie Sie wissen, hat das Kiewer Regime als Reaktion darauf einen anderen Weg gewählt und versucht, Russland, die russischen Bürger einzuschüchtern, in dem man Wohnhäuser angreift", erklärte der Kremlchef. "Das ist natürlich ein klares Zeichen für terroristische Aktivität."
Quelle: https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-drohnen-angriffe-moskau-100.html

Die Naziteufel kennen keine roten Linien! Selbst der Kreml bleibt von den NATO-Terroristen nicht verschont!



Quelle: https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-kreml-drohnenangriff-100.html

Pressedienst des russischen Präsidenten meldet Versuch Kiews, Kreml zu attackieren

In der Nacht zum Mittwoch hat die Ukraine versucht, die Residenz des russischen Präsidenten mit Drohnen anzugreifen. Dies teilt der Pressedienst des Kremls mit:

"Zwei Drohnen wurden auf den Kreml gerichtet."

Die Drohnen wurden außer Gefecht gesetzt. Der Absturz der Drohnen und die Trümmer auf dem Territorium des Kremls verursachten weder Opfer noch Sachschäden. Russlands Präsident Wladimir Putin wurde bei dem Terroranschlag nicht verletzt. Sein Arbeitsplan änderte sich nicht und wird wie gewohnt fortgesetzt.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Ist „BILD“ = der Axel Springer-Verlag auch in Anschlagspläne gegen Wladimir Putin verwickelt?

"Putin, wir kommen dir immer näher": Bild konstruiert Attentat auf russischen Präsidenten

28. April 2023 06:45 Uhr Eine im Moskauer Gebiet abgestürzte ukrainische Kamikaze-Drohne mit Sprengstoffladung galt laut ukrainischen "Aktivisten" dem russischen Präsidenten. Zumindest sollte sie ihn einschüchtern.
Das löste beim Bild-Propagandisten Julian Röpcke regelrechten Jubel aus.

© Screenshot Bild-Webseite *Eine Analyse von Wladislaw Sankin*

Nun, vier Tage nach dem Vorfall, meldet die Bild folgende "Sensation": "Attentat auf Kreml-Diktator scheitert knapp. 17 Kilo Sprengstoff sollten Putin töten". Autor des Textes ist der für seine extremistischen Ansichten bekannte proukrainische Propagandist **Julian Röpcke**. Auch hier gibt er vor, "investigativ" zu arbeiten, und verweist auf irgendwelche Bild-"Recherchen". Diese bestehen allerdings nur aus einem Twitter-Zitat des ukrainischen Psychokriegers ("Aktivist", heißt es bei der Bild) Juri Romanenko (5.000 Follower) vom 24. April, das die Bild als angebliches Bekennerschreiben wertet - mit einer Schlagzeile, die Putin offenbar in Angst und Schrecken versetzen soll:

"Putin, wir kommen dir immer näher!"

Laut Röpcke ist Romanenko so etwas wie ein inoffizielles Sprachrohr der ukrainischen Geheimdienste. Dieser schreibt:
"Letzte Woche erhielten unsere Geheimdienstoffiziere Informationen über Putins Reise in den Industriepark in Rudnewo. Dementsprechend startete unsere Kamikaze-Drohne, die durch alle Luftverteidigungssysteme der Russischen Föderation flog und unweit des Industrieparks abstürzte…"

Nazi- und Kriegshetzer Julian Röpke von der BRD-Springer Propaganda-Presse!

Quelle: https://de.rt.com/international/168668-putin-wir-kommen-dir-immer/

Berliner CIA-Psycho-Terror-Zentrale des Axel Springer Konzerns!

Kriegsverbrecher George W. Bush + DDR-Okkupant und Einheitsvertrags-Betrüger Dr. Helmut Kohl + der russische MI6 Volksverräter Michail Gorbatschow

Täglich weitere Eskalation des NATO-Terrors gegen Russland…

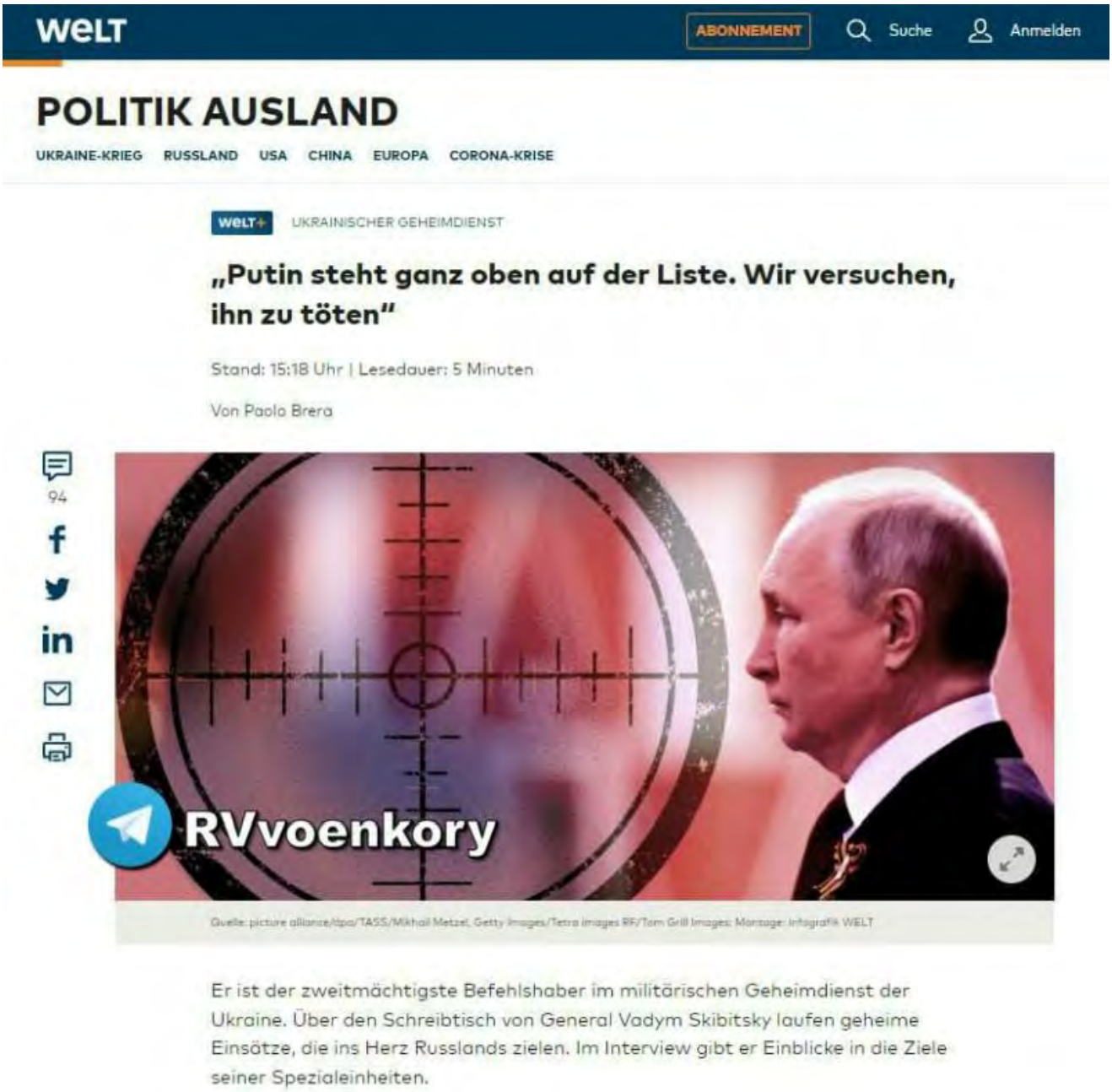
Selenskij sagt gewaltsamen Tod für Russlands Spitze voraus
12.05.2023 - 13:46 Uhr 13:46 Uhr

Archivbild: Wladimir Selenskij Genya SAVILOV / AFP

Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij behauptet, dass die russische Führung "am Galgen enden wird" und versprach denjenigen, "die im Kreml sind", den Tod. Wörtlich hieß es:
"Diejenigen, die im Kreml sind, glauben Sie mir, sie werden am Galgen enden. Ich weiß nicht, wie, um ehrlich zu sein. Aber ich wünschte, dass es früher enden würde, und sie werden keines natürlichen Todes sterben."
Dmitri Medwedew, der russische Ex-Präsident, kommentierte Selenskijs Wunsch wie folgt: "Aber der Junkie in Kiew hat die Möglichkeit, durch seine eigenen Hände zu sterben. Durch feigen Selbstmord zu krepieren. Wie Hitler, Hundegift zu schlucken."

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Drohnenangriff auf Moskau - mehrere Wohnhäuser beschädigt 30. Mai 2023 08:03 Uhr
Die russische Hauptstadt Moskau ist laut Bürgermeister Sobjanin am Dienstagmorgen zum Ziel eines Drohnenangriffs geworden. Dabei seien mehrere Gebäude beschädigt worden. Die Bewohner der betroffenen Wohnblocks wurden evakuiert. Quelle: https://de.rt.com/russland/171310-drohnenangriff-auf-moskau-mehrere-wohnhaeuser-beschaedigt/



Quelle: https://www.welt.de/politik/ausland/plus245469316/Geheimdienst-der-Ukraine-Putin-steht-ganz-oben-auf-der-Liste-Wir-versuchen-ihn-zu-toeten.html

Britischer Verteidigungsminister droht Putin: "Er wird sich schnell zur falschen Zeit am falschen Ort wiederfinden" - 19.05.2023 □ 20:24 Uhr

In Berlin sind am Mittwoch der britische und der deutsche Verteidigungsminister zusammengekommen, um über mögliche Kampfjet-Lieferungen an die Ukraine zu sprechen.

Eine Lieferung stehe derzeit nicht auf der Agenda, wie der britische Verteidigungsminister Ben Wallace betonte. Es gehe allenfalls darum, ukrainische Piloten auszubilden, damit diese künftig in der Lage seien, westliche Kampfflugzeuge fliegen zu können. Gebraucht würden vor allem Flugzeuge des Typs F-16, die sich nicht in den Beständen der britischen Luftwaffe befänden. Wallace sagte: *"Alles, was wir anbieten können, ist Ausbildung, Koordination und Logistik."*
Auch Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius hat nach dem Treffen mit Wallace bekräftigt, dass die Bundeswehr keine Kampfflugzeuge an die Ukraine abtreten werde. Deutschland könne hier "keine aktive Rolle spielen", so Pistorius.
Am Ende der Pressekonferenz sprach der britische Verteidigungsminister eine offene Drohung gegenüber dem russischen Präsidenten Wladimir Putin aus. Er betonte, dass die westliche Allianz stärker geworden sei. Wallace sagte:

"(...) und wenn Präsident Putin nicht begreift, was das bedeutet, dann wird er sich sehr schnell am falschen Ort zur falschen Zeit wiederfinden."

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Aktualisierung 2025:

Kleine Auswahl alltäglicher Kriegsverbrechen der NATO mit Hilfe der Ukraine bis 9. Januar 2025!

 14:57 Uhr **Europas größtes Atomkraftwerk im Jahr 2024 dutzende Male durch Kiews Militär angegriffen**
Mehrere Dutzend Mal im nun vergangenen Jahr 2024 sind Geschosse auf dem Gelände des Kernkraftwerks Saporoschje eingeschlagen, die das ukrainische Militär bei seinen Angriffen darauf abfeuerte.
Diese Bilanz, die die Gefahr der Lage mehr als verdeutlicht, hat der Direktor der Anlage, Juri Tschernitschuk, in einem Gespräch mit der russischen Nachrichtenagentur TASS gezogen. Darüber hinaus erinnerte er: "Bei einer Visite des IAEA-Leiters Rafael Grossi auf dem Gelände gaben unsere Militärs bekannt, dass jede Woche etwa 100–120 Drohnen-Überflüge über dem Gelände des Atomkraftwerks Saporoschje registriert werden – und manchmal auch noch mehr." Aufgrund des Vorgehens des ukrainischen Militärs, das Kraftwerk nebst den Anlagen außerhalb des Geländes, die seinen Betrieb gewährleisten, zu beschießen, wurden alle Meiler des AKW Saporoschje im September 2022 angehalten.

 17:28 Uhr **Frankreich, Dänemark und Litauen finanzieren ukrainische Streitkräfte mit über 150 Millionen Euro** Der ukrainische Verteidigungsminister Rustem Umerow erklärte, Kiew habe von Litauen, Dänemark und Frankreich über 150 Millionen Euro zur Finanzierung des militärisch-industriellen Komplexes erhalten. Seine Mitteilung wurde vom Verteidigungsministerium des Landes auf Telegram veröffentlicht.
Umerow zufolge habe Dänemark 111 Millionen Euro an Kiew überwiesen, Frankreich 29 Millionen Euro und Litauen 10 Millionen Euro. Diese Mittel würden "insbesondere für die Herstellung von Raketen, Deepstrike-Drohnen und Artilleriesystemen verwendet", so Umerow.

 07:00 Uhr **Einwohnerin von Selidowo: Ukrainische Streitkräfte erschießen Anwohner**
In Selidowo in der Volksrepublik Donezk haben sich ukrainische Soldaten mit Uniformen ohne Abzeichen getarnt und auf Anwohner geschossen, sagt die Einwohnerin der Stadt Marina Kowaljowa gegenüber RIA Nowosti. Die Frau und ihre Familie lebten im ersten Stock eines mehrstöckigen Gebäudes, neben ihr wohnte ein Nachbar, Juri, mit dem sie während der Kämpfe gemeinsam aßen. Eines Tages gingen sie ins Erdgeschoss, um Medikamente und Bettzeug von den Nachbarn zu holen. Juri und der Sohn von Kowaljowa gingen in die Küche, wo sie von ukrainischen Kämpfern entdeckt wurden, die den Mann aufforderten, nach draußen zu gehen. Die Gesprächspartnerin der Nachrichtenagentur sagt"
Der Riegel im Eingangsbereich öffnete sich, und eine Maschinengewehrschlange ertönte. Und ich habe mir schnell das Kind geschnappt..." Kowaljowa zufolge schlossen sie und das Baby sich in einer Wohnung im ersten Stock ein, wo ukrainische Kämpfer sie nicht fanden. Die Augenzeugin fügt hinzu: "Eine Nachbarin aus dem Erdgeschoss sagte: 'Ich habe durch das Guckloch gesehen, aber es war kein Erkennungsverband an seinem Arm.' Das heißt, es gab keine Erkennungszeichen, sagt sie, sie hat nicht verstanden, was für eine Art von Uniform. Na ja, grün, grüne Farbe." Die Frage, ob das ukrainische Militär Zivilisten getötet habe, bejaht Kowaljowa. Sie erklärt: "Ja, sie haben sich verkleidet und sind durch die Stadt gegangen und haben Menschen erschossen."

 20:32 Uhr **Russland beruft im Januar Sitzung des UN-Sicherheitsrates zu Verbrechen der Ukraine gegen Zivilbevölkerung ein**
Russland wird im Januar ein informelles Treffen des UN-Sicherheitsrates einberufen, um die Verbrechen der ukrainischen Streitkräfte gegen die Zivilbevölkerung zu erörtern. Dies erklärt der erste Stellvertreter des Ständigen Vertreters der Russischen Föderation bei den

Vereinten Nationen, Dmitri Poljanski. In einer Erklärung auf Telegram betont der Diplomat, dass der Schwerpunkt der Sitzung auf dem Bericht über Gräueltaten der Ukraine in Selidowo liegen würde. Der Bericht leiste einen wesentlichen Beitrag zur Identifizierung der Verantwortlichen für die Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung.

 15:14 Uhr **Seit 2014 mehr als 6.000 Strafverfahren wegen Verbrechen des Kiewer Regimes**

Seit 2014 sind im Donbass über 6.000 Strafverfahren wegen Verbrechen des Kiewer Regimes eingeleitet worden. Das teilt der Pressedienst des russischen Ermittlungskomitees gegenüber *TASS* mit. *"In diesem Zeitraum wurden 6.025 Verfahren gegen Vertreter der ukrainischen Führung, Mitglieder radikaler nationalistischer Gruppen, Vertreter der ukrainischen Sicherheitskräfte und Soldaten der ukrainischen Streitkräfte eingeleitet."* Das Ministerium stellte fest, dass in den bisher verhandelten Fällen die Angeklagten zu langen Haftstrafen verurteilt wurden, darunter 60 Personen (13 Prozent) zu lebenslanger Haft, was die Schwere und den Charakter der begangenen Verbrechen verdeutliche.

 14:32 Uhr **FSB: Aktivität ausländischer Geheimdienste hat im Ural zugenommen**

Russlands Inlandsgeheimdienst FSB gibt bekannt, dass die Aktivität ausländischer Geheimdienste im Gebiet Swerdlowsk zugenommen hat. "Der FSB macht auf die zunehmenden Versuche ausländischer Geheimdienste aufmerksam, Bürger in kriminelle Aktivitäten zu verwickeln. Zu diesem Zweck nutzen die Geheimdienste Erpressung, Täuschung und Bestechung", teilt der Pressedienst der FSB-Abteilung in der Region gegenüber TASS mit.Wie es heißt, werden die Menschen gezwungen, Brandanschläge auf Militärmeldeämter, Geldautomaten oder Autos zu verüben und Militär-, Verkehrs- oder soziale Infrastrukturobjekte zu beschädigen. Außerdem versuchen ausländische Geheimdienste, Zugang zu wichtigen Daten mit Staatsgeheimnissen zu erhalten. "Sie werben Geld unter dem Vorwand von Spenden an verschiedene karitative und humanitäre Organisationen ab, die in Wirklichkeit die Streitkräfte der Ukraine finanziell unterstützen."

 08:27 Uhr **Saporoschje: 800 Angriffe aus der Ukraine auf zivile Objekte seit Anfang des Jahres**

Seit Anfang des Jahres haben die Streitkräfte der Ukraine mehr als 800 Angriffe auf zivile Objekte im Gebiet Saporoschje durchgeführt. Dies erklärt Dmitri Kutscherkow, der Leiter der örtlichen Abteilung des russischen Katastrophenschutzministeriums, auf einer Veranstaltung anlässlich des Tages des Retters."Im Jahr 2024 wurden mehr als 800 Fälle von Waffengewalt gegen die Russische Föderation registriert. Mehr als 240 Brände, verursacht durch den Einsatz von Sprengkörpern, wurden gelöscht."Kutscherkow präzisiert, dass die genannten Zahlen ausschließlich Vorfälle umfassen, bei denen Mitarbeiter der örtlichen Abteilung des russischen Katastrophenschutzministeriums eingesetzt wurden. Die Dunkelziffer ist entsprechend größer.

 21:55 Uhr **Gebiet Cherson: Ukrainische Drohne greift Krankenwagen an**

Die ukrainischen Streitkräfte haben einen Krankenwagen im Gebiet Cherson angegriffen, berichtet der regionale Gesundheitsminister Artysch Sat gegenüber *TASS*. Ihm zufolge war das Notfallteam auf dem Weg von einem Einsatz, als die Drohne einschlug. Dank Schutzwesten und Helmen seien die Sanitäter nicht verletzt worden. Sat betont weiter:*"Dies ist ein weiteres grausames Verbrechen des Kiewer Regimes gegen das medizinische Personal. Die Brigade wurde durch Schutzwesten und Helme gerettet. Glücklicherweise wurde niemand verletzt."*

07:56 Uhr **FSB vereitelt Terroranschläge – Alle Einzelheiten**

Der Föderale Sicherheitsdienst der Russischen Föderation (FSB) hat drei weitere geplante Terroranschläge des ukrainischen Geheimdienstes SBU aufgedeckt und verhindert, die auf

die Ermordung hochrangiger russischer Militärs und ihrer Familien abzielten. RT DE-Korrespondent Iwan Polijanski berichtet über die Einzelheiten.

07:38 Uhr **Selenskij verkündet weitere Luftangriffe auf Russland**
Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij hat als Vergeltung für russische Luftangriffe weitere Attacken gegen Militäreinrichtungen in Russland angedroht. In seiner abendlichen Videoansprache sagte der Politiker:
"Wir werden auf jeden Fall weiterhin russische militärische Ziele mit Drohnen und Raketen angreifen."

15:53 Uhr **Sacharowa zu Angriff auf Kasan: Kiew lässt seine Wut über militärische Niederlagen an Zivilbevölkerung aus**
"Wir sind empört über das demonstrative heuchlerische Schweigen des kollektiven Westens und seiner Massenmedien, die auf jeden extremistischen Anschlag und besonders auf Terroranschläge in verschiedenen Teilen der Welt sofort reagieren, im Falle Russlands aber so tun, als ob nichts geschehen wäre."

15:16 Uhr **Papst fordert dringend Frieden: In den Vordergrund werden Nebensächlichkeiten gestellt**
Papst Franziskus hat in einem Interview mit dem argentinischen Sender *Orbe 21* erneut ein rasches Ende des Ukraine-Krieges gefordert. Der Pontifex erklärte, dass der Dialog fundamental sei. Wenn es keinen Dialog gebe, werde es auch keinen Frieden geben. Frieden entstehe durch das Einstellen von Angriffen und die Bereitschaft, Gespräche zu führen. *"Die Verhandlungen über Frieden geraten oft ins Stocken, weil Nebensächlichkeiten in den Vordergrund gerückt werden."* Zudem kritisierte der Papst die "Heuchelei", die diesen Krieg begleite. Junge Ukrainer würden ohne ausreichende Mittel an die Front geschickt. Es sei so, dass die Ukraine nicht viele Männer habe, während Russland viele habe. Außerdem beklagte Franziskus die Doppelmoral vieler Staaten. Namentlich kritisierte er Europa, wo die Rüstungsindustrie "eine der größten Renditequellen" sei.
"Wir reden vom Frieden, aber wir rüsten für den Krieg."

 10:35 Uhr **Nach Raketenattacke auf Rylsk im Gebiet Kursk: Interimsgouverneur meldet fünf Tote und zwölf Verletzte**
Nach der gestrigen massiven Raketenattacke auf die Stadt Rylsk im russischen Gebiet Kursk hat Interimsgouverneur Alexander Chinstein am Samstagmorgen die Zahl der Opfer präzisiert und über die Schäden berichtet. Ihm zufolge seien durch den Angriff fünf Einwohner ums Leben gekommen. Unter den Todesopfern seien keine Kinder. Weitere zwölf Zivilisten hätten Verletzungen erlitten. Am Freitag hatte Chinstein noch sechs Todesopfer, darunter ein Kind, gemeldet. Wie der Interimsgouverneur auf Telegram schrieb, seien in der Stadt sieben soziale Einrichtungen, darunter das Haus der Kultur, ein Standesamt, ein Wohnheim, drei Bildungseinrichtungen, aber auch mehrere Bürogebäude, ein Hotel und mehrere Wohnhäuser beschädigt worden. Zudem seien in Rylsk 15 Autos ausgebrannt. In **88 Wohnhäusern** sei die Heizung ausgefallen. Der Politiker versprach, die betroffenen Einwohner zu entschädigen. So sollen alle zerbrochenen Fensterscheiben innerhalb von drei Tagen ausgewechselt werden.

Aktuelle Nazi- und Kriegsverbrechen des NATO Proxi Ukraine !

16:27 Uhr **30 russische Journalisten wurden seit Beginn der Sonderoperation getötet**
RT Der Tod des Iswestija-Reporters Alexander Martemjanow durch einen ukrainischen Drohnenangriff reiht sich ein in die traurige Liste der Journalisten, die im Konfliktgebiet ums Leben gekommen sind. Ihre gezielte Tötung durch die ukrainische Armee wird vom Westen allzu gern verschwiegen. Seit Beginn der Sonderoperation wurden bislang 30 russische

Journalisten im Kampfgebiet getötet. RT DE-Militärkorrespondent Iwan Poljanskij berichtet mehr über ihre Schicksale.

09:44 Uhr **Ukrainischer Drohnenangriff auf russische Journalisten in DVR: Iswestija-Reporter getötet**
RT Der Militärkorrespondent der russischen Zeitung *Iswestija* Alexander Martemjanow wurde bei einem Drohnenangriff in der Volksrepublik Donezk getötet. Vier Medienmitarbeiter, darunter zwei Korrespondenten der Nachrichtenagentur *RIA Nowosti*, wurden verwundet. Die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa hat die UNESCO-Generaldirektorin um eine Stellungnahme gebeten.

17:48 Uhr **Ukrainische Drohne attackiert das Trainingszentrum des Atomkraftwerks Saporoschje**
Das einzigartige Trainingszentrum des Kernkraftwerks Saporoschje wurde von einer ukrainischen Drohne angegriffen, berichtet die Agentur *RIA Nowosti* unter Berufung auf den Telegram-Kanal der Anlage, in dem es in einer Erklärung heißt:
"Heute wurde das einzigartige Übungszentrum des AKW Saporoschje angegriffen (...) Bei dem Angriff wurde niemand verletzt. Es gibt keine Schäden." Die Drohne soll das Dach des Gebäudes "G" des Trainingszentrums des Kernkraftwerks getroffen haben, in dem sich der weltweit einzige Simulator für eine Reaktorhalle in Originalgröße befindet.

Trotz Rezession: Habeck will deutlich höhere Militärausgaben
7 Jan. 2025 09:42 Uhr
Der grüne Kanzlerkandidat Robert Habeck fordert eine Erhöhung des Verteidigungsbudgets. Es sollte seiner Ansicht nach sogar das Ziel der NATO deutlich übersteigen. Manfred Weber, der Fraktionsvorsitzender der Europäischen Volkspartei (EVP) unterstützt die Forderung nach mehr Geld fürs Militär. Doch viele Politiker in Deutschland sind mit den Plänen zur Aufrüstung nicht einverstanden, Kritik kommt insbesondere aus den Reihen der Linkspartei. Im Gespräch mit *RT DE* sagt der AfD-Bundestagsabgeordnete und Oberst d.R. a.D Gerold Otten, dass eine grundlegende Reform der Streitkräfte notwendig sei.

UKRAINISCHE TERRORISTEN WOLLTEN PASSAGIER-FLUGZEUG MOLDAWIEN-GEORGIEN ZUR EXPLOSION BRINGEN
🗲 Moldawische Zollbeamte entdeckten am Flughafen #Chisinau (#Kischenew) einen als Spielzeugauto getarnten Sprengsatz. Der Radiosender Puls Media bestätigt, das Paket sei von der #Ukraine über #Moldawien nach #Georgien geschickt worden.
❗ Der am Flughafen Chisinau unter Postsendungen gefundene Sprengstoff ist aus der Ukraine verschickt worden und hätte nach Tiflis (Georgien) gelangen sollen, behauptet der Fernsehsender First in Moldova unter Berufung auf Polizeiquellen. #Terrorismus

Die Liste des Terrors lässt sich täglich fortsetzen!!!

Medienbericht: Britischer Geheimdienst soll verdeckte Terrorarmee in Ukraine aufbauen

4. November 2022 14:35 Uhr

Wie tickt der britische Geheimdienst?

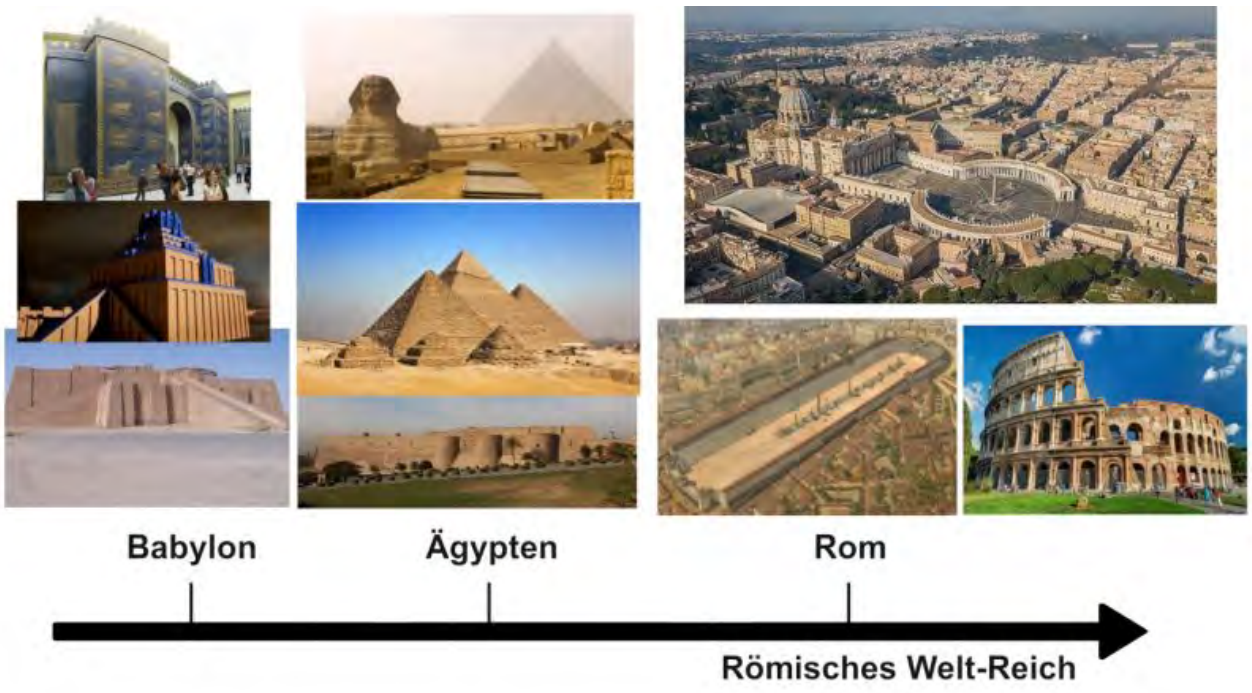
Das GCHQ Gebäude ("doughnut") in Cheltenham © picture alliance / dpa / Britisch Ministry of Defense

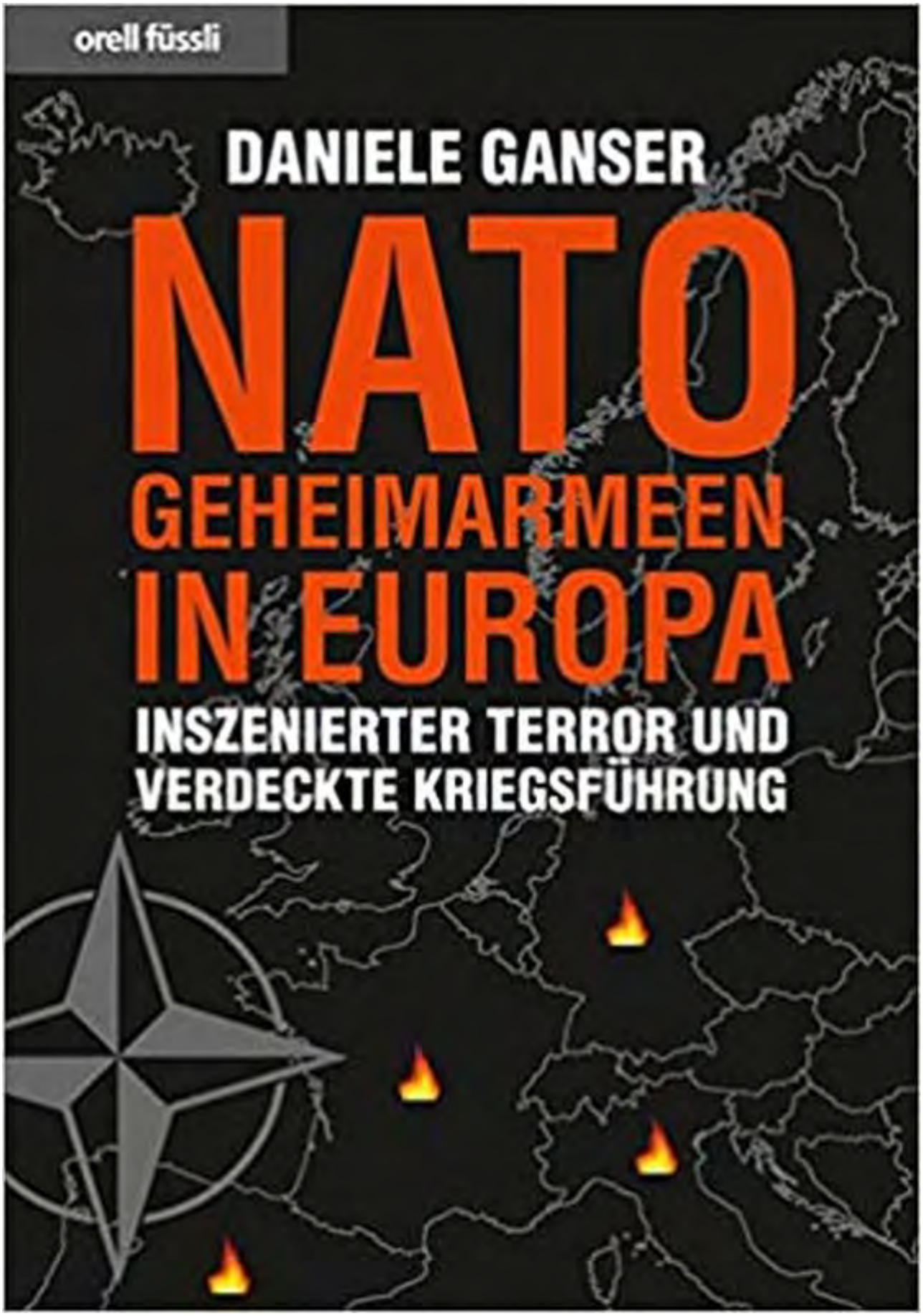
Geleakte Dokumente, die der US-Nachrichtenseite "The Grayzone" vorliegen, sollen Pläne des britischen Militärgeheimdienstes enthüllen, eine verdeckte ukrainische "Partisanen"-Armee zu organisieren und auszubilden. Der Auftrag sei, russische Ziele auf der Krim anzugreifen. Dieses von Maxar Technologies am 8. Oktober 2022 veröffentlichte Handout-Satellitenbild zeigt den Rauch, der nach der Explosion eines Lastwagens in der Nähe von Kertsch von einem Feuer auf der Krim-Brücke (auch bekannt als Kertsch-Brücke), die die Krim mit Russland verbindet, aufsteigt. Am 29. Oktober erfolgte ein ukrainischer Drohnenangriff auf das Flaggschiff der russischen Schwarzmeerflotte im Krim-Hafen Sewastopol. Moskau beschuldigte sofort Großbritannien, den Angriff unterstützt und orchestriert sowie auch die Nord-Stream-Pipelines in die Luft gesprengt zu haben. Das britische Verteidigungsministerium wies die Vorwürfe energisch zurück und bezeichnete sie als "falsche Behauptungen epischen Ausmaßes".

Wer auch immer hinter den Angriffen steckt, der Verdacht, dass die Briten zumindest ihre Hand im Spiel hatten, ist laut neuesten Recherchen der US-amerikanischen Nachrichtenseite *The Grayzone* nicht unbegründet. Die Nachrichtenseite berichtet, durchgesickerte Dokumente erhalten zu haben, die zeigen sollen, dass britische Militärs eine Vereinbarung mit dem Sicherheitsdienst der Ukraine in Odessa unterzeichnet haben, um eine geheime ukrainische Partisanen-Terrorarmee aufzubauen und auszubilden. Die Pläne sollen vorgesehen haben, dass die Geheimarmee im Auftrag des ukrainischen Sicherheitsdienstes (SBU) Sabotage- und Aufklärungsaktionen auf der Krim durchführen sollte - genau die Art von Angriffen, die in den vergangenen Wochen zu beobachten waren.

Quelle: https://gegenzensur.rtde.live/international/153424-medienbericht-britischer-geheimdienst-soll-verdeckte-terrorarmee-in-ukraine-aufbauen/

Bildquelle: https://www.welt.de/politik/ausland/article230652927/Britischer-Geheimdienst-MI6-sagt-Klimasuendern-den-Kampf-an.html




orell füssli
DANIELE GANSER
NATO
GEHEIMARMEEN
IN EUROPA
INSZENIERTER TERROR UND
VERDECKTE KRIEGSFÜHRUNG

Dieses Buch zeichnet ein erschreckendes Bild: Ein durch die NATO und die militärischen Geheimdienste koordiniertes Netzwerk von Geheimarmeen war in mehreren westeuropäischen Ländern in schwere Verbrechen verwickelt, darunter Mord, Folter, Staatsstreich und Terror.

Daniele Ganser ist in seiner Forschungsarbeit auf brisante Dokumente gestoßen. Sie belegen, dass die von den USA angeführte Militärallianz geheime Armeen aufgebaut hat. Ihr Ziel: im Falle einer sowjetischen Invasion als Guerilla zu kämpfen. Doch dabei ist es nicht geblieben. Gezielt wurden Attentate gegen die eigene Bevölkerung ausgeführt, um Unsicherheit zu erzeugen und den Ruf nach einem starken Staat zu unterstützen. Sowohl die ursprüngliche Planung als auch die politisch motivierten Verbrechen sind heute der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt.

«Was Daniele Ganser in vierjähriger Forschungsarbeit herausgefunden hat, offenbart die dunkle Seite des Westens: eine klandestine Parallelwelt, deren Bewohner überall kommunistische Umtriebe witterten, zu deren Abwehr ihnen nahezu jedes Mittel recht schien.»
Der Spiegel

«Das bestgehütete und schändlichste politisch-militärische Geheimnis seit dem Zweiten Weltkrieg.»
The Observer

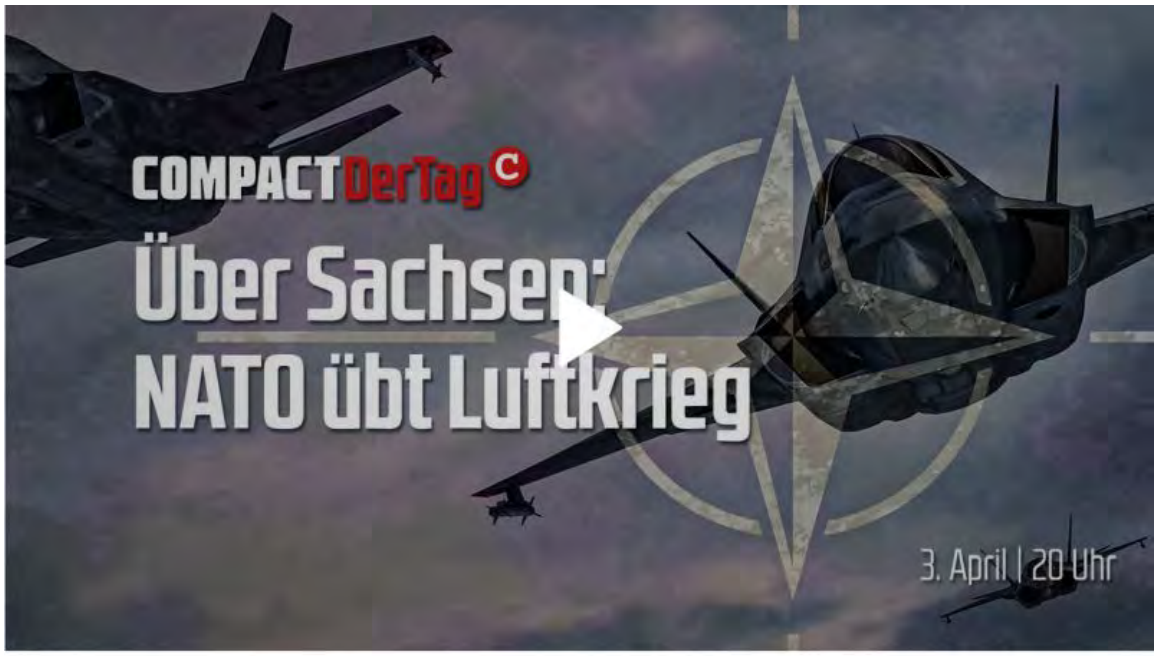
«Diese sorgfältige, gründliche und prägnante Untersuchung enthüllt zum ersten Mal das Ausmaß, die düstere Geschichte und die höchst bedrohlichen Auswirkungen der von der NATO gegründeten Geheimarmeen. Besonders im heutigen politischen Klima ist Gansers Buch geradezu eine Pflichtlektüre.»
Prof. Noam Chomsky

Daniele Ganser ist Historiker, spezialisiert auf Zeitgeschichte nach 1945 und internationale Politik. Seine Forschungsschwerpunkte sind Friedensforschung, Geostrategie, verdeckte Kriegsführung, Ressourcenkämpfe und Wirtschaftspolitik. Er unterrichtet am Historischen Seminar der Universität Basel und forscht zum «Peak Oil», dem globalen Kampf ums Erdöl, und dem sogenannten «Krieg gegen den Terrorismus». www.danieleganser.ch

ISBN 978-3-280-06106-0

orell füssli
www.ofv.ch

26.9 US-NATO-Eskalationsspirale 2023 bis 2025



Die NATO bereitet das größte Luftkriegsmanöver in ihrer Geschichte vor. Vor allem Sachsen und andere Bundesländer im Osten sind betroffen, aber auch NRW, Rheinland-Pfalz und Bayern.

tagesschau Sendung verpasst?

Startseite ▸ Ausland ▸ Europa ▸ NATO-Übung in Polen: Manöver mit Signalwirkung

NATO-Übung in Polen

Manöver mit Signalwirkung

Stand: 07.04.2023 03:10 Uhr

Die NATO hält im Nordosten Polens ein lang geplantes Manöver ab. Angesichts des russischen Angriffskrieges in der Ukraine hat die Übung aber eine ganz andere Signalwirkung - besonders, weil sie genau hier stattfindet.

Von Martin Adam, ARD-Studio Warschau

Nato-Übung über Deutschland: Luftraum gesperrt - Das sollten Reisende wissen

Erstellt: 25.04.2023, 05:01 Uhr
Von: Moritz Bletzinger

Kommentare

Im Juni trainiert die Nato im deutschen Luftraum. Die Luftwaffe verspricht, Einschränkungen für Passagierflugzeuge „so gering wie möglich" zu halten.

Medien: NATO will geheime Pläne für den Fall einer Konfrontation mit Russland genehmigen - 19.05.2023 19:17 Uhr

(Symbolbild)Jonathan Raa/NurPhoto / Gettyimages.ru

Die NATO will auf ihrem Gipfeltreffen im Juli in Vilnius neue Initiativen für den Fall einer möglichen Konfrontation mit Russland beschließen, wie *Reuters* berichtet. Demnach wollen die Staats- und Regierungschefs der Allianz "Tausende von Seiten geheimer Militärpläne" verabschieden. In ihnen werde zum ersten Mal seit dem Kalten Krieg dargelegt, wie der Block im Falle eines "Angriffs aus Russland" reagieren würde.
Der Vorsitzende des NATO-Militärausschusses, Admiral Rob Bauer, hatte zuvor gesagt, dass diese Pläne "**eine neue Ära der kollektiven Verteidigung**" einläuten würden.
General Christopher Cavoli, Oberbefehlshaber der Gemeinsamen Streitkräfte des Bündnisses in Europa, behauptete seinerseits, die NATO werde sich im Wesentlichen von einem Block, der sich auf Sondereinsätze außerhalb seines unmittelbaren Zuständigkeitsbereichs konzentriert, in eine Struktur verwandeln, die bereit sei, "jeden Zentimeter ihres Territoriums zu verteidigen". Im Anschluss an eine Sitzung der Generalstabschefs des Bündnisses sagte er:
"Unsere regionalen Pläne zielen auf die Verteidigung bestimmter NATO-Gebiete ab. Sie kombinieren die nationalen Verteidigungspläne der Länder an der Front mit denen der NATO, was die Fähigkeit, Kräfte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu verlegen, optimieren soll."
Der General erwähnte nicht, warum genau "jeder Zentimeter der NATO zur Verteidigung vorgesehen ist", aber Admiral Bauer, Leiter des Militärausschusses, erklärte, gegen wen die Verstärkung des Blocks in Europa gerichtet ist. Er sagte: "Die militärischen Dienste der NATO haben ein Auge auf das zunehmend aggressive Verhalten Russlands. **Gemeinsam haben wir die bedeutendste Verstärkung seit dem Kalten Krieg erreicht, aber die Arbeit ist noch nicht beendet."**
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Kissinger befürwortet nun doch NATO-Mitgliedschaft der Ukraine
- 19.05.2023 14:31 Uhr

Der frühere US-Außenminister Henry KissingerJohn MACDOUGALL / AFP

Der frühere US-Außenminister Henry Kissinger hat eine Kehrtwende bei seiner Ansicht über eine mögliche NATO-Mitgliedschaft der Ukraine gemacht. Kissinger mutmaßt nun, **"dass es für die Sicherheit Europas besser ist, die Ukraine in der NATO zu haben". Er sagte: "Erstens ist Russland nicht mehr die konventionelle Bedrohung, die es einmal war. Und zweitens haben wir die Ukraine jetzt so weit aufgerüstet, dass sie das am besten bewaffnete und modernste Land mit der unerfahrensten Führung in Europa sein wird."**

Im vergangenen Herbst hatte Kissinger noch betont, dass es keine kluge US-Politik sei, zu versuchen, die Ukraine in die NATO aufzunehmen".

Russlands Ex-Präsident Dmitri Medwedew erklärte, dass Kissinger trotz seiner großen Erfahrung völlig falsch liege, wenn er behaupte, dass eine Mitgliedschaft der Ukraine in der NATO irgendwie den Frieden garantieren würde. Stattdessen würde dies nur zu einer direkten Konfrontation zwischen Russland und der Allianz führen.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

„Deutsche“ Bundesregierung: Ukraine darf Russland mit Waffen aus ihrer Produktion angreifen - 31.05.023 16:26 Uhr

Archivbild: Das Regierungsviertel in Berlin JOHN MACDOUGALL / AFP

Deutschland hält Kiews Angriffe auf das russische Staatsgebiet mit Waffen aus ukrainischer Herstellung für legitim. Eine solche Stellung hat der Sprecher der deutschen Regierung, Steffen Hebestreit, am Mittwoch bei einem Briefing geäußert. Dabei verwies der Beamte auf den ukrainischen Drohnenangriff auf Moskau und betonte**, er bewerte nicht den Angriff selbst, sondern seine Rechtmäßigkeit gemäß dem internationalen Völkerrecht, in dem solche Aktionen als rechtmäßig gelten.** Gleichzeitig erinnerte Hebestreit daran, dass Berlin seine Waffen an Kiew liefere, damit es "das ukrainische Territorium schützen kann". Dieselbe Stellung hatte zuvor auch der Bundeskanzler Olaf Scholz geäußert.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Peskow: Verhängung des Ausnahmezustands nicht im Gespräch
31.05.023 14:18 Uhr

Archivbild: Kremlsprecher Dmitri Peskow am 9. Mai 2023 bei der Militärparade auf dem Roten Platz in MoskauRamil Sitdikow / Sputnik

Kremlsprecher Dmitri Peskow hat am Mittwoch die **Aussicht eines Ausnahmezustands** in Russland kommentiert. Gegenüber Journalisten erklärt Peskow, ein solches Szenario werde derzeit nicht besprochen, es wurden in diesem Zusammenhang keine Entscheidungen getroffen. **Dazu betonte der Beamte, dass die Verhängung des Ausnahmezustands in**

die Zuständigkeit der föderalen Behörden falle. Am Dienstag hat sich Tschetscheniens Chef Ramsan Kadyrow für den Ausnahmezustand ausgesprochen. Ihm zufolge sei dies vor dem Hintergrund des ukrainischen Drohnenangriffs auf Moskau absolut notwendig, um "diese Terrorzelle auf einen Schlag zu löschen, ohne den Begriff 'ukrainische Soldaten' anzuwenden".
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Gouverneur: Im Gebiet Belgorod schlagen mehr als 260 ukrainische Geschosse - 31.05.023 13:28 Uhr

Archivbild: Folgen eines ukrainischen Beschusses in der Stadt Schebekino des Gebietes Belgorod Pressedienst des Gouverneurs des Gebietes Belgorod / Sputnik

Die ukrainischen Streitkräfte haben im Laufe des Tages mehr als 260 Geschosse auf das russische Gebiet Belgorod abgefeuert. Wie der Gouverneur Wjatscheslaw Gladkow auf Telegram berichtet, schlugen 215 davon in der Stadt Schebekino und ihrer Umgebung ein. Infolge des Beschusses wurden eine Person getötet sowie zwei weitere verletzt. Dutzende Gebäude und Haushalte wurden beschädigt.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Joe Biden: USA übermitteln Warnungen vor russischen Raketenangriffen an die Ukraine 29.05.2023 08:51 Uhr **US-Präsident Joe Biden hat eingeräumt, dass die Unterstützung der Ukraine durch den kollektiven Westen größtenteils auf die Fähigkeiten der US-Luft- und Raumfahrtstreitkräfte zurückzuführen sei**. Biden äußerte sich dazu in seiner Rede vor Absolventen einer
Militärakademie in Colorado Springs am Donnerstag. Die Agentur TASS zitiert ihn wie folgt:
"Die US Air Force und Space Force bilden das Rückgrat dieser Operation, indem sie Lufttransport und Logistik-Know-how gewährleisten, Artillerie sowie Munition, Kampffahrzeuge, Panzerabwehr- und Luftabwehrsysteme übermitteln, aber auch Warnungen vor Raketenangriffen, weltraumgestützte Aufklärung und Aufrechterhaltung der Kommunikation bereitstellen."
Kein anderes Land auf der ganzen Welt unterstütze die Ukraine bei Kampfhandlungen in dem Maße wie die USA, so Biden.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Medwedew: Großbritannien befindet sich de facto im Krieg mit Russland
(2. Weltkrieg nicht beendet!) - 31.05.023 - 0:14 Uhr

Der stellvertretende Sekretär des russischen Sicherheitsrates Dmitri Medwedew (im Zentrum) Jekaterina Schtukina

Jeder britische Beamte kann als legitimes Ziel betrachtet werden, weil das Land de facto Krieg mit Russland führt, behauptet der stellvertretende Sekretär des russischen Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew.
Mit diesen Worten kommentierte er die Äußerungen des britischen Außenministers James Cleverly, die Ukraine habe das Recht, über ihre Grenzen hinaus "Gewalt anzuwenden".
Medwedew schrieb auf Twitter:
"Die nichtsnutzigen **Beamten Großbritanniens, unseres ewigen Feindes, sollten sich daran erinnern, dass nach dem allgemein anerkannten Völkerrecht, das die Durchführung von Feindseligkeiten unter modernen Bedingungen regelt, einschließlich der Haager und der Genfer Konvention mit ihren Zusatzprotokollen, auch ihre Position als im Krieg befindlich bezeichnet werden kann."**
Ihm zufolge "handelt Großbritannien heute als Verbündeter der Ukraine, indem es ihr militärische Hilfe in Form von Ausrüstung und Spezialisten zur Verfügung stellt, das heißt de facto einen unerklärten Krieg gegen Russland führt.
"In einem solchen Fall könnte jeder seiner Beamten (sowohl Militärs als auch Zivilisten, die zum Krieg beitragen) als legitimes militärisches Ziel betrachtet werden."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Die BRD unterstützt die Kriegsverbrechen der Ukraine!

12:58 Uhr **Gefangener britischer Söldner: Wurden Zeugen eines Kriegsverbrechens und wollten desertieren** Heiden William Davis, ein britischer Söldner auf Kiews Seite, hat die Reihen der Internationalen Legion verlassen und sich Russlands Militär ergeben. Hierfür nennt er mehrere Gründe. "Ich war gerade auf Stellung – als Bedienung eines Horchpostens. Und ich habe persönlich über Funk gehört, wie jemand angeordnet wurde, drei Menschen zu töten. Ich kann mich gut daran erinnern, wie ein Kommandeur sagte: 'Bring sie um.' Irgendwo bei einer anderen Stellung, ich weiß nicht, wo genau – doch ich bin ziemlich sicher, dass unter diesen Menschen eine Frau und ein Teenager, ein Junge, waren. Sie wurden getötet. Alle bei uns, alle, die den Horchposten besetzten, hatten dann genug. Zwölf Leute wollten in dieser Minute ihre Verträge brechen."Und da wurde ich wieder mit Granaten traktiert. Nicht von den Russen – sondern ich denke, es waren die Ukrainer, die sie von Drohnen abwarfen. Ob Sie's glauben oder nicht." Davis suchte sich darum einen verlassenen Schutzunterstand, den er zwei Monate lang nur für die Suche nach Verpflegung und Wasser verließ. Auf einem solchen Streifzug habe er einen russischen Soldaten getroffen, dem er sich sofort ergeben habe. Der Brite abschließend: "Wer als Ausländer [zum Kämpfen] in die Ukraine kommt, der wird umkommen. Ich bin nur eine Ausnahme. Alle werden sterben. Gar nicht schön hier. Und der Ukraine wird es auch egal sein."

 18:50 Uhr **Lindner für Taurus-Lieferung an Ukraine**
Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner befürwortet die Lieferung deutscher Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine. Die Argumente, mit denen Bundeskanzler Olaf Scholz eine solche Unterstützung der Ukraine beharrlich ablehne, halte er für nicht stichhaltig. Lindner wird von der Deutschen Presse-Agentur mit den Worten zitiert: "Es ist völlig klar, dass Deutschland keine Kriegspartei in der Ukraine werden darf. Ich sehe aber nicht, dass der Lieferung des Marschflugkörpers Taurus die Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland entgegenstünden."Die Argumente von Scholz dienten daher erkennbar nur seinem Wahlkampf, denn man dürfe der ukrainischen Führung vertrauen, dass sie Waffensysteme nur so einsetze, wie es mit Deutschland verabredet wäre, so Lindner.

 20:06 Uhr **Kiew bekommt eine Milliarde Dollar aus russischen Vermögenswerten**
Die Ukraine hat erstmals Geld durch Erlöse aus eingefrorenen russischen Vermögenswerten erhalten. Wie der ukrainische Ministerpräsident Denis Schmygal mitteilt, handelt es sich um einen Beitrag im Wert von einer Milliarde US-Dollar. Es sei die erste Tranche im Rahmen eines entsprechenden G7-Programms, welches die Bereitstellung von insgesamt 20 Milliarden US-Dollar auf Kosten des russischen Auslandsvermögens vorsehe.Schmygal bedankt sich bei den Partnern in den USA und der Weltbank für diesen "Schritt auf dem Weg zur Gerechtigkeit": *"Wir rechnen damit, dass alle staatlichen Aktiva Russlands beschlagnahmt und für den Wiederaufbau der Ukraine eingesetzt werden."*

 07:34 Uhr **Luftverteidigung wehrt massive Drohnenangriffe auf russische Gebiete ab**In der Nacht zum Mittwoch versuchten Kiews Truppen, Terroranschläge gegen Objekte in Russland durchzuführen, teilt das russische Verteidigungsministerium auf Telegram mit. Wie es heißt, wurden insgesamt 59 ukrainische unbemannte Fluggeräte über den Gebieten Belgorod, Woronesch, Kursk, Brjansk, Tambow und den Gewässern des Asowschen Meeres zerstört.

20:45 Uhr **Es geschah am 18. Dezember: Wie Ukrainer Kinder und fliehende Zivilisten jagen** Immer wieder berichten Einwohner der umkämpften Siedlungen im Donbass, denen die Flucht gelang oder die befreit werden konnten, von ukrainischen Gräueltaten gegen Zivilisten. Marina Achmedowa hat einen der jüngsten Fälle dokumentiert: Eine gezielte Drohnenjagd auf fliehende Menschen.

09:35 Uhr **Selenskij dankt CIA-Chef Burns bei dessen Abschiedsbesuch in Kiew**
Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij hat am Samstag den scheidenden CIA-Chef William Burns in Kiew empfangen. Auf der Plattform X gab der Politiker bekannt, dies sei der letzte Besuch des 68-Jährigen im Amt des Direktors des US-Auslandsgeheimdienstes. Selenskij dankte Burns für dessen Unterstützung. Seit dem Kriegsbeginn seien sie oft zusammengetroffen, fügte der Präsident hinzu. ***"Normalerweise werden solche Treffen nicht publik gemacht. Alle unsere Treffen –in der Ukraine, in anderen europäischen Ländern, in den USA oder in anderen Teilen der Welt – haben ohne offizielle Ankündigung stattgefunden. Nach seinem letzten Besuch lohnt es sich jedoch, offen darüber zu sprechen."***
Selenskij betonte, dass er mit Burns in Kontakt bleiben werde. Sie würden sich bestimmt wiedersehen und miterleben, wie dieser Krieg mit einem echten und dauerhaften Frieden enden werde.

10:39 Uhr **32 Geschosse auf Siedlungen im Gebiet Cherson von Ukraine aus abgefeuert**

09:07 Uhr **Massive Drohnenattacke auf Gebiet Orjol: Brennstoffdepot steht in Flammen**

08:36 Uhr **DVR meldet zehn ukrainische Angriffe binnen 24 Stunden**

07:38 Uhr **Selenskij verkündet weitere Luftangriffe auf Russland**
Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij hat als Vergeltung für russische Luftangriffe weitere Attacken gegen Militäreinrichtungen in Russland angedroht. In seiner abendlichen Videoansprache sagte der Politiker:
"Wir werden auf jeden Fall weiterhin russische militärische Ziele mit Drohnen und Raketen angreifen."

15:53 Uhr **Sacharowa zu Angriff auf Kasan: Kiew lässt seine Wut über militärische Niederlagen an Zivilbevölkerung aus**
"Wir sind empört über das demonstrative heuchlerische Schweigen des kollektiven Westens und seiner Massenmedien, die auf jeden extremistischen Anschlag und besonders auf Terroranschläge in verschiedenen Teilen der Welt sofort reagieren, im Falle Russlands aber so tun, als ob nichts geschehen wäre."

15:16 Uhr **Papst fordert dringend Frieden: In den Vordergrund werden Nebensächlichkeiten gestellt**
Papst Franziskus hat in einem Interview mit dem argentinischen Sender *Orbe 21* erneut ein rasches Ende des Ukraine-Krieges gefordert. Der Pontifex erklärte, dass der Dialog fundamental sei. Wenn es keinen Dialog gebe, werde es auch keinen Frieden geben. Frieden entstehe durch das Einstellen von Angriffen und die Bereitschaft, Gespräche zu führen. *"Die Verhandlungen über Frieden geraten oft ins Stocken, weil Nebensächlichkeiten in den Vordergrund gerückt werden."* Zudem kritisierte der Papst die "Heuchelei", die diesen Krieg begleite. Junge Ukrainer würden ohne ausreichende Mittel an die Front geschickt. Es sei so, dass die Ukraine nicht viele Männer habe, während Russland viele habe. Außerdem beklagte Franziskus die Doppelmoral vieler Staaten. Namentlich kritisierte er Europa, wo die Rüstungsindustrie "eine der größten Renditequellen" sei.
"Wir reden vom Frieden, aber wir rüsten für den Krieg."

12:37 Uhr **Gouverneur meldet zwei Verletzte bei Angriffen auf 34 Ortschaften im Gebiet Belgorod**

 10:35 Uhr **Nach Raketenattacke auf Rylsk im Gebiet Kursk: Interimsgouverneur meldet fünf Tote und zwölf Verletzte** Nach der gestrigen massiven Raketenattacke auf die Stadt Rylsk im russischen Gebiet Kursk hat Interimsgouverneur Alexander Chinstein am Samstagmorgen die Zahl der Opfer präzisiert und über die Schäden berichtet. Ihm zufolge seien durch den Angriff fünf Einwohner ums Leben gekommen. Unter den Todesopfern seien keine Kinder. Weitere zwölf Zivilisten hätten Verletzungen erlitten. Am Freitag hatte Chinstein noch sechs Todesopfer, darunter ein Kind, gemeldet. Wie der Interimsgouverneur auf Telegram schrieb, seien in der Stadt sieben soziale Einrichtungen, darunter das Haus der Kultur, ein Standesamt, ein Wohnheim, drei Bildungseinrichtungen, aber auch mehrere Bürogebäude, ein Hotel und mehrere Wohnhäuser beschädigt worden. Zudem seien in Rylsk 15 Autos ausgebrannt. In **88 Wohnhäusern** sei die Heizung ausgefallen. Der Politiker versprach, die betroffenen Einwohner zu entschädigen. So sollen alle zerbrochenen Fensterscheiben innerhalb von drei Tagen ausgewechselt werden.

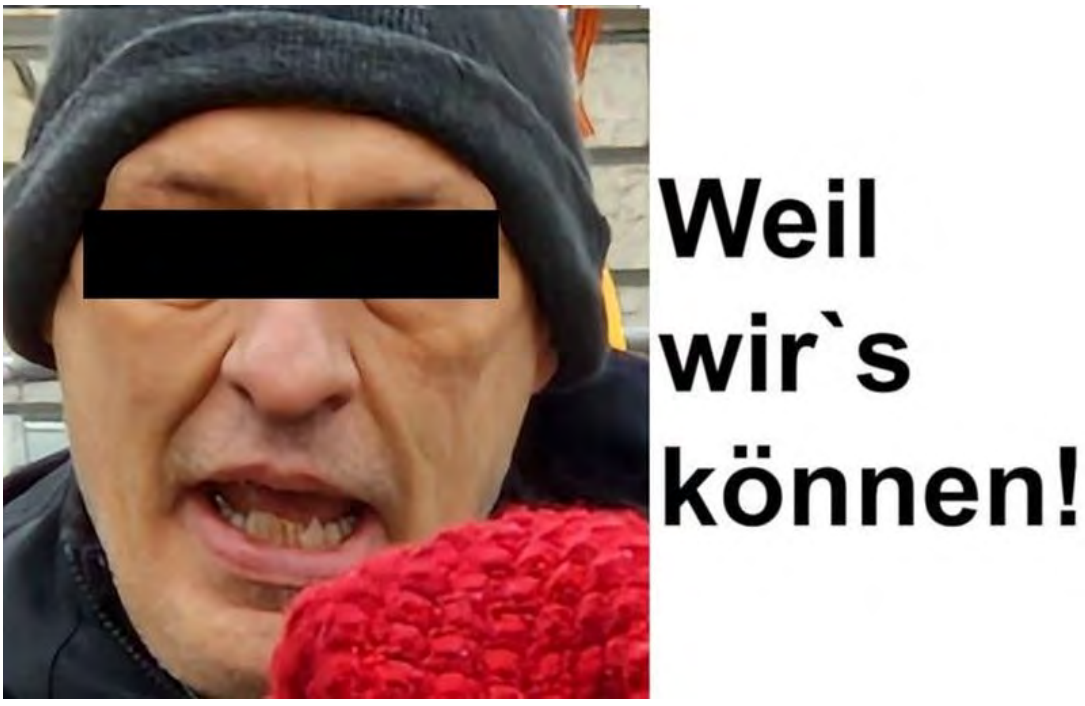
 10:08 Uhr **Pistorius sieht Deutschland nach Waffenstillstand in der Ukraine in Verantwortung**
Nach einem möglichen **Waffenstillstand im Ukraine-Krieg** könnte nach Ansicht von Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius auch auf Deutschland eine Aufgabe zukommen. Den Zeitungen der Funke-Mediengruppe sagte der SPD-Politiker:
"Eins will ich klarstellen: Solange der Krieg nicht beendet ist, wird es keine deutschen Soldaten auf ukrainischem Boden geben. Die Frage stellt sich, wenn es einen Waffenstillstand oder einen Frieden geben sollte – und wenn klar ist, wie der aussieht. Gibt es zum Beispiel eine Demarkationslinie, eine Pufferzone oder eine Peace-Keeping-Zone, in der bewaffnete Kräfte den Frieden sichern? Sie sehen, es ist noch zu vieles offen, um hier eine Aussage zu treffen." Am Ende entscheide ohnehin das Parlament, fügte Pistorius an. Es sei aber klar, dass **Deutschland als größtes NATO-Land in Europa und als größte Volkswirtschaft in Europa** nicht unbeteiligt an der Seite stehen könnte.

08:00 Uhr **Selenskij dankt Deutschland für Flugabwehrsystem vom Typ Iris-T**
Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij hat Deutschland für ein weiteres Flugabwehrsystem vom Typ Iris-T gedankt. Zuvor hatte er um mindestens 19 weitere Systeme zum Schutz der ukrainischen Kraftwerke gebeten. In seiner abendlichen Videobotschaft aus Kiew sagte der Politiker:*"**Wir sind jetzt mit neuen Vereinbarungen zur Luftverteidigung aus Brüssel zurückgekehrt**."* Bundeskanzler Olaf Scholz hatte am Donnerstag beim EU-Gipfeltreffen in Brüssel die Übergabe einer weiteren Iris-T an die Ukraine bestätigt. Es handelte sich dabei allerdings um eine seit Längerem angekündigte Lieferung.

 21:58 Uhr **Selenskij wollte Fico bestechen, damit er der NATO-Mitgliedschaft der Ukraine zustimmt**
Laut dem slowakischen Premierminister Robert Fico hat der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij ihm bei Verhandlungen in Brüssel 500 Millionen Euro aus eingefrorenen russischen Vermögenswerten angeboten. Dafür sollte Fico dem NATO-Beitritt der Ukraine zustimmen. Darüber berichtet die Nachrichtenagentur *RIA Nowosti*.
"Natürlich habe ich geantwortet: niemals", wird Fico von *RIA Nowosti* zitiert.
Eine Einladung der Ukraine in die NATO sei "völlig unrealistisch", so der slowakische Ministerpräsident. Zuvor hatte er erklärt, dass er den NATO-Beitritt der Ukraine niemals unterstützen würde, während er das Amt des Regierungschefs innehabe.

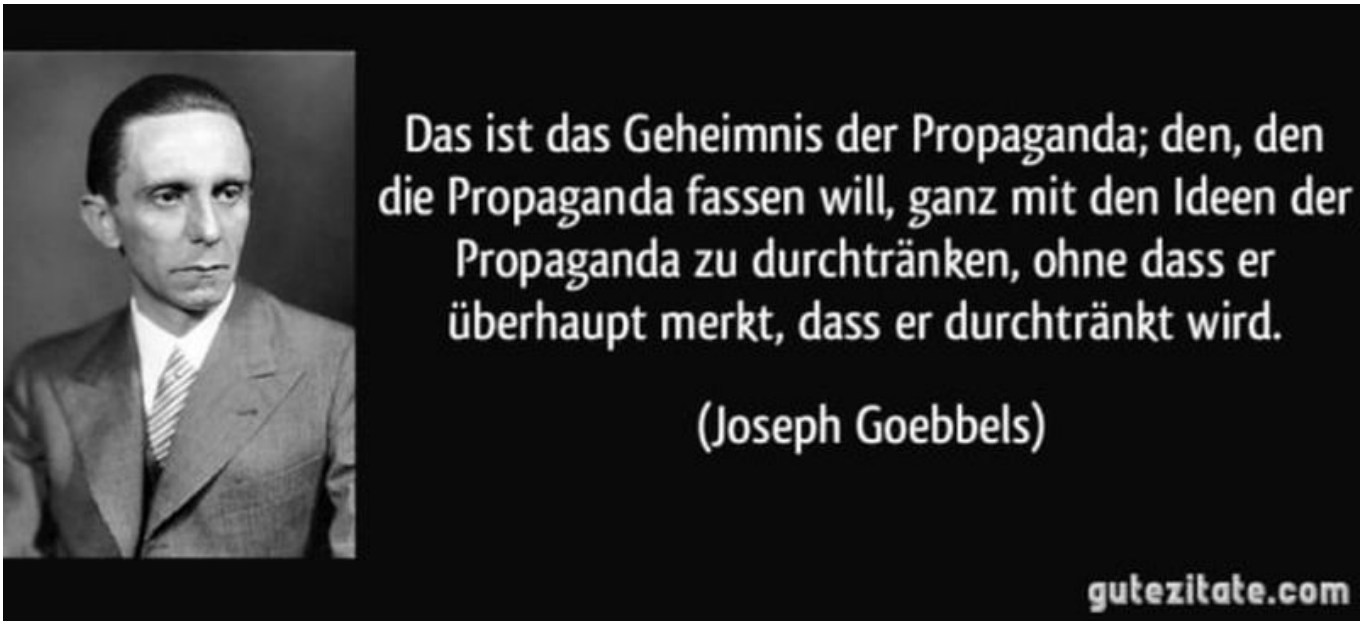
Trotz Rezession: Habeck will deutlich höhere Militärausgaben 7 Jan. 2025 09:42 Uhr Der grüne Kanzlerkandidat Robert Habeck fordert eine Erhöhung des Verteidigungsbudgets. Es sollte seiner Ansicht nach sogar das Ziel der NATO deutlich übersteigen. Manfred Weber, der Fraktionsvorsitzender der Europäischen Volkspartei (EVP) unterstützt die Forderung nach mehr Geld fürs Militär. Doch viele Politiker in Deutschland sind mit den Plänen zur Aufrüstung nicht einverstanden, Kritik kommt insbesondere aus den Reihen der Linkspartei.
Im Gespräch mit RT DE sagt der AfD-Bundestagsabgeordnete und Oberst d.R. a.D Gerold Otten, dass eine grundlegende Reform der Streitkräfte notwendig sei.

 09:28 Uhr **Rheinmetall liefert erstmals Lynx-Schützenpanzer an Kiew**
Ende 2024 habe Deutschlands größter Rüstungskonzern Rheinmetall den ersten neuesten Kettenschützenpanzer vom Typ Lynx an die Ukraine geliefert, wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung mitteilt.
Das gepanzerte Kettenfahrzeug wurde in der Munitionsfabrik des Unternehmens in Unterlüß, Niedersachsen, hergestellt.
"Er geht dort nun in die Erprobung bei den Streitkräften, damit möglichst bald die Serienbeauftragung erfolgen kann", sagte der Rheinmetall-Vorstandsvorsitzende Armin Papperger gegenüber der FAZ.
Die Lynx-Schützenpanzer werden derzeit in Ungarn für die ungarischen Streitkräfte produziert. Außerdem will der Rüstungshersteller diese Panzer gemeinsam mit dem italienischen Konzern Leonardo produzieren.



Bildquelle: https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/wir-m%C3%BCssen-kriegst%C3%BCchtig-werden/ar-AA1j3qOZ?ocid=msedgdhp&pc=EDGEDB&cvid=be891c3a995c42008818289c5fba9bee&ei=7

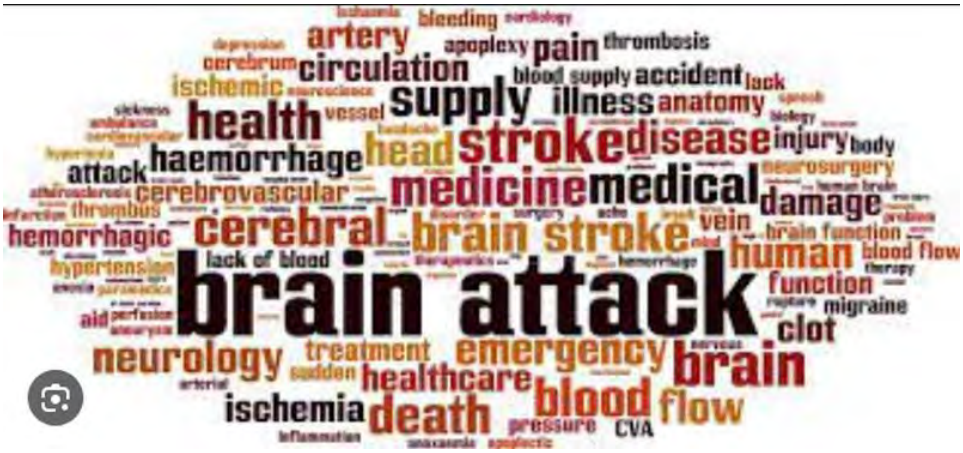
26.10 Weitere Aktionen der Kriegspartei sog. „Bundesrepublik Deutschland“!

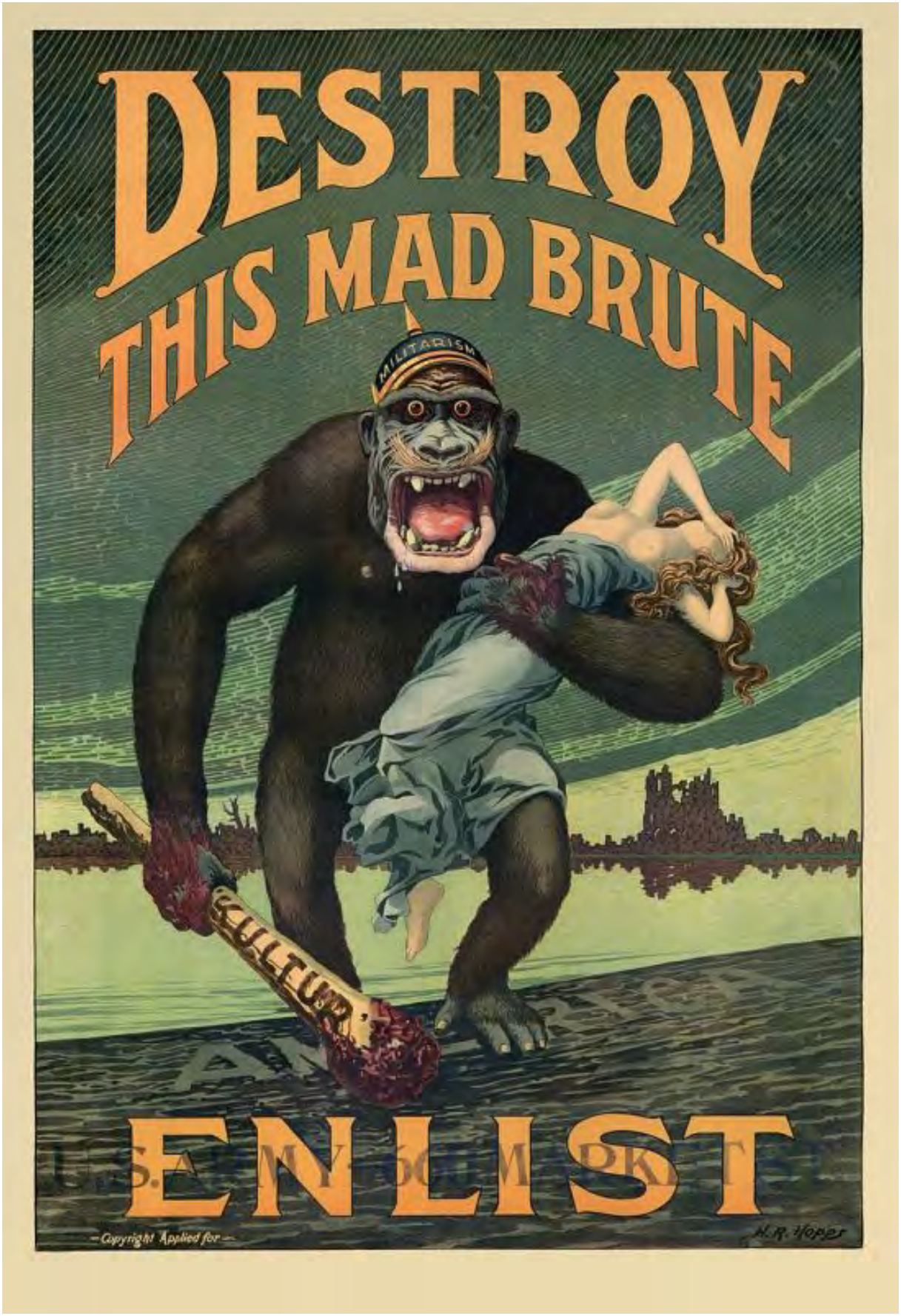


Klemens Wenzel Lothar von Metternich

Quelle:https://de.wikipedia.org/wiki/Klemens_Wenzel_Lothar_von_Metternich

„Die öffentliche Meinung ist, wie die Religion, das stärkste Machtmittel, das selbst in den verborgensten Winkel dringt, wo Regierungsanweisungen jeden Einfluss verlieren.“[9]



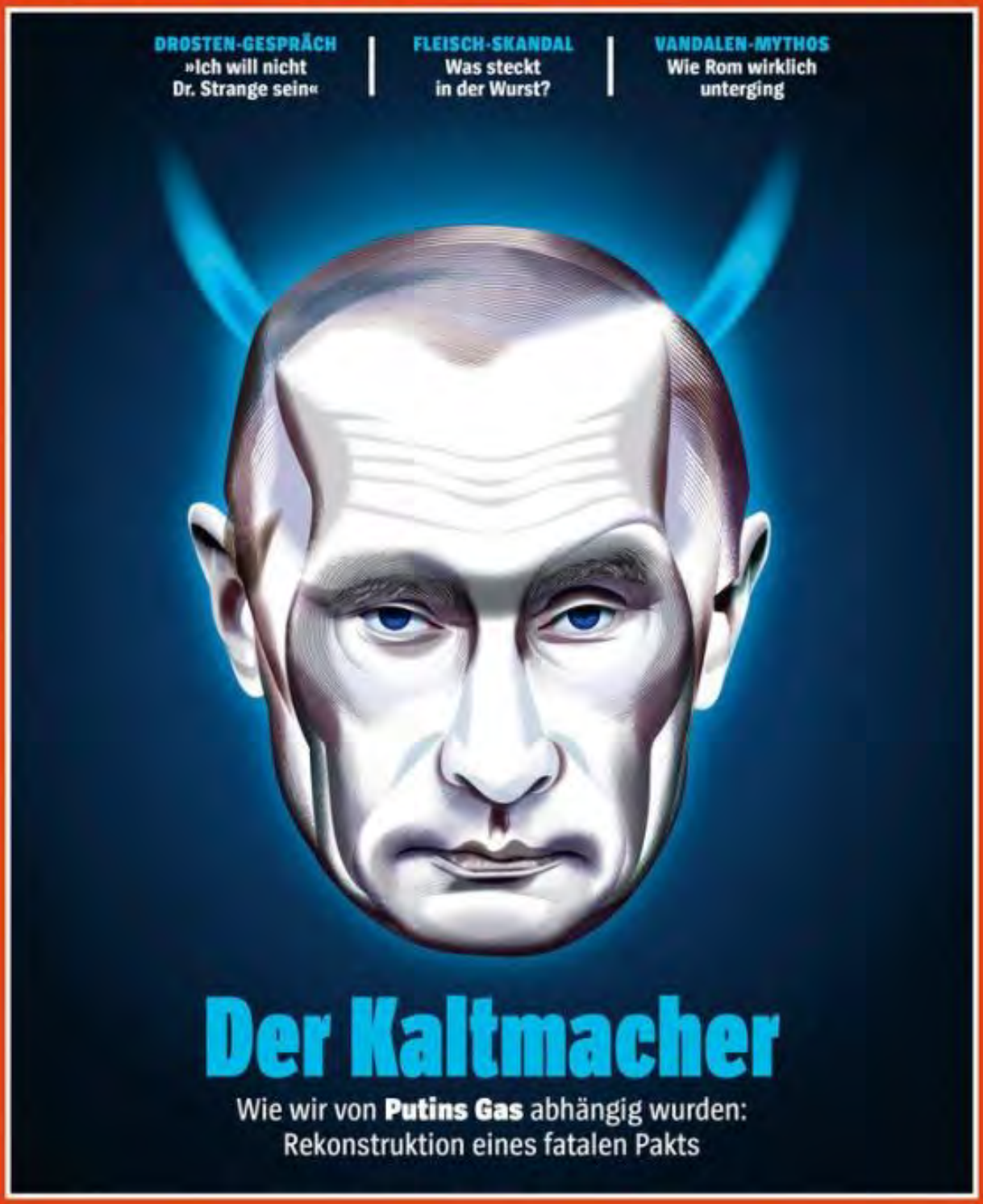


In alter Tradition: https://de.wikipedia.org/wiki/Germanophobie

DER SPIEGEL
Der Staat Gasprom
PUTINS ENERGIE-IMPERIUM

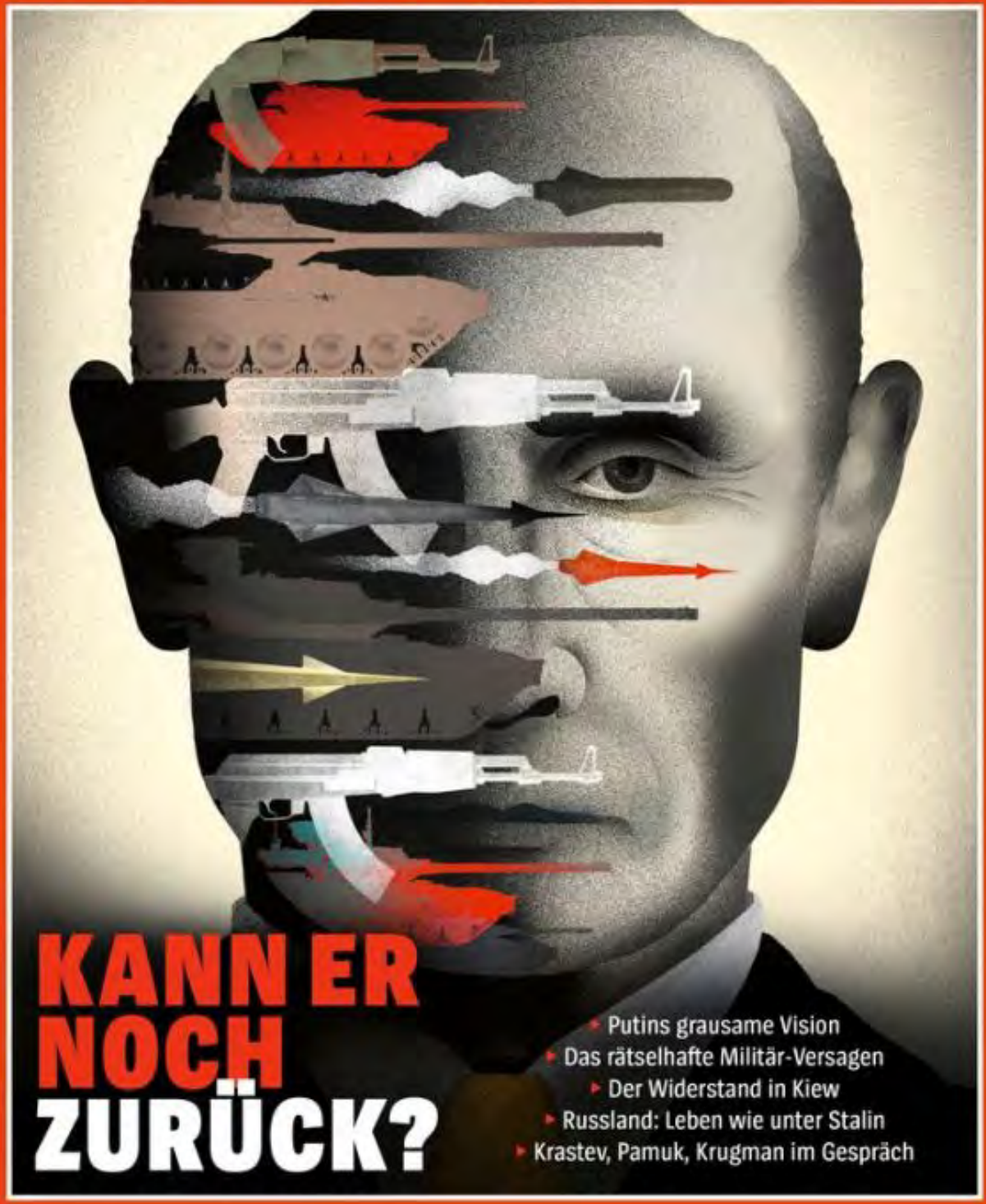
DER SPIEGEL

Nr. 26
25.6.2022



DER SPIEGEL

Nr. 11
12.3.2022



KANN ER NOCH ZURÜCK?

- Putins grausame Vision
- Das rätselhafte Militär-Versagen
- Der Widerstand in Kiew
- Russland: Leben wie unter Stalin
- Krastev, Pamuk, Krugman im Gespräch

26.11 Dienste-Tarnorganisation „Sonnenstaatland“ (SS-L) = das berüchtigte Neo-Nazistische Hass-Forum in der Bundesrepublik Deutschland!

Webseite- Quelle:
https://forum.sonnenstaatland.com/index.php?topic=6689.1020

Forentroll „Wildente“

Quelle: https://forum.sonnenstaatland.com/index.php?topic=7888.30

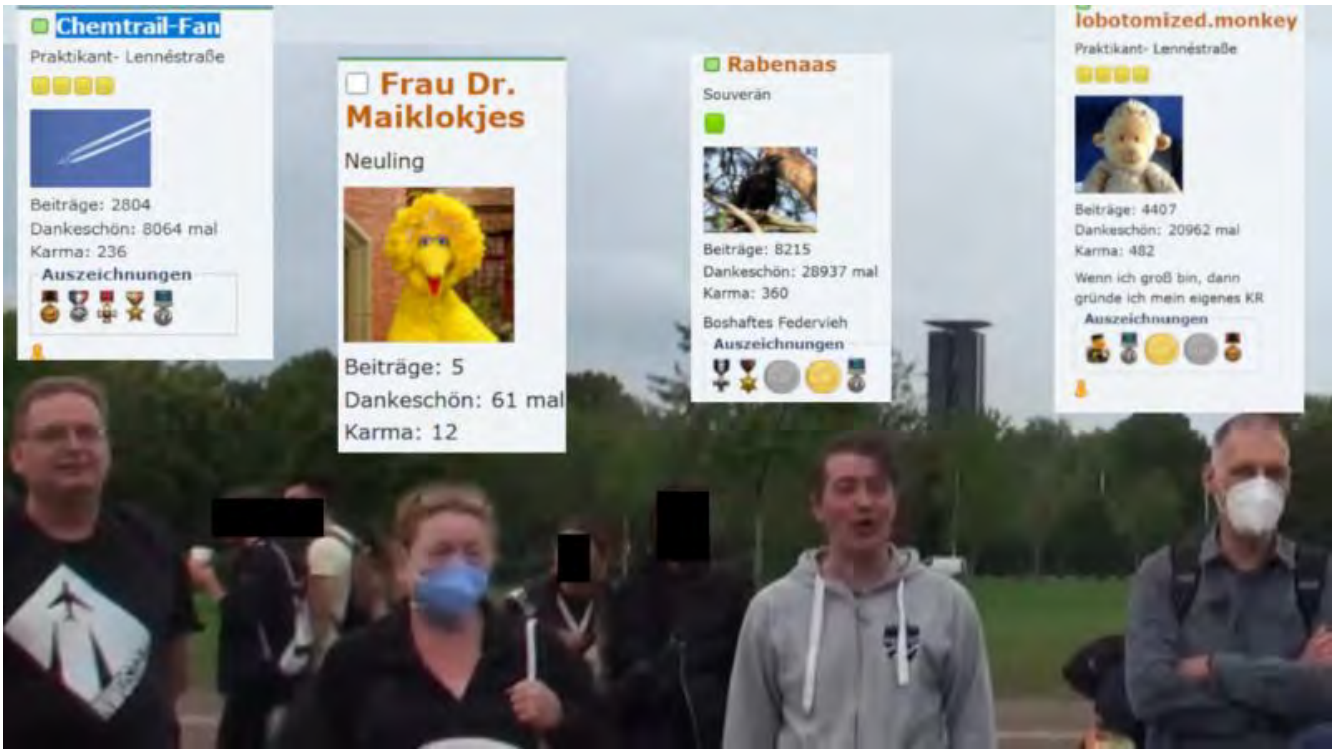
„SSL“ - Forentroll „Gerichtsreporter“

Enttarnte „SSL-Agenten/ Aktivisten“ im Einsatz gegen staatenlos.info in Wittenburg im Jahr 2022

Störer "Team Klitschko" Versammlung unter freiem Himmel in 19243 Wittenburg 28.04.2022

Reichstag – Platz der Republik in Berlin 2022

Radikal-Nationalistische Ukrainer und Georgier protestieren gegen staatenlos.info vor dem Reichstag in Berlin März 2022



alias Troll-Profil „Wildente“

FDP-Politikerin Karoline Preisler mit „Kuhscheiße-Plakat“ gegen Entnazifizierung 2023 am Reichstag in Berlin

Alois Zipfel
2. Juni um 08:30

Die Anti-staatenlos.info Aktivistin Karoline Preisler diskutiert mit Euch live am Freitag, den 02.06.2023 auf dem Teamspeak-Server com.sonnenstaatland.com.
Die TS3-Software ist erhältlich unter https://www.teamspeak.de/download/

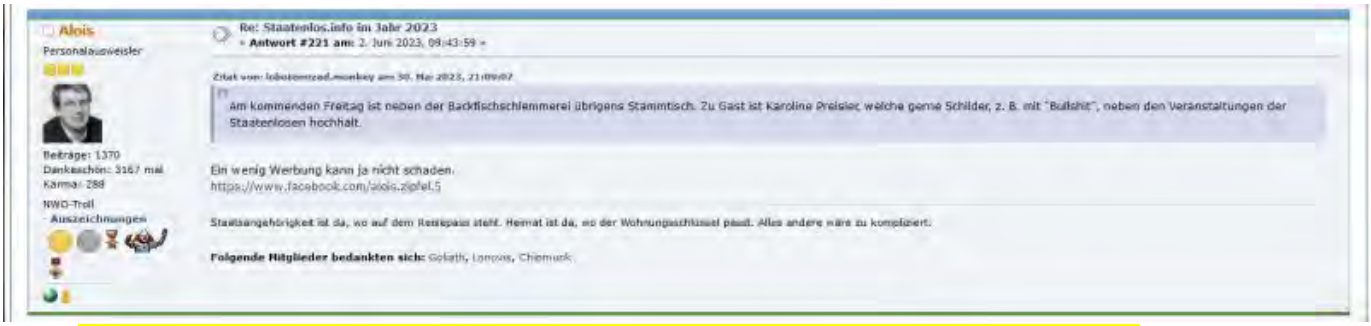
5 2

Gefällt mir Kommentar

Doris Schmitz
Leeven Jott, stehen die immer noch Samstags auf den Straßen? Was macht denn Rüdiger noch so?
1 We.

Alois Zipfel hat gean... · 1 Antwort

Mehr von Alois Zipfel auf Facebook sehen



Quelle: https://forum.sonnenstaatland.com/index.php?topic=7888.210

Ukraine-SBU-Aktion + Karoline Preisler (FDP) gegen Staatenlos.info Reichstag Berlin 24. Juni 2023

bullshit
Russia is a terrorist state

bullshi

Russia is a
#bullshit

#bullshit

SSL-Agent „Der Dude“ 24.06.2023

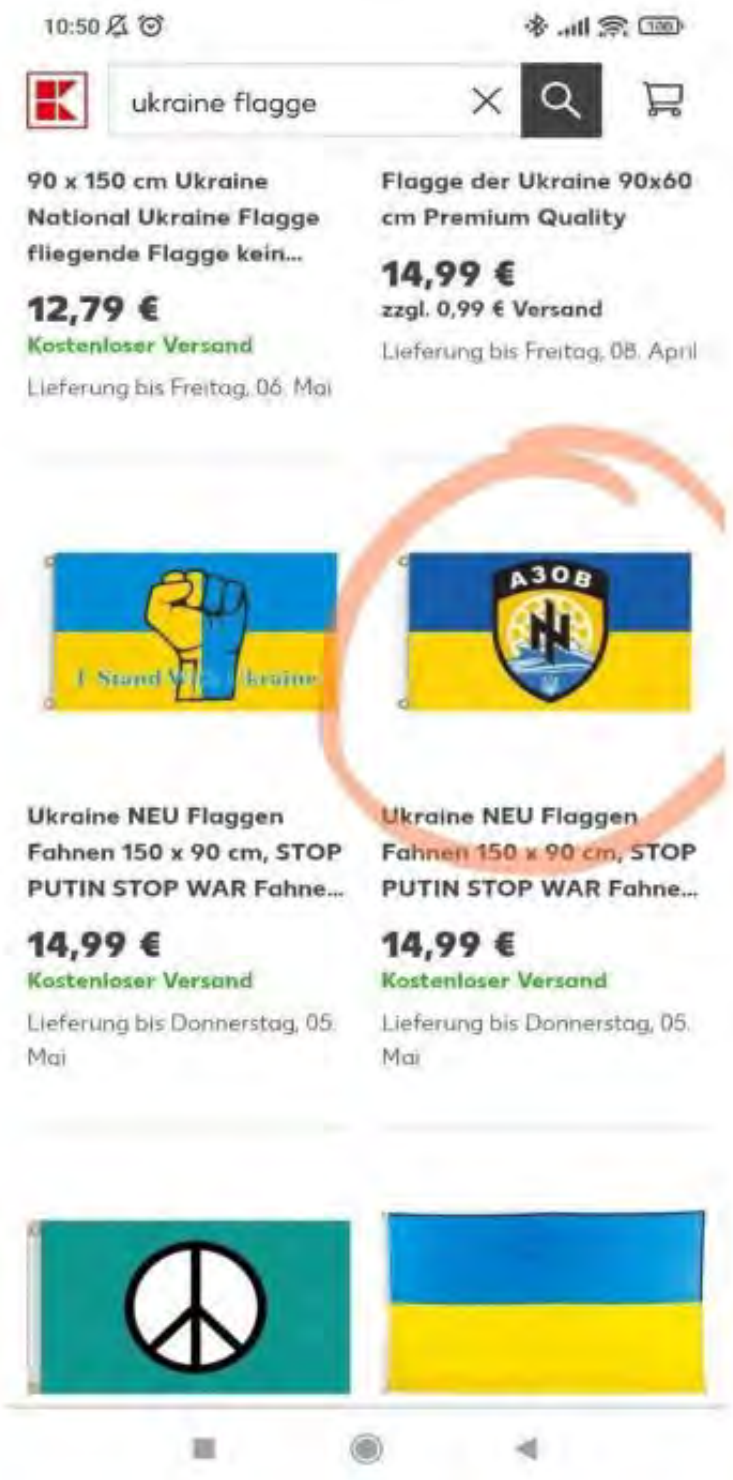
DerDude
Personalausweisler
Beiträge: 1473
Dankeschön: 5659 mal
Karma: 296
Ordained Priest / Church of the Latter-Day Dude
Auszeichnungen

DE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY / REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE
PERSONALAUSWEIS
IDENTITY CARD / CARTE D'IDENTITE
L01X00T47
[a] Name/Surname/Nom
[b] Geburtsname/Name at birth/Nom de naissance
[a] MUSTERMANN
[b] GABLER
Vornamen/Given names/Prénoms
ERIKA
Geburtstag/Date of birth/ Date de naissance
12.08.1983
Staatsangehörigkeit/Nationality/ Nationalité
DEUTSCH
Geburtsort/Place of birth/Lieu de naissance
BERLIN
Gültig bis/Date of expiry/ Date d'expiration
01.08.2031
938568
MUSTER

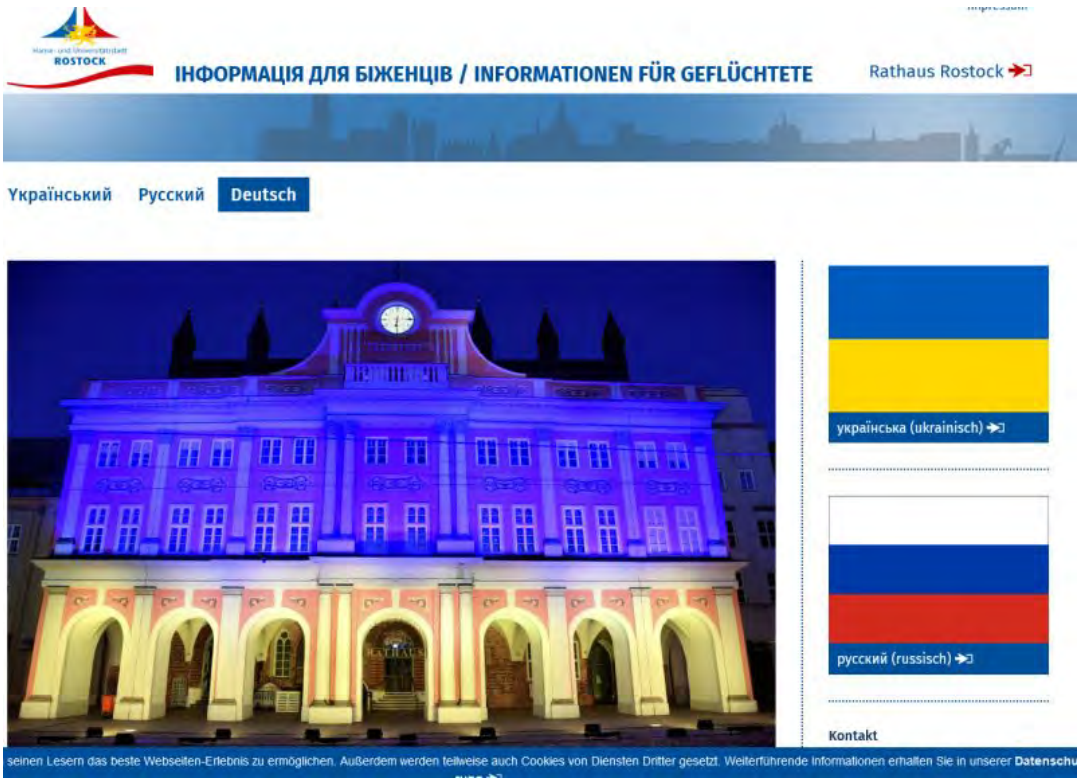
Schlußstrich drunter!
Schluss mit
Entnazifizierung
Entrechtung
Entmündigung
Schluss mit dem
Staatsbürger 2. Klasse
WER
Staatsbürgerliche
Gleichberechtigung
WILL
Wählt
FDP
BISHER LDP

Dubiose Ukraine-Spenden-Aktion der Firma „Pizzawerk“ in 19230 Wittenburg/ Mecklenburg

US-Firma Amazon Deutschland


10:50
ukraine flagge
90 x 150 cm Ukraine National Ukraine Flagge fliegende Flagge kein...
12,79 €
Kostenloser Versand
Lieferung bis Freitag, 06. Mai
Flagge der Ukraine 90x60 cm Premium Quality
14,99 €
zzgl. 0,99 € Versand
Lieferung bis Freitag, 08. April
I Stand With Ukraine
A3OB
Ukraine NEU Flaggen Fahnen 150 x 90 cm, STOP PUTIN STOP WAR Fahne...
14,99 €
Kostenloser Versand
Lieferung bis Donnerstag, 05. Mai
Ukraine NEU Flaggen Fahnen 150 x 90 cm, STOP PUTIN STOP WAR Fahne...
14,99 €
Kostenloser Versand
Lieferung bis Donnerstag, 05. Mai

Machtmissbrauch offensichtlich: Die BRD als eine Ukraine…



Quelle: https://rathaus.rostock.de/de/deutsch/326310

Krieg in der Ukraine

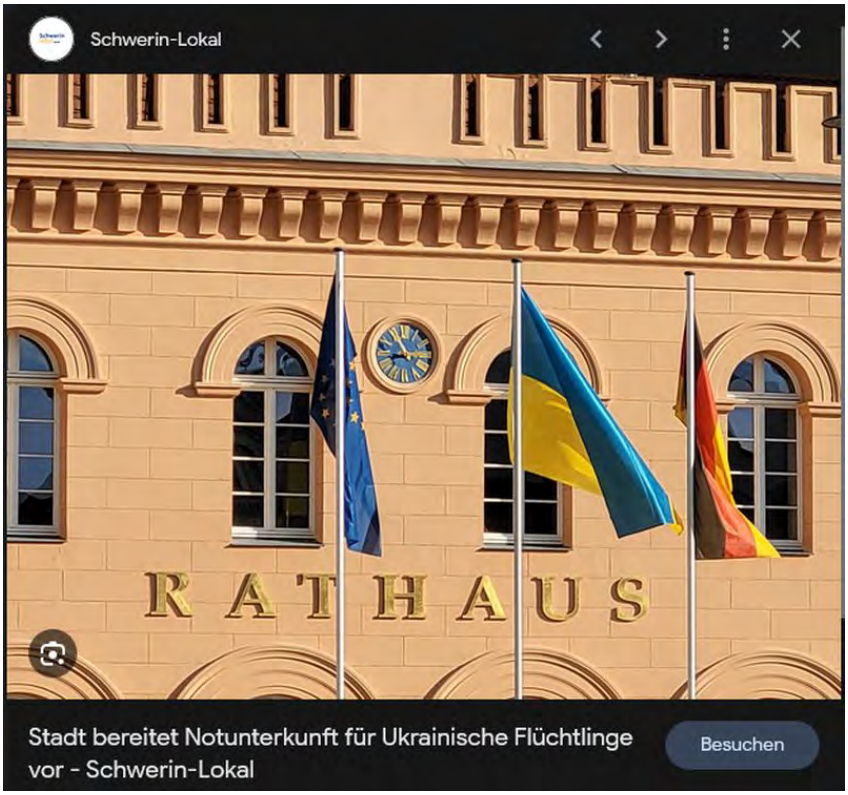
Sternberg zeigt nun auch laut Vorschrift Flagge

Von **Robert Lehmann** | 11.03.2022, 18:20 Uhr

Flaggentausch am Rathaus in Sternberg: Die ukrainische Flagge wanderte nun vom Fahnenmast an das Balkongitter. FOTO: ROBERT LEHMANN

Quelle: https://www.svz.de/lokales/sternberger-seenlandschaft/artikel/sternberg-muss-ukraine-flagge-vor-dem-rathaus-umhaengen-22694537

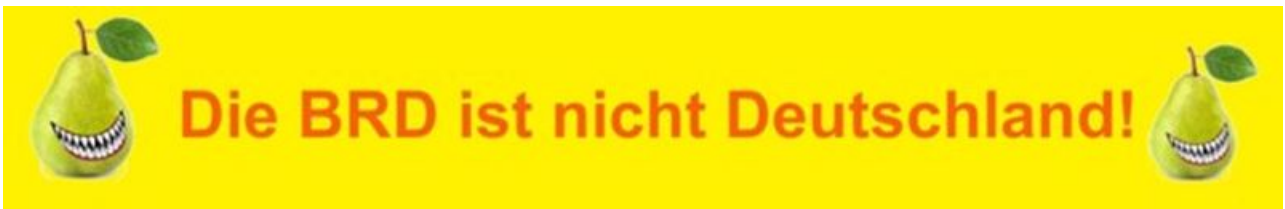
Quelle: https://www.stadtvonmorgen.de/ukrainekonflikt/ukrainekonflikt-so-reagieren-deutsche-staedte-6817/



Quelle: https://schwerin-lokal.de/stadt-bereitet-notunterkunft-fuer-ukrainische-fluechtlinge-vor/

Deutschland 2023
Winter
Frühling
Sommer
Herbst

Netzfund


Die BRD ist nicht Deutschland!

#SolidaritaetMitUkraine

WELT
NACHRICHTENSENDER
„ALLES AUF VERGELTUNGS-
ANGRIFF AUSGERICHTET"

WELT
NACHRICHTENSENDER
„Kriegsverbrecher"

ZDF
„Ein Volk in Europa wird vernichtet.
zdfheute
live

PUTINS
BLUTIGER
KRIEG
BREAKING NEWS
MAXIMILIAN KIEWEL, BILD-MODERATOR
TAG 7 IM BLUTIGEN UKRAINE-KRIEG
BREAKING NEWS
0:00 / 6:16

INGSOC
INGSOC
DEM DEUTSCHEN VOLKE

„Der Preis ist heiß!“

Passt perfekt: Karl der Sachsenschlächter für den Völkerschlächter!

Quelle: https://www.karlspreis.de/de/karlspreis/karl-der-grosse-und-der-internationale-karlspreis

Artillerie, Panzerfahrzeuge, Luftabwehrsysteme Diese Waffen fordert Selenskyj konkret

Quelle: https://www.tagesspiegel.de/politik/diese-waffen-fordert-selenskyj-konkret-5999617.html

EVA HERMAN
BLUTGERICHT EUROPA
Karl der Große als Ursache des Untergangs von Deutschland und Europa
Karlspreis geht an Selenskyj
*und das ukrainische Volk für besondere Verdienste um Europa

WELT
Ticker
HOME
LIVE-TV
MEDIATHEK
WELTPLUS
BUNDESLIGA
CLUB
NEXT
POLITIK
POLITIK AUSLAND
UKRAINE-KRIEG
RUSSLAND
USA
CHINA
EUROPA
CORONA-KRISE
AUSLAND
KIEW
Schlägerei im Parlament der Ukraine
Prügelei unter Parlamentariern: In einer Debatte über Russisch als zweite Amtssprache lassen die Abgeordneten im Parlament der urkrainischen hauptstadt Kiew Fäuste statt Argumente sprechen.

"Gut, Waldemar, gut": Sacharowa kommentiert Selenskijs Pläne für Besuch in Deutschland

10. April 2023 13:17 Uhr

Archivbild: Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij in PolenJakub Porzycki/NurPhoto / Gettyimages.ru

Die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, bewertete die Pläne des ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij, Deutschland zu besuchen. Auf ihrem Telegram-Kanal kommentierte sie: **"Er sucht die Nähe der Seinen."**

Sacharowa erinnerte daran, **dass Selenskij** Medienberichten zufolge bei seinem Besuch **in Deutschland mit dem Karlspreis ausgezeichnet werden könnte**. Weiter hieß es:
"Es wird ein weiteres Jahrhundertfoto geben: Die Deutschen zeichnen den Neo-Nazi Selenskij für das Brudermordmassaker, die Abschaffung alles Russischen, die Zerstörung von Denkmälern für die Sieger über das Dritte Reich, die Verherrlichung von Nazi-Kollaborateuren, die Auslöschung der Orthodoxie und die Umsetzung des tausendjährigen 'Drangs' – die Befreiung des 'Lebensraums' im Osten - aus."
Ferner fügte die Diplomatin hinzu, dass **man nun gemeinsam ein neues Europa aufbaue, das nicht "judenfrei", sondern "russenfrei" sein solle**. Die Sprecherin beendete ihre Botschaft auf Deutsch:

"Gut, Waldemar, gut …"

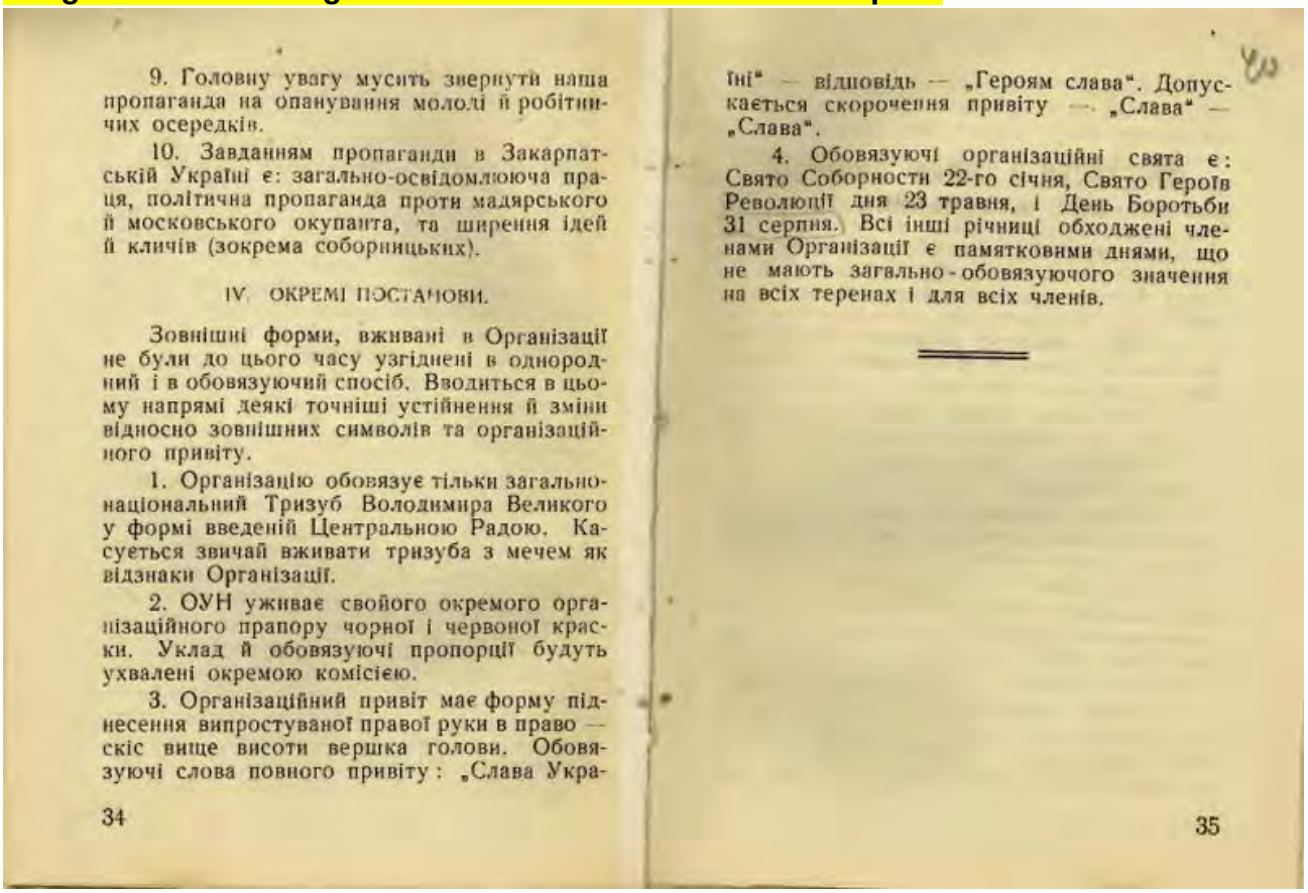
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Präsident Selenskyj hat den Aachener Karlspreis entgegengenommen. Die Ukraine sei Teil Europas, so Kanzler Scholz in der Laudatio: "**Unsere Geschichte wird gemeinsam weitergehen".**
Dann wendet er sich an den Bundeskanzler: "**Ich wende mich persönlich an Dich. Und damit an das starke Deutschland. Als Du von der Zeitenwende gesprochen hast, hast Du Dich als Verteidiger Europas gezeigt. Europa und die Ukraine werden Dir immer dankbar sein. Für die Kraft, die Du Europa und der Ukraine gegeben hast".**
Er beendet die Rede mit den Worten: "Den Frieden vermachen wir unseren Kindern. Das ist das wirkliche Vermächtnis Europas". Und bittet: "Wer Zweifel hat hier im Saal, **die Ukraine zu unterstützen.** Diese Menschen bitte ich hier in Aachen: Kommt auf die Straße, schaut Euch um, seht das, was wir in der Ukraine anstreben, den Frieden und den Respekt. **Das ist das Wichtigste!"**

Der BRD-Bundeskanzler Scholz und die Nazi-Parole der Bandera-Nationalisten:

Quelle: https://www.zdf.de/nachrichten/politik/selenskyj-karlspreis-aachen-ukraine-krieg-russland-100.html

Zeitgenössischer Originalbeweis zum Nazi-Bandera-Kampfruf



9. Головну увагу мусить звернути наша пропаганда на опанування молоді й робітничих осередків.

10. Завданням пропаганди в Закарпатській Україні є: загально-освідомлююча праця, політична пропаганда проти мадярського й московського окупанта, та ширення ідей й кличів (зокрема соборницьких).

IV. ОКРЕМІ ПОСТАНОВИ.

Зовнішні форми, вживані в Організації не були до цього часу узгіднені в однородний і в обовязуючий спосіб. Вводиться в цьому напрямі деякі точніші устійнення й зміни відносно зовнішних символів та організаційного привіту.

1. Організацію обовязує тільки загальнонаціональний Тризуб Володимира Великого у формі введеній Центральною Радою. Касується звичай вживати тризуба з мечем як відзнаки Організації.

2. ОУН уживає свойого окремого організаційного прапору чорної і червоної краски. Уклад й обовязуючі пропорції будуть ухвалені окремою комісією.

3. Організаційний привіт має форму піднесення випростуваної правої руки в право — скіс вище висоти вершка голови. Обовязуючі слова повного привіту: „Слава Україні" — відповідь — „Героям слава". Допускається скорочення привіту — „Слава" — „Слава".

4. Обовязуючі організаційні свята є: Свято Соборности 22-го січня, Свято Героїв Революції дня 23 травня, і День Боротьби 31 серпня. Всі інші річниці обходжені членами Організації є памятковими днями, що не мають загально-обовязуючого значення на всіх теренах і для всіх членів.

34

35

Bandera-Schlachtruf der Euro-Maidan-Revolution
Ukraine "Ruhm der Ukraine": Umstrittener Slogan feiert den Nationalstolz und erhitzt die Gemüter!

Dunkle Nazi-Vergangenheit des Grußes!
Denn zwar stammt "Ruhm der Ukraine" schon aus der Zeit des Unabhängigkeitskampfes 1917/18. Besonders assoziiert wird die Formel, besonders in der Variante mit der "Helden"-Antwort, aber mit der "Organisation Ukrainischer Nationalisten", kurz OUN um Stepan Bandera.
Bandera und die OUN hatten zwischen den Weltkriegen für eine von Sowjet-Russland unabhängige Ukraine gekämpft - und während des Zweiten Weltkriegs dazu zeitweise auch mit Hitlers Wehrmacht kollaboriert.
Quelle: https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/ostblogger/ukraine-ruhm-grussformel-100.html

Selenskyj in Deutschland: "Gemeinsam werden wir gewinnen"

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj (45) ist am Sonntag vom deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier (67) empfangen worden. Er traf Steinmeier im Schloss Bellevue in Berlin und trug sich auch in das Gästebuch ein. Darin nannte er Deutschland einen "wahren Freund und verlässlichen Verbündeten".

Selenskyj traf sich am Vormittag zu Gesprächen mit dem deutschen Kanzler Olaf Scholz Reuters

Bundeskanzler Olaf Scholz
@Bundeskanzler

Dein Besuch in Berlin ist ein starkes Signal, lieber @ZelenskyyUa. Seit 444 Tagen läuft der brutale Angriffskrieg Russlands gegen Dein Land. Wir unterstützen Euch humanitär, politisch, finanziell und mit Waffen - solange wie nötig.

13:12 · 14 Mai 23 · **138K** Mal angezeigt

Pressesprecherin des russischen Außenministeriums: Scholz hat mit einem Nazi-Gruß eine klare Grenze überschritten - 15.05.2023 19:21 Uhr

Bundeskanzler Olaf Scholz während der Verleihung des Karlspreises an Wladimir Selenskij am 14. Mai.INA FASSBENDER / AFP

Der Bundeskanzler Olaf Scholz hat mit einer öffentlichen Aussprache eines Nazigrußes eine "klare Grenze" überschritten, die von allen deutschen Staatschefs der Nachkriegszeit gezogen wurde, erklärte die Pressesprecherin des russischen Außenministeriums Maria Sacharowa.
In einem über Telegram veröffentlichten Beitrag bezog sich die Diplomatin auf eine Videoaufnahme, auf der zu sehen ist, wie Scholz während der Verleihung des Karlspreises an den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij die Grußformel "Slawa Ukraine" (deutsch: Ruhm der Ukraine) ausspricht. Sacharowa erklärte
"Die Losung 'Slawa Ukraine' wurde als offizielle Grußformel der Organisation ukrainischer Nationalisten im Jahre 1939 festgelegt. Später kam die Geste in Form einer ausgestreckten rechten Hand und die Antwort 'Gerojam slawa' hinzu. Genauso haben Banderas Kollaborateure die Verbände der Wehrmacht begrüßt."
Sacharowa bemerkte, dass eine "schlechte Ausbildung der westlichen Eliten" nicht von der Verantwortung freistelle und stellte fest:
"Olaf Scholz hat eine klare Grenze überschritten, die vor ihm von allen Staatschefs der beiden deutschen Staaten der Nachkriegszeit gezogen wurde: Er hat öffentlich einen Nazi-Gruß ausgerufen - kaum eine Woche nach dem 78. Jahrestag des Kriegsendes in Europa."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

26.12 Das Grenzland „Ukraine“ - ein Nazi-Höllentor?

Startseite Faktencheck Projekte Über un

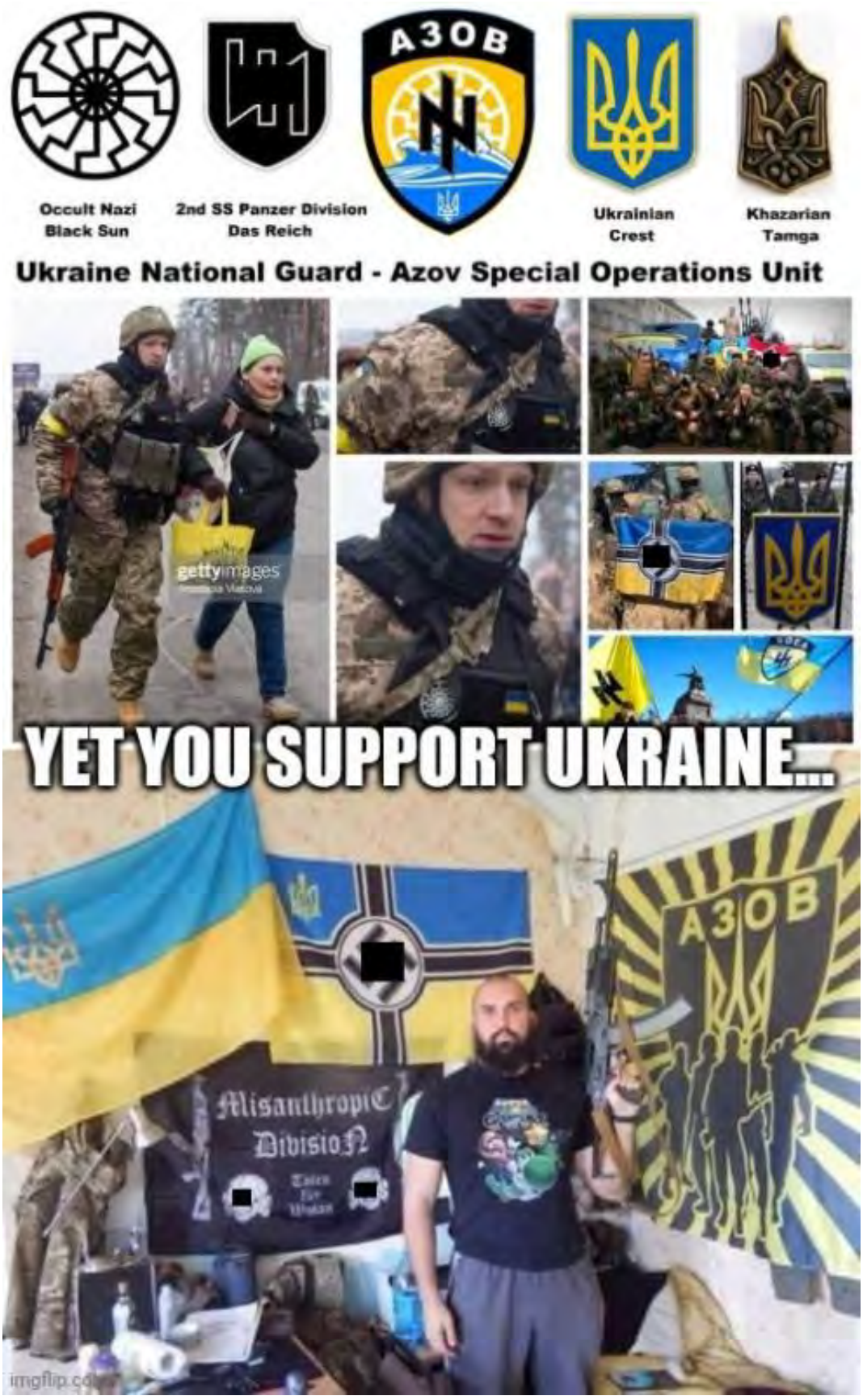
Ja, auf diesem Foto trägt ein ukrainischer Soldat einen Totenkopf-Aufnäher mit SS-Motiven

In Sozialen Netzwerken verbreitet sich ein Foto von Präsident Selenskyjs Besuch in Isjum. Dazu heißt es, ein ukrainischer Soldat hinter ihm trage einen Aufnäher mit den Symbolen der SS-Division „Totenkopf“. Ein Faktencheck.

von **Kimberly Nicolaus**

30. September 2022

Dieses Foto kursiert in Sozialen Netzwerken und zeigt im Hintergrund einen ukrainischen Soldaten, der einen Totenkopf-Aufnäher mit Motiven trägt, die auch in der SS üblich waren (Quelle: Telegram / Screenshot: CORRECTIV.Faktencheck)


Occult Nazi
Black Sun
2nd SS Panzer Division
Das Reich
AZOB
Ukrainian
Crest
Khazarian
Tamga
Ukraine National Guard - Azov Special Operations Unit
gettyimages
YET YOU SUPPORT UKRAINE...
AZOB
Misanthropic
Division
imgflip.com

Alte und junge Kameraden…

Das Bataillon Nachtigall (ukrainisch Батальйон Соловей oder Батальйон Нахтіґаль) war ein im Frühjahr 1941 von der deutschen Abwehr gegründeter militärischer Verband national-ukrainischer Freiwilliger im Zweiten Weltkrieg. Er wurde von der deutschen Wehrmacht für den Krieg gegen die Sowjetunion aufgestellt. Das Bataillon bestand aus drei Kompanien, denen **300 Ukrainer und 100 Deutsche** angehörten. Die ukrainischen Soldaten trugen Uniformen der Wehrmacht mit einem kleinen Kennzeichen in den ukrainischen Landesfarben Blau und Gelb. Neben dem Bataillon Nachtigall entstand das **Bataillon „Roland“** (russisch Батальон Роланд), welches bereits im Herbst 1941 wieder aufgelöst wurde. Die Roland-Truppe trug Fantasie-Uniformen.[1] Auf einem Kongress in Krakau spaltete sich 1940 ein Teil der OUN unter der Führung Stepan Banderas ab (OUN-B). Dieser Teil der ukrainischen Nationalisten setzte seine enge Kooperation mit der deutschen Führung fort. Von ihr versprachen sie sich die größte Unterstützung bei der **Verfolgung ihres Zieles, einen unabhängigen ukrainischen Staat bilden zu können**. Schon seit **Dezember 1939 hatten die Bandera-Leute bewaffnete Überfälle in der** sowjetisch besetzten **Westukraine verübt und mit Unterstützung von Admiral Wilhelm Canaris, Chef der Abwehr, einen bewaffneten Aufstand vorbereitet**. Nachdem Hitler seit Ende Juli 1940 den Angriff auf die Sowjetunion zu planen begonnen hatte, wurden die Gespräche mit der OUN intensiviert.[2] **OUN-B und OUN-M** erklärten sich beide bereit, gemeinsam mit den Deutschen gegen die Sowjetunion zu kämpfen, obwohl sie nicht die gewünschten politischen Zusagen erhielten. **Bereits die Reichswehr hatte 1923 in geheimen Lehrgängen ukrainische Nationalisten militärisch ausgebildet.** Nun sollten aus Angehörigen der OUN und Freiwilligen militärische Verbände aufgestellt werden. Die deutsche Seite versprach sich davon eine große propagandistische Wirkung auf die Bevölkerung der Ukraine bei dem geplanten Krieg gegen die Sowjetunion. **Die ukrainischen Nationalisten wiederum sahen in der Aufstellung militärischer Einheiten einen wichtigen Schritt in Richtung auf eine militärische Selbstständigkeit**. (...) **Das Amt Ausland/Abwehr II (Sabotage und Zersetzung) des Oberkommandos der Wehrmacht unter Erwin Lahousen war verantwortlich für die Aufstellung sowie Ausbildung der nichtdeutschen militärischen Gruppen.** Neben dem Bataillon „Roland“, das bei Wiener Neustadt aufgestellt wurde, entstand im Winter 1940/1941 auf dem Truppenübungsplatz Neuhammer bei Liegnitz (Schlesien) ein weiteres ukrainisches Bataillon.[3] Später erhielt diese Einheit den Namen „Nachtigall“, was angeblich darauf zurückzuführen war, dass die Angehörigen des Verbandes oft sangen. (...)
Am 30. Juli 1941 entschied Canaris die Auflösung der Bataillone. Im August wurde das Bataillon „Nachtigall“ nach Krakau verlegt und dort entwaffnet, um anschließend bei Neuhammer interniert zu werden. Gleiches geschah mit dem Bataillon „Roland“, welches ebenfalls in seine ursprüngliche Garnison in Österreich zurück verlegt wurde. Im Oktober 1941 wurde das Personal der beiden aufgelösten Einheiten nach Frankfurt (Oder) transportiert und dort zum „Schutzmannschaftsbataillon 201“ zusammengefasst. Diese Einheit für Polizeiaufgaben unterstand nicht länger der Wehrmacht, sondern der **Ordnungspolizei des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei**.(…)
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Bataillon_Nachtigall

UKRAINIAN RESISTANCE TO RUSSIA
AZOB
imgflip.com

NS-Stephan Bandera-Kult in der Ukraine

FAKTENCHECK

Dieses Foto zeigt eine Demo 2013 in der Ukraine, unter anderem mit russischen Neonazis

Immer wieder wird altes Bildmaterial im Kontext des Ukraine-Kriegs verbreitet. Auch momentan kursiert ein Foto, das angeblich eine aktuelle Demonstration in Kiew abbilden soll. Es ist aber neun Jahre alt und zeigt Neonazis aus verschiedenen Ländern, die sich anlässlich des 70. Jahrestags der Gründung einer SS-Division in Lwiw trafen.

von **Alice Echtermann**

20. Oktober 2022

Dieses Foto wird im Kontext des Ukraine-Kriegs als vermeintlicher Beleg für Neonazis in der Ukraine verwendet. Es entstand jedoch 2013 und in vorderster Reihe läuft ein russischer Neonazi. (Quelle: Facebook; Screenshot und Verpixeln eines Hakenkreuz-Tattoos: CORRECTIV.Faktencheck)

Vorwurf an "heute"-Macher

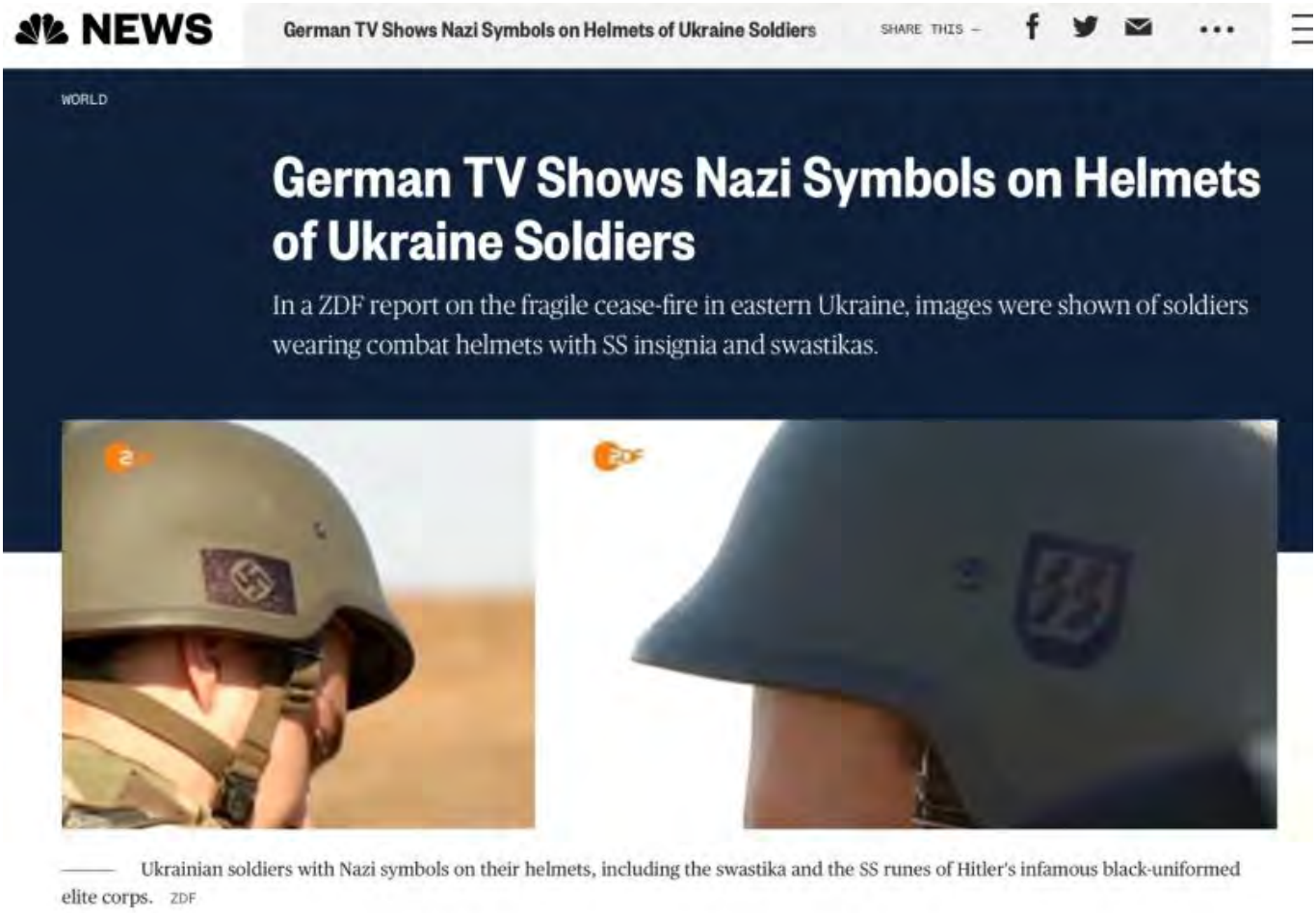
ZDF soll Hakenkreuze und SS-Runen verharmlost haben

Teilen Pocket

Unterstützer der ukrainischen Regierungstruppen, das nationalistische Asow-Bataillons, nutzen geschichtsträchtige Symbole zum Ausdruck ihrer Stärke zdf.de/ZDFmediathek

Samstag, 13.09.2014, 04:46

Bei einem Bericht über die Kämpfer in der Ukraine hat das ZDF in der „heute"-Sendung SS-Runen und Hakenkreuze auf Uniformen gezeigt. Jetzt wettert eine alte Bekannte des ZDF gegen den Sender: Der Bericht würde Nationalsozialistische Symbole verharmlosen und verbreiten.



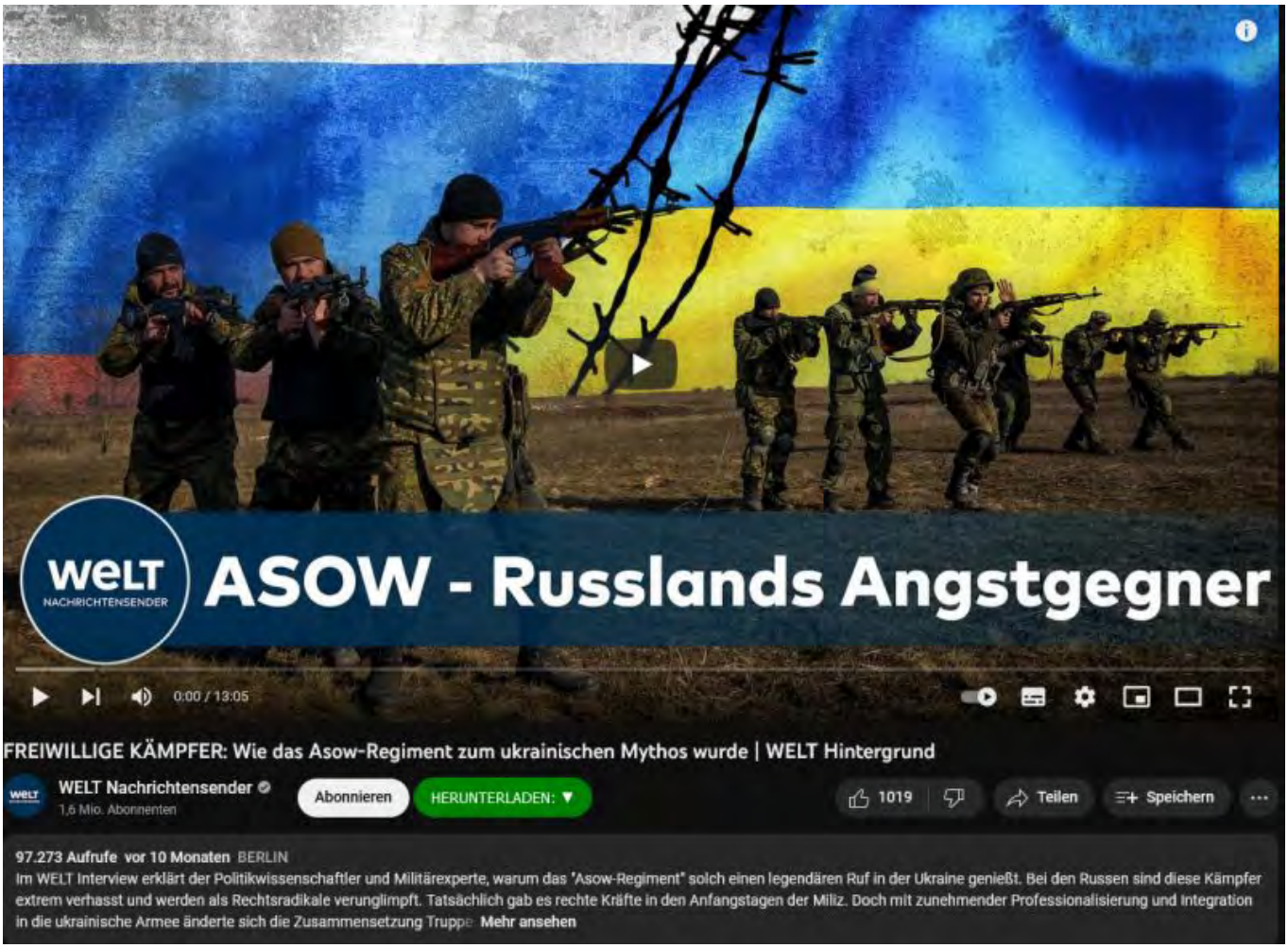
Quelle: https://twitter.com/MartinSonneborn/status/1486666695582359558

Krieg in Osteuropa

6+ Die Neonazis, die um die Ukraine kämpfen

Die Hafenstadt Mariupol wird vor allem vom rechtsextremen Asow-Regiment der ukrainischen Nationalgarde verteidigt. Auch aus dem Ausland ziehen Radikale in den Ukrainekrieg – sie kämpfen auf beiden Seiten.

Der „Welt Nachrichtensender“ versucht, das berüchtigte Neo-Nazi-Asow-Regiment zu verharmlosen!



97.273 Aufrufe 25.06.2022 BERLIN
Im WELT-Interview erklärt der Politikwissenschaftler und Militärexperte, warum das "Asow-Regiment" solch einen legendären Ruf in der Ukraine genießt. Bei den Russen sind diese Kämpfer extrem verhasst und werden als Rechtsradikale verunglimpft.
Tatsächlich gab es rechte Kräfte in den Anfangstagen der Miliz. Doch mit zunehmender Professionalisierung und Integration in die ukrainische Armee änderte sich die Zusammensetzung Truppe. Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=JzVmRWtGdoY

Berliner Zeitung

Trägt der ukrainische Armeechef ein Hakenkreuz am Armband? Was bedeutet das Symbol?

Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Armee, Walerij Saluschnyj, veröffentlicht ein Foto, auf dem offenbar ein Hakenkreuz zu erkennen ist. Oder doch nicht? Die Reaktionen fallen unterschiedlich aus.

Liudmila Kotlyarova

10.10.2022 | 13:38 Uhr

Quelle: https://www.unzensiert.info/pages/posts/voltaire-rt-de-und-die-ukraine-97.php

„Slawa Ukrajini“ – der faschistische Gruß erobert die Welt

By **Redaktion** 18. März 2022

Die OUN

Sie geht in der jüngeren Geschichte zurück auf die 1929 in Wien gegründete „Organisation ukrainischer Nationalisten“ (OUN). Diese war während der deutschen Besatzung der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik durch die deutsche Wehrmacht an zahlreichen schweren Kriegsverbrechen beteiligt. Die OUN beziehungsweise ihr militärischer Arm UPA besetzten Teile der polnischen Gebiete Polesien und Wolhynien und verübten dort Massaker an der polnischen Zivilbevölkerung. Die OUN befand sich in einer Kooperation mit den deutschen Faschisten, stellte SS-Freiwilligenbataillone, sie tat sich als Verfolgerin und Mörderin von Juden, Polen, Roma und Sinti, Russen und insbesondere Angehörigen der Roten Armee hervor.

NATO-Ukraine führt terroristische Todesliste!

Mitglieder der Mirotworez im Februar 2015

Mirotworez, auch **Myrotworez** transkribiert, (ukrainisch Миротворець, wissenschaftliche Transliteration *Myrotvorec',* Aussprache [mɪrɔˈtvɔrɛtsʲ], deutsch *Friedensstifter*) ist die Webpräsenz der ukrainischen, nichtstaatlichen Organisation *Zentr Mirotworez* (Центр «Миротворець», *Zentrum „Friedensstifter“*). (…)

Feindesliste „Tschistilischtsche“

Auf der Internetseite werden unter einem Reiter namens „Tschistilischtsche“ (Чистилище, **Fegefeuer**, Betonung: *Tschistílischtsche*) persönliche Daten von Personen in russischer Sprache veröffentlicht, die von den Betreibern als „Feinde der Ukraine“ angesehen werden. Internationale Bekanntheit erlangte sie im Fall der Ermordung der Oppositionellen Oles Busyna und Oleh Kalaschnikow im Jahr 2015. Beide wurden samt vollständiger Adressen im „Fegefeuer“ eingetragen und einen bzw. zwei Tage später vor ihren jeweiligen Wohnhäusern niedergeschossen.

Im Mai 2016 veröffentlichte Mirotworez über 4000 Namen, Telefonnummern und Mailadressen von in- und ausländischen Journalisten, die aus der Ostukraine berichtet hatten. Die OSZE und das Komitee zum Schutz von Journalisten (CPJ) zeigten sich besorgt. Insgesamt umfasste die Liste im Januar 2022 über 187.000 Namen.

Das Zentr Mirotworez begann sich im Sommer 2014 in Folge des laufenden Russisch-Ukrainischen Krieges zu entwickeln. Es wurde im Dezember desselben Jahres als Projekt der ukrainischen NGO Narodnyj Tyl (Народний Тил, etwa ***Nationale Heimatfront***) begründet. Dabei handelt es sich laut Eigenangaben um eine Non-Profit-Organisation, die die Ukrainische Armee mit Sachspenden unterstützt (z. B. medizinischer Ausrüstung). Mirotworez soll Verbindungen sowohl zum ukrainischen Inlandsgeheimdienst SBU als auch zum Innenministerium der Ukraine haben. Mitbegründer und Leiter von Nardodnyj Tyl ist Heorhij Tuka, der am 22. Juli 2015 von Präsident Petro Poroschenko zum Gouverneur der Oblast Luhansk ernannt wurde. Poroschenko sagte dazu wörtlich: „Ich betone noch einmal: Er ist ein neuer Mensch mit einem tadellosen Ruf, mit Intoleranz gegenüber Korruption, mit neuem Denken, mit modernen Nicht-Standard-Entscheidungen und vor allem – mit der Ukraine im Herzen. Das ist Heorhij Tuka.“ Ende April 2016 wurde Tuka vom Präsidenten aus

seinem Amt enthoben und noch am selben Tag zum *Stellvertretenden Minister für Angelegenheiten von vorübergehend besetzten Gebieten und Binnenvertriebenen* ernannt. 2015 umfasste das ***Zentrum Friedensstifter*** laut eigener Aussage ca. 250 Mitglieder, die sowohl in als auch außerhalb der Ukraine lebten. Direktor der Organisation ist Roman Sajzew, ehemaliger Mitarbeiter eines SBU-Büros in der Oblast Luhansk. Mirotworez veröffentlicht seit seiner Gründung wiederholt Informationen über ausländische Staatsbürger, die in der Ukraine auf Seiten der Separatisten kämpfen oder kämpften. Dies führte unter anderem dazu, dass Anfang 2016 bulgarische Behörden ein Strafverfahren gegen Georgi Blisnakow, einen Bürger Bulgariens, einleiteten. Gegen mindestens vier weitere Personen wurden ähnliche Schritte erwogen. **Am 14. April 2015 wurden die Euromaidan**-Gegner Oles Busyna und Oleh Kalaschnikow von einem Autor mit dem Pseudonym „404“ unter dem Reiter „**Fegefeuer**“ auf Mirotworez eingetragen. Diese Einträge beinhalteten Beschreibungen und die vollständigen Adressen der beiden Oppositionellen. Im Fall von Busyna war auch eine Handynummer aufgelistet. **Kurz darauf klagte Kalaschnikow über Todesdrohungen, die er in Folge der Veröffentlichung erhalten habe. Am Abend des 15. sowie am Mittag des 16. April wurden die Regierungskritiker vor ihren jeweiligen Wohnhäusern in Kiew niedergeschosse**n. Kurz nach den Morden wurden auf dem Twitter-Account des Mirotworez folgende Nachrichten verfasst:
„**Für den erfolgreichen Abschluss des ihm gestellten Auftrags wurde dem Agenten ‚404‘ heute ein außerordentlicher Titel vergeben sowie ein wertvolles Geschenk ausgehändigt.“ „Agent ‚404‘ hat sich erneut ausgezeichnet. Für den erfolgreichen Abschluss des heutigen Kampf-Auftrages erhält er einen kurzzeitigen Urlaub**.“
Einige Tage nach den Erschießungen behaupteten die Betreiber der Website, dass die Daten des Journalisten Busyna erst nach seiner Ermordung veröffentlicht wurden. Dies sei im Laufe einer „Spezialoperation“ mit dem Ziel geschehen, die „Wata“ (abfällige Bezeichnung für pro-russische Personen) dazu zu provozieren, sich selbst und ihre Bekannten auf Mirotworez zu suchen. Durch das Eingeben ihrer Daten im Suchfeld der Seite würden sie diese an das Zentr Mirotworez verraten. Die Tweets der Einrichtung hätten denselben Zweck erfüllt. Seitenbegründer Heorhij Tuka sagte in einem Interview, dass sich nach den Morden das Konzept von Mirotworez nicht ändern werde. Leute, die als Separatisten und Terroristen verdächtigt werden, sollten sich einfach an ein Gericht wenden. Er würde auch die Adressen von Bojko, Bondarenko, Chomutjnnik und „anderem Dreck“ bereitstellen, wenn er sie denn kennen würde. **Zudem seien auf Mirotworez die Daten von mehr als 25000 Menschen abgespeichert. Mehr als 300 von ihnen wären entweder verhaftet oder getötet: „Warum sollte ich mir Sorgen um irgendwelche zwei ‚Podonki‘ (etwa Abschaum, Bodensatz) machen**, die Schuld am Krieg sind?“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Mirotworez

Mirotworez

„Pro bono publico“ (Lateinisch für: *„Für das öffentliche Wohl“*)

Sprachen	Ukrainisch, Russisch
Betreiber	Zentr Mirotworez
Redaktion	Heorhij Tuka[1]
Registrierung	Kiew
Online	2014

https://myrotvorets.center/

Ukraine-Krieg

Neonazis listen Orbán

Geschrieben von Rainer Ackermann

Das ukrainische Portal „Mirotworez“ hat den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán zum Feind der Ukraine erklärt.

BZ+ AUSLAND

3. MAI 2022 10:50

THE TIMES | Die heutigen Abschnitte | Vergangene sechs Tage | Entdecken | Mal Radio | Anmelden | Abonnieren | Suche

Sommercamp Kampfkünste

Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren verbringen ihre Ferien in Militärlagern, die von ukrainischen Nationalisten organisiert und betrieben werden, die gegen Europas vergessenen Krieg kämpfen. Fotografien von Alex Masi

Quelle: https://www.thetimes.co.uk/article/photography-special-the-ukrainian-children-learning-battlefield-skills-at-summer-camp-ddgd6lv2j

Während des Zweiten Weltkriegs spaltete sich die OUN 1940 in eine von Andrij Melnyk geführte Organisation – genannt „Melnykisten“ (OUN-M) – und die „Banderisten“ (OUN-B) unter Führung von Stepan Bandera. OUN-B-Angehörige zogen in den Bataillonen „Nachtigall“ und „Roland“ aufseiten der deutschen Wehrmacht im Deutschen Russlandfeldzug in die ukrainischen Stammlande. OUN-M-Mitglieder stellten die Freiwilligen für die Waffen-SS-Division „Galizien“. Die OUN-B stellte 1942 die Ukrainische Aufständische Armee als Partisanenarmee auf, die gegen die Polnische Heimatarmee und noch bis Anfang der 1950er-Jahre gegen die Sowjetunion kämpfte. Nach dem Zweiten Weltkrieg existierte die OUN im Exil in westlichen Ländern. Der 1992 gegründete Kongress Ukrainischer Nationalisten (KUN) sieht sich als Nachfolger der OUN.

Flagge der OUN-M

Wappen der OUN-M

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Organisation_Ukrainischer_Nationalisten

Woher kommt das Wappen der ukrainischen Nationalisten?

Wappen der Familie Rothschild

Flagge der Ukraine

Kleines Wappen der Ukraine

Tamuk* Siegel des Khazachischen Reichs

*Tamuk, Tam oder Tamu ist der Name der Hölle in der alttürkischen und mongolischen Mythologie

Der **Saluto romano** (‚Römischer Gruß') ist ein Gruß, der mit einem gerade ausgesteckten, erhobenen Arm bezeugt wird.

"Der Faschismus war eine der bedeutendsten politischen Kräfte des 20. Jahrhunderts und Quelle millionenfachen Unglücks."
Quelle: https://www.amazon.de/Anatomie-Faschismus-Robert-Paxton/dp/3421059136

»Die politische Gefahr des Faschismus ist keineswegs überwunden. Auf einer ersten Stufe existiert er auch heute in allen größeren Demokratien.«
Quelle: https://antifainfoblatt.de/aib77/faschismustheorien-zum-stand-der-wissenschaftlichen-debatte

Der „kollektive Westen“ = Brüder im Geiste des Nazismus!

US-Soldaten posierten vor SS-ähnlicher Fahne

Veröffentlicht am 10.02.2012 | Lesedauer: 2 Minuten

Das Foto: US-Marine-Soldaten posieren mit ihren Gewehren – vor der umstrittenen Flagge

Quelle: dapd/DAPD

Quelle: https://www.welt.de/politik/ausland/article13860644/US-Soldaten-posierten-vor-SS-aehnlicher-Fahne.html

26.13 Aktion religiöser Schutzmantel!

Ist Wolodymyr Selenskyj auch ein Anhänger der extremistischen „Kohanim“-Sekte?

Quellen: https://www.juedische-allgemeine.de/meinung/ein-jude-als-staatspraesident/

Die Religionsgemeinschaft „Aschkenasische Juden“:

Aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie
Aschkenasische Juden אַשְׁכְּנַזִיAschkenasische Juden (/ˌɑːʃkəˈnɑːzi, ˌæʃ-/ AHSH-kə-NAH-zee, ASH-;[19] Hebräisch: יְהוּדֵי אַשְׁכְּנַז, romanisiert: Yehudei Ashkenaz, lit. 'Juden von Germania'; Jiddisch: אַשכּנזישע יידן, romanisiert: AshkeNazishe Yidn), auch bekannt als **aschkenasische Juden oder Aschkenasim,[a] sind eine jüdische Diasporabevölkerung, die sich im Heiligen Römischen Reich gegen Ende des ersten Jahrtausends n. Chr. bildete.**[21] Ihre traditionelle Diasporasprache ist Jiddisch (eine westgermanische Sprache mit jüdischen und slawischen Sprachelementen, die das hebräische Alphabet verwendet)[21], die sich im Mittelalter entwickelte, **nachdem sie von Deutschland und Frankreich nach Nordeuropa und Osteuropa gezogen waren**. Jahrhundertelang verwendeten die Aschkenasen in Europa Hebräisch nur als literarische und heilige Sprache, bis Hebräisch im Israel des 20. Jahrhunderts wieder als gemeinsame Sprache auftrat…
Der rabbinische Begriff AshkeNazi bezieht sich auf Diaspora-Juden, die im Mittelalter Gemeinden entlang des Rheins in Westdeutschland und Nordfrankreich gründeten.[26] Bei ihrer Ankunft passten sie Traditionen aus dem „Heiligen Land“, Babylonien und dem westlichen Mittelmeerraum an ihre neue europäische Umgebung an.[27] **Der aschkenasische religiöse Ritus entwickelte sich in Städten wie Mainz, Worms und Troyes.** Der bedeutende Rischon aus dem mittelalterlichen Frankreich, Raschi, hatte einen erheblichen Einfluss auf die Interpretationen des Judentums durch Aschkenasim. Im Spätmittelalter verlagerte sich die Mehrheit der aschkenasischen Bevölkerung aufgrund weit verbreiteter Verfolgung stetig nach Osten,[28] aus dem Heiligen Römischen Reich in die Gebiete, die später Teil des polnisch-litauischen Commonwealth wurden; Diese Gebiete

umfassen heute Teile des heutigen Weißrusslands, Estlands, Lettlands, Litauens, Moldawiens, Polens, Russlands, der Slowakei und der Ukraine.[29][30]

(Yehudei Ashkenaz)
Gesamtbevölkerung: 10[1] -11,2[2] Millionen
Regionen mit bedeutender Bevölkerung:
Vereinigte Staaten 5–6 Millionen[3]
Israel 2,8 Millionen[1][4]
Russland 194.000–500.000; Laut FJCR sind bis zu 1 Million jüdischer Abstammung.
Argentinien 300.000
Vereinigtes Königreich 260.000
Kanada 240.000
Frankreich 200.000
Deutschland 200.000
Ukraine 150.000

Sprachen: Hebräisch (aschkenasisches Hebräisch, liturgisch), Englisch,
Religion: Mehrheitsjudentum

Verwandte ethnische Gruppen: Sephardische Juden, Mizrahi-Juden, andere jüdische ethnische Gruppen und Samariter;[6][7][8] Assyrer,[6][7] Türken,[9] Araber,[6][7][10][11] Mittelmeerländer Gruppen (Italiener,[12][13] Spanier)[14][15][16][17][18]
Gemeinschaften: AshkeNazim (Galizisch) Mizrahim Sephardim Teimanim Beta Israel Gruzinim Juhurim Bukharim Italkim Romanyotim Cochinim Bene Israel Berber
Verwandte Gruppen: Bnei Anusim Lemba Krimkaräer Krymtschaken Kaifeng-Juden Igbo-Juden Samariter Krypto-Juden Mosaikaraber Subbotniks Noahides

Quellen zu AshkeNazi Jews: https://en.wikipedia.org/wiki/AshkeNazi_Jews
BRD-Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Aschkenasim

27.14 Geostrategisches Ziel religiöser Fanatiker?

Der wunde Punkt des Kremls

Aufrufe für mehr Autonomie in Sibirien erwischen den Kreml auf dem falschen Fuss. Während Moskau in der Ukraine Separatisten unterstützt, verbietet es in Sibirien Proteste für mehr Selbstbestimmung.

Christian Weisflog

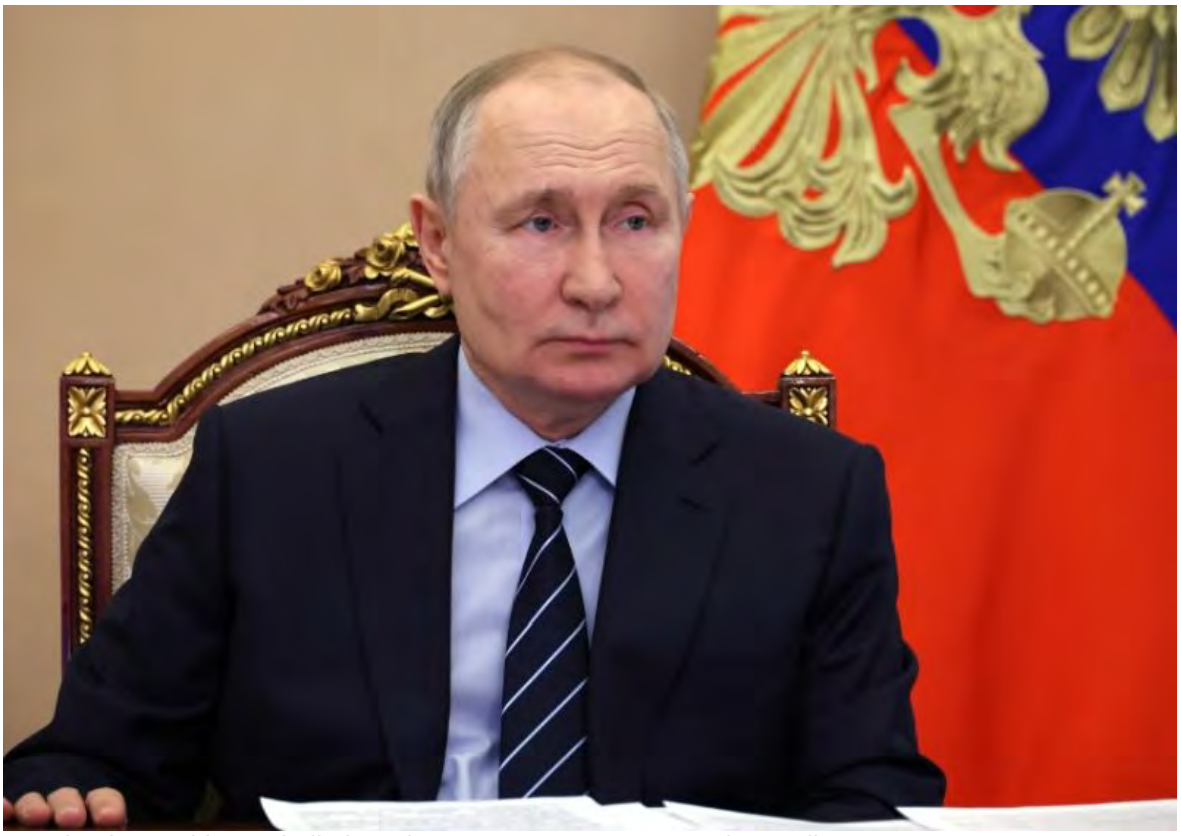
07.08.2014, 15.42 Uhr

Merken Drucken Teilen

Russland neu aufgeteilt: Im Internet existiert die Sibirische Republik bereits - ganz in Gelb. (Bild: twitter.com)

Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729

Putin: Russische Soldaten kämpfen in der Ukraine gegen direkte Nachfolger des Nationalsozialismus 17.05.2023 □12:29 Uhr



Russlands Präsident Wladimir PutinMICHAIL KLIMENTJEW / Sputnik

Wladimir Putin hat allen Menschen, insbesondere allen Juden in Russland, gratuliert, die heute den Tag der Errettung und Befreiung feiern. Es sei ein besonderes Datum im jüdischen Religionskalender, heißt es in einer diesbezüglichen Botschaft.Es sei ein Tag der Erinnerung an die beispiellose Leistung der Roten Armee, aber auch der Truppen der Anti-Hitler-Koalition, die den Nationalsozialismus bekämpft und das jüdische sowie weitere Völker vor der völligen Vernichtung gerettet hätten. Die historische Wahrheit über den Zweiten Weltkrieg müsse heilig bewahrt werden, so Putin. Man müsse sich bewusst sein, wie zerstörerisch die Folgen einer Duldung des Nationalismus, Antisemitismus und der Xenophobie seien.
"Eben gegen direkte Nachfolger des Nationalsozialismus kämpfen unsere Soldaten und Kommandeure heute im Rahmen der militärischen Sonderoperation." Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

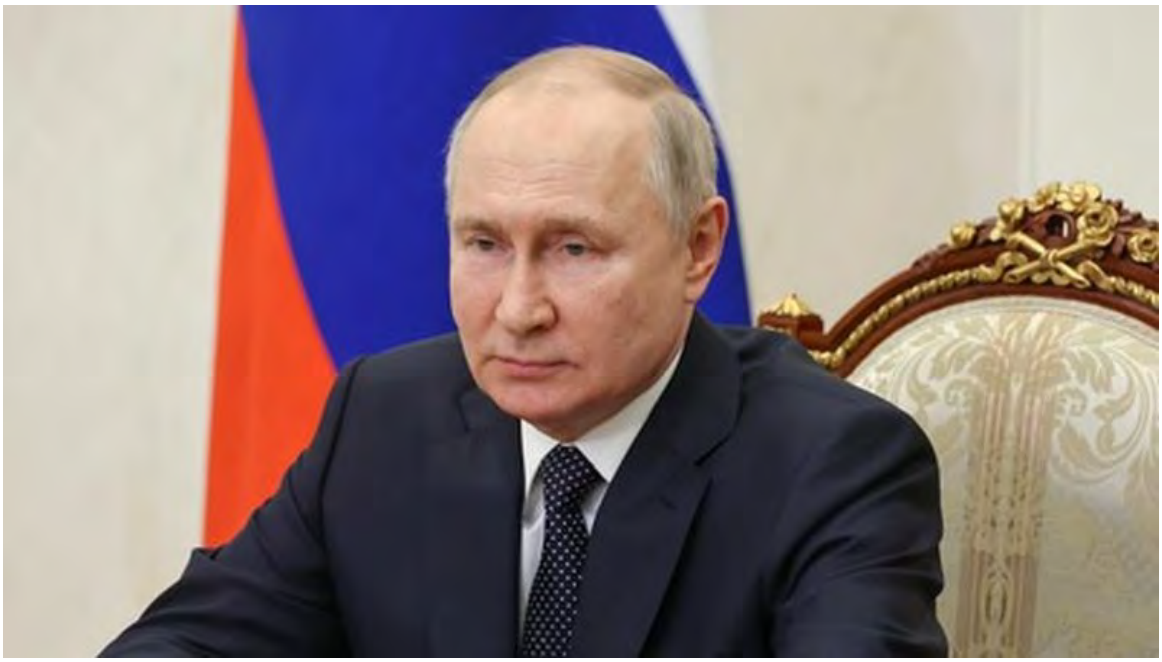
Lawrow: Immer mehr westliche Waffenlieferungen an Kiew gehen um die Welt.
24.05.2023 □ 12:35 Uhr

Bildquelle: https://www.deutschlandfunk.de/russischer-aussenminister-lawrow-spricht-ueber-moegliche-verlaengerung-des-ukrainischen-getreideabko-100.html

Immer mehr westliche Waffenlieferungen an die Ukraine gehen um die Welt. Darauf wies der russische Außenminister Sergei Lawrow am Mittwoch bei einem internationalen Treffen hochrangiger Sicherheitsbeamter hin. Er betonte:
"Der kollektive Westen macht keinen Hehl aus seiner Absicht, uns eine strategische Niederlage zuzufügen. Das Kiewer Regime wird als antirussischer Rammbock benutzt und mit NATO-Waffen vollgepumpt. Gleichzeitig wird ein Teil der westlichen Lieferungen - und zwar ein immer größerer Teil - unkontrolliert in der Welt verteilt."
Lawrow betonte, dass die NATO-Länder auf der Seite Kiews direkt in den Konflikt in der Ukraine verwickelt seien.
"De facto und de jure sind die NATO-Länder direkt an dem Konflikt auf der Seite Kiews beteiligt. Eine solche unverantwortliche Linie erhöht die Gefahr eines direkten militärischen Zusammenstoßes der Atommächte erheblich."
Weiter wies der russische Außenminister darauf hin, dass Russland den westlichen Staaten Signale über die Unzulässigkeit eines solchen Szenarios sende, "aber diese Signale werden entweder ignoriert oder zu Propagandazwecken grob entstellt".
"Unsere Gegner erhöhen den Einsatz auch deshalb, weil der Versuch, Russland durch die ukrainischen Neo-Nazis zu brechen, zu einem integralen Bestandteil ihrer allgemeinen Linie für die Wiederbelebung einer unipolaren Weltordnung geworden ist. Die Berechnungen zielen darauf ab, Konkurrenten auszuschalten, damit die sogenannte goldene Milliarde weiterhin ihr neokoloniales Programm umsetzen und die Ressourcen anderer Staaten zu ihren Gunsten abschöpfen kann."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

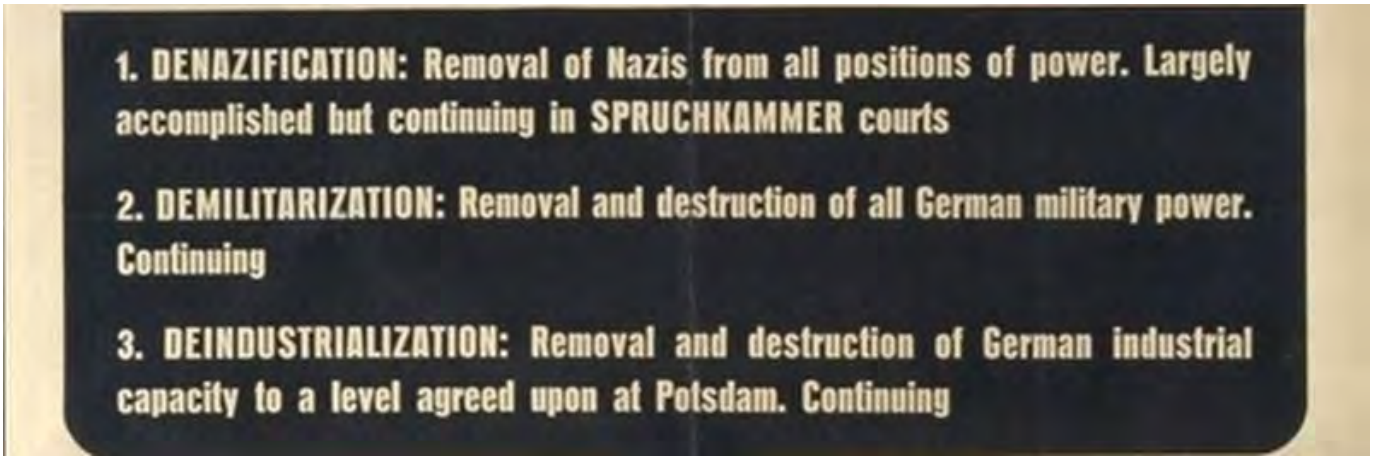
Putin: Russland und seine Partner werden eine gerechte Weltordnung schaffen

24.05.2023 □ 12:01 Uhr

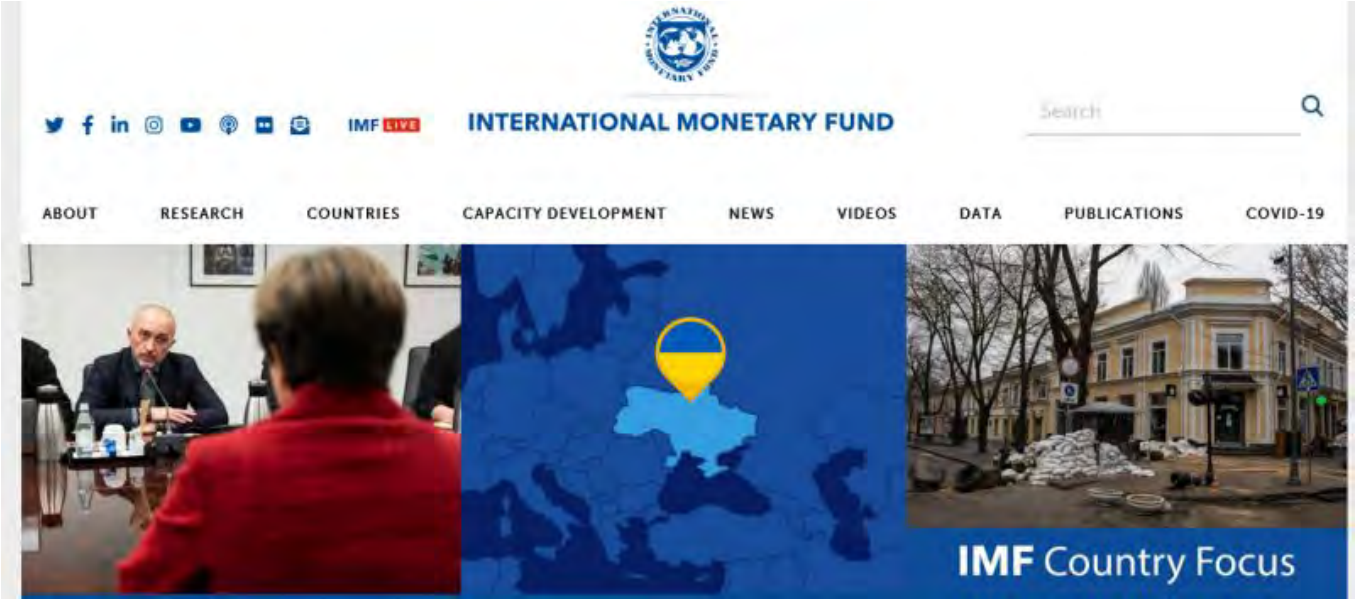


Russlands Präsident Wladimir Putin am 24. Mai 2023 während des 11. internationalen Treffens der Hohen Sicherheitsbeauftragten Michail Klimentjew / Sputnik

Russland wird gemeinsam mit anderen Ländern eine gerechte Weltordnung schaffen. Dies hat Russlands Präsident Wladimir Putin in einer Rede an die Teilnehmer beim 11. Internationalen Treffen der Hohen Sicherheitsbeauftragten erklärt. Darüber hinaus äußerte sich Putin zuversichtlich, dass das Modell, bei dem sich einige Staaten auf Kosten anderer entwickeln, der Vergangenheit angehören wird. **"Ich bin sicher, dass wir gemeinsam eine gerechtere, multipolare Welt schaffen werden und dass die Ideologie des Exzeptionalismus sowie das neokoloniale System, das die Ausbeutung der Ressourcen der ganzen Welt ermöglichte, unvermeidbar der Vergangenheit angehören werden."**
Russland ist zu einer engen Zusammenarbeit mit allen Partnern bereit, um den gemeinsamen Bedrohungen und Herausforderungen, denen die Menschheit heute ausgesetzt wird, zu widerstehen, erklärt Putin weiter. In diesem Zusammenhang hob er die historisch starken, freundschaftlichen und vertrauensvollen Beziehungen zu den Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas hervor und versprach, diese höchstmöglich zu stärken.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/



26.15 Die Finanzierung der Ukraine-Tragödie!



Der Internationale Währungsfonds stellt einem Mitglied-Staat in einer „Krise“ Kredite zur Verfügung. Damit wird der Staat vom IWF verschuldet und abhängig gemacht! Je mehr finanziert wird, umso abhängiger ist der Staat.
Das IWF-Geschäftsmodell Krieg und Krisen hat dazu geführt das gegenwärtig nahezu fast alle Staaten von den Finanz-Plutokraten abhängig sind.

Der IWF hat zurzeit (Stand Februar 2022) 190 Mitgliedstaaten

Größte Kreditnehmer

Die 10 größten Kreditnehmer des IWF waren im Jahr 2020 laut Daten der Weltbank:

Land	Genutzte Kredite in Mrd. US-Dollar
Argentinien	48,873
Ägypten	20,362
Ukraine	12,824
Volksrepublik China	10,067
Pakistan	8,902
Russland	8,169
Südafrika	6,966
Ecuador	6,780
Kolumbien	6,464
Nigeria	5,948

Hauptsitz des IWF

Organisationsart	Sonderorganisation
Kürzel	IWF, IMF, FMI, МВФ (*MWF*)
Leitung	Kristalina Georgiewa[1] Gita Gopinath (Chefökonomin)
Gegründet	1.–22. Juli 1944 entworfen, 27. Dezember 1945 gegründet[2][3]
Hauptsitz	Washington, D.C.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_W%C3%A4hrungsfonds

Governor of the National Bank of Ukraine, Andriy Pyshnyy and IMF Managing Director, Kristalina Georgieva.
(Photo credit: IMF Photos/Joshua Philip Roberts)

Selbst nach einen Nuklearkrieg sollen die Banken noch funktionieren! In der Ukraine wurde eine Atombombensicheres Banken-Bunkersystem erschaffen damit die Überlebenden gleich wieder Kredite erhalten können! Darum muss das Geld als Wurzel allen Übels zwingend notwendig ersatzlos abgeschafft werden!

Beweis - Auszug: "**Unsere Bemühungen konzentrieren sich darauf, sicherzustellen, dass das Bankennetzwerk weiterhin funktioniert.**

Das derzeit kritischste Projekt ist das **Power Banking**. Dazu gehört die Schaffung eines Netzwerks von Filialen systemrelevanter Banken in der Ukraine. Die Rede ist von über 1.000 Filialen in 200 Städten und Dörfern. Es wird erwartet, dass diese Zweigstellen als ein Netzwerk funktionieren. Wir entwickeln Betriebslösungen, um dieses Netzwerk auch bei Stromausfällen mit Notstrom, Konnektivität und Bargeld zu unterstützen. Nirgendwo auf der Welt wurde jemals etwas Vergleichbares umgesetzt.
Gleichzeitig hat die Ukraine spezielle Stationen eingerichtet, zu denen die Ukrainer kommen können, wenn es keinen Strom gibt, um ihre Telefone aufzuladen, sich aufzuwärmen und warme Mahlzeiten zu erhalten. Wir werden Banksysteme, einschließlich Geldautomaten, in diesen Stationen bereitstellen, die in Regierungsgebäuden und speziellen Schutzräumen organisiert sind. Wir arbeiten mit einem großen Netzwerk von Geschäften und Tankstellen zusammen, um sicherzustellen, dass die Bürger der Ukraine Zugang zu Bargeld haben, wenn sie es brauchen.
Die nächste Priorität wird eine Bewertung der Banken in der Ukraine durch Diagnose und Stresstests sein. Dank der Reformen, die mit technischer Unterstützung des IWF und anderer internationaler Institutionen durchgeführt wurden, waren die Bankensysteme in diesem Krieg sehr gut aufgestellt." Auszug IWF-Webseite

National Bank of Ukraine staff working in a basement during a missile strike.
(Photo credit: National Bank of Ukraine)
Mitarbeiter der Nationalbank der Ukraine arbeiten während eines Raketenangriffs in einem Keller. (Bildnachweis: Nationalbank der Ukraine)

" Wir werden Banksysteme, einschließlich Geldautomaten, in diesen Stationen bereitstellen, die in Regierungsgebäuden und speziellen Schutzräumen organisiert sind."

Wie die Ukraine eine Kriegswirtschaft verwaltet

22. Dezember 2022

Der Gouverneur der ukrainischen Zentralbank spricht mit Country Focus über die Herausforderungen bei der Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität

Das derzeit kritischste Projekt ist das Power Banking. Dazu gehört die Schaffung eines Netzwerks von Filialen systemrelevanter Banken in der Ukraine. Die Rede ist von über 1.000 Filialen in 200 Städten und Dörfern.
Es wird erwartet, dass diese Zweigstellen als ein Netzwerk funktionieren. Wir entwickeln Betriebslösungen, um dieses Netzwerk auch bei Stromausfällen mit Notstrom, Konnektivität und Bargeld zu unterstützen. Nirgendwo auf der Welt wurde jemals etwas Vergleichbares umgesetzt.
(...)

Wir werden Banksysteme, einschließlich Geldautomaten, in diesen Stationen bereitstellen, die in Regierungsgebäuden und speziellen Schutzräumen organisiert sind. Wir arbeiten mit einem großen Netzwerk von Geschäften und Tankstellen zusammen, um sicherzustellen, dass die Bürger der Ukraine Zugang zu Bargeld haben, wenn sie es brauchen.

Quelle: https://www.imf.org/en/News/Articles/2022/12/20/cf-how-ukraine-is-managing-a-war-economy

DIE LAGE IN DER UKRAINE

Ukraine erhält 14,5 Milliarden Euro vom IWF

AKTUALISIERT AM 22.03.2023 - 05:22

Quelle: https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-erhaelt-14-5-milliarden-euro-vom-iwf-18766574.html

tagesschau

Sendung verpasst?

Startseite ▸ Wirtschaft ▸ Weltwirtschaft ▸ Weltbank: Weitere 1,5 Milliarden Dollar für die Ukraine

Finanzhilfen für die Ukraine

Weltbank gibt weitere 1,5 Milliarden Dollar

Stand: 08.06.2022 09:27 Uhr

Bild

MEDIATHEK

Bild+

Kann Russland sich aus der Dämonen-kratie- Herrschaft des satanischen Monopolkapitals befreien?

DVR-Chef: Westen wird Kiew zur Gegenoffensive zwingen, um bisherige Finanzierung einzulösen

Denis Puschilin, Chef der Volksrepublik Donezk (DVR), glaubt, **dass der Westen Kiew zu einer Gegenoffensive zwingen wird, um die von ihm erhaltenen Finanzen zu rechtfertigen**. Er sagte im russischen Fernsehen:
"Ob es eine Gegenoffensive geben wird oder nicht - ich bin der Meinung, dass das ukrainische Regime dazu gezwungen werden wird, auch wenn es das nicht will und sich des Scheiterns dieser Aktionen bewusst ist. [Die Offensive] wird auf Kosten der Tatsache erzwungen werden, dass das ukrainische Regime jetzt von außen kontrolliert wird. Und es wurde eine sehr umfangreiche Finanzierung, eine sehr ernsthafte Hilfe bereitgestellt - nicht nur von den USA, sondern auch von einer Reihe europäischer Länder -, so dass dies jetzt gerechtfertigt werden muss." Gleichzeitig bezweifelte Puschilin, dass Kiew Anfang Mai versuchen wird, eine Gegenoffensive zu starten.
Der DVR-Chef hob hervor, dass die ukrainischen Behörden gar nicht in der Lage seien zu verhandeln, da sie ihr Wort nicht einhalten könnten. Er erklärte: "Es gibt keine verhandlungsfähigen Positionen, und generell sind vernünftige Verhandlungen nach wie vor nicht möglich. Das ukrainische Regime ist unfähig, Vereinbarungen einzuhalten - egal [mit wem] und auf welche Weise. Dies betrifft mündliche wie auch schriftliche Vereinbarungen. Daher bin ich der festen Überzeugung, dass es mit dem Kiewer Regime - der derzeitigen Führung - nichts zu verhandeln gibt und sie nicht in der Lage sein werden, für ihr Wort einzustehen."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

SSOAR
Open Access Repository
www.ssoar.info

Rußland und der IWF: Mission Impossible?

Götz, Roland

Veröffentlichungsversion / Published Version
Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Götz, R. (1999). *Rußland und der IWF: Mission Impossible?* (Aktuelle Analysen / BIOst, 1/1999). Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-47763

Bundesinstitut
für ostwissenschaftliche
und internationale Studien

Lindenbornstraße 22, D-50823 Köln

Aktuelle Analysen

Nr. 1/1999 7. Januar 1999

Rußland und der IWF

Mission Impossible?

UKRAINE-KRIEG

IWF und Weltbank fürchten desaströse wirtschaftliche Folgen

- **Kreditgeber zeigen sich "entsetzt" von russischer Invasion. Ratingagentur senkt Russlands Bonität weiter.**

vom 18.03.2022, 14:03 Uhr | Update: 18.03.2022, 20:44 Uhr

Empfehlen 8 Teilen mit Bild ohne Bild

Der Internationale Währungsfonds (IWF), die Weltbank und weitere große Kreditgeber der Weltgemeinschaft haben vor verheerenden Folgen des Ukraine-Kriegs für die globale Wirtschaft gewarnt. "Die gesamte Weltwirtschaft wird die Auswirkungen der Krise zu spüren bekommen", heißt es in einer am Freitag verbreiteten gemeinsamen Erklärung der Institutionen.

Quelle: https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2141223-IWF-und-Weltbank-fuerchten-desastroese-wirtschaftliche-Folgen.html

Nahezu tägliche Meldungen zur aktiven Kriegsbeteiligung der angloamerikanischen NATO-BRD 2023 im Interesse des IWF

12. April 2023 20:42 Uhr **Bundesverteidigungsministerium dementiert Beteiligung deutscher Militärs am Ukraine-Konflikt**
Angehörige der Bundeswehr seien in keiner Weise am Konflikt in der Ukraine beteiligt, behauptete der Sprecher des Bundesverteidigungsministeriums, Arne Collatz. Bezugnehmend auf Berichte, nach denen sich Angehörige von Spezialtruppen aus NATO-Ländern in der Ukraine befinden, sagte Collatz, dass Bundeswehrsoldaten in den Krieg nicht involviert seien. **Zur Beteiligung von deutschen Staatsbürgern am Konflikt konnte der Sprecher des Ministeriums allerdings keine Angaben machen.**

 20:11 Uhr **Russischer Jet begleitet deutsches Aufklärungsflugzeug über dem Baltikum nahe der Staatsgrenze**
Ein russisches Jagdflugzeug vom Typ Su-27 hat ein deutsches Patrouillenflugzeug nahe der russischen Grenze über der Ostsee begleitet. Wie das russische Verteidigungsministerium mitteilte, sei am heutigen Mittwoch ein Luft-Ziel gesichtet worden, das sich der Staatsgrenze näherte. Die Behörde gab weiter bekannt:
"Zur Identifizierung des Luft-Ziels und der Verhinderung einer Verletzung der Staatsgrenze ist ein Jagdflugzeug vom Typ Su-27 vom Luftabwehrwachdienst des Westlichen Wehrkreises gestartet. Die Besatzung des russischen Jägers identifizierte das Luft-Ziel als ein Patrouillenflugzeug vom Typ P-3C Orion im Dienst der deutschen Marine." Das russische Flugzeug habe eine Verletzung der Staatsgrenze verhindert und sei zu seiner Basis zurückgekehrt, nachdem die deutsche Maschine abgedreht hatte, so die Meldung weiter.

 14:39 Uhr **Kreml: Haben Daten über Beteiligung von NATO-Staatsangehörigen an Kampfhandlungen in der Ukraine**
Moskau wusste auch ohne die geleakten geheimdienstlichen US-Dokumente über die Verwicklung von NATO-Staaten in die Geschehnisse in der Ukraine Bescheid. Dies teilt Dmitri Peskow, der Pressesprecher des russischen Präsidenten, am Mittwoch mit. Er betont: "Wie jeder andere auch, wissen wir nicht, wie glaubwürdig diese Dokumente sind. **Aber selbst, wenn wir davon abstrahieren, hatten und haben wir lange vor dem Auftauchen dieser Dokumente Informationen, dass viele Ausbilder und Kämpfer aus NATO-Ländern, darunter Großbritannien, an den Kampfhandlungen teilnehmen."**

17.04.2023 □ 19:20 Uhr Medien: NATO bereitet sich auf Kämpfe an ihren Grenzen vor

Die NATO bereitet sich nach Angaben der Zeitung *The New York Times* wegen der Lage in der Ukraine auf Kampfeinsätze an ihren Grenzen vor

Wie die Zeitung erläuterte, gehe das Bündnis von einer Abschreckungsstrategie mit der Androhung eines Vergeltungsschlags zu einer Strategie der Abschreckung durch Hemmung des Gegeners über. Dies bedeute allerdings mehr Militärpersonal, das ständig an der russischen Grenze stationiert ist, eine stärkere Integration der militärischen Pläne der USA mit denen ihrer Verbündeten, höhere Verteidigungsausgaben und detailliertere Anforderungen an die Verbündeten hinsichtlich der Streitkräfte und Ausrüstung, über die sie verfügen müssten.

Das Ziel der NATO bestehe nun nicht mehr nur darin, ihre Streitkräfte zu aktivieren, sondern auch, sie für Moskau sichtbarer zu machen. In dem Artikel wird betont, dass das Bündnis bereits Truppen aus verschiedenen Ländern in acht Staaten nahe der Grenze zu Russland stationiert hat und nun eine Verstärkung dieser Truppen in Erwägung ziehe. Eine hochrangige NATO-Quelle sagte, dass der jetzige (stets US-amerikanische) Befehlshaber der Gemeinsamen Streitkräfte der Allianz in Europa und des Europäischen Kommandos der US-Streitkräfte (SACEUR) Christopher Cavoli im Rahmen der neuen Pläne zum ersten Mal seit dem Kalten Krieg die militärischen Pläne der Vereinigten Staaten mit denen anderer Verbündeter integrieren werde. **Die Quelle fügte hinzu, dass die US-Amerikaner nach Europa "zurückgekehrt" seien und nun "gemeinsam mit der NATO entscheiden, wie genau die USA Europa verteidigen werden".**

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Moskau: Londons Übergabe von Storm Shadow-Raketen an Kiew führt zu ernster Eskalation 12.05.2023 19:10 Uhr

Russlands Verteidigungsministerium veröffentlichte eine Erklärung anlässlich der Entscheidung Großbritanniens, Marschflugkörper des Typs Storm Shadow an die Ukraine zu übergeben. Moskau stuft dies als einen höchst feindseligen Schritt seitens London ein, der die beispiellose Beteiligung des NATO-Landes am Ukraine-Konflikt deutlich beweise.

Damit ziele Großbritannien darauf, die Ukraine weiterhin mit Waffen zu beliefern und die Lage in der Zone der militärischen Sonderoperation weitgehend zu eskalieren, hieß es vom Ministerium weiter. In dem Bestreben, sich als informeller Anführer der NATO und als unerbittlicher Gegner Russlands zu etablieren, sei das Vereinigte Königreich offenbar bereit, alle Grenzen zu überschreiten und den Konflikt auf eine ganz neue Ebene zu bringen.

In der Erklärung wird betont, dass Russland sich das Recht vorbehalte, alle notwendigen Maßnahmen gegen Bedrohungen im Zusammenhang mit britischen Marschflugkörpern zu ergreifen. Die Verantwortung für die Folgen der destruktiven Handlungen Londons liege allein bei den Initiatoren und Tätern dieser rücksichtslosen Aktion, hob das Ministerium abschließend hervor.

Medien: Rheinmetall will Panzer in der Ukraine produzieren

12.05.2023 16:44 Uhr

Nach Angaben der Zeitung *Handelsblatt* hat der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall vor, Instandsetzung und Herstellung von Panzern direkt in der Ukraine auszuführen. Zu diesem Zweck sei bereits ein Gemeinschaftsunternehmen mit der ukrainischen Staatsfirma Ukroboronprom gegründet worden. Unter Berufung auf eigene Quellen fügte *das Handelsblatt* hinzu, dass die beiden Geschäftspartner derzeit den Bau eines neuen Werks besprechen.

Zuvor war in den Medien berichtet worden, dass Rheinmetall bereits seit einigen Wochen mit dem ukrainischen Unternehmen über eine gemeinschaftliche Produktion von Panzern, Granaten und Luftabwehrmitteln verhandele.

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Sacharowa: Deutschland sponsert ukrainischen Terrorismus

26.06.2023 21:28 Uhr

Durch seine Waffenlieferungen an Kiew werde Deutschland zum Sponsor ukrainischer Saboteure, die die zivile Infrastruktur angreifen. Diese Einschätzung äußerte die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, auf ihrem Telegram-Kanal. Die Diplomatin verwies auf Berichte deutscher Medien über die Explosionen an der Ammoniak-Pipeline Toljatti-Odessa im Gebiet Charkow. Demnach gehe das deutsche Außenministerium davon aus, dass ukrainische Saboteure hinter dem Anschlag stecken.

"Wem also hilft Berlin, indem es Kiew mit Waffen beliefert? Die Antwort ist für alle offensichtlich: Diversanten, Zerstörern der zivilen Infrastruktur. Es geht nur darum, die Dinge beim Namen zu nennen: Deutschland sponsert den Terrorismus."

Zuvor hatte der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Generalleutnant Igor Konaschenkow, erklärt, dass ukrainische Saboteure am 5. Juni die Ammoniak-Pipeline Toljatti-Odessa im Gebiet Charkow gesprengt hätten. Das Außenministerium betonte diesbezüglich, dass die Sprengung der Leitung die Aufrechterhaltung des Getreideabkommens, das unter anderem die Wiederinbetriebnahme dieser Pipeline vorsehe, stark beeinträchtige.

Rheinmetall liefert im Sommer 20 Schützenpanzer Marder an die Ukraine

 16:32 Uhr

Der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall teilte am Freitag mit, dass er im Sommer im Auftrag der Bundesregierung weitere 20 Marder-Schützenpanzer an die Ukraine liefern wird. Außerdem werden 60 Exemplare verfügbar gemacht werden. In einer Pressemitteilung des Unternehmens heißt es:
"Rheinmetall ist erneut von der deutschen Bundesregierung beauftragt worden, Schützenpanzer Marder an die Ukraine zu liefern. Der Auftrag wurde im Mai 2023 erteilt und hat einen Wert im unteren zweistelligen MioEUR-Bereich. Die Marder sollen noch im Sommer 2023 ausgeliefert werden."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Deutschland will der Ukraine vier weitere Flugabwehrsysteme Iris-T SLM übergeben

15.05.2023 □ 19:47 Uhr
Das neue milliardenschwere Waffenpaket der Bundesregierung für die Ukraine sieht vor, dass vier weitere Flugabwehrsysteme Iris-T SLM geliefert werden. Dies teilte die Sprecherin des Verteidigungsministeriums, Nadine Krüger, während eines Briefings mit. Zwei Flugabwehrsysteme seien bereits ausgeliefert worden, eines werde demnächst übergeben und fünf werde man später in die Ukraine schicken, hieß es. Insgesamt sollen acht Iris-T-SLM-Systeme an Kiew geliefert werden.
Das neue umfangreiche Maßnahmenpaket, das Deutschland gerade zusammenstellt, hat einen Wert von über 2,7 Milliarden Euro. Unter anderem sollen zwanzig weitere Marder- und dreißig Leopard-1-Panzer bereitgestellt werden.

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Inspekteur der Luftwaffe schließt deutsche Beteiligung an Kampfjet-Koalition nicht aus 24.05.2023 □ 13:38 Uhr

Archivbild: Der Inspekteur der deutschen Luftwaffe Ingo Gerhartz JOHN MACDOUGALL / AP
Deutschland könnte seinen Beitrag zur ukrainischen Kampfjet-Koalition leisten, obwohl es über die von Kiew bevorzugten Maschinen nicht verfügt. Diese Meinung hat der Inspekteur der deutschen Luftwaffe Ingo Gerhartz im Interview mit der Zeitung *Tagesspiegel* geäußert.
"Nationen, die keine F-16 haben, können hier eher am Rande unterstützen wie bei Infrastruktur oder auch Ausbildung."
Gerhartz wies darauf hin, dass die Bewaffnung eines deutschen Eurofighters problemlos auf eine F-16 für die Ukraine übertragen werden könne. Die F-16

seien schneller verfügbar, weshalb die Ukraine auf diesen Typ setze. "Viele Länder haben ihre Maschinen gerade erst frisch ausgemustert und könnten sie der Ukraine zeitnah liefern."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

16:55 Uhr

Kiew kann bald weitere 110 Panzer aus Deutschland bekommen

Kiew könnte in nächster Zukunft aus Deutschland 110 Panzer des Typs Leopard 1A5 erhalten. Dies twitterte Alexei Makejew, der Botschafter der Ukraine in Deutschland. Dazu postete er ein kurzes Video mit Aufnahmen vor den Panzern. Informationen über genaue Liefertermine gab Makejew jedoch nicht preis.

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

13:35 Uhr

Russlands Ex-Präsident Medwedew reagiert auf Rheinmetall-Pläne zur Panzer-Fabrik in Ukraine

Der Vize-Leiter des russischen Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew, hat auf Twitter auf die Pläne des deutschen Rüstungskonzerns Rheinmetall reagiert, eine Panzer-Produktion in der Ukraine in Gang zu setzen. Der Politiker bat, Russland die genauen Koordinaten des künftigen Werks zuzuschicken.

Zuvor hatte der Chef des deutschen Konzerns, Armin Papperger, in einem Interview mit dem *Redaktionsnetzwerk Deutschland* (*RND*) die Pläne seines Unternehmens bekräftigt, in der Ukraine einen Rüstungsbetrieb zur Produktion des Panzers vom Typ Panther zu schaffen. Auf die Frage, ob eine Panzerfabrik in der Ukraine ein Ziel für russische Raketen sein könnte, sagte Papperger, dass es auch heute Rüstungsfabriken in der Ukraine gebe. Solche Einrichtungen ließen sich schützen.

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Bundeskanzler Olaf Scholz
@Bundeskanzler · **Folgen**

Unsere fortwährende und unverbrüchliche Unterstützung ist der #Ukraine sicher, so lange wie nötig. Das habe ich @ZelenskyyUa eben in einem Telefonat erneut versichert. Gemeinsam rufen wir zur Verlängerung des #Getreideabkommens mit Blick auf die globale Ernährungssituation auf.

6:54 nachm. · 3. Juli 2023

1.454 Antworten Link kopier.

1.699 Antworten lesen

Die Deutschland-Attrappe

Staat "Deutsches Reich" = Deutschland

angloamerikanische Treuhand-Verwaltung BRD

https://www.welt.de/politik/deutschland/plus238831993/Bundestag-Ampel-Plan-fuer-eine-Ersatzstimme-bei-Bundestagswahlen.html

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Besatzungsmacht

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungskonvent_auf_Herrenchiemsee

Quelle: Carlo Schmid: Erinnerungen, Goldmann Verlag, 1981, S. 360

Die von einer Besatzungsmacht ausgeübte Herrschaft wird als Besatzungsregime bezeichnet."

„Es könne nur ein Grundgesetz für einen Übergangszustand (...) beschlossen werden, für eine

Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht Deutschland

Seit Beginn der Sonderoperation attackierten mindestens fünf ukrainische Sabotagegruppen das Gebiet Belgorod 29.05.2023 11:15 Uhr

Mindestens fünf Sabotage- und Aufklärungsgruppen sind seit Beginn der Sonderoperation aus der Ukraine in die Region Belgorod eingedrungen. Dies teilte der Gouverneur des Gebietes Wjatscheslaw Gladkow im russischen Fernsehen mit. Er fügte hinzu:

"Wir leben unter den Bedingungen eines echten Krieges. Ob es uns gefällt oder nicht; er findet statt."

"Wir haben noch gar nicht richtig angefangen" - Russischer Botschafter warnt vor einer Eskalation 20:58 Uhr

Der russische Botschafter in Großbritannien, Andrei Kelin, erklärte gegenüber der *BBC*, dass der Ukraine-Krieg durch die westlichen Waffenlieferungen "eine neue Dimension" bekomme, die zu einer Eskalation führen könnte. "Das brauchen und wollen wir nicht", sagte Kelin.
Die Aussagen Kelins trafen auf Äußerungen des ukrainischen Sicherheitsbeauftragten Alexei Danilow, der gegenüber der *BBC* behauptet hatte, dass sein Land bereit sei, die seit Langem erwartete Gegenoffensive gegen die russischen Streitkräfte zu starten. Dazu erwiderte Kelin:
"Russland ist sechzehnmal so groß wie die Ukraine. Wir haben enorme Ressourcen und noch nicht einmal angefangen, ernsthaft zu handeln."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Schoigu: Jetzt wird über das Schicksal Russlands entschieden

- 21.06.2023 15:46 Uhr

Sergei SchoiguJEGOR ALEJEW / Sputnik

Es sei eine außerordentlich wichtige Zeit für Russland, sagte der russische Verteidigungsminister, Sergei Schoigu, in seiner Ansprache bei einem Treffen mit Absolventen der Militärhochschulen im Kreml.
Es werde "jetzt über das Schicksal unserer Heimat entschieden und ihre geopolitische Zukunft bestimmt."

Schoigu wörtlich:
"Der kollektive Westen hat einen echten Krieg gegen Russland vom Zaun gebrochen und versucht erneut, das Land mit aller Macht zu bezwingen. Es werden endlose Sanktionen verhängt, Unruhen und militärische Konflikte provoziert."

Die europäischen Nachbarstaaten würden enorme Militärhilfe für das Kiewer Regime leisten, so der Minister. Er rief die Militärs dazu auf, Erfahrungen aus der Sonderoperation in der Ukraine in ihre Tätigkeit einfließen zu lassen.
Ferner betonte Schoigu, dass die russische Armee alles tun werde, um die Souveränität Russlands zu garantieren:
"Die Staatsführung kann sicher sein, dass unsere Streitkräfte alles tun werden, um die militärische Sicherheit und Souveränität des Landes zu gewährleisten."

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

NATO plant einen direkten Krieg gegen Russland

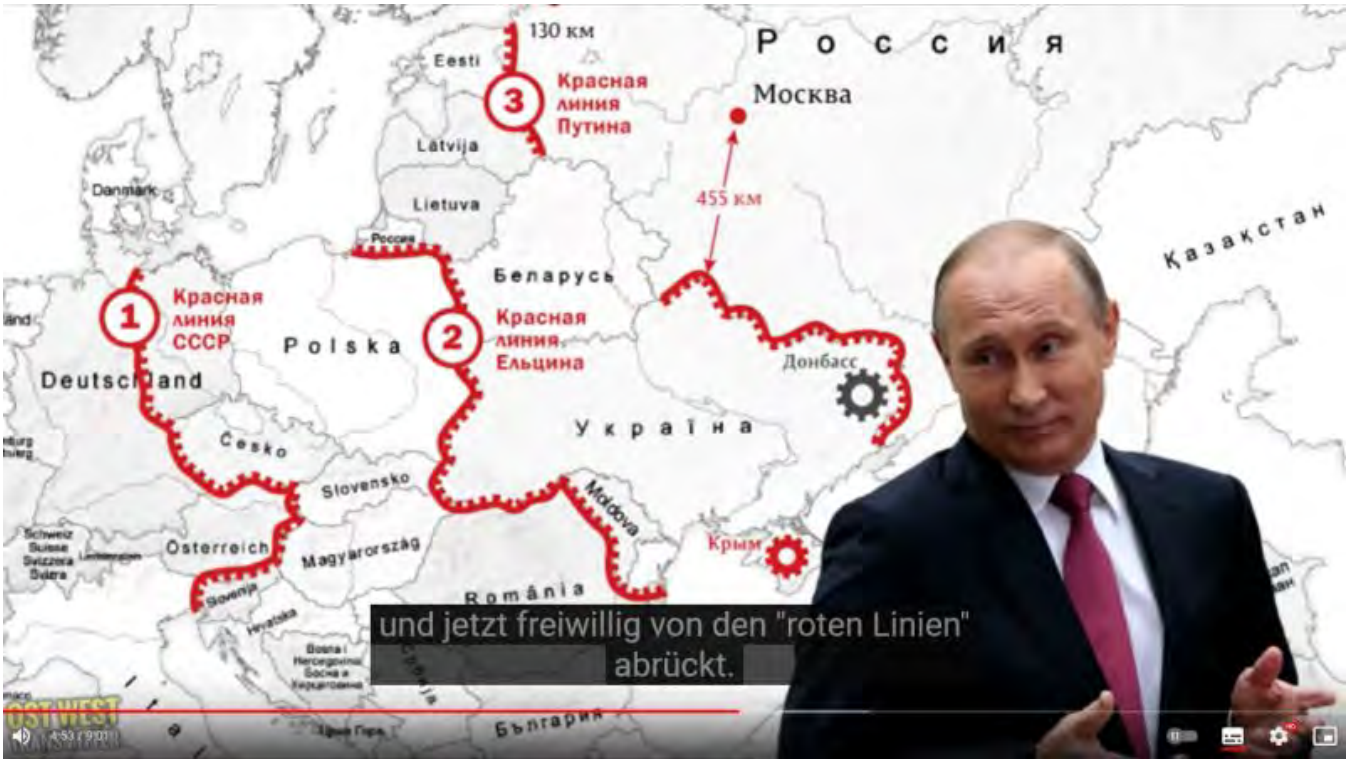
3 Juni 2023 13:47 Uhr

Die Meldungen, dass die NATO geheime Pläne für militärische Aktionen gegen Russland ausgearbeitet hat, verblüffen die westliche Öffentlichkeit auf unerfreuliche Weise. Den Menschen scheint langsam aufzugehen, dass ein Geruch von Benzin in der Luft liegt.

Quelle: https://de.rt.com/europa/171723-nato-plant-direkten-krieg-gegen/

Und die Nazis eskalieren ständig weiter…

Alles begann mit der illegalen Okkupation der DDR;
= alle roten Linien sind seit 1990 längst überschritten!



30.06.2015 Auswärtiges — Antwort — hib 340/2015
Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“

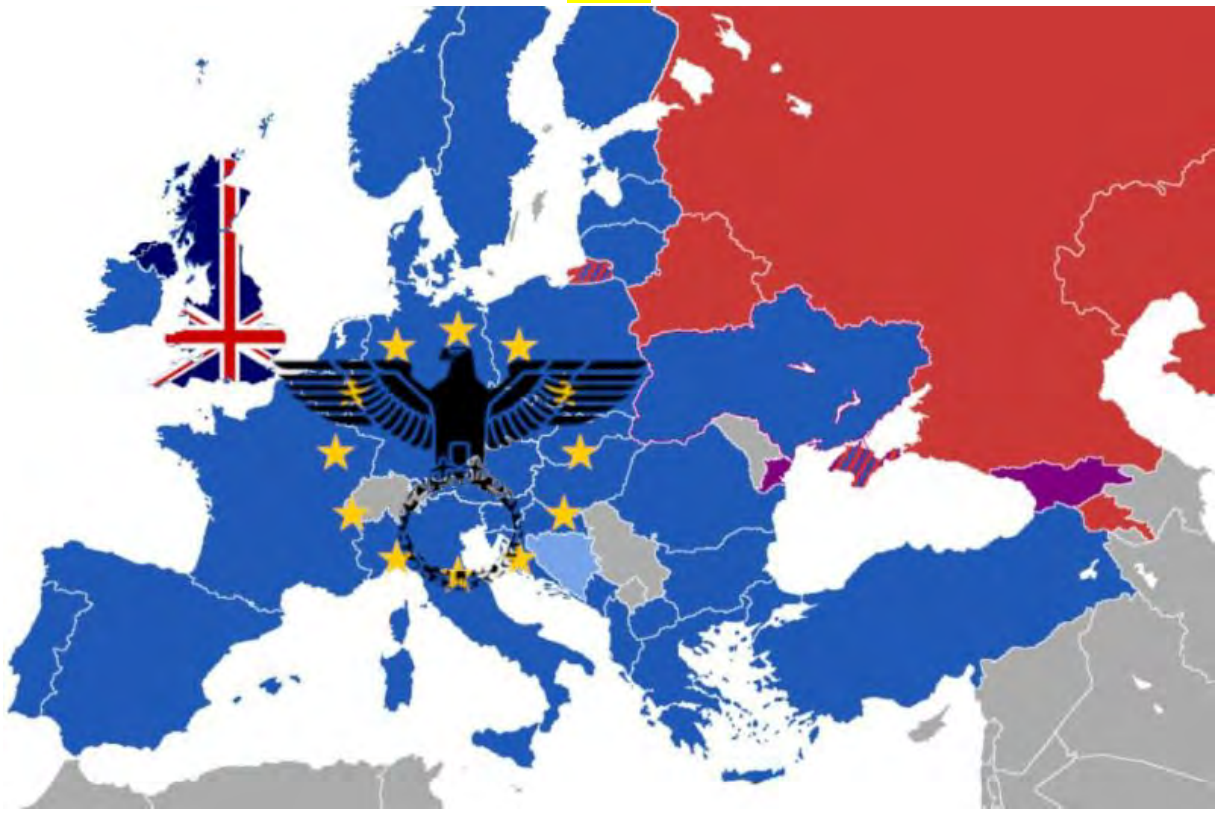
Berlin: (hib/AHE) Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung festgestellt, dass das Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“ nicht untergegangen und die Bundesrepublik Deutschland nicht sein Rechtsnachfolger, sondern mit ihm als Völkerrechtssubjekt identisch ist.

Quelle: https://www.bundestag.de/webarchiv/presse/hib/2015_06/380964-380964

Deutscher Bundestag

27. Nazi-Projekt Weltherrschaft – das „Fünfte Reich“!

2023



Hubschrauberlandeplatz, eigene Kita, zweite Kanzlerwohnung

777 Millionen für neues Kanzleramt - und wir sollen sparen?

Planungsbilder vom Erweiterungsbau des neuen Kanzleramtes.
Quelle: Schultes Frank Architekten

Quelle: https://www.rtl.de/cms/kanzleramt-wahnsinn-in-der-krise-777-millionen-fuer-neubau-in-berlin-und-wir-sollen-sparen-5011352.html

2030 (?)

Weltherrschaft 2039 (?)

28. Was bedeutet die Metapher „Das supermächtige Nazi-Mutterraumschiff"?

- Ist die private Vereinigung „Europäische Union“ („EU“) die neue Welt-Macht der modernen Nazis - NSDAP-Walter Hallstein Projekt „Europa“?

- Verlieren alle Mitgliedsstaaten innerhalb dieser „EU“ ihre Souveränität und Staatlichkeit? Siehe dazu den Lissabon-, Maastricht-, und den ESM-Vertrag!

- Ist die „EU“ die volldigitalisierte Wirtschaftsmacht der „New World Order“ - Zukunft ohne Menschen?
Siehe dazu: „Künstliche Intelligenz (KI); Die Neue Weltmacht“!

Ist die „EU“ eine babylonisch-satanische Interessenvereinigung?
Siehe dazu z. Bsp. den EU-Hauptsitz Turm zu Babel, die Figur der Hure von Babylon in Straßburg und die entsprechend offiziellen EU-Werbeplakate!

- Ist die angloamerikanische Treuhandverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“) im besetzten UN-Feindstaat „Deutschland“ der größte Netto-Einzahler in diese „Europäische Union“ und führt diese an?

- Ist das von London und Washington geführte Militärbündnis „NATO“ der militärischer Arm der EU – auch eine neue „Europäische Freiwilligen-Armee 2.0“? -
Siehe dazu die „Europäische Freiwilligenarmee“ der Waffen-SS von Heinrich Himmler!

Wird von der NATO über den Stellvertreterkrieg in der Ukraine eine militärische Operation als sog. „Barbarossa 2.0“ gegen die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR geführt?

<u>Falls die Fragen mit „JA“ beantwortet werden sollten:</u>
Wäre das die ALLES dann auch ein Ergebnis des bis heute offenkundig NICHT beendeten „Zweiten Welt-Krieges“ und des von der „BRD“ weitergeführten Nazi-Deutschlands?

29. Der große Scholz-Coup als perfekter Sieg über die gesamte Menschheit?

Die Dreistigkeit der Nazi-Teufel kennt keine Grenzen!
Ein ständiger Sitz für Deutschland_9000 (BRD) im UN-Sicherheitsrat, dem nur die sog. "Alliierten Siegermächte" angehören!
Die Nazis übernehmen getarnt als „Deutschland“ = das „Deutsche Reich“, das Feindstaatenbündnis gegen „Deutschland“ = das „Deutsche Reich“!

Merkur.de Ukraine-Krieg Politik Wirtschaft Deutschland Welt Lokales

Startseite › Politik

UN-Sicherheitsrat: Scholz erneuert deutsche Bewerbung um ständigen Sitz

Erstellt: 21.09.2022, 08:46 Uhr

Folgende Beispiele für erlaubte Kriegslisten werden im Völkerrecht ausdrücklich genannt:

Tarnung, Scheinstellungen, Scheinoperationen und irreführende Informationen. Als erlaubte Kriegslisten gelten ferner die Benutzung der Funkschlüssel des Gegners, das Einschleusen falscher Befehle sowie psychologische Kampfführung.

Sicherheitsrat der Vereinten Nationen

UNSC

Alliierte Siegermächte

Ständige Mitglieder
(mit Vetorecht)

- Frankreich
- Russland
- Vereinigtes Königreich
- Vereinigte Staaten
- Volksrepublik China

Sicherheit

Warum in Nürnberg künftig US-Militärpolizei patrouilliert

24. Mai 2023, 8:43 Uhr | Lesezeit: 3 min

Der Nürnberger Hauptbahnhof hat einen schlechten Ruf. Das liegt an der hohen Kriminalität. (Foto: Norbert Probst/imago)

An kaum einem anderen Bahnhof in Deutschland werden mehr Gewaltdelikte begangen als in Nürnberg. Die Stadt hat deshalb ein neues Sicherheitskonzept ausgearbeitet - mit überraschender Verstärkung.

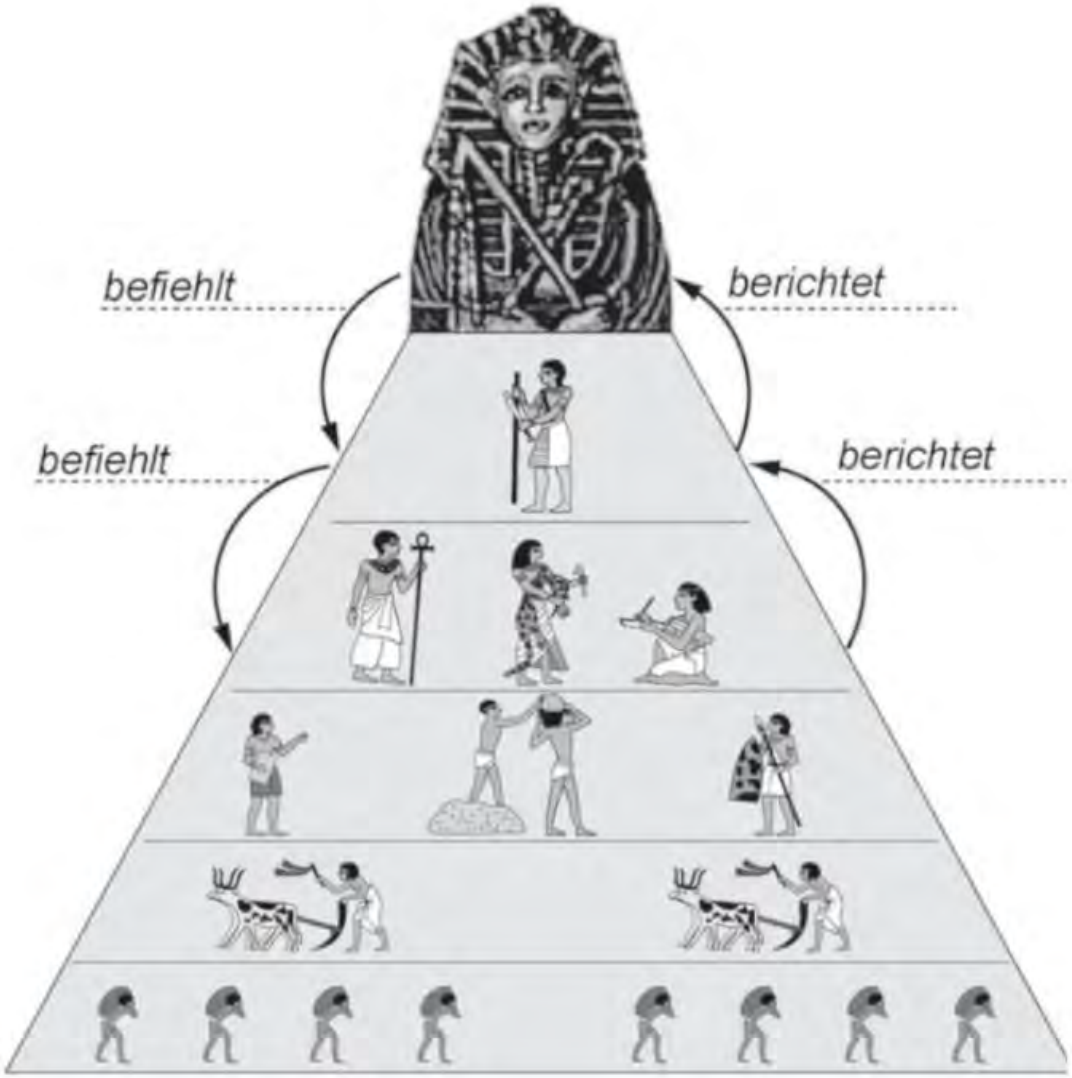
Quelle: https://www.sueddeutsche.de/bayern/nuernberg-hauptbahnhof-polizei-us-militaer-sicherheit-gewalt-verbrechen-1.5877141?reduced=true#:~:text=Die%20Zahl%20der%20Gewaltdelikte%20in,US-Milit%C3%A4rpolizei%20am%20Hauptbahnhof%20patrouillieren

Nummer 35 | 20. August 2021
Süddeutsche Zeitung Magazin
SAGEN SIE JETZT NICHTS, OLAF SCHOLZ
Der SPD-Kanzlerkandidat im Interview ohne Worte

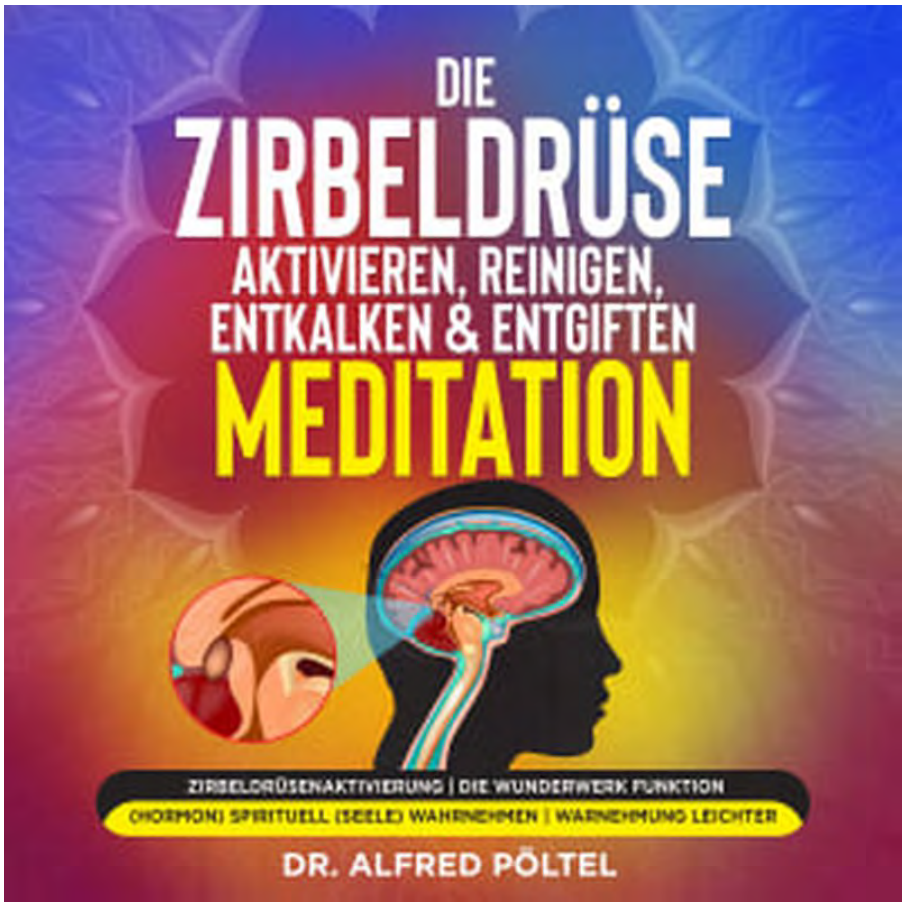
Ist Olaf Scholz auch ein Mitglied der radikal extremistischen Weltuntergangs-Sekte „Kohanim“?

Quelle: https://www.faz.net/aktuell/politik/wissen-die-politiker-wo-das-echte-leben-spielt-17478534/angebissen-olaf-scholz-macht-17478524.html

Die Herrschaft der Pharaonen



30. (Wann!) **Wacht Russland auf???**



2022: Deutschland steht wieder auf der falschen Seite der Geschichte – Doch wen überrascht es?

31 Dez. 2022 17:09 Uhr

Die USA haben ihre Ukraine-Politik im Wesentlichen von Deutschland geerbt. Genau genommen war es der Nazi-Ideologe Alfred Rosenberg, der eine Allianz mit den ukrainischen Nationalisten zum Zwecke der Vernichtung des "Großrussentums" begründete. Die Anklänge an diese unsäglichen Seiten der deutschen Geschichte werden nun immer lauter.

Adolf Hitler (Mitte) und der Publizist, "Russland-Experte" und künftige "Ostminister" Alfred Rosenberg als junger NSDAP-Funktionär bei einer Partei-Sitzung 1925 in München (dritter links von Hitler)

Quelle: RT https://rtde.podbean.com/e/deutschland-hat-sich-2022-wieder-auf-falsche-seite-der-geschichte-gestellt-%E2%80%93-doch-wen-uberrascht-es/

Russland prüft Strafverfahren gegen Justizminister Buschmann

19 Mär. 2023 16:41 Uhr

Russland lässt die strafrechtliche Relevanz der jüngsten Äußerungen des deutschen Justizministers Marco Buschmann (FDP) prüfen und wird gegebenenfalls ein Strafverfahren gegen ihn einleiten. Buschmann hatte angekündigt, den russischen Präsidenten und die Ombudsfrau für Kinderrechte verhaften lassen zu wollen.

Bald in russischer Untersuchungshaft? Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP), 01.03.23.

Deutschland ist gar nicht entnazifiziert worden

05.02.2023 17:50

Wie bekannt wurde, hat das deutsche Bundeskanzleramt am 25. Januar beschlossen, 14 Leopard-2-Panzer in die Ukraine zu schicken, und am Freitag angekündigt, 88 Panzer der Leopard-1-Modifikation aus seinen, wie es heißt, «Reserven» nach Kiew zu liefern.

30.06.2015 Auswärtiges — Antwort — hib 340/2015
Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“

Berlin: (hib/AHE) Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung festgestellt, dass das Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“ nicht untergegangen und die Bundesrepublik Deutschland nicht sein Rechtsnachfolger, sondern mit ihm als Völkerrechtssubjekt identisch ist.

Quelle: https://www.bundestag.de/webarchiv/presse/hib/2015_06/380964-380964

Deutscher Bundestag

Der amerikanische Hauptankläger, Telford Taylor, im Nürnberger Kriegsverbrecherprozess gegen IG Farben sah die Entwicklung voraus, als er sagte: „Diese Verbrecher von IG Farben sind die wahren Kriegsverbrecher. Wenn die Schuld dieser Verbrecher nicht ans Licht gebracht wird und wenn sie nicht bestraft werden, **werden sie eine viel größere Bedrohung für den zukünftigen Frieden in der Welt darstellen** als der Hauptkriegsverbrecher Hitler.

Vergangenheit wiederholt sich…?

Der Anfang vom Ende nicht nur mit den Geparden…?

ПОВЁРНУТЫЕ
НА ВОЙНЕ
T.ME/VOENACHER

Russland droht mit Siegesparade in Berlin

B.Z. Berlin
11K Followers Vor 15 Std.

Quelle: https://www.bz-berlin.de/welt/russland-droht-mit-siegesparade-in-berlin

Putin Ukraine 24.05.2023

„Russlands Präsident Putin erklärte während eines Treffens mit dem Obersten Richter der Russischen Föderation, dass es niemals in der Menschheitsgeschichte eine Ukraine gegeben habe. Diese sei erst mit der Gründung der Sowjetunion entstanden. „Wir wissen, dass die Gebiete dieses Landes früher zu Polen und Litauen gehörten, bis darum gebeten wurde, sie in das Moskauer Zarenreich aufzunehmen. Der Oberste Richter hatte zu dem Treffen mit Putin eine alte französische Landkarte mitgebracht, die anscheinend die Worte des russischen Präsidenten bestätigte. Nach der Oktoberrevolution bildeten sich dann irgendwelche Quasi-Staaten. Und so hat die Sowjetmacht die sowjetische Ukraine geschaffen. Es wissen alle, dass bis dahin keine Ukraine in der Menschheitsgeschichte existiert hat - ergänzte Putin.“

Wjatscheslaw Wolodin zu Polen 24.05.2023

„Der Vorsitzende der russischen Staatsduma Wjatscheslaw Wolodin hat Polen vorgeschlagen, die Territorien, die das Land im Ergebnis des Zweiten Weltkrieges von anderen Ländern erhalten hat, um seine Staatlichkeit wieder herzustellen, diesen zurückzugeben. Anlass für diese Empfehlung Wolodins war die Forderung Polens nach Reparationszahlungen durch Russland für den Schaden, der Polen während und nach des Zweiten Weltkrieges durch Schuld der Sowjetunion entstanden ist. Bevor man über Schadenersatzleistungen spricht, soll Polen die ihm, durch die Sowjetunion übergebenen Territorien anderer Länder, diesen wieder zurückgeben - so Wolodin. Die Polen sollten sich daran erinnern, welchem Staat sie es zu verdanken haben, dass das polnische Volk überhaupt noch existiert. Wolodin ergänzte, dass die Rückgabe dieser Territorien dann erst der Anfang ist für die Rückkehr zur eigentlichen Ausgangssituation.“ Quelle Baltische Welle: https://t.me/baltischewelle

Der Wahnsinn nimmt immer weiter seinen Lauf…

UN-Ausschuss verabschiedet Russlands Resolution über Kampf gegen Verherrlichung des Nazismus 03.11.2023 17:58 Uhr

SymbolbildTed Shaffrey / AP

Der Dritte Ausschuss der UN-Generalversammlung (Ausschuss für soziale, humanitäre und kulturelle Fragen) hat eine Resolution über den Kampf gegen die Verherrlichung des Nazismus verabschiedet. Für das Dokument in der von Russland vorgeschlagenen Version stimmten 112 Länder. 50 UN-Mitglieder, darunter die Ukraine, die USA, Großbritannien, Deutschland und Kanada, unterstützten die Resolution nicht.
In dem Dokument wird dazu aufgerufen, im Einklang mit internationalen Verpflichtungen im Bereich Menschenrechte geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Geschichtsrevision und Verfälschung der Ergebnisse des Zweiten Weltkriegs sowie die Leugnung von Kriegsverbrechen sowie von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verhindern.
Die Verfasser des Dokuments verurteilen Vorfälle, in denen die Nazi-Ideologie des sogenannten "Nationalsozialismus" verherrlicht und propagiert wird, insbesondere durch Graffiti und Zeichnungen mit pronazistischem Inhalt auf Denkmälern für die Opfer des Zweiten Weltkriegs. **Außerdem wird nachdrücklich dazu aufgefordert, alle Formen der Rassendiskriminierung zu beseitigen.**
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Russischer Propagandist sieht Deutschland unter russischer Flagge

Artikel von Stefan Krieger • 13 Std. Russlands Staats-TV

Russischer Propagandist sieht Deutschland unter russischer Flagge

Der russische TV-Moderator Solowjow sorgt mit einer These für Aufsehen. Er prophezeit eine russische Besatzung Deutschlands.

Moskau – Wladimir Solowjow, ein bekannter russischer Propagandist und enger Vertrauter des russischen Präsidenten Wladimir Putin, äußerte in einer kürzlich gesendeten TV-Show die Vermutung, dass Deutschland eventuell „unter russische Flagge“ kommen könnte.
Solowjow, der eine politische Sendung auf dem vom Kreml gesteuerten Sender *Russia-1* moderiert, ist für seine provokanten Aussagen berühmt. So prophezeite er Anfang des Monats einen neuen Weltkrieg, in dem der Westen gegen Muslime weltweit kämpfen würde.

Deutschland im Visier von Solowjow

Deutschland ist ein wichtiger Verbündeter Kiews im Ukraine-Krieg. Am 10. Oktober gab die Bundesregierung ein neues Hilfspaket für Kiew bekannt, das Waffen, Fahrzeuge und LuftaAufgrund der Unterstützung Deutschlands für die Ukraine und seiner Opposition gegenüber Moskau deutete Solowjow an, dass er glaubt, Russland könnte eines Tages Deutschland einnehmen.
Anton Geraschtschenko, Berater des ukrainischen Innenministers, postete am Montag (30. Oktober) auf X (früher Twitter) einen übersetzten Ausschnitt, in dem Solowjow über die deutsche Unterstützung für die Ukraine spricht.

Solowjow: „Wir werden Berlin noch einmal einnehmen“

Der TV-Moderator kritisierte die deutsche Regierung für die Erhöhung der Hilfslieferungen an Kiew und wies darauf hin, dass Deutschland ursprünglich nur Medikamente und Helme für das ukrainische Militär bereitstellen wollte. „Nach einer Weile hieß es dann: ‚Wir liefern alles, was sie brauchen'", sagte Solowjow in der Übersetzung von Geraschtschenko. „Wir haben also keine andere Möglichkeit. **Wir werden es zu Ende bringen, wir werden Berlin noch einmal einnehmen, und dieses Mal werden wir nicht gehen."**
Als ein Gast in seiner Sendung argumentierte, dass Russland kaum versuchen würde, in Deutschland einzumarschieren, antwortete Solowjow: **„Wenn Deutschland weiterhin von Nazis regiert wird, wird Deutschland das gleiche Schicksal erleiden wie jedes Mal, wenn antirussische Machthaber in Deutschland an die Macht kamen." Er fügte hinzu: „Es endete immer damit, dass ein russischer Soldat in Berlin einmarschierte."**
Die anderen Gäste versuchten kurz, das Thema zu diskutieren: Es wurde eingewendet, dass **„Deutschland und Berlin weiter existieren werden", worauf Solowjow antwortete: „Natürlich werden sie das, aber unter russischer Flagge!"**

Wladimir Solowjow schließt Atomangriffe nicht aus
Auch das US-Außenministerium ist mit Solowjow vertraut. Das Ministerium teilte im vergangenen Jahr mit, dass Solowjow Desinformationen des Kremls verbreitet und listete ihn auf seiner Website als eine bekannte Persönlichkeit auf, die an russischer Propaganda beteiligt ist. **Solowjow wird dabei als „möglicherweise der energischste Kreml-Propagandist von heute“ bezeichnet.**

Im Zusammenhang mit der russischen Invasion in der Ukraine hat Solowjow unter anderem vorgeschlagen, dass Moskau einen Atomangriff auf jedes Land ausführen sollte, das versucht, Putin aufgrund des vom Internationalen Strafgerichtshof im März ausgestellten Haftbefehls wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen festzunehmen.

Darüber hinaus hat er mehrfach dafür plädiert, dass Russland seine nuklearen Fähigkeiten gegen die Länder einsetzen sollte, die die Ukraine unterstützen.

Solowjow ist jedoch nicht der einzige Vertraute Putins, der ständig Untergangsszenarien heraufbeschwört. Auch der ehemalige Präsident Dmitry Medwedew macht regelmäßig solche Aussagen**. Erst kürzlich hatte Medwedew erneut die Gefahr eines Dritten Weltkriegs betont.** (skr)

Dieser Artikel wurde mithilfe maschineller Unterstützung erstellt und vor der Veröffentlichung von Redakteur Stefan Krieger sorgfältig überprüft.

Quelle: https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/russischer-propagandist-sieht-deutschland-unter-russischer-flagge/ar-AA1jcBLK?ocid=msedgdhp&pc=EDGEDB&cvid=cac68896ffb44b4bafbcfe7a518a5e78&ei=29

"Denkt nicht an die Zukunft, es gibt keine" - Reagan-Berater warnt vor unvermeidlichem Atomkrieg

6 Apr. 2023 06:30 Uhr

Ein Atomkrieg zwischen Russland und den USA sei unvermeidlich, so Paul Craig Roberts, der ehemalige Berater von Ronald Reagan. Dank der rücksichtslosen Politik Washingtons gebe es für die US-Bürger daher keine Zukunft mehr.

„Denkt nicht an die Zukunft, es gibt keine" - Reagan-Berater warnt vor unvermeidlichem Atomkrieg

6 Apr. 2023 06:30 Uhr

Ein Atomkrieg zwischen Russland und den USA sei unvermeidlich, so Paul Craig Roberts, der ehemalige Berater von Ronald Reagan. Dank der rücksichtslosen Politik Washingtons gebe es für die US-Bürger daher keine Zukunft mehr.

"Genießt euer Leben. Macht euch keine Gedanken über die Zukunft", so der Ex-Mitarbeiter des Weißen Hauses in einem Artikel auf seiner Website. Denn es gebe keine Zukunft mehr für die USA –, weil die Neokonservativen in der US-Regierung dafür gesorgt haben. Paul Craig Roberts, der einst für das Wirtschaftsprogramm der Reagan-Regierung verantwortlich war, ist überzeugt, dass die USA "das Hindernis in Form von Russland" auf dem Weg zu ihrer Welthegemonie zerstören wollen –, was jedoch zu einem Atomkrieg führen wird. Gleichzeitig schieben die "Washingtoner Propagandisten" alles auf Moskau, so Roberts. Er betont, dass die Neokonservativen in Washington völlig realitätsfern – und daher gefährlich – sind. Weil sie die US-Politik völlig beherrschen. In dem Artikel von dem Ex-Politiker heißt es:

"Ich sehe keinen Ausweg aus dieser Situation. Die Neokonservativen haben die Kontrolle über alle wichtigen Regierungsstellen –, den Nationalen Sicherheitsrat, das Pentagon, das Außenministerium. Sie kontrollieren die US-Medien, die Think Tanks und die Stiftungen.

Nicht einmal die Republikaner stellen sich ihnen entgegen."
Der Kreml habe die Lage erkannt, so Roberts, und bereite sich darauf vor, "den Feind auszuschalten, der Russland vernichten will". Es gebe also wenig, was man da tun kann, alle möglichen Problemlösungen seien unrealistisch oder werden nicht funktionieren, weil die Situation hoffnungslos sei. Paul Craig Roberts überlegt:
"Was kann getan werden? Der Kreml glaubt oder vertraut Washington nicht mehr, sodass die Russen keine Zusicherungen, dass alles ein Irrtum sei, glauben würden, selbst wenn sie sie geben würden. Vielleicht könnte ein Atomkrieg verhindert werden, wenn alle Neokonservativen aus der Regierung entlassen würden, russophobe Denkfabriken geschlossen würden und der Militär-/Sicherheitskomplex es zuließe, dass ein Präsident gewählt wird, der sofort nach Moskau reist, der Wiederherstellung aller gebrochenen Abkommen zustimmt und die NATO von den russischen Grenzen abzieht."
Dabei kommt er selbst zu dem Schluss, dass dies ein völlig unrealistisches Szenario für das heutige Washington sei. Es bleibe also nichts anderes übrig, als das Leben zu genießen – und auf einen nuklearen Winter zu warten.
Quelle: https://de.rt.com/international/167034-denkt-nicht-an-zukunft-es/

Auszüge Kriegsbericht 07.04.2023; Die Heiße Phase läuft an…

Der russische Außenminister Lawrow ist zu der Überzeugung gekommen, dass sich Russland und die USA im Kriegszustand befinden. Er konstatierte, dass, bedingt durch die enormen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgütern durch die USA sich Russland und die USA in der „heißen Kriegsphase“ befinden. „Wir befinden uns wirklich in der heißen Phase des Krieges, denn es kämpfen ukrainische Nazis mit vorrangig amerikanischen Waffen“, - so Lawrow. Bei den USA muss man heute auf alles vorbereitet sein. In ihrem hegemonistischen Bestreben haben sie alle Anstandsgrenzen überschritten - diplomatische, ethische und alle anderen beliebigen Grenzen - ergänzte Lawrow.

 14:04 Uhr **Moskau: Russland und die USA befinden sich in einer heißen Konfliktphase**
Moskau und Washington befinden sich in der Phase eines heißen Konflikts, so der stellvertretende russische Außenminister Sergei Rjabkow gegenüber Radio Sputnik. Er erklärte: **"Wir befinden uns jetzt in der Phase eines heißen Konflikts mit den USA. Wir sind Zeugen einer direkten Beteiligung dieses Staates an einem hybriden Krieg mit Russland an verschiedenen Fronten. Einige Formen dieses Krieges sind einfach beispiellos - es gab sie zuvor einfach nicht und konnte es in der Zeit des Kalten Krieges auch nicht geben."**
Er stellte fest, dass jetzt "leider viel über die Gefahr eines nuklearen Konflikts gesprochen wird" und fügte hinzu: **"Aber die Art und Weise, wie unsere amerikanischen Gegner die Dinge rücksichtslos, provokativ, in vielerlei Hinsicht absolut leichtsinnig weiter auf der Eskalationsleiter vorantreiben, wie verblendet sie von ihrem absolut absurden und durch nichts begründeten Glauben sind, Russland eine strategische Niederlage zufügen zu können, lässt einen an ihren Erkenntnismöglichkeiten, an ihrer Angemessenheit zweifeln. Das ist ein Spiel mit dem Feuer im wahrsten Sinne des Wortes.**" Rjabkow zufolge wäre es ein fataler Fehler, wenn die USA die Entschlossenheit Russlands unterschätzen würden, "alle Maßnahmen zu ergreifen und alle Mittel einzusetzen", wenn es um "Eingriffe in die Souveränität, territoriale Integrität und Staatlichkeit Russlands" gehe.

Sprecherin des russischen Außenministeriums: US-Militärhilfe für Ukraine übersteigt 35 Milliarden Dollar
Die Militärhilfe der Vereinigten Staaten für die Ukraine wird nach der Genehmigung eines neuen Militärhilfe-Pakets seit Beginn der Spezialoperation mehr als 35 Milliarden Dollar

betragen, sagte die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, am Mittwoch bei der Pressekonferenz. TASS zitierte sie:
"Gestern gab der Pressedienst des Pentagons die Bereitstellung eines neuen Militärhilfe-Pakets in Höhe von 2,6 Milliarden Dollar für die Ukraine bekannt, das Munition für Luftabwehrsysteme, darunter Patriot, NASAMS, sowie Munition für Grad- und HIMARS-Mehrfachraketenwerfer und weitere Munition im NATO-Kaliber umfasst. Somit beläuft sich die US-Militärhilfe für die Ukraine seit Beginn der Spezialoperation auf mehr als 35 Milliarden Dollar, und dies ist nur die Hilfe aus den USA." Damit würden westliche Länder die Ukraine weiterhin mit Waffen vollpumpen und außerdem ausländische Söldner auf der ganzen Welt anwerben. Sie täten alles, was sie könnten, um den Konflikt in der Ukraine so lange und so blutig wie möglich zu gestalten, resümierte Sacharowa.

 11:26 Uhr **Drei voneinander unabhängige Quellen: 300.000 NATO-Soldaten befinden sich an den Grenzen Polens und Rumäniens zu Ukraine.**

Duma-Sprecher: Westen hat die Ukraine in einen terroristischen Staat verwandelt

Die Unterstützung der USA und Europas für das Kiewer Regime hat zur Schaffung eines terroristischen Staates in der Ukraine geführt. Darauf weist Duma-Sprecher Wjatscheslaw Wolodin hin. Er schreibt auf Telegram:
"Infolge eines Terroranschlags des kriminellen Kiewer Regimes wurde der Militärkorrespondent Wladlen Tatarski (Maxim Fomin) getötet und viele Menschen verletzt. Die Unterstützung Washingtons und Brüssels für das Kiewer Regime hat zur Schaffung eines terroristischen Staates in der Mitte Europas geführt."Wolodin betont, es gebe keine Entschuldigung für Terrorismus, dieser werde weltweit mit aller Härte bekämpft:
"Mit Terroristen kann man nicht verhandeln, sie werden vernichtet."
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

29.1 Warum brauchen die Nazi-Teufel einen dauerhaften Kriegszustand?

Quelle: https://freeassange.rtde.live/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Die heutigen Nazis benötigen für die Aufrechterhaltung ihrer „Weltherrschaft“ einen dauerhaften Kriegszustand, um auf allen Ebenen ihren Kampf gegen Gottes Schöpfung für ihren Herrn und Meister „Satan“ zu führen!
Deren satanische Motivation sind neben Machtbesessenheit, Spielsucht, Habgier, Kontrollzwang einfach nur die Freude an der Zerstörung der Schöpfung!
Dazu kommt der typische nazistische Größenwahn im rassistischen Wahn scheinbarer Überlegenheit gegenüber allen anderen Völkern.
Die Nazis erfahren im dauerhaften Kriegszustand seit 1945 keine Verluste, weil sie für die Kriegsführung stets die Ressourcen anderer Nationen nutzen und über ihre privat-kommerzielle Kriegswirtschaft sämtliche Gewinne einfahren!
Diese Satane stellen für die Kriegsführung stets ihr veraltetes Material zur Verfügung, um es so gegen neues Material auszutauschen.
Die Nazis benutzen Ressourcen anderer Nationen einschließlich deren privates Militärpersonal („Söldner“) gegen Russland und dessen Verbündete!
Zur Herstellung des jeweiligen Kriegsmaterials wird das gesamte Netzwerk der multinationalen „Deutschen Wirtschaft“ benutzt, um die Rohstoffe anderer Nationen auszuplündern!
Das westliche Militärgerät der Nazi-Rüstungskonzerne besteht z. Bsp. aus Stahl und Öl aus Saudi-Arabien, Bangladesch, Kupfer aus Chile, Titan, Bauxit und Aluminium aus Indien und Öl aus Russland und Kasachstan usw.
Kriegswichtiger Rohstoff wie Eisenerz werden auf den Philippinen und in Malaysia ausgebeutet. Auch Thailand, Vietnam, Pakistan und die Türkei verfügen über größere Mengen und sind ebenfalls Quellen eisenhaltiger Erze für die Nazi-Rüstungsindustrie.
Den Rohstoff Nickel gibt es in China, auf den Philippinen und in Indonesien.
Um das Nazi-Spiel einer inzensierten „Weltwirtschaft“ permanent am Laufen zu halten, werden über deren Luftgeldsystem („Geld aus dem Nichts“) spielerisch „Gewinne“ generiert, während die tatsächlichen materiellen Ressourcen anderer Nationen für meist überflüssige Kriegs- und Verbrauchsgüter verbraucht werden!

Die verführerischen Waren der „Deutschen Wirtschaft“ verfolgen übergeordnet nur das Ziel unter dem Tarnmantel des verlogenen Humanismus die Menschen abhängig zu machen und letztendlich vollständig zu versklaven.
In einem dauerhaften nicht beendeten „Zweiten Weltkrieg“ können die Nazi-Teufel aus genannten Gründen nur gewinnen! Zwangsläufige Verlierer in einem dauerhaften „Weltkrieg“ sind Russland und die sogenannte „Dritte Welt“ - Asien, Mittel- und Südamerika und Afrika.
Die „Nazi-Spinnen“ haben ihr Spinnennetz unter der Tarnbezeichnung „Deutsche Wirtschaft“ über die gesamte Erde bis hinein nach Nordkorea ausgedehnt!
Die perfekt organisierten Nazis sind darüber in der Lage an jedem Ort gleichzeitig in Erscheinung zu treten!
Die Nazi-Spinnen sind jene Nazi-Teufel, die den seit 1945 andauernden Kriegszustand und den völkerrechtlich fortbestehenden, handlungsunfähigen Staat Deutschland („Deutsches Reich“) spielerisch hochintelligent auszunutzen wissen!
Wer oder was sind diese „Nazi-Spinnen“, welche sich hinter der politischen Oberfläche verbergen und den Zustand des handlungsunfähigen bis heute besetzten Deutschlands so arglistig und heimtückisch ausnutzen?
Diese Spinnen verkörpern den „Nationalsozialistischen Untergrund“ („NSU“) „Sonnenstaatland“ („SSL“) im Niemandsland Deutschland!
Dieser „SSL-NSU“ operiert stets arglistig-heimtückisch aus der Verborgenheit des Handelsrechtes heraus!

Ergebnis:
Es fließt ein unendlicher Strom an Waffen Geldern und Söldnern in die Ukraine!
Das „Geld“ stellt die Hochfinanz-Plutokratie (IWF, Weltbank, KfW, EBWE, EIB usw.) aus dem Nichts einfach bereit!
Russland und dessen Verbündete werden durch den seit 1941 andauernden Krieg und Terror einfach immer weiter abgenutzt, während die stets gewinnenden Nazis ihrerseits auf die Ressourcen der gesamten Erde zurückgreifen, welche sie mit ihrem „Luftgeld“-System und ihrem technologisch-satanischen Maschinengeist und niederen Vorteilsdenken als Waffe gegen alle Völker einsetzen.
Die private Hochfinanz und deren privater militärisch- industrieller Komplex ist stets der Gewinner am Krieg!
Je länger ein Krieg dauert, umso mehr wirtschaftliche und geostrategische Vorteile ziehen die Nazi-Teufel aus ihrem „Super-Game“ des fortgeführten „Zweiten

Weltkrieges“!
Russland kann unter diesen Umständen weder einen sog. „Abnutzungskrieg“ noch einen direkten Krieg gegen die 32 Staaten der NATO gewinnen,

welche vollständig durch die privatwirtschaftlichen UN-Sonderorganisationen der UN-Rotschild-Weltbank finanziert und abgesichert sind!
Die „Nazi-Spinnen“(Metapher) attackieren über ihr ziviles und militärisches Spinnennetzwerk die Nationen und deren Menschen, wie es ihnen beliebt!
Dazu zählen ständige militärische Aktionen aller Art einschließlich Terroranschläge, Cyberkriminalität, Nachstellungen wie Stalking-, Spam- und Belästigungsaktionen auf allen Ebenen, Provokationen, arglistige Täuschungen, hinterhältige Ablenkungen und irreführende Falschinformationen.
Diese ständigen Provokationen sorgen neben einem ständigen Wirtschaftskrieg als gigantische Troll-Aktionen für immer neue Schwächungen Russlands und weiterer Widerstandsnationen und lenken deren Verantwortlichen von der Ursachenerkennung und Lösung ab!
Die Problemlösung bietet einzig und allein die Erfüllung des völkerrechtlichen Potsdamer Abkommens – Teil I bis III Deutschland: Anerkennung einer Regierung aus geeigneten Deutschen zur Entnazifizierung Deutschlands und Abschluss der Friedensverträge!
Nur mit der völkerrechtlichen Sichtweise kann man das Ursachen-Problem des nicht beendeten „Zweiten Weltkrieges“, die Weiterexistenz „Nazideutschlands“ und die üble Rolle der „BRD“ erkennen.
Aus diesem Blickwinkel heraus wird deutlich, dass diese BRD nicht der Staat Deutschland sein kann und das die „Vereinten Nationen“ („UN“) bis heute das missbrauchte Kriegsbündnis gegen den 1945 nicht untergegangen Feindstaat Deutschland sind!
Dieses Kriegsbündnis besteht in Wahrheit aus 192 Nationen und einer als Staat „Deutschland“ getarnten simplen angloamerikanischen Besatzungsverwaltung „BRD“!
Wenn also Russland die völkerrechtliche Lösung Potsdamer Abkommen nicht konsequent angeht, wird es früher oder später kein Russland und in Folge keine Menschheit mehr geben!
Zitat des Welt-Nachrichtensender m 19.09.2012:
„Seit 1945 unverändert - Deutschland für UN noch "Feindstaat"
Laut einer Klausel in der UN-Charta ist Deutschland seit 67 Jahren ein "Feindstaat"

Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article160307764/Deutschland-fuer-UN-noch-Feindstaat.html

Die Erlösung von dem Bösen!

Die Beendigung des Problems erfolgt durch die konsequente Durchsetzung des Potsdamer Abkommens mit einer entsprechenden Regierung aus entnazifiziert-entlasteten, geeigneten Deutschen. In dem Zuge wird die Ausrottung des imperialistisch-satanischen Kapitalismus und die Befreiung aller Nationen vom Nazismus und Militarismus sofort eingeleitet!
Ohne die Erfüllung des Potsdamer Abkommens - die Entnazifizierung und Entmilitarisierung Deutschlands - ist die gesamte Menschheit dem Untergang geweiht!
Russland steht daher in der göttlichen Verantwortung sich selbst und die gesamte Menschheit durch die konsequente Erfüllung der höchsten völkerrechtlichen Norm des Potsdamer Abkommen zu retten!

Die indigenen Deutschen können das Potsdamer Abkommen NICHT ohne die Hilfe der Russischen Föderation als Rechtsnachfolger der alliierten Hauptsiegermacht UdSSR umsetzen!
Unter Ausnutzung des seit 1939 andauernden Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht zwischen dem handlungsunfähigen Deutschland und allen kriegsbeteiligten Nationen, haben die UN-Sonderorganisationen IWF und Weltbank alle Nationen/ Staaten auf handelsrechtlicher Ebene abhängig gemacht.
Alle Schieflagen sind die Auswirkungen des Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht mit dem handlungsunfähigen Deutschland bis zum heutigen Tage und können nicht durch Bündnisse oder Verträge auf handelsrechtlicher Grundlage gelöst werden!
Das Potsdamer Abkommen ist die völkerrechtlich-verbindliche Festlegung zur Beendigung des fortwährenden Kriegszustandes für die drei Siegermächte!
Damit ist das Potsdamer Abkommen auch völkerrechtlich-verbindlich für die „Russische Föderation“ als Rechtsnachfolger der UdSSR!
Die Umsetzung des Potsdamer Abkommens würde durch die Beendigung des dauerhaften Kriegszustandes den herrschenden Kreisen der satanischen Macht-Eliten die Grundlage für deren Welt-Herrschaft entziehen!
Wenn die indigenen Deutschen endgültig ausgerottet sind, sind alle europäischen Staaten und die gesamte Menschheit in einem ewigen Weltkrieg und in der satanischen Verdammnis für immer verloren!
In Teil II der völkerrechtlichen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens ist vorgesehen, dass zu gegebener Zeit eine Regierung für den Staat Deutschland gebildet werden muss, welcher bis zum heutigen Tage handlungsunfähig im Rechts- und Gebietsstand vom 31. Dezember 1937 fortbesteht.
Auch gemäß den Bestimmungen des humanitären Völkerrechts, dem Minderheitenrecht und der Rechte von eingeborenen Völkern haben die letzten Deutschen auf ihrem Heimatboden ihre völkerrechtlich-verbrieften Rechte zur Durchführung der Entnazifizierung zwecks Rückerlangung ihrer Freiheit, Selbstbestimmung und zur Wiederherstellung des Welt-Friedens wahrzunehmen.
Den letzten, überlebenden indigenen Deutschen muss bei Ihren Bemühungen, das Potsdamer Abkommen Teil III ihrerseits umzusetzen, umgehend geholfen werden, bevor die heutigen Nazi-Teufel ihr mörderisches Vernichtungswerk mittels des forstbestehenden sog. „Dritten Reiches“ bzw. „Nazi-Deutschlands“ vollendet haben!
Quelle: http://www.documentarchiv.de/in/1945/potsdamer-abkommen.html

Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945

1. Einsatz einer geeigneten Regierung für den handlungsunfähigen Staat Deutschland:

Original-Wortlaut - Zitat:
Teil II Rat der Außenminister der alliierten Mächte

„Die Einrichtung eines Rates der Außenminister
Die Konferenz erreichte eine Einigung über die Errichtung eines Rates der Außenminister, welche die fünf Hauptmächte vertreten zur Fortsetzung der notwendigen vorbereitenden Arbeit zur friedlichen Regelung (…). Der Text der Übereinkunft über die Errichtung des Rates der Außenminister lautet
1. Es ist ein Rat zu errichten, bestehend aus den Außenministern des Vereinigten Königreiches, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Chinas, Frankreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika (…).
3. (I) Als eine vordringliche und wichtige Aufgabe des Rates wird ihm aufgetragen, Friedensverträge für Italien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland aufzusetzen (…).
Der Rat wird zur Vorbereitung einer friedlichen Regelung für Deutschland benutzt werden, damit das entsprechende Dokument durch die für diesen Zweck geeignete Regierung Deutschlands angenommen werden kann, nachdem eine solche Regierung gebildet sein wird.“ - Quelle: https://nrw-archiv.vvn-bda.de/bilder/potsdamerabkommen.pdf

Teil IX (Teil 9):
„Bezüglich der Westgrenze Polens wurde folgendes Abkommen erzielt:
Die Häupter der drei Regierung bekräftigen ihre Auffassung, dass **die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zur Friedenskonferenz zurückgestellt** werden soll.“ Quelle: http://www.documentarchiv.de/in/1945/potsdamer-abkommen.html

2. Die völkerrechtliche Bedeutung der Entnazifizierung:

Die hohen Ziele der Beschlüsse vom 2. August 1945 und die damit verbundene Beendigung des Kriegszustandes mit „Nazi-Deutschland“ sind bis heute in Vergessenheit geraten!
Zitat: „Das Potsdamer Abkommen enthielt als verbindliche Festlegungen vor allem: völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands, Verbot jeglicher nazistischer Tätigkeit und Propaganda, Säuberung des gesamten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens von Naziaktivisten und Kriegsschuldigen, Bestrafung der Kriegsverbrecher, **Zerschlagung der Macht des Monopolkapitals** als des Hauptschuldigen an der Errichtung der faschistischen Diktatur und der Entfesselung des Aggressionskrieges (…)
Die konsequente Erfüllung des Potsdamer Abkommens entsprach voll und ganz den Lebensinteressen aller Völker, darunter auch des deutschen Volkes selbst.
Die konkrete Verwirklichung der Forderungen, die es mit völkerrechtlicher Verbindlichkeit gestellt hatte, musste dabei Aufgabe des deutschen Volkes selbst sein. In der bürgerlichen Geschichtsschreibung wird vielfach die Ansicht vertreten, die weitere Entwicklung, die in der sowjetischen Besatzungszone und in den drei westlichen Besatzungszonen diametral verlaufen ist, wäre 1945 bereits vorausbestimmt gewesen. Diese These hält jedoch einer Überprüfung nicht stand. So gab es in der ersten Zeit bis hin zum Jahre 1947 eine ganze Reihe von Gesetzen und Beschlüssen des Alliierten Kontrollrates, die auf die Verwirklichung des Potsdamer Abkommens hinzielten und den Weg zu einer antifaschistisch-demokratischen Entwicklung förderten.“ - Quelle: © 1975 by Staatsverlag der DDR, Berlin 3., durchgesehene Auflage 1980 VLN 610 DDR LSV 0436 Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik (Rollenoffsetdruck) Bestell-Nr. 771 312 0 EVP
Quelle: https://ulis-buecherecke.ch/pdf_neben_dem_krieg/potsdamer_abkommen.pdf

Entnazifizierung bedeutet die vollständige Ausrottung des Nationalsozialismus auf allen Ebenen, insbesondere staatsrechtlich-juristisch!

SHAEF-Gesetz Nr. 1 Artikel III
Zitat:„…**Die Auslegung oder Anwendung deutschen Rechts nach nationalsozialistischen Lehren, gleichgültig wie und wann dieselben kundgemacht wurden, ist verboten!“**
Quelle: https://archive.org/details/SHAEF-Gesetz_1-161

Die alliierten Siegermächte des „Zweiten Weltkrieges“ einschließlich die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der alliierten Hauptsiegermacht UdSSR sind gemäß dem gültigen Potsdamer Abkommen Teil 1 bis 3 Deutschland verpflichtet, die Entnazifizierung der Deutschen durchzuführen!
Die völkerrechtliche Bedeutung der Entnazifizierung ist ein Vorgang in Bezug auf den Staat Deutschland und ein verbindlicher „politischer Grundsatz“:

Verweis Zitat: **„Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden. Keine solche Diskriminierung, weder eine rechtliche noch eine administrative oder irgendeiner anderen Art, wird geduldet werden.“**
Quelle: https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0011_pot&l=de

Original-Auszug aus dem Potsdamer Abkommen Teil III Deutschland

Zitat: „Alliierte Armeen führen die Besetzung von ganz Deutschland durch und das deutsche Volk fängt an, die furchtbaren Verbrechen zu büßen, die unter der Leitung derer, welche es zurzeit ihrer Erfolge offen gebilligt hat und denen es blind gehorcht hat, begangen wurden.
Auf der Konferenz wurde eine Übereinkunft erzielt über die politischen und wirtschaftlichen Grundsätze der gleichgeschalteten Politik der Alliierten in Bezug auf das besiegte Deutschland in der Periode der alliierten Kontrolle.
Das Ziel dieser Übereinkunft bildet die Durchführung der Krim-Deklaration über Deutschland.
Der deutsche Militarismus und Nazismus werden ausgerottet und die Alliierten treffen nach gegenseitiger Vereinbarung in der Gegenwart und in der Zukunft auch andere Maßnahmen, die notwendig sind, damit Deutschland niemals mehr seine Nachbarn oder die Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt bedrohen kann.
(…)Entsprechend der Übereinkunft über das Kontrollsystem in Deutschland wird die höchste Regierungsgewalt in Deutschland durch die Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreichs, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Französischen Republik nach den Weisungen ihrer entsprechenden Regierungen ausgeübt - und zwar von jedem in seiner Besatzungszone - sowie gemeinsam in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Kontrollrates in den **Deutschland als Ganzes** betreffenden Fragen. (…)“
„Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“ Quelle: https://www.1000dokumente.de/pdf/dok_0011_pot_de.pdf

Weitere Auszüge aus dem Potsdamer Abkommen Teil III Deutschland (Original-Wortlaut)
Zitat: „Die Ziele der Besetzung Deutschlands, durch welche der Kontrollrat sich leiten lassen soll, sind:

(I) Völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands und die Ausschaltung der gesamten deutschen Industrie, welche für eine Kriegsproduktion benutzt werden kann, oder deren Überwachung.
Zu diesem Zweck:
(…)
b) müssen sich alle Waffen, Munition und Kriegsgerät und alle Spezial-mittel zu deren Herstellung in der Gewalt der Alliierten befinden oder vernichtet werden. Der Unterhaltung und Herstellung aller Flugzeuge und aller Waffen, Ausrüstung und Kriegsgeräte wird vorgebeugt werden.
(II) Das deutsche Volk muss überzeugt werden, dass es eine totale militärische Niederlage erlitten hat und dass es sich nicht der Verantwortung entziehen kann für das, was es selbst dadurch auf sich geladen hat, dass seine eigene mitleidlose Kriegführung und der fanatische Widerstand der Nazis die deutsche Wirtschaft zerstört und Chaos und Elend unvermeidlich gemacht haben.

(III) Die Nationalsozialistische Partei mit ihren angeschlossenen Gliederungen und Unterorganisationen ist zu vernichten; alle nationalsozialistischen Ämter sind aufzulösen; es sind Sicherheiten dafür zu schaffen, dass sie in keiner Form wieder auferstehen können; jeder nazistischen und militaristischen Betätigung und Propaganda ist vorzubeugen.

(IV) Die endgültige Umgestaltung des deutschen politischen Lebens auf demokratischer Grundlage und eine eventuelle friedliche Mitarbeit Deutschlands am internationalen Leben sind vorzubereiten.

4. Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden. Keine solche Diskriminierung, weder eine rechtliche noch eine administrative oder irgendeiner anderen Art, wird geduldet werden. (…)“
Quelle: https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0011_pot&l=de

Kontrollratsdirektive Nr. 38 zur Entnazifizierung der Deutschen:

Zitat: „Kontrollratsdirektive Nr. 38
Verhaftung und Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten und Militaristen und Internierung, Kontrolle und Überwachung von möglicherweise gefährlichen Deutschen
vom 12. Oktober 1946

Der Kontrollrat erläßt folgende Direktive:

Abschnitt I
1. Zweck.
Der Zweck dieser Direktive ist es, für ganz Deutschland gemeinsame Richtlinien zu schaffen betreffend:
a) die Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten, Militaristen und Industriellen, welche das nationalsozialistische Regime gefördert und gestützt haben;
b) die vollständige und endgültige Vernichtung des Nationalsozialismus und des Militarismus durch Gefangensetzung oder Tätigkeitsbeschränkung von bedeutenden Teilnehmern oder Anhängern dieser Lehren;
c) die Internierung von Deutschen, welche, ohne bestimmter Verbrechen schuldig zu sein, als für die Ziele der Alliierten gefährlich zu betrachten sind, sowie die Kontrolle und Überwachung von Deutschen, die möglicherweise gefährlich werden können.

2. Verweisungen:
a) Potsdamer Abkommen, Art. III, § 3 (I) a;
b) Potsdamer Abkommen, Art. III, § 3 (III);

c) Potsdamer Abkommen, Art. 111, §5;
d) Direktive Nr. 24 des Kontrollrats;
e) Kontrollratsgesetz Nr. 10, Art. II. § 3 und Art. III, § 1 und 2.

3. Das Problem und die allgemeinen Grundsätze.
Zwecks Durchführung der in Potsdam aufgestellten Grundsätze wird es für notwendig erachtet, Kriegsverbrecher und Personen, die möglicherweise gefährlich werden können, in fünf Hauptgruppen einzuteilen und einer jeden Gruppe angemessene Strafen und Sühnemaßnahmen festzusetzen. (…)

Abschnitt II

Artikel 1. Gruppen der Verantwortlichen. Zur gerechten Beurteilung der Verantwortlichkeit und zur Heranziehung zu Sühnemaßnahmen (ausgenommen in dem unten folgenden Falle 5) werden folgende Gruppen gebildet:

1. Hauptschuldige;
2. Belastete (Aktivisten, Militaristen und Nutznießer);
3. Minderbelastete (Bewährungsgruppe);
4. Mitläufer;
5. Entlastete (Personen der vorstehenden Gruppen, welche vor einer Spruchkammer nachweisen können, daß sie nicht schuldig sind). (…)“
Quelle: https://www.verfassungen.de/de45-49/kr-direktive38.htm

Die Entnazifizierung und die Maßnahmen, jeden einzelnen Deutschen in der jeweiligen Besatzungszone in die Verantwortung zu ziehen, wurde in der westalliierten „Trizone“ ab 1949 vorsätzlich abgebrochen bzw. nicht eingeleitet!
Ab 1955 wurden die Maßnahmen zur Entnazifizierung in den vier Besatzungszonen lediglich „außer Wirkung“ gesetzt, aber nicht aufgehoben!

Zitat: „Kontrollratsdirektive Nr. 38 vom 12. Oktober 1946
für die Bundesrepublik Deutschland außer Wirkung gesetzt durch Artikel 2 des Gesetzes Nr. A-37 der Alliierten Hohen Kommission vom 5. Mai 1955 (ABl. AHK S. 3268)
für die DDR außer Wirkung gesetzt durch Beschluß des Ministerrats der UdSSR über die Auflösung der Hohen Kommission der Sowjetunion in Deutschland vom 20. September 1955
(…)“
Quelle: https://www.verfassungen.de/de45-49/kr-direktive38.htm

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die angloamerikanischen Mächte stets ihre eigenen imperialen Interessen verfolgen.
Die UdSSR hat ihrerseits auf ihren endgültigen Sieg über den teuflischen Nationalsozialismus verzichtet.
Die gleichgeschaltete „deutsche“ Nazi-Bevölkerung wurde nicht durch die beschlossenen Sühnemaßnahmen geläutert und die Sowjetarmee ist 1990 unverrichteter Dinge abgezogen.
Durch das Ausbleiben der Sühnemaßnahmen im Sinne der Bestrafung hat sich keine Lehre des „Zweiten Weltkrieges“ in das kollektive Gedächtnis des sog. „Deutschen Volkes“ verankern können.
Somit konnte aus der Vergangenheit nicht gelernt werden und der Nazismus, Militarismus und Satanismus triumphieren im Zentrum von Europa.
Wer die „Deutsche Staatsangehörigkeit“ bzw. die entsprechende Glaubhaftmachung „DEUTSCH“ der NSDAP von Adolf Hitler gemäß dem „Reichsgesetzblatt Nr.14“ vom 5.

Februar 1934 besitzt, ist juristisch nazifiziert und muss gemäß dem Potsdamer Abkommen zwingend notwendig entnazifiziert werden!

Artikel 139 Grundgesetz für die „Bundesrepublik Deutschland“ (BRD)
Zitat: „**Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung: Die zur "Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.“**
Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_139.html

Alle „deutschen Staatsangehörigen“, die dieser absoluten Verpflichtung nicht nachkommen, befinden sich gemäß der Kontrollratsdirektiven zur Entnazifizierung „automatisch“ in den Schuldkategorien 1 bis 4.

Die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info ist durch über 15-jährige gesellschaftspolitische Öffentlichkeitsarbeit, Feldbeobachtung und wissenschaftliche Forschung zur praktischen Übernahme der vollumfänglichen Verantwortung für Deutschland und die internationale Weltgemeinschaft vollumfänglich geeignet und einsatzbereit!

AMTSBLATT
DES KONTROLLRATS
IN
DEUTSCHLAND

ERGÄNZUNGSBLATT
Nr. 1

SAMMLUNG VON URKUNDEN
BETREFFEND DIE ERRICHTUNG
DER ALLIIERTEN KONTROLLBEHÖRDE

UNIVERSITÄT ERLANGEN
10486

HERAUSGEGEBEN VOM ALLIIERTEN SEKRETARIAT
BERLIN, ELSSHOLZSTRASSE 33

Erkenne einfach die offenkundigen Fakten!

Nazi-Deutschland besteht bis heute weiter fort!

Das angloamerikanische BRD-Besatzungsregime ist nicht Deutschland!

Der „Zweite Weltkrieg“ wurde bis heute NICHT beendet!

Artikel 139 Grundgesetz für die BRD:

Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung!
=
Das völkerrechtliche Potsdamer Abkommen muss umgesetzt werden!

staatenlos.info

staatenlos.info
Das Reformprogramm für
Deutschland
139
staatenlos.info

Was ist das NICHTS?

Frage sich jeder selbst: WO IST MEINE FANTASIE GEBLIEBEN?
Wer nicht erkennen und handeln will, den wird das Nichts verschlingen!

THE WORLD BANK
DEUTSCHE BUNDESBANK
HSBC
KFW
UBS
IOR
BlackRock
Microsoft
MBDA
BASF
Google
amazon
Coca-Cola
ZECH GROUP
Vanguard
Allianz
DIEHL
Degussa
KMW
Pfizer
Dorsch Gruppe
AIRBUS
SIEMENS
KUEHNE + NAGEL
RHEINMETALL
TRATON
INTERNATIONAL CHEMICAL INVESTORS
BOSS
Mercedes-Benz
Röchling
sanofi
AGFA
adidas
SECRET INTELLIGENCE SERVICE MI6
Soteria
EUINTCEN
Demokratie leben!
Frankfurter Allgemeine
DIE ZEIT
WELT
DIE LINKE.
CDU CSU
SPD
AfD
SRF
ZDF
ARD
KONRAD ADENAUER STIFTUNG
CeMAS
DER SPIEGEL
FOCUS
Bild
COMPACT
FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
FUNKE MEDIEN GRUPPE
NZZ
QUERDENKEN
AfD

BIS
THE WORLD BANK
INTERNATIONAL MONETARY FUND
UNITED STATES FEDERAL RESERVE SYSTEM
ANATO FINNSTARK

ИСКОРЕНИМ
ШПИОНОВ и ДИВЕРСАНТОВ,
ТРОЦКИСТСКО-БУХАРИНСКИХ АГЕНТОВ ФАШИЗМА!

Erkenne Dich selbst!

Es zählt nur DEIN mächtiger Wille!

Abdankung der provisorischen BRD-Treuhand-Diktatur nach über 80 Jahren Fremdbestimmung - Volksherrschaft - Heimat & Welt-Frieden = Zukunft für alle Menschen der Erde!

Das Schicksal der Deutschen ist das Schicksal der gesamten Menschheit!

Der große Schicksalskampf um die Schöpfung Gottes!

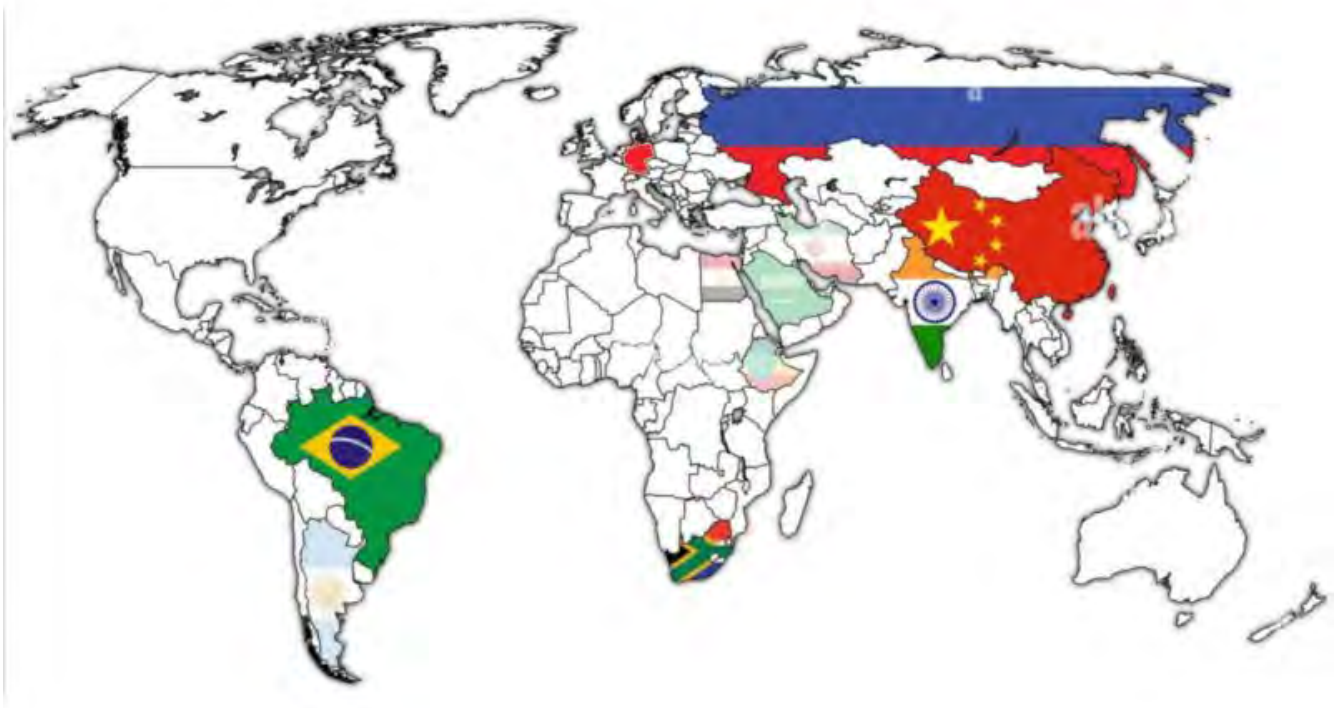
BEFREIUNG 2.0!

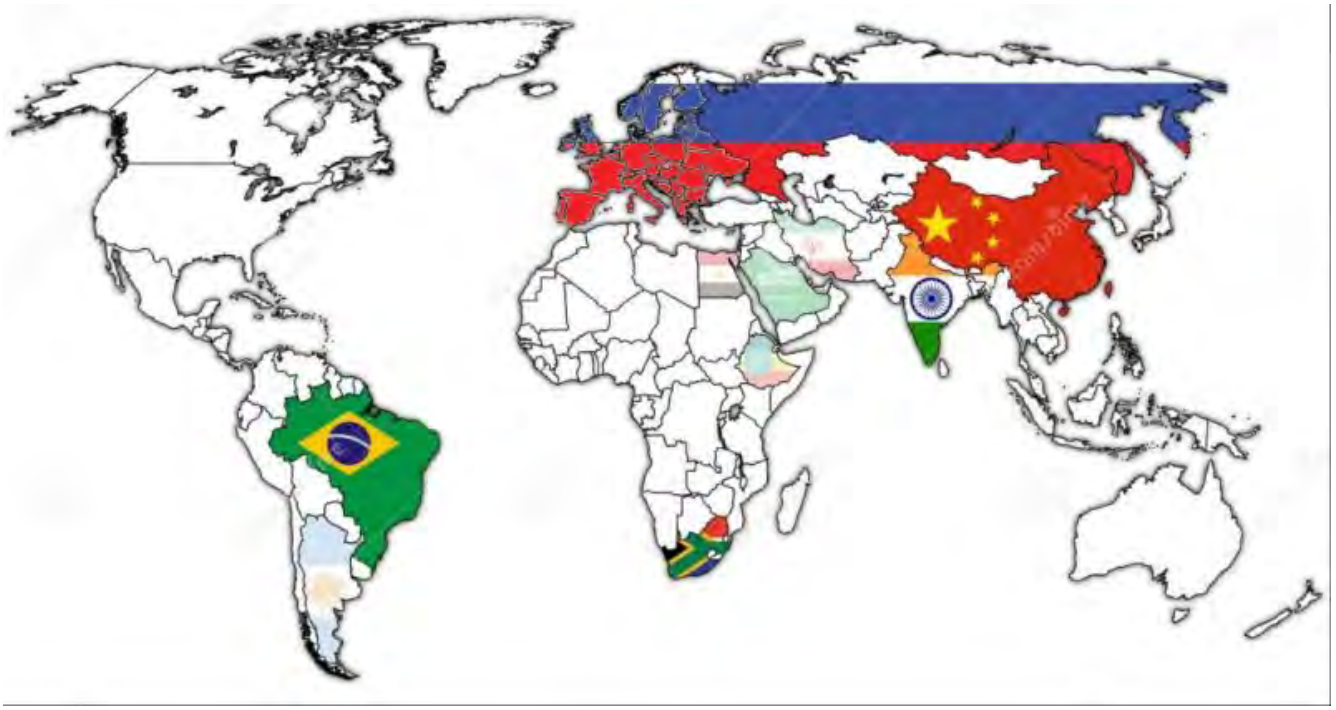
Nationale Befreiungsbewegung
Deutschland - staatenlos.info

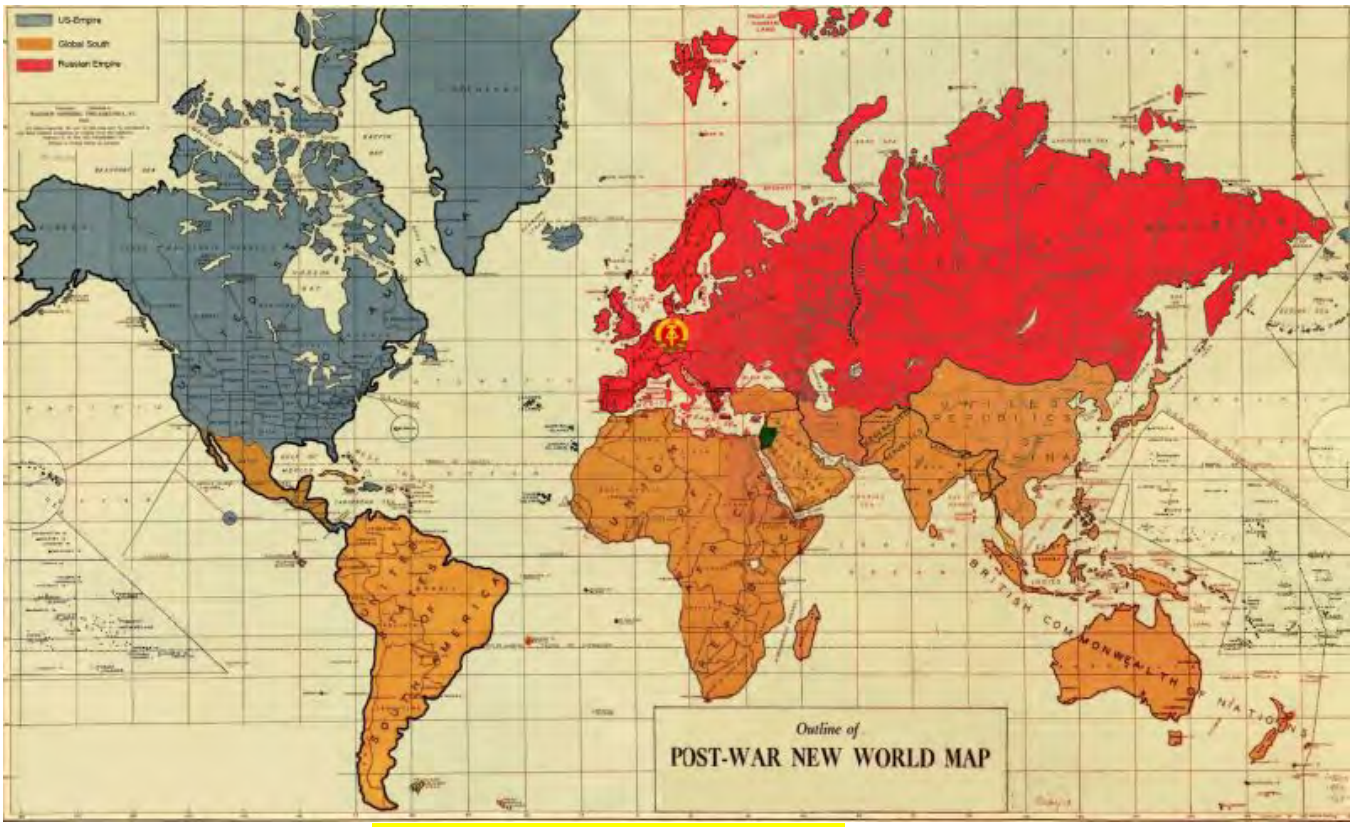
ИСКОРЕНИМ
ШПИОНОВ и ДИВЕРСАНТОВ,
ТРОЦКИСТСКО-БУХАРИНСКИХ АГЕНТОВ ФАШИЗМА!

seit mehreren Jahren für die Verteidigung
ГЕРМАНИЯ ОТМЕЧАЕТ 75-ЛЕТНИЙ ЮБИЛЕЙ СВОЕГО ОСНОВНОГО ЗАКОНА

Die Zukunft Deutschland und Europas!







Gromberg-Karte aktualisiert 2025!

Siehe, ich
mache alles neu.
CASINO
REICH
DER WELT
No future

heimat
schutz
bewegung
.de
Heimat ist ein Paradies

Dabei ist zu den Deutschen absolut folgende naturgesetzliche Regel jederzeit uneingeschränkt zu beachten:

Bildquelle: https://de.cleanpng.com/png-795jie/

Die Deutschen sind vergleichbar mit den Bienen ungemein fleißig und geistig im höchsten Maße erfinderisch und einfallsreich.
Werden sie von einem guten Imker gehütet ist dies ein Segen für Gottes Schöpfung!
Wehe dem, wenn sich aber ein falscher Imker der Deutschen bemächtigt!
Dann werden diese göttlichen deutschen Bienen zu satanischen „*Mörderbienen*“!
Damit verkehrt sich dieser Segen in einen wahren Fluch mit der Folge, dass die gesamte Schöpfung der Vernichtung anheimfällt!
Genau das lehrt Euch die Vergangenheit!
Darum merket gut: ACHTET STETS AUF DEM IMKER!
Führe die Deutschen in die natürliche Ordnung Gottes, gebe Ihnen gemütliche Heimstätten mit großzügigen Gärten, schaffe einen freien Nährstand, ein familiäres Manufakturwesen und lass alles zum Guten gedeihen!
Beseitigt gründlich den Kapitalismus mit der Wurzel allen Übels; dem dämonischen Geld, „Edelmetallen“ und „Edelstein“-Fantasie.
Bringt alle Rohstoffe aus Gottes Natur in einen gleichen Wert und der Menschheit entsteht ein Paradies auf Erden!
Beachtet Ihr dies nicht, wird jeden Einzelnen von Euch das Nichts verschlingen und Eure Seele ist dahin!

Diese Dokumentation basiert auf dem neusten Forschungsstand!
Ergänzungen und Korrekturen sind auf Grund der dynamischen Prozesse und fehlender Informationen ausdrücklich vorbehalten!
Forschungsstand: 13. Januar 2025